



KOMMUNIKATIONSEMPFÄNGER

IC-R2500 bis Seite 70
IC-PCR2500



Icom (Europe) GmbH

VORWORT

Vielen Dank dafür, dass Sie dieses Icom-Produkt erworben haben. Wir haben in die Entwicklung des IC-R2500 viele Stunden Forschungsarbeit investiert und das Gerät mit unserer erstklassigen Technologie in hervorragender Verarbeitung gefertigt. Bei richtiger Benutzung sollte Ihr Icom-Gerät jahrelang einwandfrei funktionieren.

Wir wissen, dass Sie die Wahl zwischen vielen Geräten hatten, und möchten uns bei Ihnen bedanken, dass Sie sich für den IC-R2500 entschieden haben, in den wir viele Stunden Entwicklungsarbeit investiert haben. Sie werden unserer Philosophie sicher zustimmen, nach der die Technologie im Vordergrund steht.

◆ **BESONDERHEITEN**

- *sehr großer Frequenzbereich und Allmode-Empfang*
- *mit Bedienteil oder vom PC aus steuerbar*
- *ANF und Rauschminderung sind verfügbar (optionale DSP-Einheit muss eingebaut sein)*
- *ZF-Shift*
- *Doppel- und Diversity-Empfang*
- *DV-Modus möglich (nur wenn die optionale Digitaleinheit eingebaut ist)*

WICHTIG

LESEN SIE ALLE BEDIENUNGSHINWEISE vor Inbetriebnahme sorgfältig und vollständig durch.

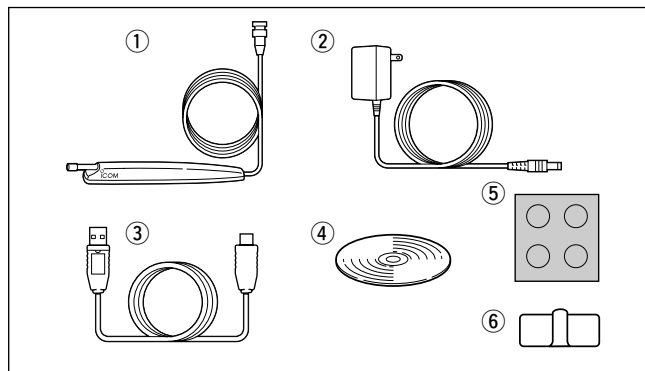
BEWAHREN SIE DIE BEDIENUNGSANLEITUNG GUT AUF. Sie enthält wichtige Hinweise für den Betrieb des IC-R2500.

EXPLIZITE DEFINITIONEN

BEGRIFF	BEDEUTUNG
 WARNUNG!	Verletzungen, Feuergefahr oder elektrische Schläge sind möglich.
VORSICHT	Das Gerät kann beschädigt werden.
HINWEIS	Falls angeführt, beachten Sie ihn bitte. Es besteht kein Risiko von Verletzung, Feuer oder elektrischem Schlag.
LINKES BAND	Empfänger, der mit den Tasten und Knöpfen auf der linken Seite bedient wird.
RECHTES BAND	Empfänger, der mit den Tasten und Knöpfen auf der rechten Seite bedient wird.

Icom, Icom Inc. und das ICOM-Logo sind registrierte Marken der Icom Inc. (Japan) in den Vereinigten Staaten, im Vereinigten Königreich, in Deutschland, Frankreich, Spanien, Russland und/oder in anderen Ländern.

MITGELIEFERTES ZUBEHÖR



① Antenne	1
② Netzadapter	1
③ USB-Kabel	1
④ CD mit Software	1
⑤ Gummipad mit 4 Gerätefüßen	1
⑥ Kabelhaken	1

TECHNISCHE DATEN

Die technischen Daten finden Sie auf S. 210 dieser Bedienungsanleitung.

OPTIONALES ZUBEHÖR

UT-106* DSP-EINHEIT

NF-DSP mit Rauschminderung und Auto-Notch-Filter

UT-108* DTMF-DECODER-EINHEIT

DTMF-Decoder-Funktion für das Subband

UT-118* DIGITALEINHEIT

DV-(Digital-)Modus-Betrieb

CP-12L ZIGARETTENANZÜNDERKABEL

Zum Betrieb über eine 12-V-Zigarettenanzünderbuchse

OPC-254L STROMVERSORGUNGSKABEL

Zum Anschluss an eine externe Gleichspannungsquelle

SP-10 EXTERNER LAUTSPRECHER

Für den Mobilbetrieb, Kabellänge: 1,5 m

OPC-1156 VERLÄNGERUNGSKABEL

Verlängerung des mitgelieferten Verbindungskabels um 3,5 m

MB-84 BEDIENTEILHALTERUNG

Befestigung für das Bedienteil des Empfängers

MB-65 MONTAGEFUSS

Montagefuß für die Bedienteilhalterung MB-84. Richtung für optimale Bedien- und Ablesbarkeit einstellbar

* Der Einbau der optionalen Einheiten UT-106, UT-108 und UT-118 ist ab S. 203 beschrieben.

WARNHINWEISE

⚠ **WARNUNG! NIEMALS** den Empfänger mit dem Stromversorgungskabel OPC-254L an eine Netzsteckdose anschließen. Das kann zu Bränden führen oder Stromschläge verursachen.

⚠ **WARNUNG! NIEMALS** den Empfänger bedienen, während Sie ein Fahrzeug führen, weil durch Ablenkung die Unfallgefahr steigt.

Schließen Sie den Empfänger **NIEMALS** an Gleichspannungen von mehr als 14 V an. Dies kann den Empfänger zerstören.

Schließen Sie den Empfänger **NIEMALS** an die Stromversorgung mit vertauschter Polarität an, weil dies den Empfänger zerstören kann.

NIEMALS das Stromversorgungskabel zwischen Stecker und Sicherungshalter auftrennen. Falls das Kabel anschließend unsachgemäß zusammengefügt wird, kann der Empfänger zerstört werden.

Setzen Sie den Empfänger **NIEMALS** Regen, Schnee oder dem Einfluss anderer Flüssigkeiten aus, weil das den Empfänger zerstören kann.

Berühren Sie den Empfänger **NIEMALS** mit feuchten Händen. Dies birgt die Gefahr von Stromschlägen und kann den Empfänger zerstören.

Montieren Sie den Empfänger **NIEMALS** so, dass er beim Führen des Fahrzeuges behindert oder Sie bei Unfällen durch das Gerät verletzt werden könnten.

NIEMALS irgendwelche Gegenstände hinter dem Empfänger abstellen, die die Funktion des Lüfters beeinträchtigen.

VERMEIDEN Sie die Benutzung oder Lagerung des Empfängers in direktem Sonnenlicht oder in Umgebungen mit Temperaturen unter -10°C und über $+60^{\circ}\text{C}$.

VORSICHT! Der Empfänger wird bei längerem Betrieb heiß.

VERMEIDEN Sie es, den Empfänger an einem Ort aufzustellen, der schlecht belüftet ist. Das Gerät könnte sich erhitzen und dadurch Schaden nehmen.

NIEMALS Chemikalien, wie Benzin oder Alkohol, zur Reinigung des Empfängers verwenden, weil diese die Oberfläche beschädigen können.

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	i
WICHTIG	i
EXPLIZITE DEFINITIONEN	i
MITGELIEFERTES ZUBEHÖR	ii
TECHNISCHE DATEN	ii
OPTIONALES ZUBEHÖR	ii
WARNHINWEISE	iii
INHALTSVERZEICHNIS	iv

1 ANSCHLÜSSE	1–2
■ Anschlüsse auf der Rückseite	1
■ Antenne anschließen	2
2 GERÄTEBESCHREIBUNG	3–10
■ Frontplatte des Bedienteils	3
■ Display des Bedienteils	7
■ Rückseite des Empfängers IC-R2500	9
3 FREQUENZEINSTELLUNG	11–13
■ Vorbereitung	11
■ Abstimmungsschrittweite wählen	12
■ Abstimmknopf	13
■ Empfangsbetriebsart wählen	13
4 GRUNDBEDIENUNG	14–22
■ Empfang	14
■ Monitorfunktion	14
■ Verriegelungsfunktion	15
■ Eingangsabschwächer	15

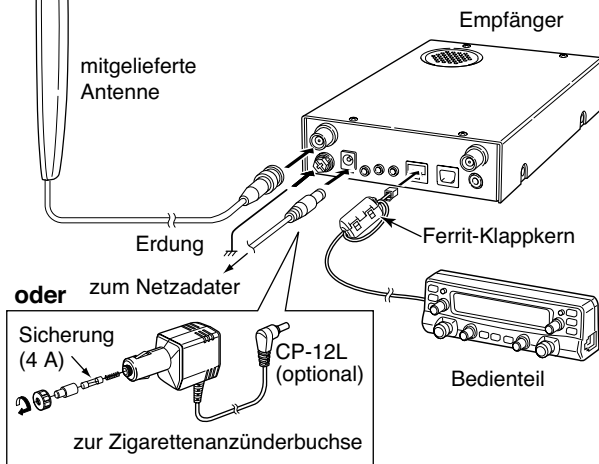
■ Störaustaster	16
■ AGC	16
■ AFC	17
■ VSC	17
■ ZF-Filter-Wahl	18
■ ZF-Shift	18
■ Duplex-Betrieb	19
■ Einband-Empfang	21
5 SPEICHERBETRIEB	23–32
■ Allgemeines	23
■ Speicher wählen	23
■ Speicher programmieren	24
■ Speichernamen programmieren	25
■ Speicherinhalte kopieren	27
■ Speicher löschen	29
■ Speicherbänke einstellen	30
■ Speicherbänke wählen	31
■ Übertragung von Speicherbankinhalten	31
6 SUCHLAUFBETRIEB	33–37
■ Suchlaufvarianten	33
■ Suchlauf starten/beenden	34
■ Programmierung der Suchlauf-Eckfrequenzen	35
■ Übersprungsuchlauf	36
■ Bedingungen für die Suchlauf-Wiederaufnahme	37

7	PRIORITÄTSÜBERWACHUNG	38
■	Prioritätsüberwachungsarten	38
■	Prioritätsüberwachungsbetrieb	38
8	POCKET-PIEP UND TONE-SQUELCH	39–42
■	Pocket-Piep-Betrieb	39
■	CTCSS/DTCS-Squelch-Betrieb	41
■	Tone-Suchlauf	42
9	DIGITAL-BETRIEB (DV-MODUS)	43–47
■	Digital-Betrieb (DV-Modus)	43
■	Pocket-Piep im DV-Modus	43
■	Digital-Squelch	45
■	Rufzeichen programmieren für den DV-Modus	47
10	SET-MODUS	49–64
■	Allgemeines	49
■	Menüpunkte im Set-Modus	49
11	WEITERE FUNKTIONEN	65–68
■	Betrieb mit DSP (optionale Einheit UT-106 erforderlich)	65
■	Klonen (Steuersoftware IC-PCR2500 muss auf einem PC installiert sein)	66
■	Teil-Reset	67
■	Total-Reset	67
■	Interner Umschalter für den NF-Ausgang	68
12	STÖRUNGSSUCHE	69
	IC-PCR2500	72

■ Anschlüsse auf der Rückseite

Auf der Unterseite der Antennenhalterung befindet sich eine Klebefläche. Entfernen Sie die Schutzfolie, bevor die Antenne an dem dafür ausgewählten Platz befestigt wird.

Für den Doppel- und Diversity-Empfang müssen Antennen an [ANT1] und [ANT2] angeschlossen sein.

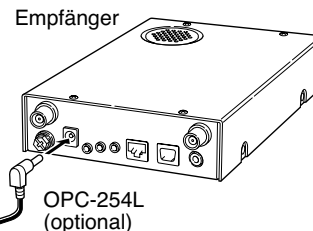
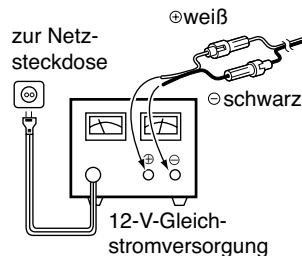


◇ Stromversorgung anschließen

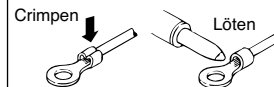
Die 12-V-Gleichstromversorgung muss mindestens 4 A liefern können und sie muss ordnungsgemäß geerdet sein.

• ANSCHLUSS AN EINE GLEICHSTROMVERSORUNG

Es ist möglich, einen 12-V-Akku zu verwenden; dabei Polarität beachten! **NIE** den Empfänger an 24-V-Akkus oder -Bordnetze anschließen. Dies kann den Empfänger zerstören.

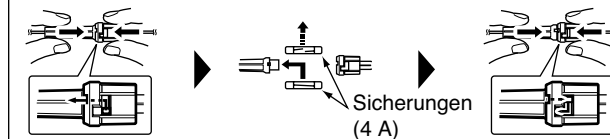


HINWEIS: Kabelverbindungen sachgemäß herstellen.



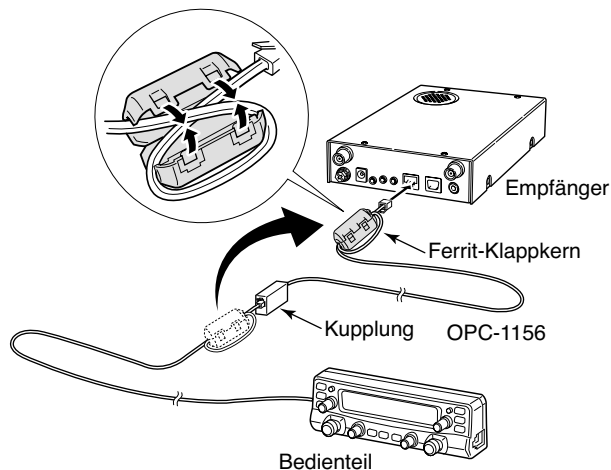
⚠ ACHTUNG! NIE die Sicherungshalter überbrücken oder entfernen.

◇ Sicherung ersetzen



◆ OPC-1156 anschließen

- ① Stecker des Bedienteilkabels in die Kupplung des OPC-1156 stecken.
- ② Ferrit-Klappkern vom Bedienteilkabel abnehmen und am OPC-1156 anbringen, wie unten gezeigt.
 - Kabel wie abgebildet durch den Ferrit-Klappkern führen.
- ③ Stecker des OPC-1156 in die [CONTROLLER]-Buchse des Empfängers stecken.

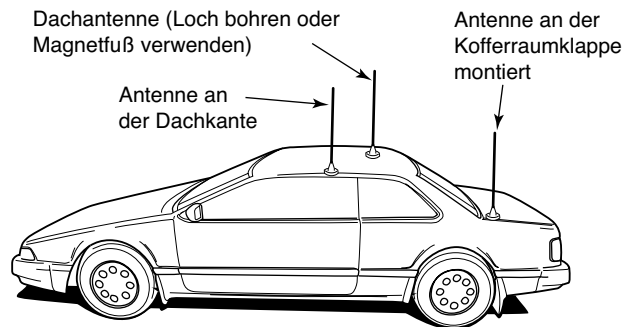


■ Antenne anschließen

1

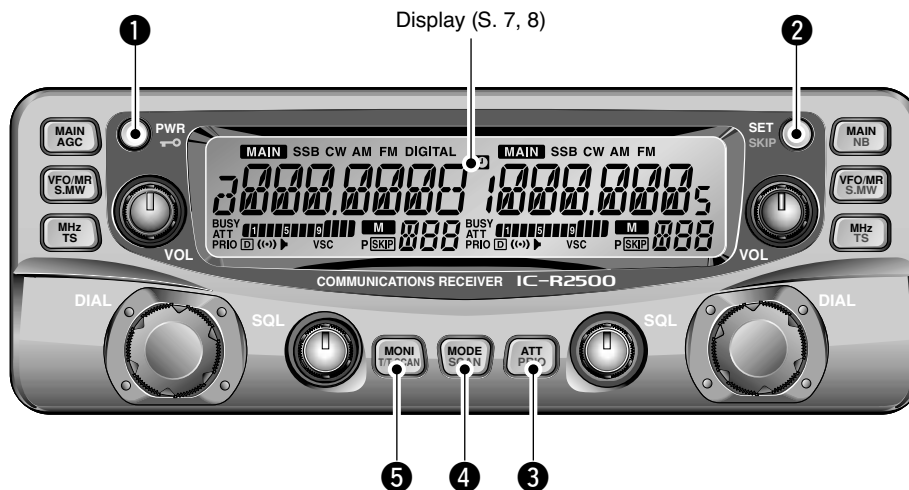
◆ Antenne platzieren

Um optimale Empfangsergebnisse zu erreichen, muss man eine hochwertige Antenne verwenden, die an einem geeigneten Platz zu befestigen ist. Sofern bei einem Fahrzeug ein Magnetfuß zum Einsatz kommt, sollte es eine Stabantenne ohne Radials sein.



■ Frontplatte des Bedienteils

Die Tasten ❷ bis ❺ wirken nur für das Hauptband.



1 EIN-/AUS-TASTE DES BEDIENTEILS [PWR•

- ➔ Schaltet das Bedienteil ein oder aus, wenn die Taste 1 Sek. gedrückt wird. (S. 11)
- ➔ Taste nach dem Einschalten weitere 2 Sek. drücken, um die Verriegelungsfunktion ein- oder auszuschalten. (S. 15)

2 SET•ÜBERSPRUNG-TASTE [SET•SKIP]

- ➔ Kurz drücken, um in den *Set-Modus* zu gelangen. (S. 49)
- ➔ 1 Sek. drücken, um die Übersprung-Markierung für den Speicher- oder Frequenzübersprung-Suchlauf ein- oder auszuschalten. (S. 36)

3 EINGANGSABSCHWÄCHER•PRIORITÄTS-TASTE [ATT•PRIO]

- ➔ Kurz drücken, um den Eingangsabschwächer ein- oder auszuschalten. (S. 15)
- ➔ 1 Sek. drücken, um die Prioritätsüberwachung zu starten. (S. 38)

4 BETRIEBSARTEN•SUCHLAUF-TASTE [MODE•SCAN]

- ➔ Kurz drücken, um das *Einstellmenü für die Empfangsbetriebsart* aufzurufen. (S. 13)
 - Mit [DIAL] des Hauptbandes die gewünschte Betriebsart wählen.
- ➔ 1 Sek. drücken, um den Suchlauf zu starten. (S. 34)
 - Beendet den Suchlauf, wenn die Taste während des Suchlaufs gedrückt wird.

5 MONITOR•TONE•TONE-SUCHLAUF-TASTE [MONI•T/T-SCAN]

- ➔ Kurz drücken, um die Monitorfunktion ein- oder auszuschalten. (S. 14)
- ➔ 1 Sek. drücken, um das *Einstellmenü für den Tone-Squelch* aufzurufen. (S. 41, 44, 46)
 - Pocket-Piep (CTCSS), CTCSS, Pocket-Piep (DTCS), DTCS-Squelch oder Tone-Funktion AUS sind bei FM wählbar.
 - Pocket-Piep (DSQL), Rufzeichen-Squelch, Pocket-Piep (CSQL), Digitalcode-Squelch oder Digital-Squelch-Funktion AUS sind im DV*-Modus wählbar.
- *: Optionale Einheit UT-118 ist erforderlich.
- ➔ 1 Sek. drücken, um im Tone-Squelch-Einstellmodus den Tone-Suchlauf zu starten. (S. 42)

Für das linke und rechte Band sind die Bedienelemente mit gleicher Funktion symmetrisch angeordnet.



6a MAIN•AGC-TASTE [MAIN•AGC]

- ➔ Kurz drücken, um das linke Band als Hauptband zu wählen. (S. 11)
- ➔ 1 Sek. drücken, um die AGC (Automatic Gain Control) ein- oder auszuschalten. (S. 16)

6b MAIN•STÖRAUSTASTER-TASTE [MAIN•NB]

- ➔ Kurz drücken, um das rechte Band als Hauptband zu wählen. (S. 11)
- ➔ 1 Sek. drücken, um den Störaustaster (Noise Blanker) ein- oder auszuschalten. (S. 16)

7 VFO/SPEICHER•SPEICHER-SCHREIB-TASTE [VFO/MR•S.MW]

- ➔ Kurz drücken, um zwischen VFO- und Speichermodus umzuschalten. (S. 11, 23)
- ➔ 1 Sek. drücken, um den Speicher zum Programmieren zu wählen. (S. 24, 25, 35)

8 MHz-ABSTIMMUNG•ABSTIMMSCHRITTWEITE-TASTE [MHz•TS]

- ➔ Kurz drücken, um nacheinander Bandwahl, 1- oder 10-MHz-Abstimmung zu wählen. (S. 13)
- ➔ 1 Sek. drücken, um das *Einstellmenü für die Abstimmungsschrittweite* aufzurufen. (S. 12)
 - Mit [DIAL] die gewünschte Abstimmungsschrittweite wählen.

9 LAUTSTÄRKEREGLER [VOL] (S. 14)

Zur Einstellung der Lautstärke des entsprechenden Bandes.

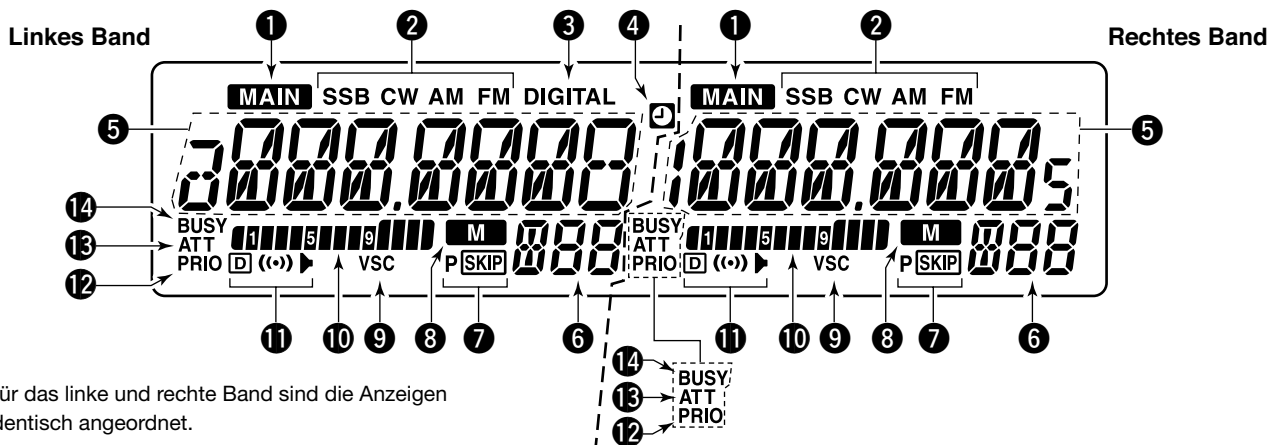
10 ABSTIMMKNOPF [DIAL]

Drehknopf zur Wahl der Frequenz (S. 13), des Speichers (S. 23), der Einstellungen im Set-Modus und der Suchlaufrichtung (S. 34) des entsprechenden Bandes.

11 SQUELCH-REGLER [SQL]

Zur Einstellung des Squelch-Pegels des entsprechenden Bandes. (S. 14)

■ Display des Bedienteils



❶ HAUPTBAND-ANZEIGE (S. 11)

Symbol zur Markierung des gewählten Hauptbandes.

❷ ANALOG EMPFANGSBETRIEBSART

Zeigt die gewählte Betriebsart des Empfängers an.

- SSB (LSB/USB), CW, AM und FM (FM/WFM) sind möglich.

❸ ANZEIGE FÜR DIGITALEMPFANG (DV-MODUS)

Erscheint, wenn der Digital-Modus gewählt ist.

- Die optionale Einheit UT-118 ist für den DV-Modus erforderlich.

❹ AUTO-POWER-OFF-ANZEIGE (S. 52)

Erscheint, wenn die APO-Funktion eingeschaltet ist.

❺ FREQUENZANZEIGE

Zeigt die Frequenz, den Speichernamen, die verschiedenen Einstellmöglichkeiten im Set-Modus usw. an.

- Der Dezimalpunkt der Frequenzanzeige blinkt während des Suchlaufs. (S. 34)

❻ ANZEIGE DER SPEICHERNUMMER

- ➔ Zeigt die Nummer des gewählten Speichers an. (S. 11)
- ➔ Zeigt den Buchstaben der gewählten Bank an. (S. 31)
- ➔ „L“ erscheint, wenn die Verriegelungsfunktion eingeschaltet ist. (S. 15)

7 ÜBERSPRUNG-ANZEIGEN (S. 36)

- ➔ „**SKIP**“ erscheint, wenn der gewählte Speicher als Übersprungspeicher markiert ist.
- ➔ „**P_{SKIP}**“ erscheint, wenn die angezeigte Frequenz als Übersprungfrequenz markiert ist.

8 SPEICHER-ANZEIGE (S. 11, 23)

Erscheint, wenn der *Speichermodus* gewählt ist.

9 VSC-ANZEIGE (S. 17)

Erscheint, wenn die VSC-Funktion eingeschaltet ist.

10 S-METER-ANZEIGE

Zeigt beim Empfang die relative Stärke des Empfangssignals an. (S. 14)

11 TONE-SYMBOLS

- ➔ Beim FM-Empfang:
 - „**▶**“ erscheint, wenn die CTCSS eingeschaltet ist (S. 41)
 - „**□**“ erscheint, wenn der DTCS-Squelch eingeschaltet ist. (S. 41)
- ➔ Beim Digitalempfang (DV-Modus*):
 - „**▶**“ erscheint, wenn der Rufzeichen-Squelch eingeschaltet ist. (S. 45)
 - „**□**“ erscheint, wenn der Digitalcode-Squelch eingeschaltet ist. (S. 45)
- ➔ „**(••)**“ erscheint mit „**▶**“ oder „**□**“, je nachdem, welche Pocket-Piep-Funktion eingeschaltet ist. (S. 39, 43)

*: Optionale Einheit UT-118 ist erforderlich.

12 ANZEIGE FÜR PRIORITÄTSÜBERWACHUNG (S. 38)

Erscheint, wenn die Prioritätsüberwachung eingeschaltet ist, und blinkt, wenn sie angehalten wurde.

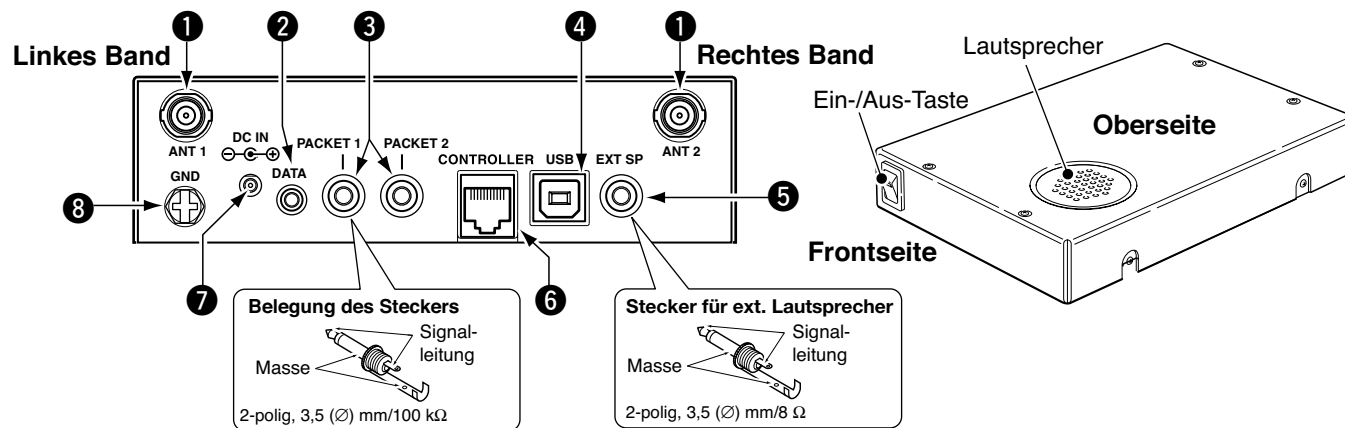
13 ATT-ANZEIGE (S. 15)

Erscheint, wenn der Eingangsabschwächer eingeschaltet ist.

14 BUSY-ANZEIGE

- ➔ Erscheint, wenn ein Signal empfangen wird oder der Squelch geöffnet ist. (S. 14)
- ➔ Blinkt, wenn die Monitorfunktion aktiviert ist. (S. 14)

■ Rückseite des Empfängs



1 ANTENNENBUCHSEN [ANT]

Zum Anschluss einer 50-Ω-Antenne mittels BNC-Stecker und 50-Ω-Koaxialkabel.

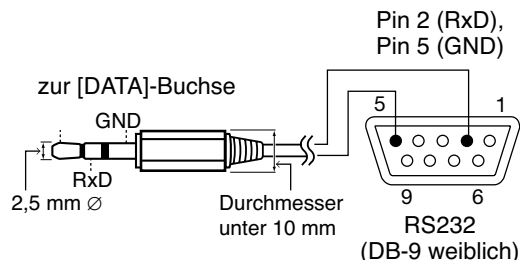
[ANT1] für das linke Band, [ANT2] für das rechte Band.

Für den Doppel- und Diversity-Empfang müssen zwei Antennen an [ANT1] und [ANT2] angeschlossen werden. Insbesondere der Diversity-Empfang erfordert zwei gleiche Antennen, die an günstigen Orten entsprechend montiert werden müssen.

2 DATENBUCHSE [DATA]

Zum Anschluss eines PCs über ein RS232-Kabel (9-poliges D-Sub) zur Datenkommunikation im RS232-Format beim DV-Modus*.

*: Optionale Einheit UT-118 ist erforderlich

**3 DATENBUCHSE [PACKET]**

Zum Anschluss eines TNCs (Terminal Node Controller) o.Ä. für die Datenkommunikation. Der Empfänger kann Packet-Radio mit 9600 bps (AFSK) empfangen.

4 USB-BUCHSE [USB]

Zum Anschluss eines PCs über das mitgelieferte USB-Kabel. Dieser Anschluss dient ausschließlich zur softwaremäßigen Steuerung des Empfängers.

- Die Verbindung zum PC ist nicht erforderlich, wenn der IC-R2500 mit dem mitgelieferten Bedienteil betrieben wird.

VORSICHT! NIEMALS ein anderes als das spezifizierte USB-Kabel verwenden oder Kontakte kurzschließen. Die Haupteinheit könnte Schaden nehmen.

5 BUCHSE FÜR EXTERNEN LAUTSPRECHER [EXT SP]

Zum Anschluss eines externen 8-Ω-Lautsprechers.

- Die NF-Ausgangsleistung ist größer als 0,5 W.

6 BUCHSE FÜR DAS BEDIENTEIL [CONTROLLER]

Zum Anschluss des Bedienteils mit oder ohne Verlängerungskabel. Diese Buchse ist ausschließlich für den Betrieb des IC-R2500 mit Bedienteil vorgesehen.

- Der Anschluss des Bedienteils ist nicht erforderlich, wenn der IC-R2500 mittels PC gesteuert wird.

VORSICHT! NIEMALS ein anderes als das spezifizierte Verbindungskabel verwenden oder Kontakte kurzschließen. Die Haupteinheit könnte Schaden nehmen.

7 STROMVERSORGUNGSANSCHLUSS [DC IN]

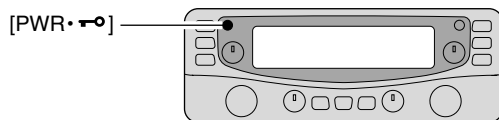
Zum Anschluss an eine 12-V-Gleichspannung ($\pm 15\%$) mittels beiliegendem Stromversorgungskabel.

8 ERDUNGSSCHRAUBE [GND]

Zum Anschluss der Erde.

■ Vorbereitung

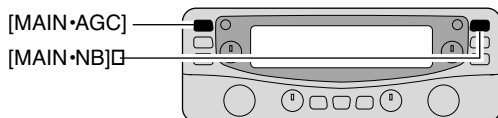
◇ Empfänger ein-/ausschalten



- ➔ **[PWR•↔]** 1 Sek. drücken, um den Empfänger ein- oder auszuschalten.

◇ Hauptband

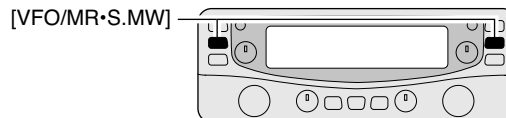
Der IC-R2500 kann mit dem linken und rechten Band zwei Signale gleichzeitig empfangen.



- ➔ **[MAIN•AGC]** oder **[MAIN•NB]** drücken, um die betreffende Seite als Hauptband zu wählen.
- „**MAIN**“ zeigt an, welche Seite als Hauptband gewählt ist.

◇ VFO- und Speichermodus

Beide Bänder des Empfängers lassen sich in zwei Grundmodi betreiben: *VFO-Modus* und *Speichermodus*. Zunächst den *VFO-Modus* wählen, um eine Frequenz einstellen zu können.



„**M**“ erscheint, wenn der Speichermodus gewählt ist

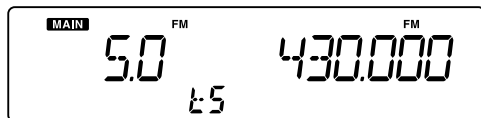
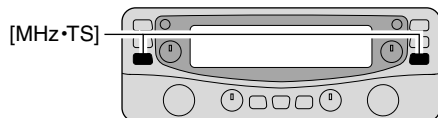
- ➔ **[VFO/MR•S.MW]** des gewünschten Bandes drücken, um für dieses Band (links oder rechts) den *VFO-Modus* zu wählen.
- ➔ **[VFO/MR•S.MW]** noch einmal drücken, um für dieses Band (links oder rechts) den *Speichermodus* zu wählen.
- „**M**“ erscheint, wenn der *Speichermodus* gewählt ist.

■ Abstimmungsschrittweite wählen

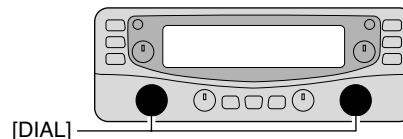
Wenn die Frequenz mit dem Abstimmknopf eingestellt wird oder der Suchlauf arbeitet, erfolgt die Frequenzänderung mit einer bestimmten Abstimmungsschrittweite, die sich bei Bedarf ändern lässt. Wählbar sind:

- | | | |
|--------------------|--------------------|--------------------|
| • 0,01 kHz (10 Hz) | • 0,02 kHz (20 Hz) | • 0,05 kHz (50 Hz) |
| • 0,1 kHz (100 Hz) | • 0,5 kHz (500 Hz) | • 1 kHz |
| • 2,5 kHz | • 5 kHz | • 6,25 kHz |
| • 8,33 kHz | • 9 kHz | • 10 kHz |
| • 12,5 kHz | • 15 kHz | • 20 kHz |
| • 25 kHz | • 30 kHz | • 50 kHz |
| • 100 kHz | • 125 kHz | • 150 kHz |
| • 200 kHz | • 500 kHz | • 1000 kHz (1 MHz) |

- ① **[MAIN]** des gewünschten Bandes drücken, um es als Hauptband zu wählen.
 - **[VFO/MR•S.MW]** desselben Bandes drücken, um für dieses Band den *VFO-Modus* zu wählen.
- ② **[MHz•TS]** 1 Sek. drücken, um das *Einstellmenü für die Abstimmungsschrittweite* aufzurufen.



- ③ Mit **[DIAL]** des betreffenden Bandes die gewünschte Abstimmungsschrittweite einstellen.



- ④ **[MHz•TS]** drücken, um die Einstellung zu beenden und das *Einstellmenü für die Abstimmungsschrittweite* zu verlassen.
 - Um das *Einstellmenü für die Abstimmungsschrittweite* zu verlassen, kann man auch irgendeine andere Taste des betreffenden Bandes oder eine beliebige Taste unter dem Display drücken.

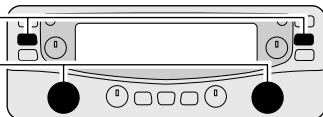
■ Abstimmknopf

① Mit **[DIAL]** des gewünschten Bandes Frequenz einstellen.

- Wenn *VFO-Modus* nicht gewählt ist, zunächst **[VFO/MR•S.MW]** des Bandes drücken, um den *VFO-Modus* aufzurufen.
- Die Frequenz verändert sich entsprechend der eingestellten Abstimmungsschrittweite. (S. 12)

[VFO/MR•S.MW] drücken

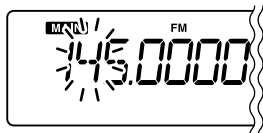
[DIAL] drehen



② Um mit **[DIAL]** ein Frequenzband wählen oder die Frequenz in 10-MHz- (1-MHz-) Schritten ändern zu können, **[MHz•TS]** ggf. mehrmals drücken und danach **[DIAL]** drehen.



Bei der Bandwahl werden die Stellen ab der 100-kHz-Stelle nicht angezeigt.



Bei gewählter 10-MHz-Abstimmungsschrittweite blinkt die 10-MHz-Stelle.



Bei gewählter 1-MHz-Abstimmungsschrittweite blinkt die 1-MHz-Stelle.

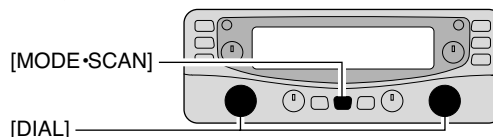
③ Danach **[MHz•TS]** sooft drücken, bis man zur normalen Anzeige zurückgekehrt ist.

■ Empfangsbetriebsart wählen

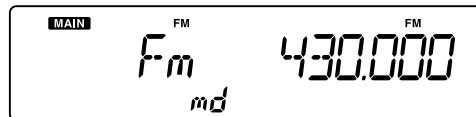
Der Empfänger ist in der Lage, 6 verschiedene Betriebsarten zu demodulieren: USB, LSB, CW, AM, WFM und FM. Die Betriebsart lässt sich für jeden Speicher unabhängig festlegen. Zusätzlich verfügt der IC-R2500 über einen DV-Modus, wenn die optionale Digitaleinheit UT-118 eingebaut ist. Für das rechte Band kann nur AM, FM und WFM gewählt werden.

Typischerweise wird AM von Rundfunkstationen (0,495 bis 1,620 MHz), im Flugfunkband (118 bis 135,995 MHz) und von KW-Rundfunkstationen benutzt. WFM benötigt man zum Empfang von FM-Rundfunkstationen (87,5 bis 108 MHz). WFM steht nur unterhalb von 1300 MHz zur Verfügung.

① **[MODE•SCAN]** drücken, um das *Einstellmenü* für die *Empfangsbetriebsart* aufzurufen.



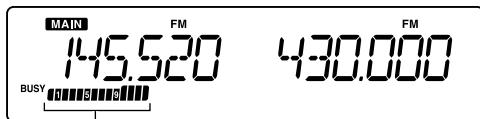
② Mit **[DIAL]** des Hauptbandes die Betriebsart für das Hauptband wählen.



③ Beliebige Taste des Hauptbandes drücken, um das *Einstellmenü* für die *Empfangsbetriebsart* zu verlassen.

■ Empfang

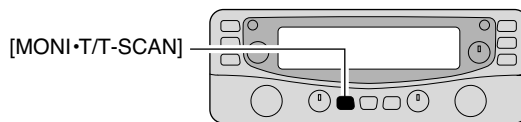
- ① Lautstärke für das Hauptband einstellen.
 - ➔ **[MAIN]** des gewünschten Bandes (links oder rechts) drücken.
 - ➔ **[MONI•T/T-SCAN]** kurz drücken, um den Squelch zu öffnen.
 - ➔ Mit **[VOL]** des Hauptbandes die Lautstärke einstellen.
 - ➔ **[MONI•T/T-SCAN]** kurz drücken, um den Squelch wieder zu schließen.
- ② Squelch-Pegel einstellen.
 - ➔ **[SQL]** des Hauptbandes an den Linksanschlag drehen, danach **[SQL]** so weit im Uhrzeigersinn drehen, bis das Rauschen gerade verschwindet.
- ③ Empfangsfrequenz für das Hauptband einstellen. (S. 11–13)
 - Wenn Störungen den Empfang beeinträchtigen, **[ATT•PRIO]** kurz drücken, um den Eingangsabschwächer zuzuschalten. (S. 15)
- ④ Wenn auf der eingestellten Frequenz ein Signal empfangen wird, öffnet der Squelch und das Signal ist zu hören.
 - „BUSY“ erscheint im Display und das S-Meter zeigt die relative Signalstärke des Empfangssignals an.



Erscheint, wenn ein Signal empfangen wird.

■ Monitorfunktion

Diese Funktion dient zum Hören schwacher Signale, ohne dass dazu der Squelch-Pegel verstellt werden muss, bzw. zum manuellen Öffnen des Squelchs, wenn eine der Tone-Squelch-Funktionen aktiviert ist.



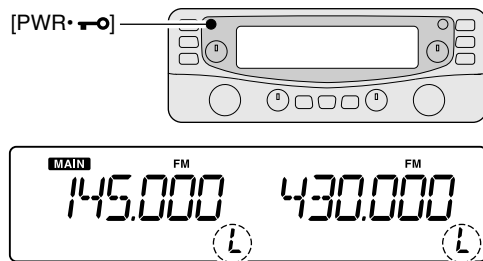
- ➔ **[MONI•T/T-SCAN]** kurz drücken, um den Squelch zu öffnen.
 - Zuvor **[MAIN]** drücken, um das gewünschte Band (links oder rechts) als Hauptband zu wählen.
 - „BUSY“ blinkt.
 - **[MONI•T/T-SCAN]** noch einmal kurz drücken, um den Squelch wieder zu schließen.

■ Verriegelungsfunktion

Die Verriegelungsfunktion dient dazu, versehentlichen Frequenzwechseln und unnötigen Zugriffen auf Funktionen des Empfängers vorzubeugen.

➔ **[PWR•**] nach Einschalten des Empfängers weitere 2 Sek. drücken, um die Verriegelungsfunktion ein- oder auszuschalten.

- **[MONI•T/T-SCAN]** (nur Monitorfunktion), **[VOL]**, **[SQL]** und **[MAIN•AGC]** (nur für das Hauptband) sowie **[MAIN•NB]** (nur für das Hauptband) sind bei eingeschalteter Verriegelungsfunktion weiterhin bedienbar.



Zwei „L“-Symbole erscheinen, wenn die Verriegelungsfunktion eingeschaltet ist.

■ Eingangsabschwächer

Der Eingangsabschwächer dient dazu, Störungen durch starke Signale in unmittelbarer Nähe der Frequenz des Nutzsignals oder durch starke elektromagnetische Felder, wie sie z.B. von Rundfunkstationen erzeugt werden, zu vermindern. Seine Dämpfung beträgt etwa 20 dB und er lässt sich bei Frequenzen unterhalb von 1300 MHz aktivieren.

➔ **[ATT•PRIO]** kurz drücken, um den Eingangsabschwächer ein- oder auszuschalten.

- Zuvor **[MAIN]** drücken, um das gewünschte Band (links oder rechts) als Hauptband zu wählen.
- „ATT“ erscheint, wenn der Eingangsabschwächer eingeschaltet ist.

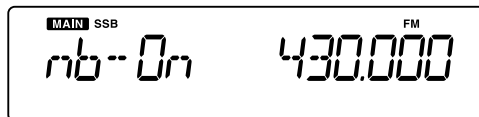
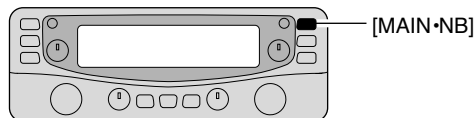


erscheint

■ Störaustaster

Der Störaustaster (Noise Blanker) reduziert bei SSB, CW oder AM pulsförmige Störungen.

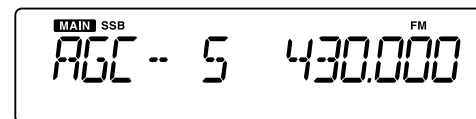
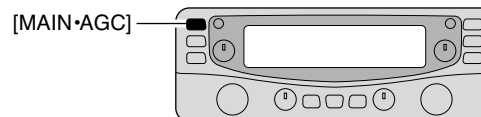
- ➔ **[MAIN•NB]** 1 Sek. drücken, um den Störaustaster ein- oder auszuschalten.
- Zuvor **[MAIN]** drücken, um das gewünschte Band (links oder rechts) als Hauptband zu wählen.
 - „nb-On“ bzw. „nb-OF“ erscheinen kurz, wenn der Störaustaster ein- bzw. ausgeschaltet ist.



■ AGC

Die AGC (Automatic Gain Control) steuert die Verstärkung des Empfängers, damit die Empfangssignale auch bei schwankenden Signalstärken mit konstanter Lautstärke gehört werden können. Die AGC ist bei SSB, CW und AM nutzbar.

- ➔ **[MAIN•AGC]** 1 Sek. drücken, um die AGC-Zeitkonstante zwischen Slow und Fast umzuschalten.
- Zuvor **[MAIN]** drücken, um das gewünschte Band (links oder rechts) als Hauptband zu wählen.
 - „AGC-S“ bzw. „AGC-F“ erscheinen kurz, wenn die AGC-Zeitkonstante Slow bzw. Fast gewählt ist.



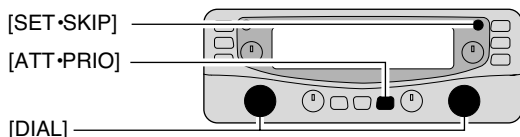
/// Bei FM oder WFM ist permanent AGC Fast gewählt; es kann nicht auf AGC Slow umgeschaltet werden.

■ AFC

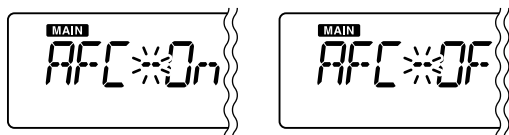
IM SET-MODUS

Die AFC (Automatic Frequency Control) verstimmt die angezeigte Frequenz automatisch, wenn der Empfänger nicht genau auf die Frequenz des Empfangssignals abgestimmt ist. Die AFC funktioniert nur bei FM und mit einer ZF-Bandbreite von 6 oder 15 kHz.

- ① **[MAIN]** des gewünschten Bandes (links oder rechts) drücken, um es als Hauptband zu wählen.
- ② Betriebsart FM wählen.
- ③ **[SET•SKIP]** kurz drücken, um in den *Set-Modus* zu gelangen.
- ④ **[SET•SKIP]** oder **[ATT•PRIO]** sooft drücken, bis der Menüpunkt „AFC“ im Display erscheint.



- ⑤ Mit **[DIAL]** des Hauptbandes die AFC ein- oder ausschalten.



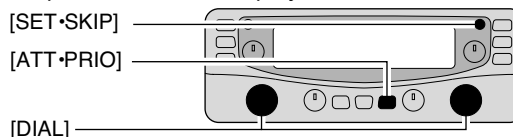
- ⑥ Beliebige Taste des Hauptbandes drücken, um den *Set-Modus* zu verlassen.

■ VSC

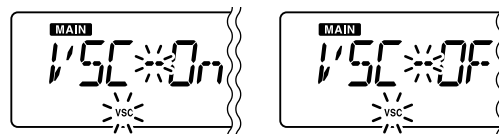
IM SET-MODUS

Die VSC (Voice Squelch Control) öffnet den Squelch nur, wenn ein moduliertes Signal empfangen wird. Diese Funktion ist beim Suchlauf sehr nützlich, da sie verhindert, dass der Suchlauf auf unmodulierten Trägern oder Störsignalen anhält.

- ① **[MAIN]** des gewünschten Bandes (links oder rechts) drücken, um es als Hauptband zu wählen.
- ② **[SET•SKIP]** kurz drücken, um in den *Set-Modus* zu gelangen.
- ③ **[SET•SKIP]** oder **[ATT•PRIO]** sooft drücken, bis der Menüpunkt „VSC“ im Display erscheint.



- ④ Mit **[DIAL]** des Hauptbandes die VSC ein- oder ausschalten.



- ⑤ Beliebige Taste des Hauptbandes drücken, um den *Set-Modus* zu verlassen.

■ ZF-Filter-Wahl

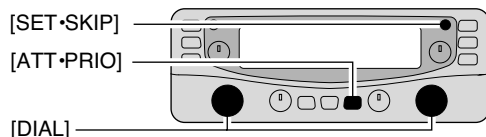
IM SET-MODUS

Bei diesem Empfänger können für jede Betriebsart 2 bis 4 verschiedene ZF-Bandbreiten gewählt werden. Je nach Betriebsart stehen 3, 6, 15, 50 und 230 kHz zur Verfügung.

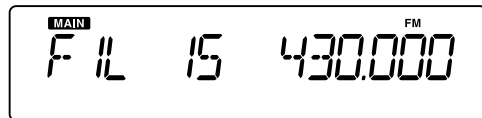
• Für die einzelnen Betriebsarten sind wählbar:

- SSB: 3 (2,8 kHz) oder 6 kHz
- CW: 3 (2,8 kHz) oder 6 kHz
- AM: 3 (2,8 kHz), 6 kHz, 15 kHz oder 50 kHz
- WFM: 50 kHz oder 230 kHz
- FM: 6 kHz, 15 kHz oder 50 kHz

- ① **[MAIN]** des gewünschten Bandes (links oder rechts) drücken, um es als Hauptband zu wählen.
- ② **[SET•SKIP]** drücken, um in den *Set-Modus* zu gelangen.
- ③ **[SET•SKIP]** oder **[ATT•PRIO]** sooft drücken, bis der Menüpunkt „FIL“ im Display erscheint.



- ④ Mit **[DIAL]** des Hauptbandes ZF-Bandbreite wählen.



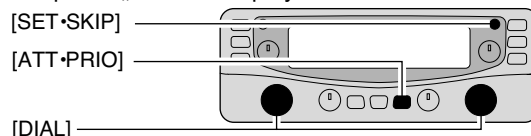
- ⑤ Beliebige Taste des Hauptbandes drücken, um den *Set-Modus* zu verlassen.

■ ZF-Shift

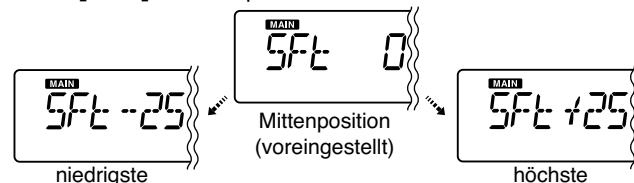
IM SET-MODUS

Die ZF-Shift verändert elektronisch die Mittenfrequenz der ZF und beschneidet dadurch höhere oder tiefere Frequenzen, um Störungen oberhalb oder unterhalb des Nutzsignals zu unterdrücken. Diese ZF-Shift-Funktion steht bei SSB und CW zur Verfügung und verschiebt die ZF um bis zu ± 25 Schritte zu je 50 Hz.

- ① **[SET•SKIP]** kurz drücken, um in den *Set-Modus* zu gelangen.
 - Zuvor **[MAIN]** drücken, um das gewünschte Band (links oder rechts) als Hauptband zu wählen.
- ② **[SET•SKIP]** oder **[ATT•PRIO]** sooft drücken, bis der Menüpunkt „Sft“ im Display erscheint.



- ③ Mit **[DIAL]** des Hauptbandes die ZF-Shift einstellen.



- ④ Beliebige Taste des Hauptbandes drücken, um den *Set-Modus* zu verlassen.

■ Duplex-Betrieb

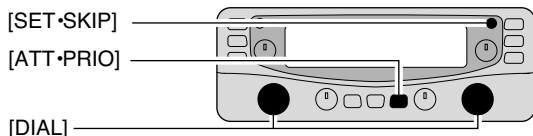
Bei Duplex-Kommunikation senden und empfangen die Stationen auf unterschiedlichen Frequenzen. Ganz allgemein wird Duplex-Betrieb beim Funkverkehr über Repeater oder für die Utility-Kommunikation genutzt.

Beim Duplex-Betrieb liegt die Sendefrequenz um die Offsetfrequenz bzw. Ablage von der Empfangsfrequenz entfernt. Repeater-Einstellungen (Offsetfrequenz und Ablagerichtung) können in Speicher programmiert werden. (S. 24)

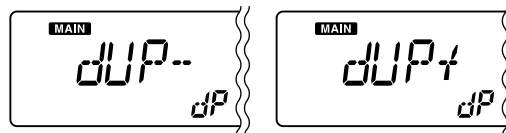
◆ Duplex-Einstellung

IM SET-MODUS

- ① **[MAIN]** des gewünschten Bandes (links oder rechts) drücken, um das Hauptband zu wählen.
- ② **[SET•SKIP]** kurz drücken, um in den *Set-Modus* zu gelangen.
- ③ **[SET•SKIP]** oder **[ATT•PRIO]** sooft drücken, bis die aktuelle Ablagerichtung „OFF dP“, „DUP– dP“ oder „DUP+ dP“ erscheint.



- ④ Mit **[DIAL]** des Hauptbandes die Ablagerichtung „DUP– dP“ oder „DUP+ dP“ wählen.



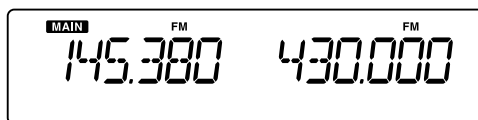
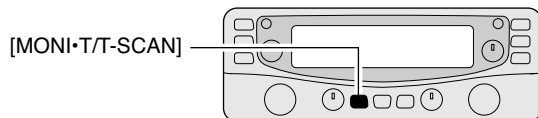
- ⑤ **[SET•SKIP]** noch einmal drücken, um die Offsetfrequenz (Ablage) einstellen zu können.
- ⑥ Mit **[DIAL]** des Hauptbandes die gewünschte Offsetfrequenz im Bereich von 0 bis 1000 MHz einstellen.
 - Die Einstellung erfolgt mit der gewählten Abstimmungsschrittweite.
 - **[MHz•TS]** drücken, danach mit **[DIAL]** des Hauptbandes den Offset in 10-MHz-Schritten ändern oder noch einmal drücken und danach mit **[DIAL]** des Hauptbandes den Offset in 1-MHz-Schritten ändern. (Jedes Drücken schaltet zwischen 1 MHz, 10 MHz oder der gewählten Abstimmungsschrittweite um.)



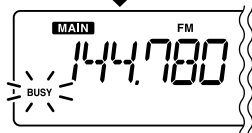
- ⑦ Beliebige Taste des Hauptbandes drücken, um den *Set-Modus* zu verlassen.

◆ Duplex-Betrieb

- ① Frequenz der empfangenden Station (Repeater-Sendefrequenz) einstellen.
- ② **[MONI•T/T-SCAN]** drücken, um die Frequenz der Sendestation (Repeater-Empfangsfrequenz) direkt abzuhören.



↓ Frequenz um die
Offsetfrequenz verschoben



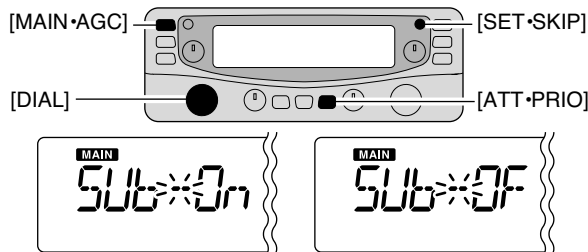
■ Einband-Empfang

◆ Einband-/Doppelband-Empfang

Beim Doppelband-Empfang werden zwei unterschiedliche Frequenzen gleichzeitig überwacht. Der IC-R2500 verfügt dazu über zwei unabhängige Empfänger (Bänder): linkes und rechtes Band, wobei die Frequenzbereiche, Betriebsarten und Funktionen der beiden Empfänger nicht identisch sind.

Der Einband-Empfang mit dem linken Band ist zweckmäßig, wenn nur eine einzelne Frequenz beobachtet werden soll. Das rechte Band ist dabei nicht nutzbar.

- ① Linkes Band als Hauptband wählen.
➔ Falls erforderlich, **[MAIN•AGC]** einmal drücken.
- ② **[SET•SKIP]** kurz drücken, um in den *Set-Modus* zu gelangen.
- ③ **[SET•SKIP]** oder **[ATT•PRIO]** sooft drücken, bis der Menüpunkt „SUB“ im Display erscheint.
- ④ Mit **[DIAL]** des linken Bandes das Subband für den Doppelband-Empfang einschalten bzw. für den Einband-Empfang ausschalten.



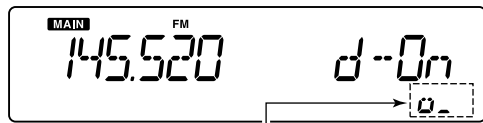
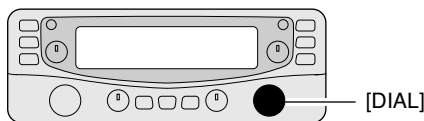
- ⑤ Beliebige Taste des Hauptbandes drücken, um den *Set-Modus* zu verlassen.

/// Um den IC-R2500 für den Doppel-Empfang nutzen zu können, müssen an den Antennenbuchsen [ANT1] und [ANT2] zwei separate Antennen angeschlossen sein.

◆ Diversity-Empfang

Beim Diversity-Empfang vergleicht der Empfänger die von zwei unterschiedlichen Antennen kommenden Signalstärken. ANT1 und ANT2 werden automatisch gewählt, je nachdem, von welcher Antenne das stärkere Signal kommt. Diversity-Empfang ist insbesondere nützlich, wenn sich der Empfänger in einem fahrenden Fahrzeug befindet oder sich die sendende Station bewegt. Der Diversity-Empfang ist zwischen 50 MHz und 1300 MHz möglich und steht für FM und den DV-Modus zur Verfügung.

- ① Subband-Funktion ausschalten, um, wie links beschrieben, den Einband-Empfang zu wählen.
- ② Mit **[DIAL]** des rechten Bandes die Diversity-Funktion ein- oder ausschalten.



„d“ -Symbol erscheint, wenn [ANT1] gewählt ist,
 „-d“ -Symbol erscheint, wenn [ANT2] gewählt ist.

- Wenn bei FM der Squelch manuell geöffnet ist (Monitorfunktion) und ein schwaches Signal empfangen wird, arbeitet die Diversity-Empfangsfunktion nicht zuverlässig.
- Beim Diversity-Empfang ist die AGC-Funktion außer Betrieb.

■ Allgemeines

Der Empfänger verfügt über 1100 Speicher, einschließlich 100 Speichern für Suchlauf-Eckfrequenzen (50 Paare), in denen sich häufig benutzte Frequenzen zum schnellen Aufruf ablegen lassen. Es stehen insgesamt 21 Speicherbänke zur Verfügung, die mit A bis H, J bis R, T, U, W und Y bezeichnet sind und zur Zusammenfassung bestimmter Speicher zu Gruppen usw. dienen. Jeder Speicherbank lassen sich bis zu 100 Speicher zuordnen.

◆ Speicherinhalte

Folgende Daten lassen sich in die Speicher programmieren:

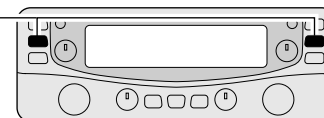
- Frequenz (S. 13)
- Empfangsbetriebsart (S. 13)
- Abstimmschrittweite (S. 12)
- Eingangsabschwächer EIN/AUS (S. 15)
- ZF-Filter-Wahl (S. 18)
- Duplex-Richtung (DUP+ oder DUP-) mit Offset (S. 19)
- CTCSS oder DTCS-Squelch sowie die CTCSS-Frequenz bzw. der DTCS-Code (S. 39, 41, 43, 45)
- Übersprungmarkierung für den Suchlauf (S. 36) usw.

■ Speicher wählen

- ① **[VFO/MR•S.MW]** des betreffenden Bandes (links oder rechts) falls erforderlich drücken, um den *Speichermodus* aufzurufen.

- „M“ erscheint.

[VFO/MR•S.MW]



„M“ erscheint, wenn der Speichermodus gewählt ist

- ② Mit **[DIAL]** desselben Bandes den gewünschten Speicher wählen.

- Nur programmierte Speicher können dabei gewählt werden.

Wenn beim Drücken von **[VFO/MR•S.MW]** in Schritt ① der Speicherbankmodus erscheint, **[MHz•TS]** drücken und mit **[DIAL]** „bAnk --“ wählen, danach eine beliebige Taste des Hauptbandes drücken, um die neue Einstellung zu speichern.

■ Speicher programmieren

In die Speicher lassen sich neben der VFO-Einstellung auch Set-Modus-Einstellungen wie Subaudio-Frequenzen, Ablage oder Übersprungmarkierungen programmieren.

- ① Frequenz im gewünschten Band (links oder rechts) einstellen.

- ➔ **[VFO/MR•S.MW]** des betreffenden Bandes falls erforderlich drücken, um den *VFO-Modus* aufzurufen.
- ➔ Mit **[DIAL]** desselben Bandes die Frequenz einstellen.
- ➔ Falls erforderlich weitere Einstellungen (wie z.B. Subaudioton-Frequenz, Duplex usw.) vornehmen.

- ② **[VFO/MR•S.MW]** desselben Bandes 1 Sek. drücken, um in den *Speicher-Programmier-Modus* zu gelangen.

- „**M**“ und die Nummer des Speichers blinken.

- ③ Mit **[DIAL]** desselben Bandes den zu programmierenden Speicher wählen.

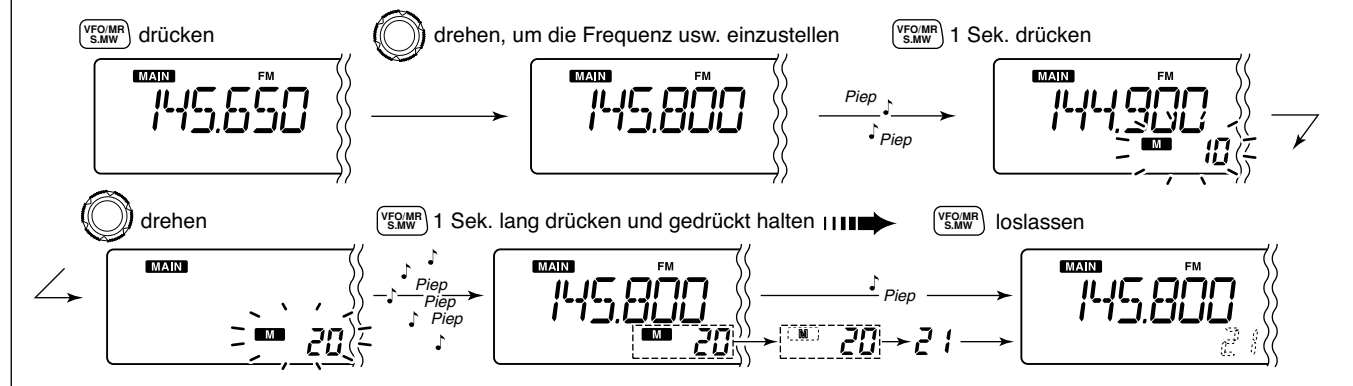
- Unprogrammierte Speicher sind frei.

- ④ **[VFO/MR•S.MW]** 1 Sek. drücken, um den Speicher zu programmieren.

- 3 Pieptöne sind hörbar.
- Die angezeigte Nummer des Speichers erhöht sich automatisch um 1, wenn **[VFO/MR•S.MW]** weiterhin gedrückt wird.

5

[BEISPIEL]: Programmierung von 145,800 MHz in den Speicher Nummer 20 (unprogrammierter bzw. leerer Speicher).



■ Speichernamen programmieren

Jeder Speicher lässt sich mit einem alphanumerischen Namen zum leichteren Wiedererkennen versehen. Diese Bezeichnung ist unabhängig von der Nummer des Speichers und kann bis zu 6 Zeichen lang sein – siehe dazu die Tabelle der verfügbaren Zeichen auf S. 26.

① Den zu benennenden Speicher wählen.

➔ **[VFO/MR•S.MW]** falls erforderlich drücken, um den *Speichermodus* aufzurufen, und mit **[DIAL]** desselben Bandes den gewünschten Speicher wählen.

② **[VFO/MR•S.MW]** 1 Sek. drücken, um in den *Speicher-Programmier-Modus* zu gelangen.

• „**M**“ und die Nummer des Speichers blinken.

③ **[SET•SKIP]** zweimal drücken, um „m nAmE“ zu wählen, was anzeigt, dass der Name programmiert werden kann.

• Die Frequenzanzeige verschwindet und ein Cursor blinkt.

④ Mit **[DIAL]** desselben Bandes das gewünschte Zeichen wählen.

• Das gewählte Zeichen blinkt.

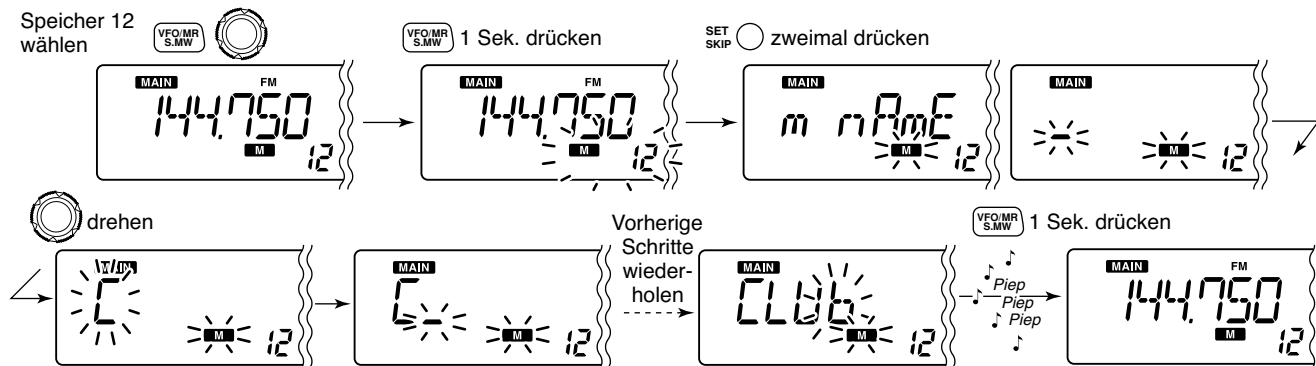
⑤ Mit **[ATT•PRIO]** Cursor nach rechts bewegen.

• **[ATT•PRIO]** wiederholt drücken, um zur 1. Stelle zu gelangen.

⑥ Schritte ④ und ⑤ wiederholen, bis der vollständige Speichername im Display angezeigt wird.

⑦ **[VFO/MR•S.MW]** 1 Sek. drücken, um den Namen zu programmieren und den *Speicher-Programmier-Modus* zu verlassen.

[BEISPIEL]: Programmierung von „CLUB“ in den Speicher Nummer 12.



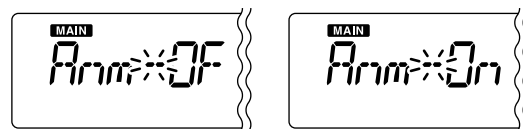
• **Verfügbare Zeichen**

(Leer- zeichen)	<i>A</i> (A)	<i>b</i> (B)	<i>C</i> (C)	<i>d</i> (D)	<i>E</i> (E)	<i>F</i> (F)	<i>G</i> (G)	<i>H</i> (H)
<i>I</i> (I)	<i>J</i> (J)	<i>k</i> (K)	<i>L</i> (L)	<i>m</i> (M)	<i>n</i> (N)	<i>O</i> (O)	<i>P</i> (P)	<i>Q</i> (Q)
<i>R</i> (R)	<i>S</i> (S)	<i>t</i> (T)	<i>U</i> (U)	<i>V</i> (V)	<i>W</i> (W)	<i>X</i> (X)	<i>Y</i> (Y)	<i>Z</i> (Z)
<i>0</i> (0)	<i>1</i> (1)	<i>2</i> (2)	<i>3</i> (3)	<i>4</i> (4)	<i>5</i> (5)	<i>6</i> (6)	<i>7</i> (7)	<i>8</i> (8)
<i>9</i> (9)	<i>+</i> (+)	<i>-</i> (-)	<i>'</i> (')	<i>=</i> (=)				

◆ **Anzeige des Speichernamens***IM SET-MODUS*

Für jeden Speicher lässt sich unabhängig festlegen, ob die Frequenz oder der programmierte Speichername angezeigt werden soll.

- ① Gewünschten Speicher im Hauptband wählen.
 ➔ **[VFO/MR•S.MW]** falls erforderlich drücken, um den *Speichermodus* aufzurufen, danach mit **[DIAL]** desselben Bandes den gewünschten Speicher wählen.
 - „**MAIN**“ und die Nummer des Speichers erscheinen.
- ② **[SET•SKIP]** kurz drücken, um in den *Set-Modus* zu gelangen.
- ③ **[SET•SKIP]** oder **[ATT•PRIO]** sooft drücken, bis im Display der Menüpunkt „Anm“ erscheint.
- ④ Mit **[DIAL]** desselben Bandes die Anzeige des Speichernamens ein- oder ausschalten.



- ⑤ Beliebige Taste des Hauptbandes drücken, um den *Set-Modus* zu verlassen.

/// **HINWEIS:** Wenn für den Speicher kein Name programmiert ist, wird immer die Frequenz angezeigt.

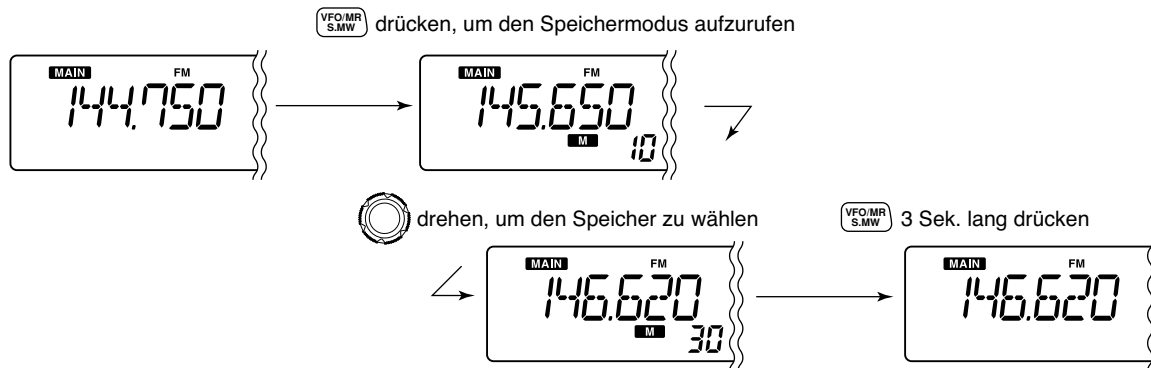
■ Speicherinhalte kopieren

Diese Funktion überträgt den Inhalt eines Speichers in den VFO (oder in einen anderen Speicher). Dies ist nützlich bei der Suche nach Signalen in der Nähe der Frequenz eines Speichers und für das Wiederaufrufen von Subaudiotönen usw.

◇ Speicher → VFO

- ① Speicher, dessen Inhalt in den VFO übertragen werden soll, im gewünschten Band (links oder rechts) wählen.
 - ➔ **[VFO/MR•S.MW]** des gewünschten Bandes falls erforderlich drücken, um den *Speichermodus* aufzurufen, danach mit **[DIAL]** desselben Bandes den gewünschten Speicher wählen.
 - „M“ und die Nummer des Speichers erscheinen im Display.
- ② **[VFO/MR•S.MW]** 3 Sek. drücken, um den Inhalt des gewählten Speichers in den VFO zu übertragen.
 - Der *VFO-Modus* wird dabei automatisch gewählt.

[BEISPIEL]: Kopieren des Inhalts von Speicher Nummer 30 in den VFO.



◇ Speicher ↔ Speicher

① Speicher, dessen Inhalt in einen anderen Speicher übertragen werden soll, im gewünschten Band (links oder rechts) wählen.

➔ **[VFO/MR•S.MW]** des gewünschten Bandes falls erforderlich drücken, um den *Speichermodus* aufzurufen, danach mit **[DIAL]** desselben Bandes den gewünschten Speicher wählen.

- „**M**“ und die Nummer des Speichers erscheinen.

② **[VFO/MR•S.MW]** desselben Bandes 1 Sek. drücken, um den *Auswahlspeicher-Programmiermodus* aufzurufen.

- „**M**“ und die Nummer des Speichers blinken.

③ Mit **[DIAL]** desselben Bandes den Zielspeicher wählen.

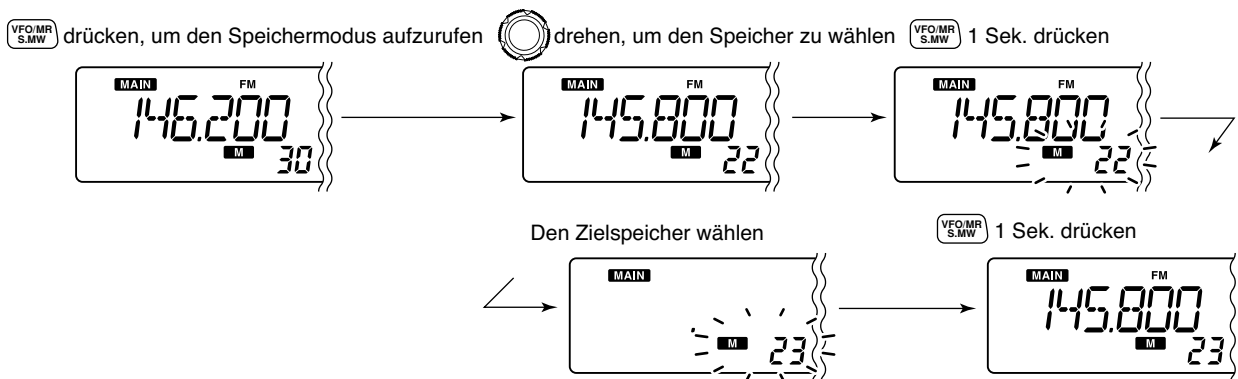
- Die Speicher für die Suchlauf-Eckfrequenzen 0A/0B bis 49A/49B sind auch wählbar.

④ **[VFO/MR•S.MW]** 1 Sek. drücken, um den Inhalt des gewählten Speichers in den Zielspeicher zu übertragen.

- Zielspeicher und kopierter Inhalt werden dabei angezeigt.

5

[BEISPIEL]: Kopieren des Inhalts von Speicher Nummer 22 in den Speicher Nummer 23.



■ Speicher löschen

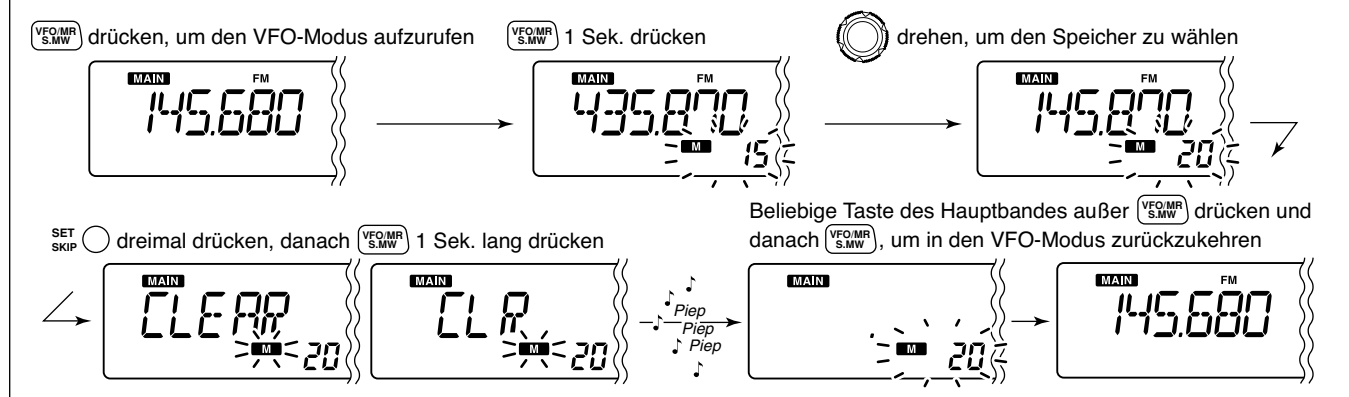
Die Inhalte von Speichern können, falls gewünscht, gelöscht (geleert) werden.

- ① **[VFO/MR•S.MW]** des Hauptbandes falls erforderlich drücken, um den *VFO-Modus* aufzurufen.
- ② **[VFO/MR•S.MW]** desselben Bandes 1 Sek. drücken, um den *Auswahlspeicher-Programmiermodus* aufzurufen.
 - „**M**“ und die Nummer des Speichers blinken.
- ③ Mit **[DIAL]** desselben Bandes den zu löschenden Speicher wählen.
 - Unprogrammierte Speicher sind frei.

- ④ **[SET•SKIP]** dreimal drücken, um „CLEAR“ zu wählen, danach **[VFO/MR•S.MW]** 1 Sek. drücken.
 - 3 Pieptöne sind hörbar.
 - Der gelöschte Speicher ist wieder ein freier Speicher.
 - „**M**“ und die Nummer des Speichers blinken weiter.
- ⑤ **[MAIN]** oder **[MHz•TS]** desselben Bandes drücken, um den *Auswahlspeicher-Programmiermodus* zu verlassen, oder die Schritte ③ und ④ wiederholen, um weitere Speicher zu löschen.
- ⑥ **[VFO/MR•S.MW]** desselben Bandes drücken, um zum *VFO-Modus* zurückzukehren.

⚠ **HINWEIS:** Vorsicht! Die Inhalte gelöschter Speicher lassen sich nicht wiederherstellen.

[BEISPIEL]: Löschen von Speicher Nummer 20.

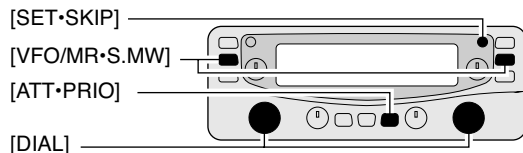
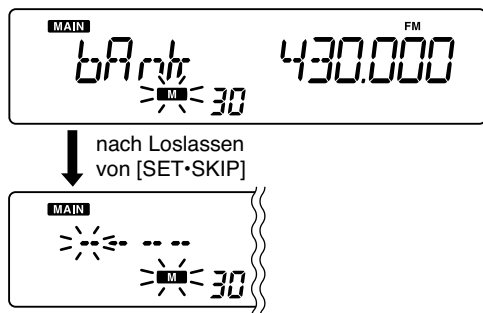


■ Speicherbänke einstellen

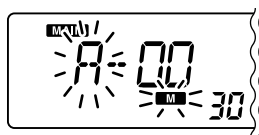
IM SET-MODUS

Der IC-R2500 verfügt über 21 Speicherbänke (A bis H, J bis R, T, U, W und Y). Die regulären Speicher (0 bis 999) lassen sich diesen Speicherbänken zuordnen.

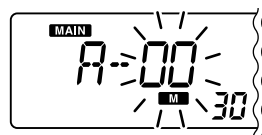
- ① Den gewünschten Speicher wählen.
 - ➔ **[VFO/MR•S.MW]** falls erforderlich drücken, um den *Speichermodus* aufzurufen, danach mit **[DIAL]** desselben Bandes den gewünschten Speicher wählen.
 - „**M**“ und die Nummer des Speichers erscheinen.
- ② **[VFO/MR•S.MW]** desselben Bandes 1 Sek. drücken, um den *Auswahlspeicher-Programmiermodus* aufzurufen.
 - „**M**“ und die Nummer des Speichers blinken.
- ③ **[SET•SKIP]** drücken, um den Menüpunkt „bAnk“ zu wählen.



- ④ Mit **[DIAL]** desselben Bandes die gewünschte Speicherbank und die Nummer des Speichers innerhalb der Speicherbank wählen.
 - **[ATT•PRIO]** drücken, um zwischen der Wahl der Speicherbank und der Wahl der Nummer innerhalb der Speicherbank umzuschalten.
 - Die Speicherbänke A bis H, J bis R, T, U, W und Y sind wählbar.
 - Nur freie Nummern innerhalb gewählten Speicherbank werden angezeigt.



Bank gewählt

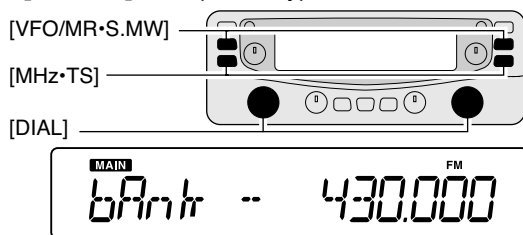


Nummer des Speichers innerhalb der Bank gewählt

- ⑤ **[VFO/MR•S.MW]** 1 Sek. drücken, um den Speicher in die Speicherbank zu übernehmen und den *Auswahlspeicher-Programmiermodus* zu verlassen.

■ Speicherbänke wählen

- ① **[VFO/MR•S.MW]** falls erforderlich drücken, um den *Speichermodus* des gewünschten Bandes (links oder rechts) aufzurufen.
- ② Mit **[MHz•TS]** den *Speichertyp-Wahlmodus* aufrufen.



- ③ Mit **[DIAL]** desselben Bandes die gewünschte Speicherbank wählen (A bis H, J bis R, T, U, W oder Y).
 - Nur programmierte Speicherbänke werden im Display angezeigt.
- ④ Beliebige Taste des Hauptbandes drücken, um die Speicherbank-Anzeige zu aktivieren.
 - Der Buchstabe der Speicherbank erscheint vor der -nummer.
- ⑤ Mit **[DIAL]** desselben Bandes einen Speicher in der Speicherbank wählen.
- ⑥ Zur Rückkehr zum normalen Speicherbetrieb Schritte ② bis ④ wiederholen und in Schritt ③ „bAnk --“ wählen.

• Speicherbank-Anzeige

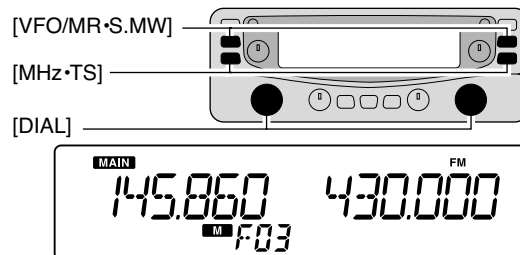


■ Übertragung von Speicherbankinhalten

Einzelne Speicher einer Speicherbank lassen sich aus ihr löschen oder in eine andere Speicherbank verschieben.

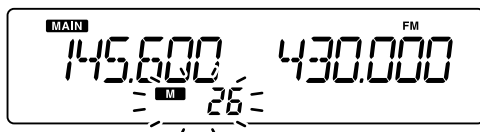
/// INFORMATION: Wenn ein Speicher aus der Speicherbank gelöscht ist, bleibt der programmierte Speicher erhalten.

- ① Speicher der Speicherbank des Hauptbandes wählen, der gelöscht oder verschoben werden soll.
 - ➔ **[VFO/MR•S.MW]** des Hauptbandes falls erforderlich drücken, um den *Speichermodus* aufzurufen.
 - ➔ **[MHz•TS]** desselben Bandes noch einmal drücken, danach mit **[DIAL]** desselben Bandes die gewünschte Speicherbank wählen.
 - Bankbuchstabe erscheint vor der Speichernummer.
 - ➔ Beliebige Taste des Hauptbandes drücken, um die Speicherbank auszuwählen, danach mit **[DIAL]** desselben Bandes den gewünschten Speicher innerhalb der Bank wählen.



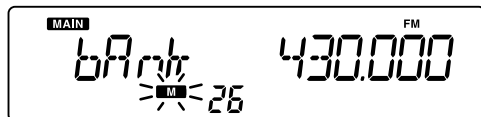
- ② **[VFO/MR•S.MW]** desselben Bandes 1 Sek. drücken, um den *Auswahlspeicher-Programmiermodus* aufzurufen.

- „**M**“ und die Nummer des Speichers blinkt.

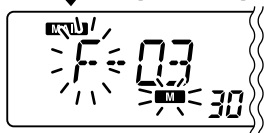


Nummer des Speichers blinkt

- ③ **[SET•SKIP]** einmal drücken, um „bAnk“ zu wählen.

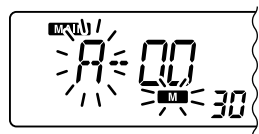


↓
nach Loslassen
von [SET•SKIP]

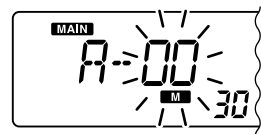


- ④ Mit **[DIAL]** desselben Bandes die gewünschte Speicherbank wählen, aus der ein Speicher gelöscht oder übertragen werden soll.

- **[ATT•PRIO]** drücken, um zwischen Speicherbank- und Speichernummernwahl umzuschalten.
- Zum Löschen eines Speichers aus der Bank die Anzeige „-- --“ wählen.
- Nur vakante Nummern der gewählten Speicherbank werden angezeigt.



Bank gewählt



Nummer des Speichers
innerhalb der Bank gewählt

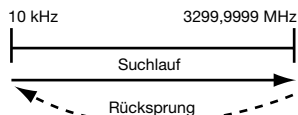
- ⑤ **[VFO/MR•S.MW]** 1 Sek. drücken, um den Speicher in die Speicherbank zu übernehmen und zum normalen Speicherbetrieb zurückzukehren.
- ⑥ Schritte ① bis ⑤ wiederholen, um Inhalte anderer Speicherbanken zu übertragen oder zu löschen.

■ Suchlaufvarianten

Der Suchlauf sucht automatisch nach Signalen und erleichtert es, neue Stationen für Funkverbindungen oder nur zum Hören zu finden.

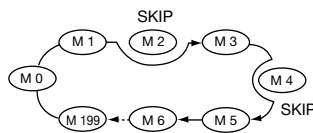
VOLLBEREICHS-SUCHLAUF (S. 34)

Wiederholter Suchlauf über den gesamten Frequenzbereich.



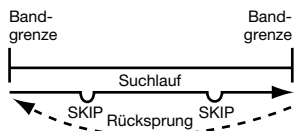
SPEICHER-(ÜBERSPRUNG-)SUCHLAUF (S. 34)

Wiederholter Suchlauf über alle Speicher mit Ausnahme der Übersprunganäle (SKIP). Übersprunganäle können durch Drücken der **[SET•SKIP]**-Taste im *Speichermodus* ein- und ausgeschaltet werden.



FREQUENZ-/SPEICHER-ÜBERSPRUNGFUNKTION (S. 36)

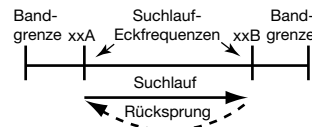
Überspringt unerwünschte Frequenzen oder Speicher, auf denen der Suchlauf stoppt. Diese Funktion lässt sich durch Drücken der **[SET•SKIP]**-Taste im *Speichermodus* ein- und ausschalten.



Es stehen 5 Suchlauftypen und 4 Varianten für das Verhalten des Empfängers nach Auffinden eines Signals zur Verfügung.

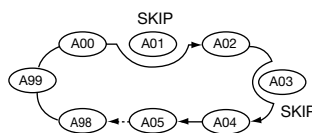
PROGRAMMIERTER SUCHLAUF (S. 34)

Wiederholter Suchlauf zwischen zwei nutzerprogrammierten Frequenzen. Wird zur Suche nach Signalen innerhalb eines spezifizierten Frequenzbereichs genutzt (z.B. Repeaterausgabefrequenzbereich usw.).



ALL-BANK-/AUSWAHL-BANK-SUCHLAUF (S. 34)

Wiederholter Suchlauf über alle oder nur über ausgewählte Speicher einer Bank. Die Übersprungfunktion (SKIP) steht dabei auch zur Verfügung.



■ Suchlauf starten/beenden

◇ Vorbereitung

Notwendige Einstellungen: Suchlauf-Wiederaufnahme (S. 37); Suchlauf-Eckfrequenzen (S. 35); 2 oder mehr Speicher (S. 24); Markierung der Übersprungspeicher (S. 36).

◇ Betrieb

- ① **[VFO/MR•S.MW]** ein- oder zweimal drücken, um den *VFO-Modus* für Vollbereichs-/Programmsuchlauf oder den *Speichermodus* für den Speicher-/Banksuchlauf zu wählen.
 - Für den Banksuchlauf die gewünschte Bank im *Speichertypwahlmodus* wählen.
- ② Squelch so einstellen, dass das Rauschen verschwindet.
- ③ Zum Start des Suchlaufs **[MODE•SCAN]** 1 Sek. drücken.
 - Zum Wechseln der Suchlaufrichtung **[DIAL]** des Hauptbandes drehen.
 - Die Speicheranzeige blinkt analog der Suchlaufvariante.

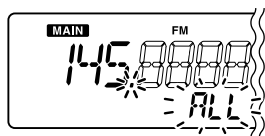
WICHTIG! Damit der Speicher- oder Banksuchlauf gestartet werden kann, müssen zuvor 2 oder mehr Speicher bzw. Bankspeicher programmiert worden sein.

- ④ **[SET•SKIP]** (oder **[ATT•PRIO]**) drücken, um zwischen Vollbereichs- und Programmsuchlauf (P00 bis P49) umzuschalten, wenn in Schritt ① VFO gewählt ist.
- ⑤ Um den Suchlauf zu stoppen, **[MODE•SCAN]** drücken.

/// **Suchlaufschriftweite:** Der Suchlauf erfolgt mit der für das Band (im *VFO-Modus*) gewählten Abstimmungsschriftweite.

/// Die Bank-Link-Einstellung kann im *Set-Modus* geändert werden. (s. S. 56)

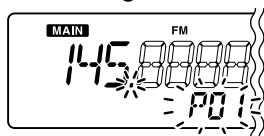
• Beim Vollbereichs-Suchlauf



[SET•SKIP] drücken, um nacheinander Vollbereichs- (ALL) oder Programmsuchlauf (P00 bis P49) zu wählen.

Drücken von **[MODE•SCAN]** und Drehen mit **[DIAL]** wählt den Vollbereichs- (ALL) oder Programmsuchlauf (P00 bis P49) ebenfalls.

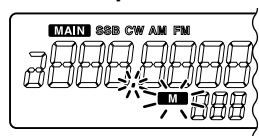
• Beim Programmsuchlauf



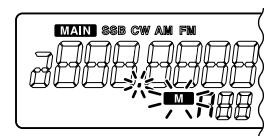
Zeigt Suchlauf-Eckfrequenz-Kanäle.

- P01 für 01A/01B
- P00 bis P49 sind verfügbar, wenn sie programmiert wurden und mit **[SET•SKIP]** gewählt werden.

• Beim Speichersuchlauf



• Beim Banksuchlauf



Zeigt Bankkanäle.

HINWEIS: Wenn SSB-, CW-, AM-, FM-, WFM- oder DV-Frequenzen durcheinander in Speicherkanäle programmiert sind, wird der Suchlauf verlangsamt, da die Umschaltung der Betriebsarten zusätzliche Zeit benötigt. Es empfiehlt sich, für die einzelnen Betriebsarten getrennte Speicherbänke zu programmieren und den Speicherbank-Suchlauf zu benutzen.

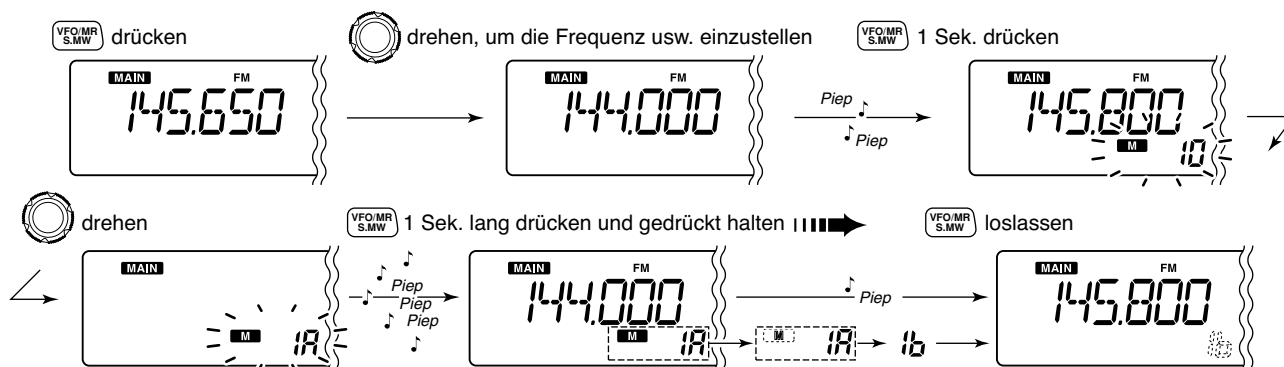
■ Programmierung der Suchlauf-Eckfrequenzen

Die Speicher für die Suchlauf-Eckfrequenzen lassen sich in derselben Weise programmieren wie normale Speicher. Die Suchlauf-Eckfrequenzen werden in die Speicher 0A/0B bis 49A/49B programmiert.

- ① **[VFO/MR•S.MW]** des gewünschten Bandes falls erforderlich drücken, um den *VFO-Modus* aufzurufen.
- ② Suchlauf-Eckfrequenz des gewünschten Frequenzbereichs einstellen:
 - ➔ Suchlauf-Eckfrequenz mit **[DIAL]** einstellen.
 - ➔ Falls nötig, weitere Einstellungen vornehmen.
- ③ **[VFO/MR•S.MW]** desselben Bandes 1 Sek. drücken, um den *Auswahlspeicher-Programmiermodus* aufzurufen.
 - „M“ und die Nummer des Speichers blinken.

- ④ Mit **[DIAL]** desselben Bandes den Speicher für die Suchlauf-Eckfrequenz, 0A bis 49A, auswählen.
- ⑤ **[VFO/MR•S.MW]** 1 Sek. drücken, um die eingestellte Frequenz in den gewählten Speicher zu programmieren.
 - 3 Pieptöne sind hörbar und der *VFO-Modus* wird automatisch wieder gewählt.
 - Nach der Programmierung wird bei weiterem Drücken von **[VFO/MR•S.MW]** automatisch der Speicher für die gegenüberliegende zweite Suchlauf-Eckfrequenz, 0B bis 49B, aufgerufen.
- ⑥ Um die andere Suchlauf-Eckfrequenz für das Paar zu programmieren, Schritte ② bis ④ mit 0B bis 49B wiederholen.
 - Falls gleiche Frequenzen in die Speicher eines Suchlauf-Eckfrequenz-Paares programmiert werden, kann der Programmsuchlauf nicht funktionieren.

[BEISPIEL]: Programmierung von 144,000 MHz in den Suchlauf-Eckfrequenz-Speicher 1A.



■ Übersprungsuchlauf

◇ Übersprungkanäle/-frequenzen einstellen

Speicher können für den Speichersuchlauf als Übersprungspeicher markiert werden. Zusätzlich lassen sich Speicher so einstellen, dass sie sowohl beim Speichersuchlauf als auch beim Suchlauf mit Frequenzübersprungfunktion ausgelassen werden. Dadurch erhöht sich die Suchlaufgeschwindigkeit.

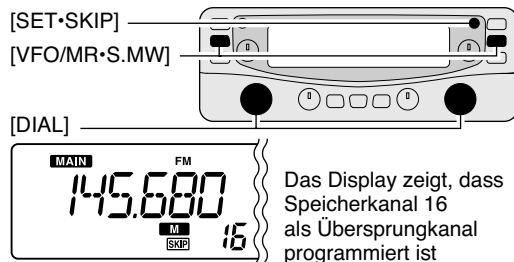
① Speicher wählen:

➔ **[VFO/MR•S.MW]** des Hauptbandes falls erforderlich drücken, um den *Speichermodus* aufzurufen, danach mit **[DIAL]** desselben Bandes den als Übersprungspeicher zu programmierenden Speicher einstellen.

- „**M**“ und die Speichernummer erscheinen.

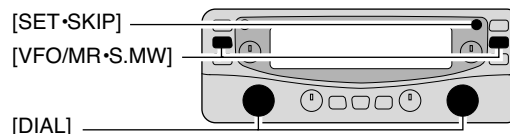
② **[SET•SKIP]** mehrmals 1 Sek. drücken, bis die gewünschte Übersprungmarkierung eingestellt ist.

- keine Anzeige: Speicher wird in den Suchlauf einbezogen.
- **[SKIP]**: Speicher wird beim Suchlauf übersprungen.
- **P [SKIP]**: Speicher wird beim Suchlauf und die programmierte Frequenz des Speichers wird beim VFO- und programmierten Suchlauf übersprungen.

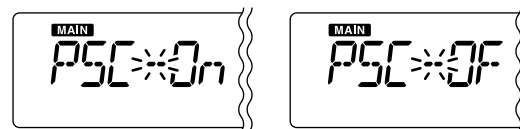


◇ Übersprungsuchlauf einstellen IM SET-MODUS

- ① **[VFO/MR•S.MW]** des Hauptbandes falls erforderlich drücken, um den *VFO-Modus* aufzurufen.
- ② **[SET•SKIP]** kurz drücken, um in den *Set-Modus* zu gelangen.
- ③ **[SET•LOCK]** oder **[ATT•PRIO]** sooft drücken, bis der Menüpunkt „PSC“ erscheint.



④ Mit **[DIAL]** des Hauptbandes den Übersprungsuchlauf ein- oder ausschalten.



- ⑤ Beliebige Taste des Hauptbandes drücken, um den *Set-Modus* zu verlassen.
- ⑥ Danach den Suchlauf starten, um diesen als Übersprungsuchlauf (mit Speicher- oder Frequenzübersprung) durchzuführen.

■ Bedingungen für die Suchlauf-Wiederaufnahme

IM SET-MODUS

Für die Wiederaufnahme des Suchlaufs kann man zwischen Timer- und Pausen-Suchlauf wählen. Die dafür gewählte Variante wird außerdem bei der Prioritätsüberwachung genutzt. (S. 38)



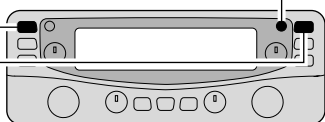
① **[MAIN•AGC]** (oder **[MAIN•NB]**) drücken, um das gewünschte Band (links oder rechts) als Hauptband zu wählen.

② **[SET•SKIP]** kurz drücken, um in den *Set-Modus* zu gelangen.

[SET•SKIP]

[MAIN•AGC]

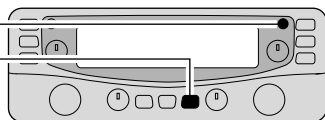
[MAIN•NB]



③ **[SET•SKIP]** oder **[ATT•PRIO]** sooft drücken, bis der Menüpunkt „Sct“ oder „SCP“ erscheint.

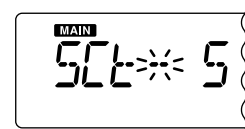
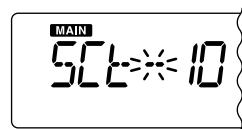
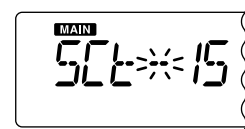
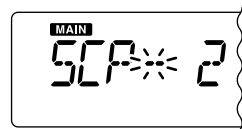
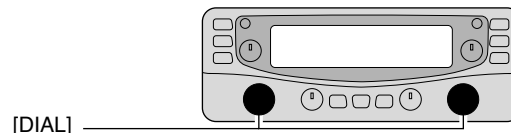
[SET•SKIP]

[ATT•PRIO]



④ Mit **[DIAL]** des Hauptbandes die gewünschte Variante für die Wiederaufnahme des Suchlaufs einstellen:

- „SCP-2“: Suchlauf stoppt, bis das Signal nicht mehr empfangen wird, und wird 2 Sek. später fortgesetzt.
- „Sct-15“: Suchlauf stoppt für 15 Sek., wenn ein Signal empfangen wird.
- „Sct-10“: Suchlauf stoppt für 10 Sek., wenn ein Signal empfangen wird.
- „Sct-5“: Suchlauf stoppt für 5 Sek., wenn ein Signal empfangen wird.



⑤ Beliebige Taste des Hauptbandes drücken, um den *Set-Modus* zu verlassen.

■ Prioritätsüberwachungsarten

Die Prioritätsüberwachung überprüft eine bestimmte Frequenz alle 5 Sek. während des Empfangs auf einer VFO-Frequenz oder während des Suchlaufs auf das Vorhandensein eines Signals. Es gibt zwei Varianten der Prioritätsüberwachung, die je nach Erfordernissen nutzbar sind.

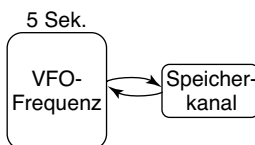
Die Bedingung für die Fortsetzung der Prioritätsüberwachung entspricht der für die Wiederaufnahme des Suchlaufs (§. 37).

HINWEIS: Bei aktivierter Pocket-Piep-Funktion wird der CTCSS/DTCS-Squelch automatisch eingeschaltet, wenn man die Prioritätsüberwachung startet.

SPEICHERÜBERWACHUNG

Während des Empfangs auf einer VFO-Frequenz überprüft die Speicherüberwachung alle 5 Sek. einen bestimmten Speicher.

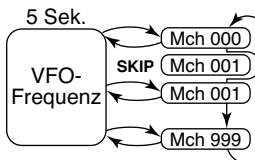
- Auch Übersprunganäle können überprüft werden.



SPEICHERSUCHLAUFÜBERWACHUNG

Während des Empfangs auf einer VFO-Frequenz überprüft die Speichersuchlaufüberwachung nacheinander alle Speicher.

- Zur Beschleunigung des Suchlaufs sind die Übersprungfunktion und/oder der Banksuchlauf nützlich.



■ Prioritätsüberwachungsbetrieb

① **[VFO/MR•S.MW]** des Hauptbandes falls erforderlich drücken, um den *VFO-Modus* aufzurufen; danach eine Frequenz einstellen.

② Den (die) zu überwachenden Speicher einstellen.

Für die Speicherüberwachung:

Den gewünschten Speicher einstellen.

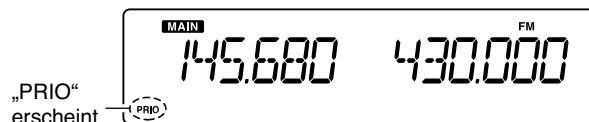
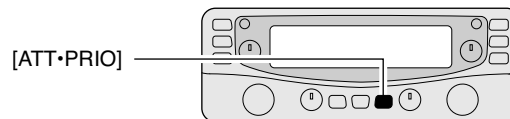
Für die Speichersuchlaufüberwachung:

Speichermodus oder die gewünschte Bankgruppe wählen; dann **[MODE•SCAN]** 1 Sek. drücken, um den Speicher- oder Speicherbanksuchlauf zu starten.

③ **[ATT•PRIO]** 1 Sek. drücken, um die Prioritätsüberwachung zu starten.

- Der Empfänger überprüft den (die) Speicher/Bänke alle 5 Sek.
- Die Fortsetzung der Überwachung ist abhängig von den eingestellten Bedingungen zur Suchlauf-Wiederaufnahme. (§. 37)
- Wenn die Prioritätsüberwachung stoppt, lässt sie sich durch 1 Sek. langes Drücken von **[ATT•PRIO]** manuell fortsetzen.

④ **[ATT•PRIO]** 1 Sek. drücken, um die Prioritätsüberwachung zu beenden.

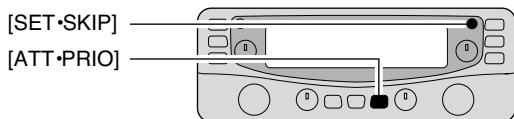


■ Pocket-Piep-Betrieb

Diese Funktion nutzt Subaudiotöne bzw. -Codes zum Anruf und kann wie ein Pager genutzt werden, d.h., Sie werden informiert, wenn Sie in Abwesenheit vom (eingeschalteten) Empfänger von irgend jemandem angerufen wurden.

◆ Warten auf Anrufe einer bestimmten Station

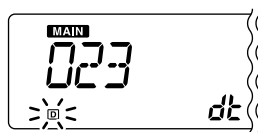
- ① FM wählen und die verabredete Frequenz einstellen.
- ② **[SET•SKIP]** kurz drücken, um in den *Set-Modus* zu gelangen.



- ③ **[SET•SKIP]** oder **[ATT•PRIO]** sooft drücken, bis der Menüpunkt „Ct“ (CTCSS) oder „dt“ (DTCS) erscheint.

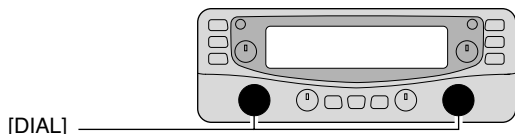


CTCSS-Frequenz

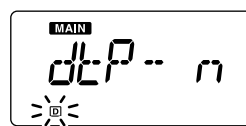


DTCS-Code

- ④ Mit **[DIAL]** des Hauptbandes die gewünschte CTCSS-Frequenz bzw. den gewünschten DTCS-Code einstellen.

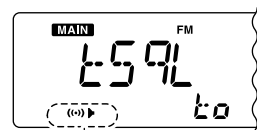
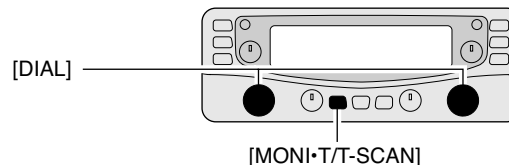


- ⑤ Bei Verwendung der Pocket-Piep-Funktion mit DTCS **[SET•SKIP]** einmal drücken, danach mit **[DIAL]** des Hauptbandes die DTCS-Polarität wählen.

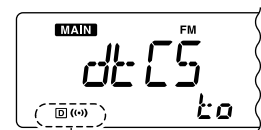


Einstellung der DTCS-Polarität

- ⑥ Beliebige Taste des Hauptbandes drücken, um den *Set-Modus* zu verlassen.
- ⑦ **[MONI•T/T-SCAN]** 1 Sek. drücken, um den *Tone-Squelch-Wahlmodus* aufzurufen danach **[DIAL]** des Hauptbandes drehen, bis das Symbol „((•)) ▶“ oder „◻ ((•))“ erscheint, um die Pocket-Piep-Funktion mit CTCSS bzw. DTCS einzuschalten.

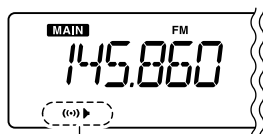


Erscheint, wenn Pocket-Piep mit CTCSS eingeschaltet ist.

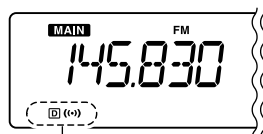


Erscheint, wenn Pocket-Piep mit DTCS eingeschaltet ist.

- ⑧ Beliebige Taste des Hauptbandes drücken, um den *Tone-Squelch-Wahlmodus* zu verlassen.



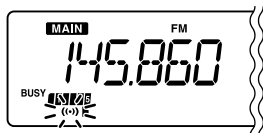
Erscheint, wenn Pocket-Piep mit CTCSS aktiviert ist.



Erscheint, wenn Pocket-Piep mit DTCS aktiviert ist.

- ⑨ Wenn ein Signal mit dem passenden Subaudioton/Code empfangen wird, ertönen aus dem Empfänger Pieptöne und „(••)“ blinkt.

- Pieptöne sind 30 Sek. lang zu hören und „(••)“ blinkt. Um die Pieptöne und das Blinken vorher manuell zu stoppen, eine beliebige Taste drücken.



- ⑩ **[MONI•T/T-SCAN]** 1 Sek. drücken, um den *Tone-Squelch-Wahlmodus* aufzurufen, danach mit **[DIAL]** des Hauptbandes die CTCSS bzw. die DTCS ausschalten.

- „OFF“ erscheint, wenn keine der beiden Squelch-Funktionen eingeschaltet ist.

◇ Verfügbare CTCSS-Frequenzen

67,0	79,7	97,4	118,8	146,2	167,9	186,2	206,5	241,8
69,3	82,5	100,0	123,0	151,4	171,3	189,9	210,7	250,3
71,0	85,4	103,5	127,3	156,7	173,8	192,8	218,1	254,1
71,9	88,5	107,2	131,8	159,8	177,3	196,6	225,7	
74,4	91,5	110,9	136,5	162,2	179,9	199,5	229,1	
77,0	94,8	114,8	141,3	165,5	183,5	203,5	233,6	

HINWEIS: Der Empfänger verfügt über 51 CTCSS-Frequenzen, deren Frequenz nahe bei denen liegt, die von Funkgeräten benutzt werden, die über 38 verschiedene Subaudiotöne verfügen. Allerdings kann es dabei beim Empfang zu Störungen durch benachbarte Subaudiotöne kommen.

◇ Verfügbare DTCS-Codes

023	054	125	165	245	274	356	445	506	627	732
025	065	131	172	246	306	364	446	516	631	734
026	071	132	174	251	311	365	452	523	632	743
031	072	134	205	252	315	371	454	526	654	754
032	073	143	212	255	325	411	455	532	662	
036	074	145	223	261	331	412	462	546	664	
043	114	152	225	263	332	413	464	565	703	
047	115	155	226	265	343	423	465	606	712	
051	116	156	243	266	346	431	466	612	723	
053	122	162	244	271	351	432	503	624	731	

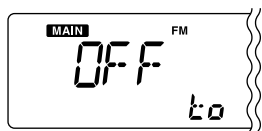
◇ Anrufen einer Station mit Pocket-Piep

Zum Anrufen einer wartenden Station ist die korrekte CTCSS-Frequenz oder der richtige 3-stellige DTCS-Code inklusive Polarität erforderlich. Erläuterungen zur Einstellung siehe S. 41.

■ CTCSS/DTCS-Betrieb

Die CTCSS oder DTCS-Squelch (Rauschsperre) öffnet nur, wenn ein Signal empfangen wird, welches die gleiche vorher eingestellte CTCSS-Frequenz bzw. den DTCS-Code enthält. So können Sie in Ruhe auf die Sendung einer Station warten, deren Signal genau diese Einstellung hat.

- ① In der Betriebsart FM die Frequenz einstellen.
 - Zuvor **[MAIN]** drücken, um das gewünschte Band (links oder rechts) als Hauptband zu wählen.
- ② CTCSS-Frequenz oder DTCS-Code in *Set-Modus* programmieren. (S. 39)
- ③ **[MONI•T/T-SCAN]** 1 Sek. drücken, um das *Einstellmenü für den Tone-Squelch* aufzurufen, danach **[DIAL]** des Hauptbandes drehen, bis das Symbol „▶“ oder „□“ im Display erscheint.



Subaudioton AUS



CTCSS-Einstellung



DTCS-Einstellung

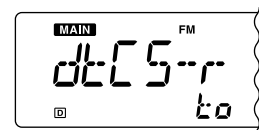
- ④ Wenn ein Signal mit dem passenden CTCSS-Ton oder DTCS-Code empfangen wird, öffnet der Squelch und der Empfänger gibt das Signal wieder.
 - Wenn das empfangene Signal weder den passenden CTCSS-Ton noch den DTCS-Code enthält, bleibt der Empfänger stummgeschaltet, aber das S-Meter zeigt die relative Signalstärke an.
 - Um den Squelch manuell zu öffnen, **[MONI•T/T-SCAN]** drücken.
- ⑤ Um die CTCSS oder den DTCS-Squelch auszuschalten, Schritt ③ wiederholen, bis „OFF“ erscheint, danach eine beliebige Taste drücken.

◇ Umgekehrte Wirkung von CTCSS und DTCS

- *Einstellmenü für den Tone-Squelch* wie in Schritt ① bis ③ aufrufen, danach mit **[DIAL]** des Hauptbandes entweder die umgekehrte Wirkung der CTCSS oder DTCS wählen.



für CTCSS



für DTCS

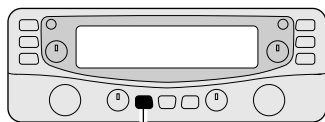
Wie funktioniert die umgekehrte Wirkung?

Wenn die umgekehrte Wirkung entweder für die CTCSS „tSCL-r“ oder die DTCS-Squelch „dtCS-r“ gewählt ist und ein Signal mit passendem Subaudioton oder -Code empfangen wird, schließt der Squelch, sodass genau dieses Signal nicht zu hören ist.

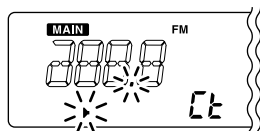
■ Tone-Suchlauf

Beim Empfang eines Signals, das für den Pocket-Piep- oder CTCSS- bzw. DTCS-Betrieb benutzt wird, lässt sich die CTCSS-Frequenz oder der DTCS-Code, der dem Öffnen des Squelchs dient, ermitteln.

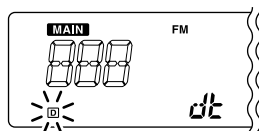
- ① Gewünschte Frequenz einstellen oder Speicher wählen, auf dem die CTCSS-Frequenz oder der DTCS-Code ermittelt werden soll.
 - Zuvor **[MAIN]** drücken, um das gewünschte Band (links oder rechts) als Hauptband zu wählen.
- ② **[MONI•T/T-SCAN]** 1 Sek. drücken und mit **[DIAL]** des Hauptbandes wählen, ob eine CTCSS-Frequenz oder ein DTCS-Code ermittelt werden soll.
 - Entweder das Symbol „▶“ oder „□“ erscheint.
- ③ **[MONI•T/T-SCAN]** 1 Sek. drücken, um den Tone-Suchlauf zu starten.
 - Mit **[DIAL]** kann die Suchlaufrichtung verändert werden.



[MONI•T/T-SCAN]



beim CTCSS-Suchlauf



beim DTCS-Code-Suchlauf

- ④ Sobald die CTCSS-Frequenz oder der 3-stellige DTCS-Code ermittelt ist, öffnet die Rauschsperrung und die CTCSS-Frequenz oder der DTCS-Code werden vorübergehend gespeichert.
 - Der Tone-Suchlauf stoppt, sobald die CTCSS-Frequenz oder der 3-stellige DTCS-Code ermittelt ist.
 - Die ermittelte CTCSS-Frequenz oder der 3-stellige DTCS-Code wird je nach in Schritt ② vorgenommener Auswahl genutzt.
 - „▶“: CTCSS-Decoder
 - „□“: DTCS-Decoder
- ⑤ Zum Stoppen des Tone-Suchlaufs eine beliebige Taste des Hauptbandes drücken.

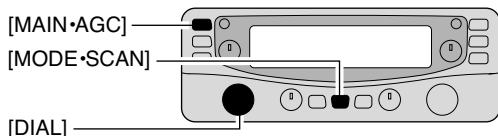
HINWEIS: Die ermittelte CTCSS-Frequenz oder der DTCS-Code werden vorübergehend gespeichert, wenn ein Speicher gewählt ist. Diese Daten werden jedoch gelöscht, sobald ein anderer Speicher gewählt wird.

Der Einbau der optionalen Digitaleinheit UT-118 ist auf S. 205 dieser Bedienungsanleitung beschrieben.

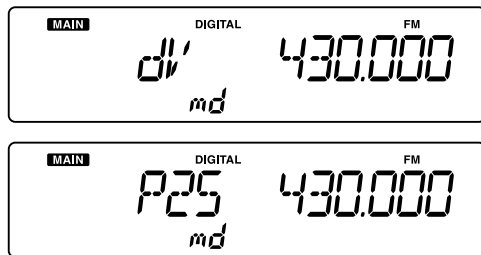
■ Digital-Betrieb (DV-Modus)

Der IC-R2500 kann im DV-Modus betrieben werden, wenn die optionale Digitaleinheit UT-118 eingebaut ist.

- ① Linkes Band als Hauptband wählen.
➔ **[MAIN•AGC]** falls erforderlich drücken, um das linke Band zu wählen.
- ② Frequenz einstellen.
- ③ **[MODE•SCAN]** drücken, um das *Einstellmenü für die Empfangsbetriebsart* aufzurufen.



- ④ Mit **[DIAL]** des linken Bandes den DV-Modus wählen.



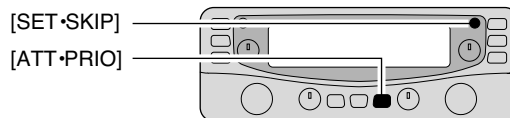
- ⑤ Beliebige Taste drücken, um das *Einstellmenü für die Empfangsbetriebsart* zu beenden.

■ Pocket-Piep im DV-Modus

Diese Funktion nutzt einen Digitalcode oder das Rufzeichen für gezielte Anrufe und kann wie ein Pager eingesetzt werden, um den Nutzer des Empfängers zu informieren, dass er angerufen wurde, während er abwesend war. Der Digitalcode- oder Rufzeichen-Squelch arbeitet nicht während im DV-Modus Daten übertragen werden.

◇ Warten auf den Anruf einer bestimmten Station

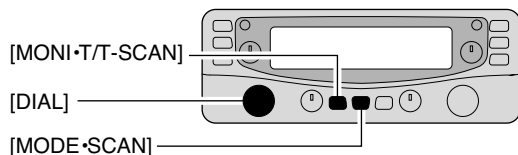
- ① Linkes Band als Hauptband wählen.
➔ **[MAIN•AGC]** falls erforderlich drücken, um das linke Band zu wählen.
- ② Frequenz im/und DV-Modus einstellen.
- ③ Digitalcode oder Rufzeichen im *Set-Modus* programmieren.
➔ **[SET•SKIP]** kurz drücken, um in den *Set-Modus* zu gelangen.



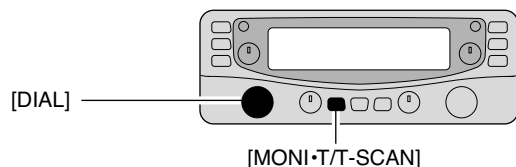
- ➔ **[SET•SKIP]** oder **[ATT•PRIO]** sooft drücken, bis der Menüpunkt „Opt“ erscheint, danach zunächst mit **[DIAL]** des linken Bandes „On“ wählen.
- ➔ Nun **[SET•SKIP]** oder **[ATT•PRIO]** sooft drücken, bis der gewünschte Menüpunkt erscheint.
 - „CAL“, wenn ein Rufzeichen für den Rufzeichen-Squelch programmiert ist.
 - „dCd“, wenn ein Code für den Digitalcode-Squelch programmiert ist.

- ④ Mit **[DIAL]** des linken Bandes das gewünschte Rufzeichen oder den gewünschten Code wählen.

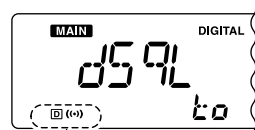
• **[MODE•SCAN]** (oder **[MONI•T/T-SCAN]**) drücken, um den Cursor zu bewegen.



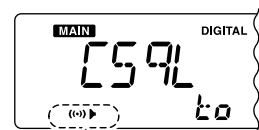
- ⑤ Beliebige Taste des Hauptbandes drücken, um den *Set-Modus* zu verlassen.
- ⑥ **[MONI•T/T-SCAN]** 1 Sek. drücken, um das *Einstellmenü für den Tone-Squelch* aufzurufen, danach **[DIAL]** des linken Bandes drehen, bis „ $\square ((\cdot))$ “ oder „ $((\cdot)) \blacktriangleright$ “ erscheinen, um die Pocket-Piep-Funktion mit Rufzeichen- oder Digitalcode-Squelch einzuschalten.



• DV-Modus

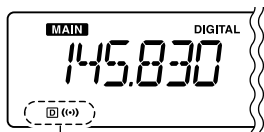


Erscheint, wenn die Pocket-Piep-Funktion zusammen mit dem Rufzeichen-Squelch eingeschaltet ist



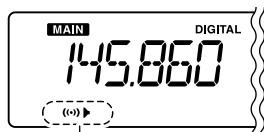
Erscheint, wenn die Pocket-Piep-Funktion zusammen mit dem Digitalcode-Squelch eingeschaltet ist

- ⑦ Beliebige Taste des Hauptbandes drücken, um das *Einstellmenü für den Tone-Squelch* zu beenden.



Erscheint, wenn die Pocket-Piep-Funktion eingeschaltet ist

DV-Modus:
Rufzeichen-Squelch

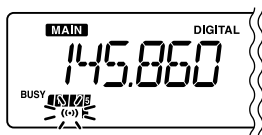
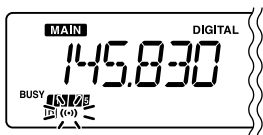


Erscheint, wenn die Pocket-Piep-Funktion eingeschaltet ist

DV-Modus:
Digitalcode-Squelch

- ⑧ Wenn ein Signal mit einem passenden Digitalcode oder Rufzeichen empfangen wird, sind Pieptöne hörbar und „((•)“ blinkt.

- Die Pieptöne werden 30 Sek. lang abgegeben, wobei „((•)“ blinkt. Um die Pieptöne manuell abzuschalten, eine beliebige Taste drücken.

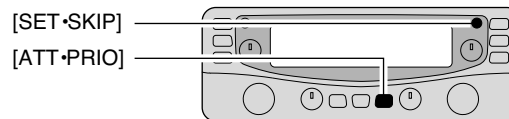


- ⑨ **[MONI•T/T-SCAN]** 1 Sek. drücken, um das *Einstellmenü für den Tone-Squelch* aufzurufen, danach mit **[DIAL]** des linken Bandes den Digital-Squelch ausschalten.
- „OFF“ muss gewählt werden, wenn die Funktion ausgeschaltet ist.

■ Digital-Squelch

Beim Empfang im DV-Modus öffnet der digitale Squelch (DSQL) nur, wenn die Station das richtige vorprogrammierte Rufzeichen bzw. den passenden Digitalcode sendet.

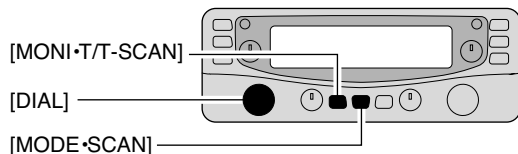
- Das linke Band als Hauptband wählen.
➔ **[MAIN•AGC]** falls erforderlich drücken, um das linke Band zu wählen.
- Frequenz im/und DV-Modus einstellen.
- Digitalcode oder Rufzeichen im *Set-Modus* programmieren.
➔ **[SET•SKIP]** kurz drücken, um in den *Set-Modus* zu gelangen.



- ➔ **[SET•SKIP]** oder **[ATT•PRIO]** sooft drücken, bis der Menüpunkt „Opt“ erscheint, danach zunächst mit **[DIAL]** des linken Bandes „On“ wählen.
- ➔ Nun **[SET•SKIP]** oder **[ATT•PRIO]** sooft drücken, bis der gewünschte Menüpunkt erscheint.
 - „CAL“, wenn ein Rufzeichen für den Rufzeichen-Squelch programmiert ist.
 - „dCd“, wenn ein Code für den Digitalcode-Squelch programmiert ist.

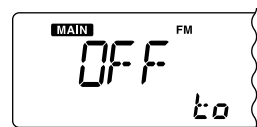
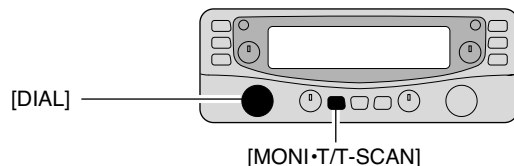
- ④ Mit **[DIAL]** des linken Bandes das gewünschte Rufzeichen oder den gewünschten Code wählen.

- **[MODE•SCAN]** (oder **[MONI•T/T-SCAN]**) drücken, um den Cursor zu bewegen.



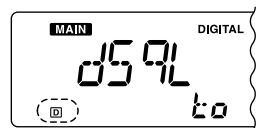
- ⑤ Beliebige Taste des Hauptbandes drücken, um den *Set-Modus* zu verlassen.

- ⑥ **[MONI•T/T-SCAN]** 1 Sek. drücken, um das *Einstellmenü für den Tone-Squelch* aufzurufen, danach **[DIAL]** des linken Bandes drehen, bis „►“ oder „◀“ im Display erscheinen.



Digital-Squelch AUS

• DV-Modus



Rufzeichen-Squelch



Digitalcode-Squelch

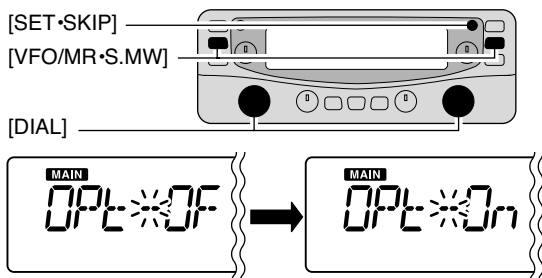
- ⑦ Wenn ein Signal mit einem passenden Digitalcode oder Rufzeichen empfangen wird, öffnet der Squelch und das Signal ist hörbar.
- Wenn ein Signal mit einem unpassenden Digitalcode oder Rufzeichen empfangen wird, öffnet der Squelch nicht, dennoch wird die Signalstärke am S-Meter angezeigt.
 - Zum manuellen Öffnen des Squelchs **[MONI•T/T-SCAN]** drücken.
- ⑧ Zum Ausschalten des Digitalcode- bzw. Rufzeichen-Squelchs Schritt ③ wiederholen, bis „OFF“ erscheint, danach eine beliebige Taste drücken.

■ Rufzeichen programmieren für den DV-Modus

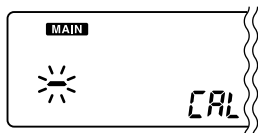
IM SET-MODUS

Zur Nutzung des Rufzeichen-Squelchs muss ein eigenes Rufzeichen programmiert sein, das maximal 8 Zeichen umfassen kann.

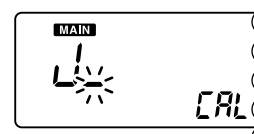
- ① **[SET•SKIP]** kurz drücken, um in den *Set-Modus* zu gelangen.
- ② **[SET•SKIP]** oder **[ATT•PRIO]** sooft drücken, bis der Menüpunkt „OPT“ erscheint, danach zunächst mit **[DIAL]** des Hauptbandes „On“ wählen.



- ③ Nun **[SET•SKIP]** oder **[ATT•PRIO]** sooft drücken, bis der Menüpunkt „CAL“ erscheint.
 - Die erste Stelle blinkt.



- ④ Mit **[DIAL]** des Hauptbandes gewünschtes Zeichen wählen.
 - **[MODE•SCAN]** oder **[MONI•T/T-SCAN]** drücken, um den Cursor nach rechts oder links zu bewegen.
- ⑤ **[MODE•SCAN]** drücken, um die zweite Stelle zu wählen, danach mit **[DIAL]** des Hauptbandes gewünschtes Zeichen wählen.
 - Die zweite Stelle blinkt und die erste Stelle hört auf zu blinken.
 - Diesen Schritt sooft wiederholen, bis das eigene Rufzeichen vollständig eingegeben ist.



- ⑥ Beliebige Taste des Hauptbandes drücken, um den *Set-Modus* zu verlassen.

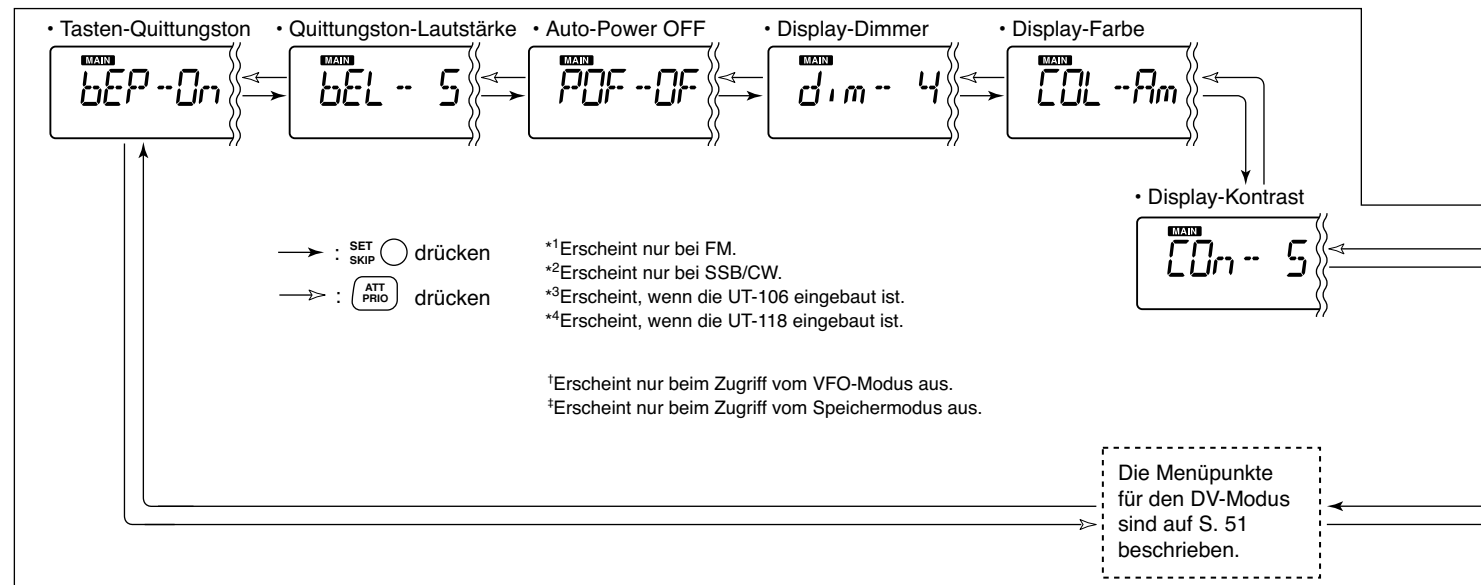
Wenn ein falsches Rufzeichen programmiert ist, öffnet der Rufzeichen-Squelch nicht. Informieren Sie sich vor der Programmierung, welches Rufzeichen nutzbar ist.

■ Allgemeines

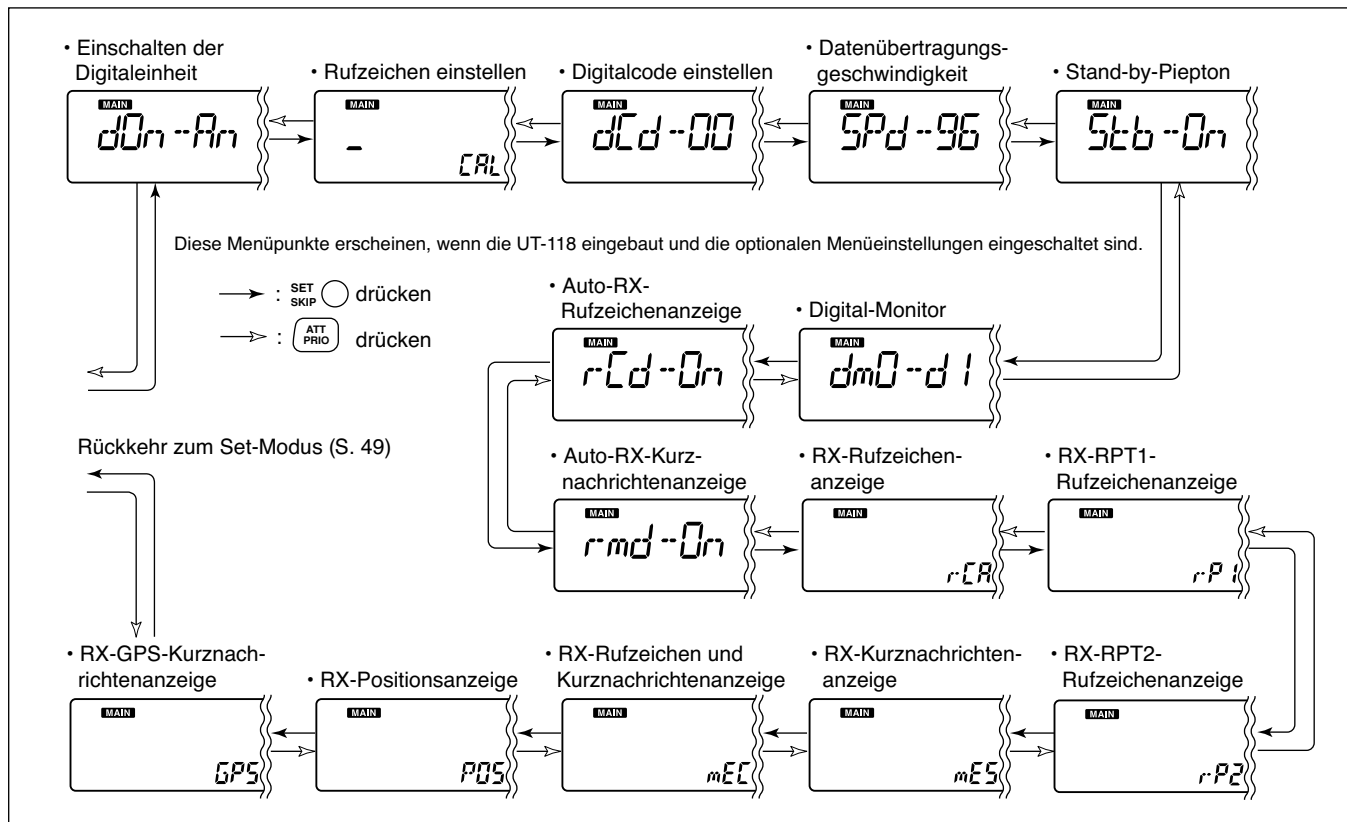
• Nutzung des Set-Modus

- ① **[MAIN]** des gewünschten Bandes (links oder rechts) drücken, um es als Hauptband zu wählen.
- ② **[SET•SKIP]** kurz drücken, um in den *Set-Modus* zu gelangen.
- ③ **SET•SKIP** oder **[ATT•PRIO]** drücken, um den gewünschten Menüpunkt zu wählen.
- ④ Mit **[DIAL]** des Hauptbandes den gewünschten Zustand oder Wert einstellen.
- ⑤ Beliebige Taste des Hauptbandes außer **[SET•SKIP]** oder **[ATT•PRIO]** drücken, um den *Set-Modus* zu verlassen.

■ Menüpunkte im Set-Modus

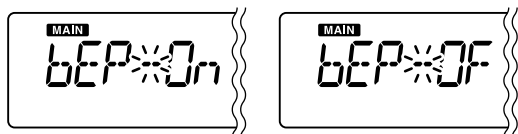


◆ Menüpunkte für den DV-Modus



◆ Tasten-Quittungston

Der Tasten-Quittungston lässt sich für die geräuschlose Bedienung des Empfängers ausschalten. (voreingestellt: ON)

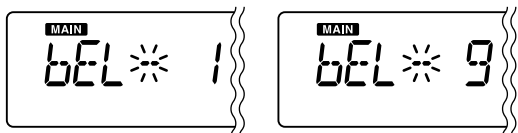


/// Auch wenn in diesem Menüpunkt die Einstellung „OF“ gewählt ist, bleibt der Einschalt-Quittungston des Empfängers hörbar und die Signaltöne der Pocket-Piep-Funktion werden weiterhin abgegeben.

◆ Quittungston-Lautstärke

Einstellung des Lautstärkepegels zwischen 1 und 9 für den Tasten-, den Einschalt-Quittungston und die Pocket-Piep-Funktion. (voreingestellt: 5)

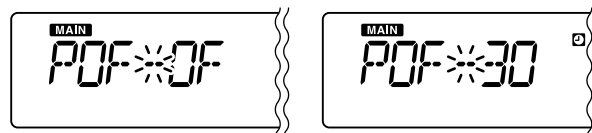
Wenn im Set-Modus-Menüpunkt für den Tasten-Quittungston „bEP-OF“ gewählt ist, bleibt die Einstellung der Quittungston-Lautstärke ohne Wirkung auf den Tasten-Quittungston.



◆ Auto-Power OFF

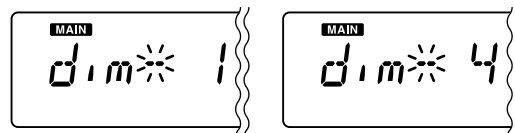
Der Empfänger kann so eingestellt werden, dass er sich nach einer bestimmten Zeit, in deren Verlauf keine Bedienung erfolgte, automatisch ausschaltet.

30 Minuten, 1 Stunde, 2 Stunden bzw. AUS (voreingestellt) sind wählbar. Die eingestellte Zeit bleibt gespeichert, auch wenn der Empfänger durch die Auto-Power-OFF-Funktion ausgeschaltet wurde. Um die Funktion abzuschalten, ist „POF-OF“ zu wählen.



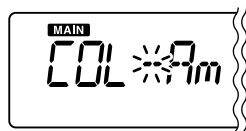
◆ Display-Dimmer

Einstellung der Beleuchtungshelligkeit für das Display. Die Stufen 1 (dunkel) bis 4 (hell: voreingestellt) sind wählbar.

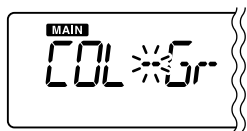


◆ Display-Farbe

Als Display-Farbe kann Bernstein (voreingestellt) oder Grün gewählt werden.



Einstellung Bernstein

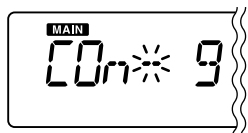
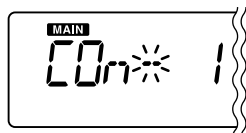


Einstellung Grün

◆ Display-Kontrast

Stellt den Kontrast des Displays in 9 Stufen ein.

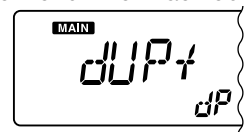
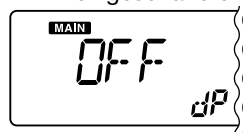
(voreingestellt: 5)



◆ Duplex-Ablagerichtung

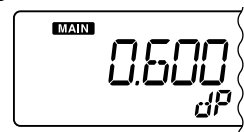
Wahl der Richtung der Frequenzablage (Offset) für den Duplex-Betrieb. Die angezeigte Frequenz wird um die programmierte Frequenzablage in der gewählten Richtung verschoben, sobald man die Monitorfunktion durch Drücken von **[MONI•T/T-SCAN]** einschaltet.

- OFF: Simplex-Betrieb (voreingestellt)
- DUP–: Die angezeigte Frequenz verschiebt sich bei eingeschalteter Monitorfunktion nach unten.
- DUP+: Die angezeigte Frequenz verschiebt sich bei eingeschalteter Monitorfunktion nach oben.



◆ Frequenzablage

Einstellung der Duplex-Frequenzablage im Bereich von 0 bis 1000 MHz. Beim Duplex-Betrieb (DUP– oder DUP+) wird die angezeigte Frequenz bei eingeschalteter Monitorfunktion (Drücken von **[MONI•T/T-SCAN]**) um den eingestellten Betrag in der gewählten Richtung verschoben.

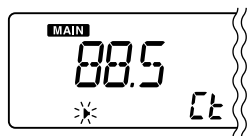


Die voreingestellten Werte variieren je nach gewählter Frequenz (bevor im *Set-Modus* Änderungen vorgenommen wurden) und je nach Länderversion des Empfängers.

/// Die im *VFO-Modus* eingestellte Abstimmungsschrittweite wird auf die Einstellung der Frequenzablage angewandt.

◆ CTCSS-Frequenz

Einstellung der CTCSS-Frequenz für den CTCSS-Squelch-Betrieb. Insgesamt stehen 51 Frequenzen (67,0 bis 254,1 Hz) zur Auswahl. (voreingestellt: 88,5 Hz)

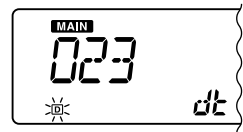


• Einstellbare CTSS-Frequenzen

67,0	79,7	97,4	118,8	146,2	167,9	186,2	206,5	241,8
69,3	82,5	100,0	123,0	151,4	171,3	189,9	210,7	250,3
71,0	85,4	103,5	127,3	156,7	173,8	192,8	218,1	254,1
71,9	88,5	107,2	131,8	159,8	177,3	196,6	225,7	
74,4	91,5	110,9	136,5	162,2	179,9	199,5	229,1	
77,0	94,8	114,8	141,3	165,5	183,5	203,5	233,6	

◆ DTCS-Code

Einstellung des DTCS-Codes für den DTCS-Squelch-Betrieb. Insgesamt stehen 104 Codes (023 bis 754) zur Auswahl. (voreingestellt: 023)

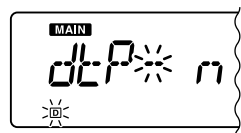


• Einstellbare DTCS-Codes

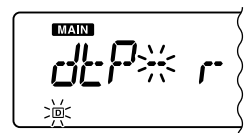
023	054	125	165	245	274	356	445	506	627	732
025	065	131	172	246	306	364	446	516	631	734
026	071	132	174	251	311	365	452	523	632	743
031	072	134	205	252	315	371	454	526	654	754
032	073	143	212	255	325	411	455	532	662	
036	074	145	223	261	331	412	462	546	664	
043	114	152	225	263	332	413	464	565	703	
047	115	155	226	265	343	423	465	606	712	
051	116	156	243	266	346	431	466	612	723	
053	122	162	244	271	351	432	503	624	731	

◆ DTCS-Polarität

Einstellung der DTCS-Polarität aus n (normal) und r (reverse). (voreingestellt: n)



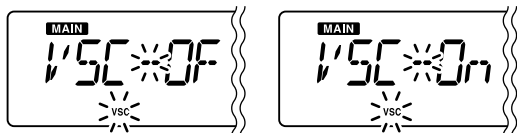
normal (voreingestellt)



reverse

◆ VSC-Funktion

Schaltet die VSC (Voice Squelch Control) ein oder aus.
(voreingestellt: OFF)



◆ Suchlauf-Wiederaufnahme-Bedingung

Wahl der Zeit bis zur Wiederaufnahme des Suchlaufs. SCT-15 (voreingestellt), SCT-10, SCT-5 und SCP-2 sind wählbar. Der Suchlauf wird nach einer bestimmten Zeit wieder aufgenommen, nachdem das Signal verschwunden ist.

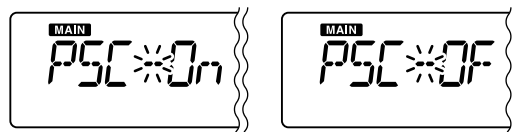
- SCT-15/10/5: Suchlauf stoppt auf einem empfangenen Signal für 15/10/5 Sek.
- SCP-2: Suchlauf stoppt, wenn ein Signal empfangen wird, und wird 2 Sek. nach dessen Verschwinden wieder aufgenommen.



◆ Einstellung von Übersprungspeichern

Schaltet die Markierung für den Übersprungsuchlauf ein oder aus, was sowohl beim VFO-Suchlauf als auch beim programmierten Suchlauf wirksam ist.
(voreingestellt: ON)

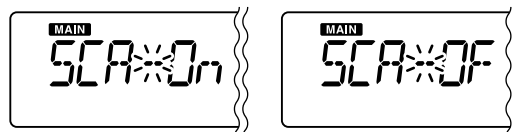
Dieser Menüpunkt erscheint nur, wenn aus dem *VFO-Modus* auf den *Set-Modus* zugegriffen wird.



◆ Suchlauf-Übersprungbereich

Schaltet den vorprogrammierten Übersprungbereich sowohl beim VFO-Suchlauf als auch beim programmierten Suchlauf ein oder aus.

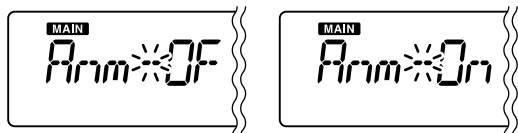
Dieser Menüpunkt erscheint nur, wenn ein Übersprungbereich (z.B. durch Klonen, S. 66) programmiert ist und vom *VFO-Modus* auf den *Set-Modus* zugegriffen wird.



◆ Speichernamen-Anzeige

Schaltet die Anzeige der Speichernamen ein oder aus (voreingestellt).

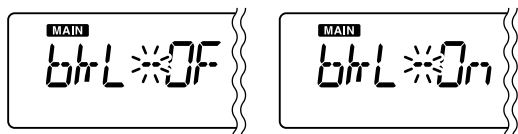
Dieser Menüpunkt erscheint nur, wenn aus dem *Speichermodus* auf den *Set-Modus* zugegriffen wird.



◆ Bank-Link-Funktion

Schaltet die Bank-Link-Funktion ein oder aus (voreingestellt). Diese Funktion erlaubt den kontinuierlichen Banksuchlauf, bei dem die Inhalte aller gewählten Speicherbänke gescannt werden.

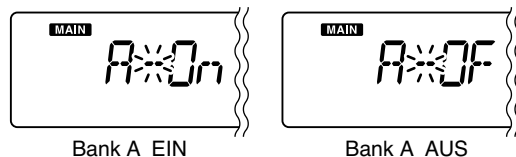
Dieser Menüpunkt erscheint nur, wenn aus dem *Speichermodus* auf den *Set-Modus* zugegriffen wird.



• Bank-Link-Einstellung

- ① Mit **[DIAL]** des Hauptbandes die Bank-Link-Funktion einschalten.
- ② **[SET•SKIP]** oder **[ATT•PRIO]** 1 Sek. drücken, um in den *Bank-Link-Einstellmodus* zu gelangen.
- ③ **[SET•SKIP]** oder **[ATT•PRIO]** drücken, um die zu verlinkende Speicherbank auszuwählen.

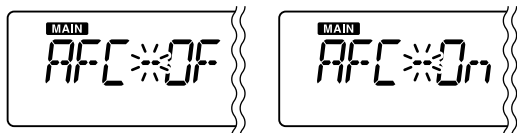
- | | | | |
|-------------|-------------|-------------|-------------|
| • A: Bank A | • b: Bank B | • C: Bank C | • d: Bank D |
| • E: Bank E | • F: Bank F | • G: Bank G | • H: Bank H |
| • J: Bank J | • k: Bank K | • L: Bank L | • m: Bank M |
| • n: Bank N | • o: Bank O | • P: Bank P | • q: Bank Q |
| • r: Bank R | • t: Bank T | • U: Bank U | • W: Bank W |
| • y: Bank Y | | | |



- ④ Mit **[DIAL]** des Hauptbandes „ON“ (voreingestellt) wählen, um die gewählte Bank zu verlinken.
- ⑤ Die Schritte ③ und ④ zur Verlinkung weiterer Speicherbänke wiederholen.
- ⑥ Beliebige Taste des Hauptbandes drücken, um zum *Set-Modus* zurückzukehren.

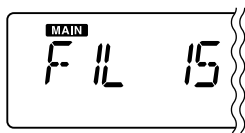
◆ AFC-Funktion

Schaltet die AFC (Automatic Frequency Control) ein oder aus.
(voreingestellt: OFF)



◆ Wahl der ZF-Bandbreite

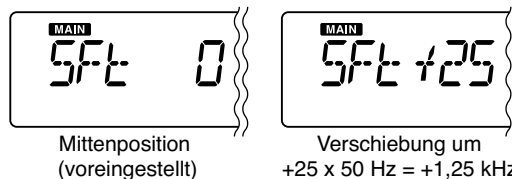
Wählt die ZF-Filterbandbreite aus 3, 6, 15, 50 und 230 kHz (Auswahl abhängig von der eingestellten Empfangsbetriebsart).



◆ ZF-Shift-Einstellung

Einstellung der ZF-Shift in 50-HZ-Schritten im Bereich von $\pm 1,25$ kHz.

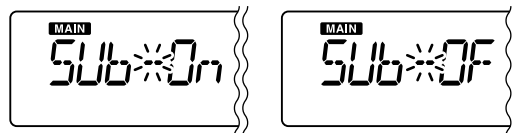
Dieser Menüpunkt erscheint nur, wenn die Empfangsbetriebsart SSB oder CW gewählt ist.



◆ Subband-Einstellung

Schaltet das Subband ein oder aus.

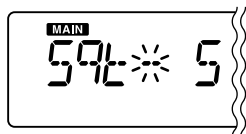
- On: Doppelempfang (voreingestellt)
- OF: Einband- oder Diversity-Empfang



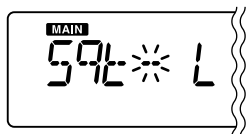
◆ Squelch-Haltezeit

Wählt die Squelch-Haltezeit zwischen kurz und lang, um zu vermeiden, dass der Squelch während des Empfangs eines Signals wiederholt öffnet und schließt.

- S: kurze Squelch-Haltezeit
- L: lange Squelch-Haltezeit



Einstellung kurz



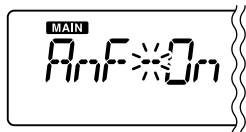
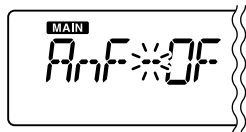
Einstellung lang

◆ ANF-Funktion

Schaltet die ANF-Funktion (Automatic Notch Filter) ein oder aus.

Das Auto-Notch-Filter unterdrückt bis zu 3 Störträger, Abstimmsignale oder Ähnliches automatisch, selbst wenn sich deren Frequenz ändert. Die Funktion kann bei SSB, AM, FM und WFM genutzt werden.

Der Menüpunkt erscheint nur, wenn eine optionale DSP-Einheit UT-106 eingebaut ist.



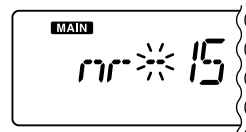
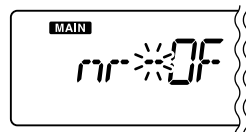
◆ Einstellung der Rauschminderung

Menüpunkt zur Einstellung des Rauschminderungspegels zwischen 1 und 15 bzw. OFF (voreingestellt).

Die DSP-basierte Rauschminderung befreit das Nutzsignal von Rauschsignalen. Die Wirksamkeit der Rauschminderung ist einstellbar.

Ein zu hoher Rauschminderungspegel kann die Lesbarkeit des Nutzsignals beeinträchtigen, daher immer einen optimalen Pegel einstellen.

Der Menüpunkt erscheint nur, wenn eine optionale DSP-Einheit UT-106 eingebaut ist.

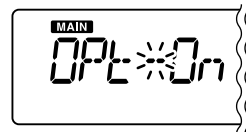
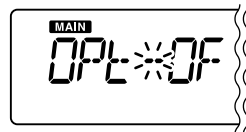


◆ Optionale Menüs für den DV-Modus

Schaltet den *erweiterten Set-Modus* für den Digital-Betrieb ein oder aus.

Dieser Menüpunkt erscheint nur, wenn eine optionale Digitaleinheit UT-118 eingebaut ist.

- OF: Digital-Menüs erscheinen nicht im *Set-Modus* (voreingestellt)
- On: Digital-Menüs erscheinen im *Set-Modus*

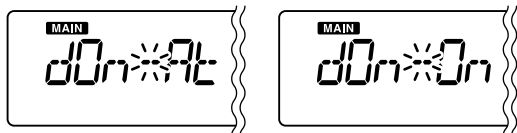


◇ Einschalten der Digitaleinheit

Wahl der Stromversorgung für die Digitaleinheit UT-118 zwischen Auto und ON.

Menüpunkt erscheint nur, wenn die optionale UT-118 eingebaut ist und die optionalen Menüs aktiviert sind (S. 58).

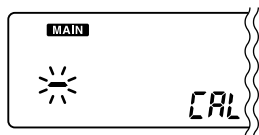
- At: Die Digitaleinheit wird automatisch eingeschaltet, wenn man den Digitalmodus wählt. (voreingestellt)
- On: Die Digitaleinheit ist immer eingeschaltet, wenn der Empfänger eingeschaltet ist.



◇ Rufzeichen einstellen

Programmieren des eigenen Rufzeichens für den Rufzeichen-Squelch-Betrieb. Das Rufzeichen kann bis zu 8 Zeichen lang sein.

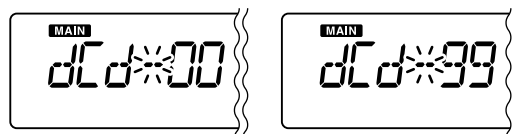
Menüpunkt erscheint nur, wenn die optionale UT-118 eingebaut ist und die optionalen Menüs aktiviert sind (S. 58).



◇ Digitalcode einstellen

Einstellung des Digitalcodes für den Digitalcode-Squelch-Betrieb. Insgesamt stehen 100 Codes (00 bis 99) zur Auswahl. (voreingestellt: 00)

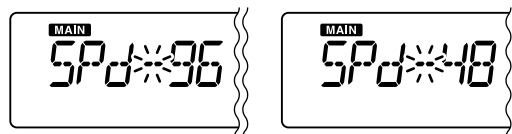
Menüpunkt erscheint nur, wenn die optionale UT-118 eingebaut ist und die optionalen Menüs aktiviert sind (S. 58).



◇ Datenübertragungsgeschwindigkeit

Wahl der Geschwindigkeit für die Low-Speed-Datenkommunikation zwischen Haupteinheit und PC aus 4800 bps und 9600 bps. (voreingestellt: 9600 bps)

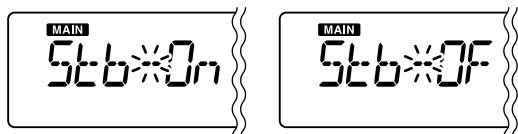
Menüpunkt erscheint nur, wenn die optionale UT-118 eingebaut ist und die optionalen Menüs aktiviert sind (S. 58).



◆ Stand-by-Piepton

Aktivieren des Stand-by-Pieptons, der hörbar ist, wenn die Station das Senden beendet oder das empfangene Signal verschwindet. (voreingestellt: ON)

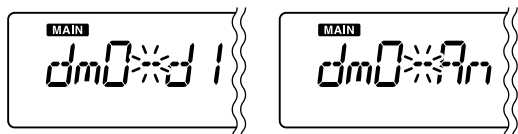
Menüpunkt erscheint nur, wenn die optionale UT-118 eingebaut ist und die optionalen Menüs aktiviert sind (S. 58).



◆ Digital-Monitor

Funktion zum Abhören analoger FM-Signale, ohne dass dafür während des Digital-Betriebs die Empfangsbetriebsart geändert werden muss. (voreingestellt: Digital)

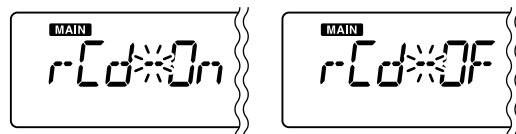
Menüpunkt erscheint nur, wenn die optionale UT-118 eingebaut ist und die optionalen Menüs aktiviert sind (S. 58).



◆ Auto-RX-Rufzeichenanzeige

Wenn diese Funktion eingeschaltet ist, wird das Rufzeichen der empfangenen Station automatisch im Display angezeigt. (voreingestellt: ON)

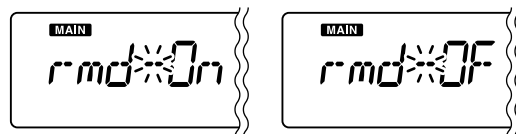
Menüpunkt erscheint nur, wenn die optionale UT-118 eingebaut ist und die optionalen Menüs aktiviert sind (S. 58).



◆ Auto-RX-Kurznachrichtenanzeige

Wenn diese Funktion eingeschaltet ist und das empfangene Signal eine Kurznachricht überträgt, wird diese automatisch im Display angezeigt. (voreingestellt: ON)

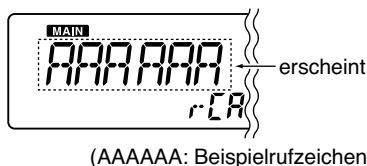
Menüpunkt erscheint nur, wenn die optionale UT-118 eingebaut ist und die optionalen Menüs aktiviert sind (S. 58).



◇ RX-Rufzeichenanzeige

Menüpunkt zur Speicherung und Anzeige des zuletzt empfangenen Rufzeichens. Das Rufzeichen wird erst gelöscht, wenn man den Empfänger ausschaltet.

Menüpunkt erscheint nur, wenn die optionale UT-118 eingebaut ist und die optionalen Menüs aktiviert sind (S. 58).

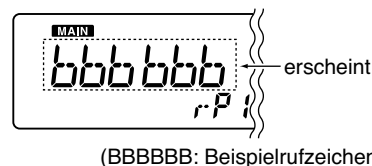


- **[MODE•SCAN]** (oder **[MONI•T/T-SCAN]**) drücken, um den Cursor zu scrollen.

◇ RX-RPT1-Rufzeichenanzeige

Menüpunkt zur Speicherung und Anzeige des zuletzt empfangenen RPT1-Rufzeichens. Das Rufzeichen wird erst gelöscht, wenn man den Empfänger ausschaltet.

Menüpunkt erscheint nur, wenn die optionale UT-118 eingebaut ist und die optionalen Menüs aktiviert sind (S. 58).



- **[MODE•SCAN]** (oder **[MONI•T/T-SCAN]**) drücken, um den Cursor zu scrollen.

◇ RX-RPT2-Rufzeichenanzeige

Menüpunkt zur Speicherung und Anzeige des zuletzt empfangenen RPT2-Rufzeichens. Das Rufzeichen wird erst gelöscht, wenn man den Empfänger ausschaltet.

Menüpunkt erscheint nur, wenn die optionale UT-118 eingebaut ist und die optionalen Menüs aktiviert sind (S. 58).



- **[MODE•SCAN]** (oder **[MONI•T/T-SCAN]**) drücken, um den Cursor zu scrollen.

◇ RX-Kurznachrichtenanzeige

Menüpunkt zur Speicherung und Anzeige der zuletzt empfangenen Kurznachricht. Die Kurznachricht wird erst gelöscht, wenn man den Empfänger ausschaltet.

Menüpunkt erscheint nur, wenn die optionale UT-118 eingebaut ist und die optionalen Menüs aktiviert sind (S. 58).

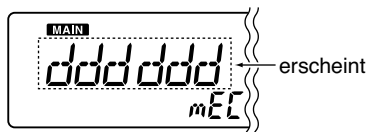


- **[MODE•SCAN]** (oder **[MONI•T/T-SCAN]**) drücken, um den Cursor zu scrollen.

◇ RX-Rufzeichen und Kurznachrichtenanzeige

Menüpunkt zur Speicherung und Anzeige des zuletzt empfangenen Rufzeichens und der Kurznachricht. Das Rufzeichen mit Kurznachricht wird erst gelöscht, wenn man den Empfänger ausschaltet.

Menüpunkt erscheint nur, wenn die optionale UT-118 eingebaut ist und die optionalen Menüs aktiviert sind (S. 58).



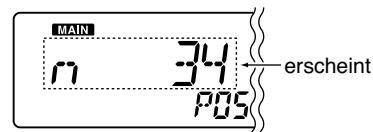
(DDDDDD: Beispielfrufzeichen)

- **[MODE•SCAN]** (oder **[MONI•T/T-SCAN]**) drücken, um den Cursor zu scrollen.

◇ RX-Positionsanzeige

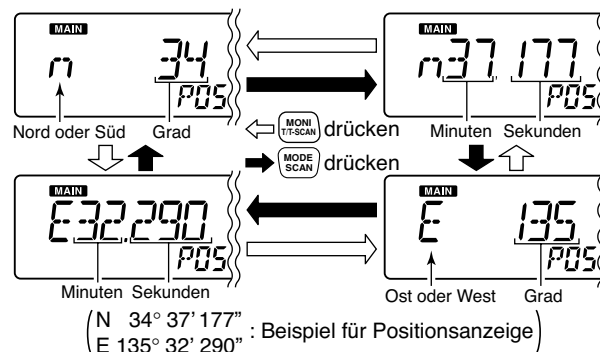
Wenn die sendende Station Positionsdaten übermittelt, werden sie in diesem Menüpunkt gespeichert und angezeigt. Die Positionsdaten werden erst gelöscht, wenn man den Empfänger ausschaltet.

Menüpunkt erscheint nur, wenn die optionale UT-118 eingebaut ist und die optionalen Menüs aktiviert sind (S. 58).



(N 34: Beispiel für Positionsanzeige)

- **[MODE•SCAN]** (oder **[MONI•T/T-SCAN]**) drücken, um die Anzeige zu wechseln.



◇ RX-GPS-Kurznachrichtenanzeige

Wenn die sendende Station die Positionsdaten mit einer Kurznachrichte übermittelt, wird die empfangene GPS-Nachricht in diesem Menüpunkt gespeichert und angezeigt. Die GPS-Nachricht wird erst gelöscht, wenn man den Empfänger ausschaltet.

Menüpunkt erscheint nur, wenn die optionale UT-118 eingebaut ist und die optionalen Menüs aktiviert sind (S. 58).



(HELLO: Beispiel für Kurznachrichte)

- **[MODE•SCAN]** (oder **[MONI•T/T-SCAN]**) drücken, um den Cursor zu scrollen.

11 WEITERE FUNKTIONEN

IC-R2500

Der Einbau der optionalen DSP-Einheit UT-106 ist auf S. 203 dieser Bedienungsanleitung beschrieben.

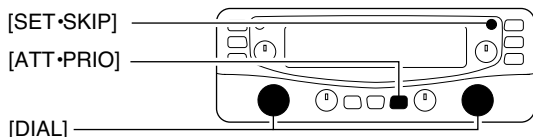
■ Betrieb mit DSP (optionale Einheit UT-106 erforderlich)

◆ ANF-Funktion

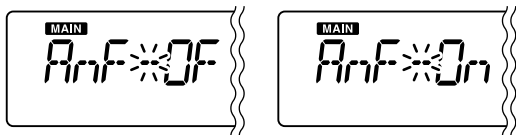
IM SET-MODUS

Das Auto-Notch-Filter unterdrückt Störträger, Abstimmsignale oder Ähnliches automatisch, selbst wenn sich deren Frequenz ändert. Die Funktion kann bei SSB, AM und FM genutzt werden.

- ① Betriebsart SSB, AM oder FM für das gewünschte Band (links oder rechts) wählen.
- ② **[SET•SKIP]** kurz drücken, um in den *Set-Modus* zu gelangen.
- ③ **[SET•SKIP]** oder **[ATT•PRIO]** sooft drücken, bis der Menüpunkt „AnF“ erscheint.



- ④ Mit **[DIAL]** desselben Bandes die ANF-Funktion ein- oder ausschalten.



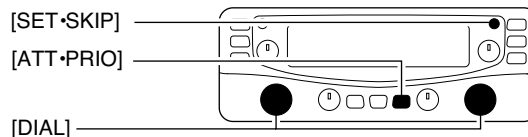
- ⑤ Beliebige Taste des Hauptbandes drücken, um den *Set-Modus* zu verlassen.

◆ Rauschminderung

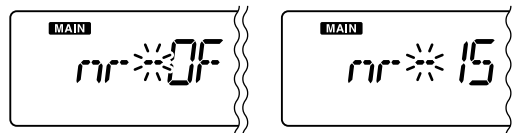
IM SET-MODUS

Diese Funktion mindert die Rauschanteile des Empfangssignals und verbessert das Signal-Rausch-Verhältnis. Die empfangenen NF-Signale werden in digitale umgewandelt und die DSP befreit das Nutzsignal weitgehend vom Rauschen. Die Funktion steht bei allen Betriebsarten zur Verfügung.

- ① Das gewünschte Band (links oder rechts) als Hauptband wählen.
- ② **[SET•SKIP]** kurz drücken, um in den *Set-Modus* zu gelangen.
- ③ **[SET•SKIP]** oder **[ATT•PRIO]** sooft drücken, bis der Menüpunkt „nr“ erscheint.



- ④ Mit **[DIAL]** desselben Bandes den Pegel zwischen 1 und 15 bzw. OFF wählen.



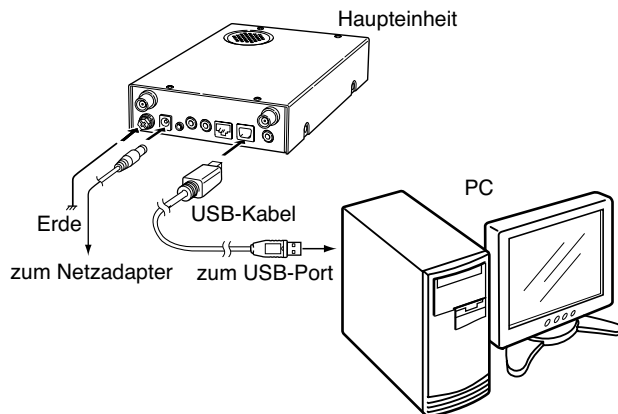
- ⑤ Beliebige Taste des Hauptbandes drücken, um den *Set-Modus* zu verlassen.

■ Klonen (Steuersoftware IC-PCR2500 muss auf einem PC installiert sein)

Mithilfe der Steuersoftware IC-PCR2500 ist das Klonen von Daten, also die schnelle und einfache Übertragung der Programmierung von einem PC auf den Empfänger, möglich.

◇ Klonen mit einem PC

Die Daten können auf und von einem PC (Microsoft® Windows® XP/2000/ME/98SE) übertragen werden. Weitere Einstellungen können ebenfalls von einem PC aus erfolgen. Weitere Informationen dazu enthalten der Abschnitt 19 auf S. 213 und die Anleitung für die Steuersoftware.



Microsoft und Windows sind registrierte Marken der Microsoft Corporation in den USA und anderen Ländern.

◇ Verfügbare Funktionen

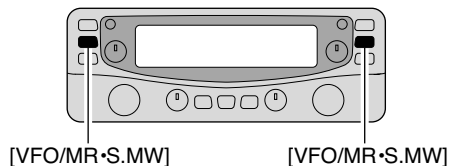
- Lesen und Schreiben von Cloning-Daten
- Programmierung von Speichern, Speicherbänken und Suchlauf-Eckfrequenzen
- Programmierung von Set-Modus-Einstellungen
- Konvertierung der Daten von einem PC (PCR2500) auf den Empfänger (R2500) oder vom Empfänger (R2500) auf einen PC (PCR2500)
- Automatische Einstellung der Betriebsarten
 - Diese Funktion dient dazu, nach der Eingabe/Einstellung einer Frequenz automatisch die Betriebsart, die ZF-Bandbreite, die Abstimmungsschrittweite usw. zu wählen.
- Übersprung-Bereiche einstellen
 - Die Einstellung von Übersprung-Bereichen steht zur Verfügung, um beim Suchlauf ganze Frequenzbereiche zu überspringen, wodurch nicht gewollte Unterbrechungen des Suchlaufs vermieden werden.

■ Teil-Reset

BEIM EINSCHALTEN

Wenn lediglich einige Betriebszustände (VFO-Frequenz, VFO-Einstellungen, Set-Modus-Einstellungen) neu programmiert werden sollen, ohne dass die Speicherinhalte verloren gehen, ist ein Teil-Reset des Empfängers sinnvoll.

- ➔ Bei gedrückter linker oder rechter **[VFO/MR•S.MW]**-Taste den Empfänger einschalten, um für beide Bänder den Teil-Reset gleichzeitig durchzuführen.



■ Total-Reset

BEIM EINSCHALTEN

Sollten, z.B. beim ersten Einschalten des Empfängers, fehlerhafte Informationen im Display erscheinen, ist diese Funktion nützlich. Zu solchen fehlerhaften Anzeigen kann es durch elektrostatische Aufladungen u.Ä. kommen.

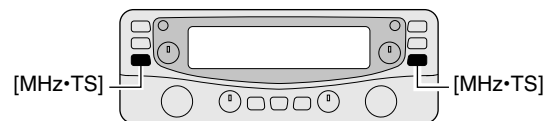
Falls derartige Probleme auftreten, zunächst den Empfänger ausschalten, einige Sekunden warten und ihn wieder einschalten. Für den Fall, dass die Probleme dadurch nicht behoben werden, ist ein Total-Reset durchzuführen.

- Ein Teil-Reset ist ebenfalls möglich, siehe links.

/// WICHTIG!

Ein Total-Reset des Empfängers **LÖSCHT** alle Speicher und setzt sämtliche Set-Modus-Einstellungen auf die werkseitigen Voreinstellungen zurück.

- ➔ Mit beiden gedrückten **[MHz•TS]**-Tasten den Empfänger einschalten, um einen Total-Reset durchzuführen.



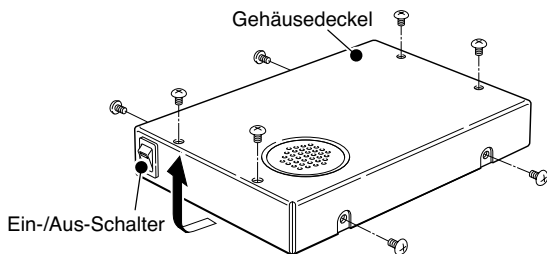
Mit beiden gedrückten **[MHz•TS]**-Tasten
den Empfänger einschalten

■ Interner Umschalter für den NF-Ausgang

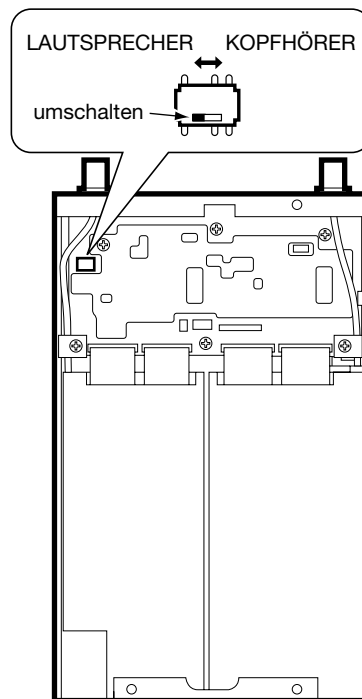
Je nachdem, ob ein externer Lautsprecher oder ein Kopf- bzw. Ohrhörer benutzt werden soll, muss intern eine Umschaltung erfolgen.

ACHTUNG: Vor dem Öffnen des Empfängers muss er ausgeschaltet und von der Stromversorgung getrennt werden.

- ① Den Empfänger ausschalten und den Stecker des Stromversorgungskabel aus der Buchse ziehen.
- ② Die acht Schrauben lösen, Anschlusskabel entfernen und den Deckel abnehmen.
 - Aufpassen, dass keine Schrauben verloren gehen.



- ③ Schalter in die entsprechende Stellung bringen.
 - In Stellung [LAUTSPRECHER] kann ein externer Lautsprecher an den Empfänger angeschlossen werden. (voreingestellt)
 - Bei Stellung [KOPFHÖRER] ist ein Kopf- oder Ohrhörer an den Empfänger anschließbar.
- ④ Abschließend den Deckel aufsetzen, die Verbindungen herstellen und die Schrauben wieder festdrehen.



Falls sich Fehlfunktionen zeigen, zunächst die nachfolgenden Punkte prüfen, bevor der Empfänger zum Service geschickt wird.

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHE	LÖSUNG	SEITE
Empfänger lässt sich nicht einschalten.	Der Netzadapter ist nicht mit dem Empfänger verbunden.	Anschluss überprüfen.	1
Es ist nichts aus dem Lautsprecher zu hören.	- Lautstärke zu niedrig eingestellt. - Squelch-Pegel zu hoch eingestellt. - Unpassende CTCSS-Frequenz bzw. falscher DTCS-Code gewählt.	- Mit [VOL] eine brauchbare Lautstärke einstellen. - Mit [SQL] Rauschsperr-Pegel korrigieren. - Tone-Squelch-Funktion ausschalten.	14 14 41
Empfindlichkeit ist niedrig und nur starke Signale sind hörbar.	- Antennenspeiseleitung oder -anschluss haben schlechten Kontakt oder sind kurzgeschlossen. - Eingangsabschwächer ist aktiviert.	- Prüfen und ggf. neues Antennenkabel einsetzen oder Stecker neu anlöten. [ATT•PRIO] drücken, um den Eingangsabschwächer auszuschalten.	1 15
Frequenz kann nicht eingestellt werden.	Verriegelungsfunktion ist aktiviert.	[PWR•] nach dem Einschalten 2 Sek. drücken, um die Funktion auszuschalten.	15
Programmsuchlauf funktioniert nicht.	- Rauschsperr-Pegel ist geöffnet. - Suchlauf-Eckfrequenzen sind identisch.	- Rauschsperr-Pegel verändern. - Unterschiedliche Frequenzen programmieren.	14 35
Speichersuchlauf funktioniert nicht.	- Rauschsperr-Pegel ist geöffnet. - Nur 1 Speicher ist programmiert oder weitere Kanäle sind als Übersprungan Kanal markiert.	- Rauschsperr-Pegel verändern. - Weiteren Speicher programmieren oder Übersprung-Markierungen anderer Kanäle löschen.	14 24, 36
Empfang ist gestört.	Betriebsart ist nicht richtig eingestellt.	[MODE•SCAN] 1 Sek. drücken, danach mit [DIAL] richtige Betriebsart wählen.	13



BEDIENUNGSANLEITUNG

KOMMUNIKATIONSEMPFÄNGER **IC-PCR2500**

Icom (Europe) GmbH



VORWORT

Vielen Dank dafür, dass Sie dieses Icom-Produkt erworben haben. Wir haben in die Entwicklung des IC-PCR2500 viele Stunden Forschungsarbeit investiert und das Gerät mit unserer erstklassigen Technologie in hervorragender Verarbeitung gefertigt. Bei richtiger Benutzung sollte Ihr Icom-Gerät jahrelang einwandfrei funktionieren.

◆ **BESONDERHEITEN**

- *sehr großer Frequenzbereich und Allmode-Empfang*
- *Echtzeit-Bandskop*
- *ZF-Shift*
- *ANF und Rauschminderung sind verfügbar*
(optionale DSP-Einheit muss eingebaut sein)
- *Doppel- und Diversity-Empfang*
- *DV-Modus möglich*
(nur wenn die optionale Digitaleinheit eingebaut ist)

Icom, Icom Inc. und das ICOM-Logo sind registrierte Marken der Icom Inc. (Japan) in den Vereinigten Staaten, im Vereinigten Königreich, in Deutschland, Frankreich, Spanien, Russland und/oder in anderen Ländern.

WICHTIG

LESEN SIE ALLE BEDIENUNGSHINWEISE vor Inbetriebnahme sorgfältig und vollständig durch.

BEWAHREN SIE DIE BEDIENUNGSANLEITUNG GUT AUF. Sie enthält wichtige Hinweise für den Betrieb des IC-PCR2500.

EXPLIZITE DEFINITIONEN

BEGRIFF	BEDEUTUNG
 WARNUNG!	Verletzungen, Feuergefahr oder elektrische Schläge sind möglich.
VORSICHT	Das Gerät kann beschädigt werden.
HINWEIS	Falls angeführt, beachten Sie ihn bitte. Es besteht kein Risiko von Verletzung, Feuer oder elektrischem Schlag.

ZUORDNUNG DER MAUSTASTEN

Abhängig von den Einstellungen in „Eigenschaften der Maus“ in der Systemsteuerung lassen sich die Funktionen der Maustasten vertauschen.

 In dieser Bedienungsanleitung wird die Benutzung mit der normalen Voreinstellung beschrieben.

SYSTEMANFORDERUNGEN

PC

- Microsoft® Windows® XP/2000/ME/98SE
- USB 2.0 oder 1.1
- Intel Pentium® III 450 MHz oder schneller (Pentium® 4 empfohlen)
- Mindestens 128 MB RAM oder höher (256 MB oder mehr empfohlen)
- Mindestens 50 MB freier Speicherplatz auf der Festplatte
- Farbdisplay mit 1024 × 768 Pixeln Auflösung

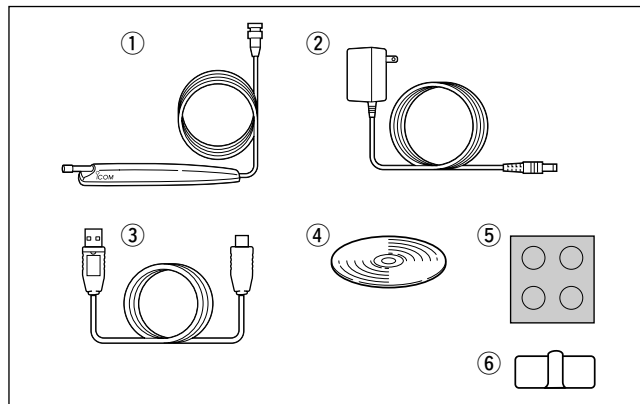
- Für die Softwareinstallation ist ein CD-ROM- oder DVD-Laufwerk erforderlich.
- Maus oder kompatibles Eingabegerät ist erforderlich.
- USB-Audio-Dropouts bzw. Aussetzer sind möglich, wenn die Stromversorgung des PCs unterbrochen wird.
- Zusätzlicher Speicherplatz auf der Festplatte wird benötigt für:
 - Tonaufzeichnungen (in hoher Qualität): etwa 300 MB
 - Speicherung von Bandskop-Daten
im Frequenzmodus: etwa 5 MB
im Zeitmodus: etwa 1,5 MB
 - Speicherdaten: etwa 500 kB

Microsoft, Windows und Windows Media sind registrierte Marken der Microsoft Corporation in den USA und anderen Ländern. Die Screenshots wurden mit Genehmigung der Microsoft Corporation generiert.

Pentium ist eine registrierte Marke der Intel Corporation.

Alle anderen Produktbezeichnungen und Marken sind Eigentum der entsprechenden Markeninhaber.

MITGELIEFERTES ZUBEHÖR



① Antenne	1
② Netzadapter	1
③ USB-Kabel	1
④ CD mit Software	1
⑤ Gummipad mit 4 Gerätefüßen	1
⑥ Kabelhaken	1

WARNHINWEISE

IC-PCR2500

⚠ **WARNUNG! NIEMALS** den Empfänger mit dem Stromversorgungskabel OPC-254L an eine Netzsteckdose anschließen. Das kann zu Bränden führen oder Stromschläge verursachen.

Setzen Sie den Empfänger **NIEMALS** Regen, Schnee oder dem Einfluss anderer Flüssigkeiten aus, weil das den Empfänger zerstören kann.

Berühren Sie den Empfänger **NIEMALS** mit feuchten Händen. Dies birgt die Gefahr von Stromschlägen und kann den Empfänger zerstören.

VERMEIDEN Sie die Benutzung oder Lagerung des Empfängers in direktem Sonnenlicht oder in Umgebungen mit Temperaturen unter -0°C und über $+60^{\circ}\text{C}$.

NIEMALS Chemikalien, wie Benzin oder Alkohol, zur Reinigung des Empfängers verwenden, weil diese die Oberfläche beschädigen können.

Verwenden Sie die auf der CD gelieferte Software **NICHT** für andere Geräte. Sie ist ausschließlich für den IC-PCR2500 bestimmt.

Schalten Sie den IC-PCR2500 **NICHT** aus und trennen Sie ihn auch nicht vom Netzteil, während das Programm läuft. Dadurch kann der Computer einfrieren.

Starten Sie den Motor Ihres Fahrzeuges **NICHT**, wenn das Programm läuft und der IC-PCR2500 über den Zigarettenanzünder mit Strom versorgt wird. Dadurch kann der Computer einfrieren.

Lassen Sie die Haupteinheit **NICHT** eingeschaltet, wenn sie aus einem Kfz-Akku gespeist und der Empfänger nicht benutzt wird. Die Stromaufnahme von etwa 0,5 A entlädt den Akku zusehends.

Wichtige Hinweise zur Stromversorgung

(Versorgung über OPC-254L oder CP-12L)

Schließen Sie den Empfänger **NIEMALS** an Gleichspannungen von mehr als 13,9 V an. Dies kann den Empfänger zerstören.

Schließen Sie den Empfänger **NIEMALS** an die Stromversorgung mit vertauschter Polarität an, weil dies den Empfänger zerstören kann.

NIEMALS das Stromversorgungskabel zwischen Stecker und Sicherungshalter auftrennen. Falls das Kabel anschließend unsachgemäß zusammengefügt wird, kann der Empfänger zerstört werden.

Falls während des Betriebs die Stromversorgung unterbrochen wird oder sich eine Verbindung löst, können Fehler auftreten. Berühren Sie die Stecker während des Betriebs **NICHT**.

Zur Benutzung des PCs und dessen peripherer Geräte beachten Sie bitte die entsprechenden Anleitungen.

Unter sehr ungünstigen Umständen kann der Empfänger andere elektronische Geräte stören. In diesem Fall sollte er möglichst weit entfernt von dem gestörten Gerät aufgestellt werden.

Icom Inc. ist Inhaber aller Copyrights bezüglich dieser Bedienungsanleitung sowie der Hard- und Software für den IC-PCR2500.

Nicht genehmigte Vervielfältigungen und Übersetzungen dieser Bedienungsanleitung oder Teilen davon sind verboten.

Der Inhalt dieser Bedienungsanleitung, die Empfänger-Hardware und die zugehörige Software unterliegen der technischen Entwicklung und können daher ohne Vorankündigung geändert werden.

INHALTSVERZEICHNIS

IC-PCR2500

VORWORT	73
WICHTIG	73
EXPLIZITE DEFINITIONEN	73
ZUORDNUNG DER MAUSTASTEN	73
SYSTEMANFORDERUNGEN	74
MITGELIEFERTES ZUBEHÖR	74
WARNHINWEISE.....	75
INHALTSVERZEICHNIS	77

1 INSTALLATION 80–82

■ Hardware-Installation.....	80
■ Anschluss eines TNCs	81
■ Anschluss der Stromversorgung	81
■ Zubehör anbringen.....	82

2 TREIBER-INSTALLATION 83–103

■ Microsoft® Windows® XP	83
■ Microsoft® Windows® 2000	89
■ Microsoft® Windows® 98SE	95
■ Microsoft® Windows® ME.....	99

3 INSTALLATION DER SOFTWARE 104–108

■ Installation	104
■ Starten des Programms	106
■ Deinstallieren.....	107

4 GERÄTEBESCHREIBUNG 109–122

■ Screens der Software (auf dem PC-Monitor) ...	109
■ Empfänger	121

5 GRUNDBEDIENUNG 123–146

■ Starten der IC-PCR2500-Software	123
■ Wechseln des Screens	123
■ Schließen der IC-PCR2500-Screens	125
■ Beenden der IC-PCR2500-Software	125
■ Empfang	126
■ Frequenz einstellen	127
■ Abstimmungsschrittweite wählen	129
■ Lautstärke einstellen	131
■ Squelch einstellen	132
■ Empfangsbetriebsart wählen	133
■ Automatische Wahl der Empfangsbetriebsart	134
■ Monitorfunktion	135
■ Mute-Funktion (Stummschaltung).....	135
■ Duplex-Betrieb	136
■ ZF-Filter-Wahl	137
■ AFC.....	138
■ Eingangsabschwächer	138
■ Störaustaster.....	139
■ AGC	139
■ VSC.....	140

■ ZF-Shift	140	■ Suchlaufwiederaufnahme	169
■ Squelch-Verzögerung einstellen	141	■ Suchlaufgeschwindigkeit einstellen	170
■ Einband-/Doppelband-Empfang	143		
■ Diversity-Empfang	145	8 PRIORITÄTSSUCHLAUF	
■ Haupt- und Subband wählen	146	(nur auf Multifunktions- und	
		Komponenten-Screen)	171–172
6 SPEICHER	147–158	■ Prioritätssuchlaufvarianten	171
■ Allgemeines	147	■ Prioritätssuchlauf	171
■ Speicher wählen	147		
■ Speicher programmieren	149	9 TONE-SQUELCH-BETRIEB	
■ Speicherliste editieren	151	(nur auf Multifunktions- und	
■ Speicher löschen	155	Komponenten-Screen)	173–176
■ Sichern der Speicherdaten	157	■ CTCSS/DTCS-Betrieb	173
■ Laden der Speicherdaten	157	■ DTCS-Polarität einstellen	173
■ Anlegen eines neuen Speicherdaten-Files ...	157	■ Pocket-Piep-Betrieb	173
■ Drucken eines Speicherdaten-Screens	157	■ Tone-Suchlauf	176
■ Importieren von CSV-Files	158		
■ CSV-File exportieren	158	10 BANDSKOP	
		(nur auf Multifunktions- und	
7 SUCHLAUFBETRIEB		Komponenten-Screen)	177–182
(nur auf Multifunktions- und		■ Bedienung	177
Komponenten-Screen)	159–170	■ Signal auswählen	179
■ Suchlaufvarianten	159	■ Sichern der Bandskop-Daten	179
■ Programmierter Suchlauf	160	■ Limits für automatische	
■ Suchlauf mit automatischem Speichern	163	Abtastschrittweiten ändern	181
■ Speicher-/Banksuchlauf	165	■ Breitband-Bandskop	182
■ Optionen beim Speichersuchlauf	167	■ Weitere Funktionen	182

11 WEITERE FUNKTIONEN183–195

- DTMF-Betrieb183
- NF-Einstell-Screen 185
- Multikanal-Überwachung 189
- Aufzeichnung 191
- Sampling-Rate einstellen 193
- Steuern der Aufzeichnung 194
- Bedienung mit Shortcuts 195

12 DSP-BETRIEB

- (nur verfügbar, wenn eine UT-106 eingebaut ist) **196**
- Automatisches Notch-Filter 196
- Rauschminderung 196

13 DIGITAL-BETRIEB (DV-MODUS)

- (nur im Hauptband) **197–204**
- Digital-Betrieb (DV-Modus) 197
- Einstellungen im DV-Modus 198
- Digital-Squelch 199
- Menüfenster für den DV-Modus 200
- Fenster für den DV-Modus 201

14 EINBAU OPTIONALER EINHEITEN 203–205

- Gehäusedeckel öffnen 203
- UT-106 einbauen 203
- UT-108/UT-118 einbauen 205

15 INTERNER UMSCHALTER**FÜR DEN NF-AUSGANG 206****16 USB-PORT 207–208**

- USB-Port konfigurieren 207
- USB-Audio-Einstellung 208

17 STÖRUNGSSUCHE 209**18 TECHNISCHE DATEN UND ZUBEHÖR 210–212**

- Technische Daten 210
- Zubehör 212

19 IC-R2500-CLONING-SOFTWARE 213**20 CE-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG 219–220**

Die in dieser Bedienungsanleitung abgebildeten Screenshots sind beispielhaft und können von in der Realität differieren.

■ Hardware-Installation

1

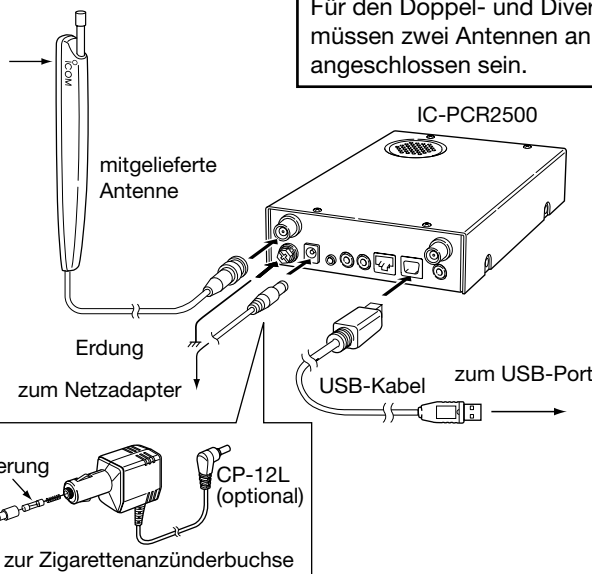
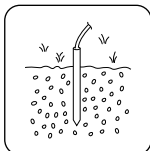
Abbildung unten beim Anschluss bitte beachten.

VORSICHT: Icom Inc. lehnt jede Verantwortung für die Funktionsfähigkeit des Empfängers ab, wenn ein anderes als das mit dem IC-PCR2500 gelieferte USB-Kabel benutzt wird.

HINWEIS: Das Klebeband am Fuß der Antenne klebt nicht auf allen Oberflächen und es ist nicht für mehrfaches Kleben bestimmt. Beim Entfernen der Antenne kann es zu Beschädigungen der Oberfläche des Gegenstandes kommen, auf die die Antenne angeklebt war. Für solche Schäden haftet Icom Inc. nicht.

Auf der Unterseite der Antennenhalterung befindet sich eine Klebefläche. Entfernen Sie die Schutzfolie, bevor die Antenne an dem dafür ausgewählten Platz befestigt wird.

⚠ WARNUNG! NIE Gasrohre oder Elektroleitungen als Erde benutzen.

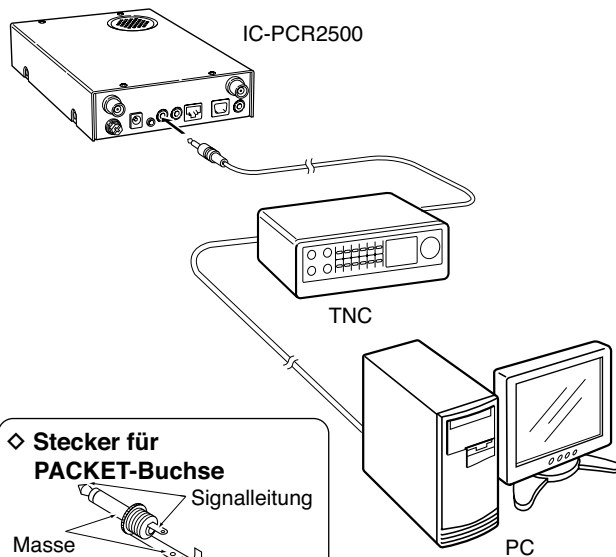


Für den Doppel- und Diversity-Empfang müssen zwei Antennen an [ANT1] und [ANT2] angeschlossen sein.

■ Anschluss eines TNCs

Der IC-PCR2500 kann Packet-Radio-Sendungen mit 9600 bps (AFSK) empfangen, wenn man zusätzlich ein (nicht mitgeliefertes) TNC (Terminal Node Controller) an der Rückseite des Empfängers anschließt.

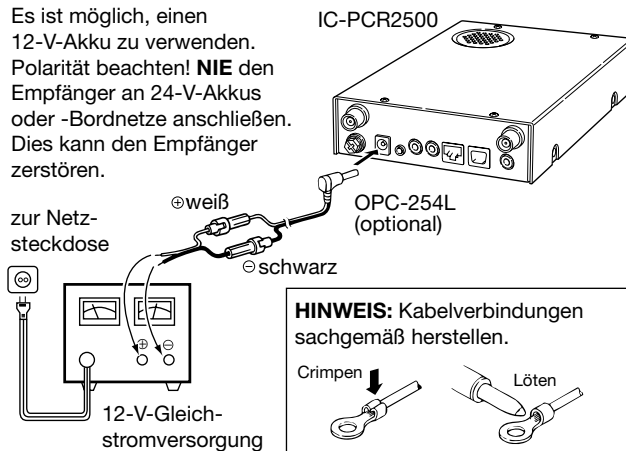
TNC (Terminal Node Controller) wie in der Abbildung gezeigt anschließen. (Weitere Verbindungen siehe S. 80.)



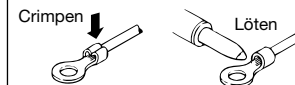
■ Anschluss der Stromversorgung

Die 12-V-Gleichstromversorgung muss mindestens 1,5 A liefern können und sie muss ordnungsgemäß geerdet sein.

Es ist möglich, einen 12-V-Akku zu verwenden. Polarität beachten! **NIE** den Empfänger an 24-V-Akkus oder -Bordnetze anschließen. Dies kann den Empfänger zerstören.

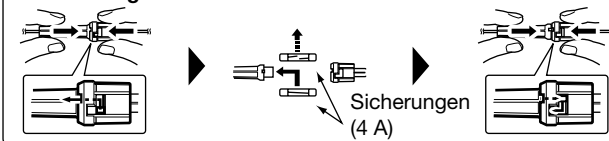


HINWEIS: Kabelverbindungen sachgemäß herstellen.



⚠ ACHTUNG! **NIE** die Sicherungshalter überbrücken oder entfernen.

◇ Sicherung ersetzen

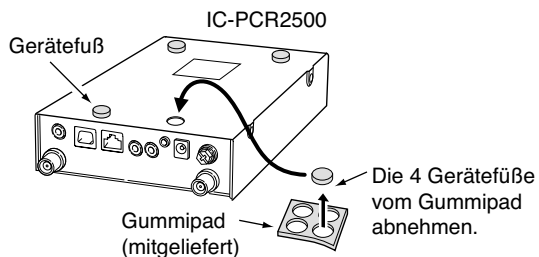


■ Zubehör anbringen

1

◇ Gummifüße

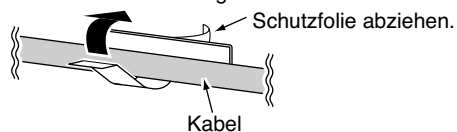
Die vier mitgelieferten Gummifüße werden auf der Unterseite des IC-PCR2500 angeklebt.



◇ Kabelhaken

Der beiliegende Kabelhaken ist nützlich, wenn ein Kabel beispielsweise an einer Wand befestigt werden soll.

Haken nach oben biegen.



WICHTIGER HINWEIS! Bitte beachten Sie, dass alle Screenshots auf PCs mit englischsprachigen Windows-Versionen erzeugt wurden. Bei der Installation auf deutschen Systemen müssen die entsprechenden Installationsanweisungen ausgeführt werden.

■ Microsoft® Windows® XP

HINWEIS: Die Installation eines Treibers von der CD ist notwendig, wenn zwei oder mehr IC-PCR2500 an einen PC angeschlossen werden sollen. In diesem Fall muss man den Treiber wie nachfolgend erläutert installieren.

- ① Alle Programme beenden, wenn Windows läuft.
- ② Den IC-PCR2500 an den gewünschten USB-Port des PCs mit dem mitgelieferten USB-Kabel anschließen.

ACHTUNG: Icom Inc. lehnt jede Verantwortung für die Funktionsfähigkeit des Empfängers ab, wenn ein anderes als das mit dem IC-PCR2500 gelieferte USB-Kabel benutzt wird.

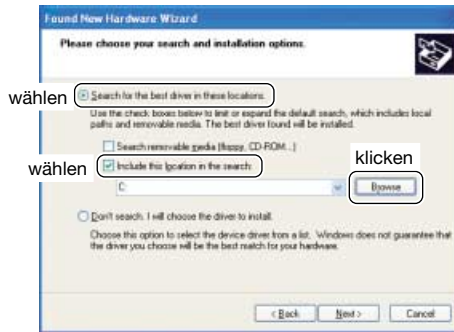
- ③ Die CD in das CD-Laufwerk des PCs einlegen.
- ④ Den IC-PCR2500 einschalten.
 - Die Power-LED leuchtet.
 - „Neue Hardware gefunden“ erscheint, wie unten gezeigt.



- ⑤ USB-Gerät CP2101 wird automatisch erkannt, der „Assistent für das Suchen neuer Hardware“ meldet sich. „Software von einer Liste oder bestimmten Quelle installieren...“ wählen und danach auf [Weiter>] klicken.

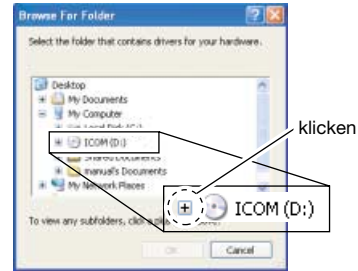


- ⑥ „Diese Quellen nach dem zutreffendsten Treiber durchsuchen“ wählen, danach „Folgende Quelle ebenfalls durchsuchen“ und auf [Durchsuchen] klicken.



- ⑦ Auf das „+“ des CD-Laufwerksordners in „Arbeitsplatz“ klicken.

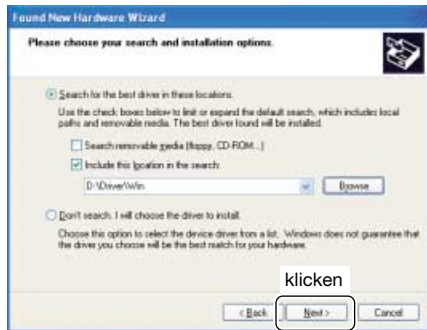
- Der Name des CD-Laufwerksordners (z.B. „D“) hängt von der Konfiguration des verwendeten PCs ab.



- ⑧ Auf das „+“ des „Driver“-Ordners des CD-Laufwerksordners klicken, danach den „Win“-Ordner markieren und auf [OK] klicken.



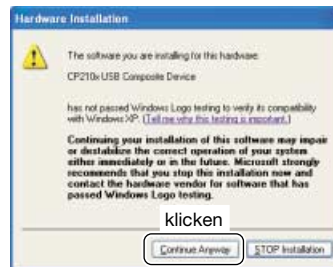
- ⑨ Im nächsten Fenster auf [Weiter>] klicken.



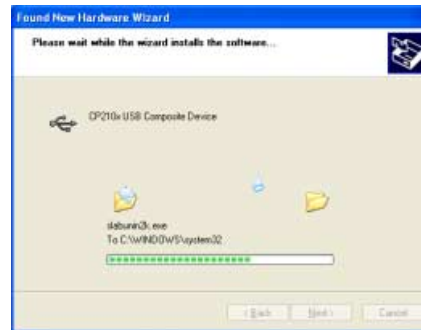
- ⑩ Der Assistent startet die Suche nach dem Treiber, wobei nachfolgendes Fenster auf dem Monitor erscheint.



- ⑪ Nachdem der Treiber gefunden wurde, erscheint die Dialogbox „Hardwareinstallation“. Auf [Installation fortsetzen] klicken, um die Installation zu starten.



- ⑫ Windows XP beginnt mit der Installation des USB-Treibers.



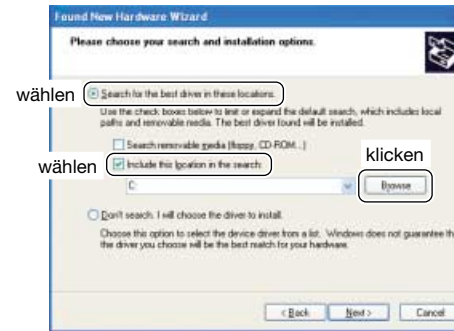
- ⑬ Nach der Installation auf [Fertig stellen] klicken.



- ⑭ Der „Assistent für das Suchen neuer Hardware“ erscheint erneut, um den USB-Port-Treiber zu installieren. „Software von einer Liste oder bestimmten Quelle installieren (für fortgeschrittene Benutzer)“ wählen und danach auf [Weiter>] klicken.

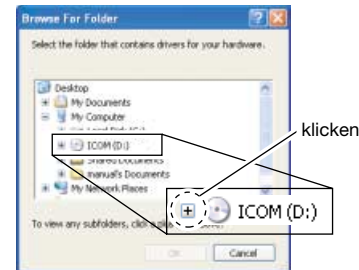


- ⑮ „Diese Quellen nach dem zutreffendsten Treiber durchsuchen“ wählen, danach „Folgende Quellen ebenfalls durchsuchen“ und auf [Durchsuchen] klicken.



- ⑯ Auf das „+“ des CD-Laufwerksordners in „Arbeitsplatz“ klicken.

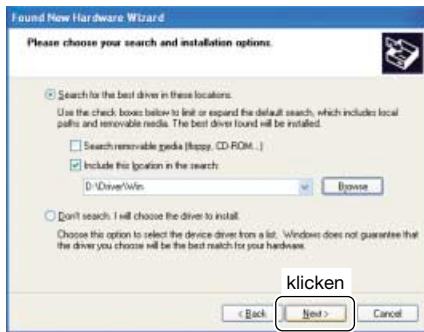
- Der Name des CD-Laufwerksordners (z.B. „D“) hängt von der Konfiguration des verwendeten PCs ab.



- ⑰ Auf das „+“ des „Driver“-Ordners des CD-Laufwerksordners klicken, danach den „Win“-Ordner markieren und auf [OK] klicken.



- ⑱ Auf [Weiter>] klicken.



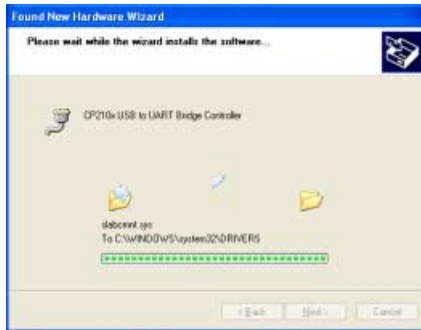
- ⑲ Der Assistent startet die Suche nach dem Treiber, wobei nachfolgendes Fenster auf dem Monitor erscheint.



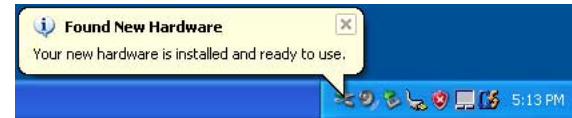
- ⑳ Nachdem der Treiber gefunden wurde, erscheint die Dialogbox „Hardwareinstallation“. Auf [Installation fortsetzen] klicken, um die Installation zu starten.



②① Windows XP beginnt mit der Installation des USB-Treibers.



②③ Nach dem Klicken auf [Fertig stellen] erscheint nachfolgender Dialog.



②④ Abschließend die CD aus dem Laufwerk entfernen.
• Ein Neustart des PCs ist empfohlen.

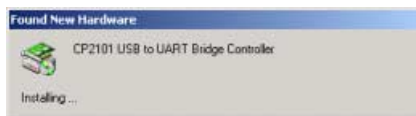
②② Nach der Installation auf [Fertig stellen] klicken.



■ Microsoft® Windows® 2000

HINWEIS: Die Installation eines Treibers von der CD ist notwendig, wenn zwei oder mehr IC-PCR2500 an einen PC angeschlossen werden sollen. In diesem Fall muss man den Treiber wie nachfolgend erläutert installieren.

- ① Alle Programme beenden, wenn Windows läuft.
- ② Den IC-PCR2500 an den gewünschten USB-Port des PCs mit dem mitgelieferten USB-Kabel anschließen.
- ③ Die CD in das CD-Laufwerk einlegen.
- ④ Den IC-PCR2500 einschalten.
 - Die Power-LED leuchtet.
 - „Neue Hardware gefunden“ erscheint, wie unten gezeigt.



- ⑤ USB-Gerät CP2101 wird automatisch erkannt, der „Assistent für das Suchen neuer Hardware“ meldet sich. Auf [Weiter>] klicken.



- ⑥ „Nach einem passenden Treiber für das Gerät suchen (empfohlen)“ wählen, danach auf [Weiter>] klicken.



wählen

- ⑦ „Geben Sie eine Position an:“ wählen, danach auf [Weiter>] klicken.

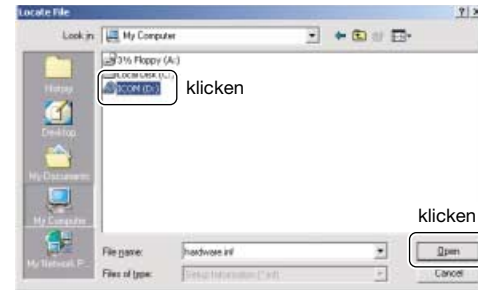


- ⑧ Auf [Durchsuchen...] klicken.



- ⑨ Das CD-Laufwerk in „Arbeitsplatz“ wählen, danach auf [Öffnen] klicken.

- Der Name des CD-Laufwerksordners (z.B. „D:\“) hängt von der Konfiguration des verwendeten PCs ab.



- ⑩ „Driver“-Ordner des CD-Laufwerksordners markieren und danach auf [Öffnen] klicken.



- ⑪ „Win“ im „Driver“-Ordner markieren und danach auf [Öffnen] klicken.



- ⑫ Im nächsten Fenster auf „Slabbus“ und danach auf [Öffnen] klicken.



- ⑬ Auf [OK] klicken.



- ⑭ Nachdem der Treiber gefunden wurde, erscheint der folgende Dialog. Auf [Weiter>] klicken, um die Installation des Treibers zu starten.



- ⑮ Nach Abschluss der Installation auf [Fertig stellen] klicken.



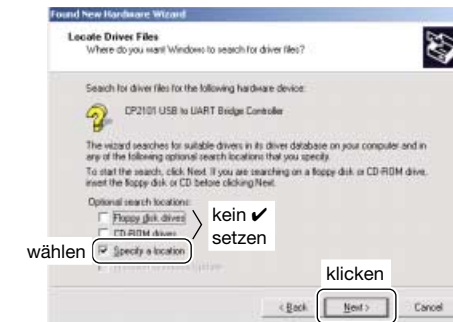
- ⑯ Der „Assistent für das Suchen neuer Hardware“ meldet sich noch einmal. Auf [Weiter>] klicken.



- ⑰ „Nach einem passenden Treiber für das Gerät suchen (empfohlen)“ wählen, danach auf [Weiter>] klicken.



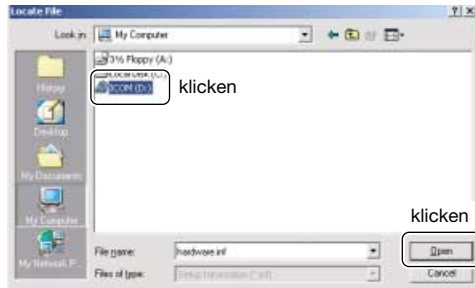
- ⑱ „Geben Sie eine Position an:“ wählen, danach auf [Weiter>] klicken.



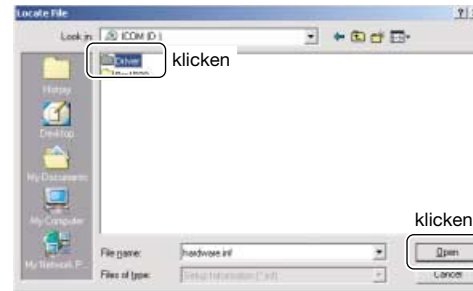
- ①9 Auf [Durchsuchen...] klicken.



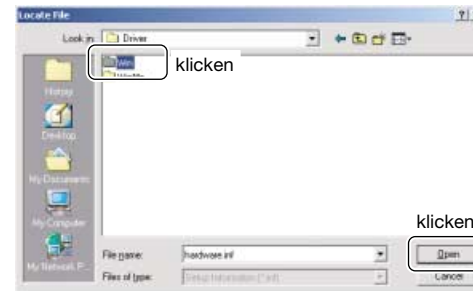
- ②0 Das CD-Laufwerk in „Arbeitsplatz“ wählen, danach auf [Öffnen] klicken.
- Der Name des CD-Laufwerksordners (z.B. „D“) hängt von der Konfiguration des verwendeten PCs ab.



- ②1 „Driver“-Ordner des CD-Laufwerksordners markieren und danach auf [Öffnen] klicken.



- ②2 „Win“ im „Driver“-Ordner markieren und danach auf [Öffnen] klicken.



- ②③ Im nächsten Fenster auf „Slabw2k“ und danach auf [Öffnen] klicken.



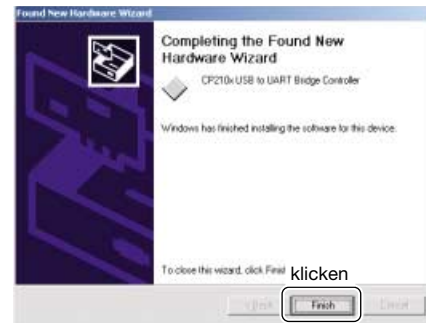
- ②④ Auf [OK] klicken.



- ②⑤ Nachdem der Treiber gefunden wurde, erscheint der folgende Dialog. Auf [Weiter>] klicken, um die Installation des Treibers zu starten.



- ②⑥ Nach der Installation auf [Fertig stellen] klicken.



- ②⑦ Abschließend die CD aus dem Laufwerk entfernen.
• Ein Neustart des PCs ist empfohlen.

■ Microsoft® Windows® 98SE

- ① Alle Programme beenden, wenn Windows läuft.
- ② Den IC-PCR2500 an den gewünschten USB-Port des PCs mit dem mitgelieferten USB-Kabel anschließen.
ACHTUNG: Icom Inc. lehnt jede Verantwortung für die Funktionsfähigkeit des Empfängers ab, wenn ein anderes als das mit dem IC-PCR2500 gelieferte USB-Kabel benutzt wird.
- ③ Die CD in das CD-Laufwerk des PCs einlegen.
- ④ Den IC-PCR2500 einschalten.
 - Die Power-LED leuchtet.
- ⑤ USB-Gerät CP2101 wird automatisch erkannt, der „Hardware-Assistent“ meldet sich. Auf [Weiter>] klicken.



- ⑥ „Nach dem besten Treiber für das Gerät suchen (empfohlen)“ wählen, danach auf [Weiter>] klicken.



- ⑦ „Geben Sie eine Position an:“ wählen, danach auf [Durchsuchen...] klicken.



- ⑧ Auf das „+“ des CD-Laufwerksordners in „Arbeitsplatz“ klicken.
- Der Name des CD-Laufwerksordners (z.B. „D“) hängt von der Konfiguration des verwendeten PCs ab.



- ⑨ „Win“ im „Driver“-Ordner markieren und danach auf [OK] klicken.



- ⑩ Im nächsten Fenster auf [Weiter>] klicken.



- ⑪ Nachdem der Treiber gefunden wurde, erscheint der folgende Dialog. Auf [Weiter>] klicken, um die Installation des Treibers zu starten.



- ⑫ Nach Abschluss der Installation auf [Fertig stellen] klicken.



- ⑬ Der „Hardware-Assistent“ erscheint erneut. Auf [Weiter>] klicken.



- ⑭ „Nach dem besten Treiber für das Gerät suchen (empfohlen)“ wählen, danach auf [Weiter>] klicken.



- ⑮ „Geben Sie eine Position an:“ wählen, danach auf [Durchsuchen...] klicken.



- ⑮ Auf das „+“ des CD-Laufwerksordners in „Arbeitsplatz“ klicken.
- Der Name des CD-Laufwerksordners (z.B. „D“) hängt von der Konfiguration des verwendeten PCs ab.



- ⑯ „Win“ im „Driver“-Ordner markieren und danach auf [OK] klicken.



- ⑰ Im nächsten Fenster auf [Weiter>] klicken.



- ⑱ Nachdem der Treiber gefunden wurde, erscheint der folgende Dialog. Auf [Weiter>] klicken, um die Installation des Treibers zu starten.



- ⑳ Nach Abschluss der Installation auf [Fertig stellen] klicken.



- ㉑ Abschließend die CD aus dem Laufwerk entfernen.
- Ein Neustart des PCs ist empfohlen.

■ Microsoft® Windows® ME

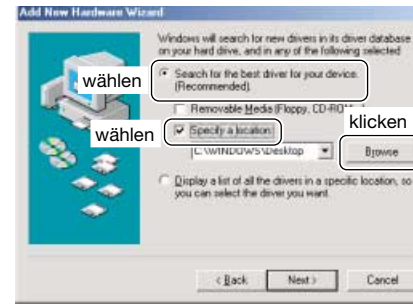
- ① Alle Programme beenden, wenn Windows läuft.
- ② Den IC-PCR2500 an den gewünschten USB-Port des PCs mit dem mitgelieferten USB-Kabel anschließen.
/// **ACHTUNG:** Icom Inc. lehnt jede Verantwortung für die Funktionsfähigkeit des Empfängers ab, wenn ein anderes als das mit dem IC-PCR2500 gelieferte USB-Kabel benutzt wird.
- ③ Die CD in das CD-Laufwerk des PCs einlegen.
- ④ Den IC-PCR2500 einschalten.
 - Die Power-LED leuchtet.
 - „Neue Hardware gefunden“ erscheint, wie unten gezeigt.



- ⑤ Das USB-Gerät CP2101 wird automatisch erkannt, der „Hardware-Assistent“ meldet sich. „Geben Sie den Ort für den Treiber an (für Fortgeschrittene)“ wählen und danach auf [Weiter>] klicken.



- ⑥ „Nach dem besten Treiber für das Gerät suchen (empfohlen)“ wählen, danach „Geben Sie eine Position an:“ wählen und auf [Durchsuchen] klicken.



- ⑦ Auf das „+“ des CD-Laufwerksordners in „Arbeitsplatz“ klicken.
- Der Name des CD-Laufwerksordners (z.B. „D“) hängt von der Konfiguration des verwendeten PCs ab.



- ⑧ „WinMe“ im „Driver“-Ordner markieren und danach auf [OK] klicken.



- ⑨ Im nächsten Fenster auf [Weiter>] klicken.



- ⑩ Nachdem der Treiber gefunden wurde, erscheint die folgende Dialogbox. Auf [Weiter>] klicken, um die Installation zu starten.



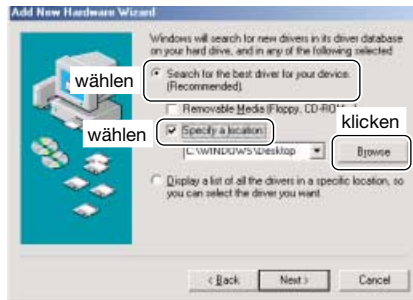
- ⑪ Nach der Installation auf [Fertig stellen] klicken.



- ⑫ Der „Hardware-Assistent“ erscheint erneut. „Geben Sie den Ort für den Treiber an (für Fortgeschrittene)“ wählen und danach auf [Weiter>] klicken.



- ⑬ „Nach dem besten Treiber für das Gerät suchen (empfohlen)“ wählen, danach „Geben Sie eine Position an:“ und auf [Durchsuchen] klicken.



- ⑭ Auf das „+“ des CD-Laufwerksordners in „Arbeitsplatz“ klicken.

- Der Name des CD-Laufwerksordners (z.B. „D“) hängt von der Konfiguration des verwendeten PCs ab.



- ⑮ „WinMe“ im „Driver“-Ordner markieren und danach auf [OK] klicken.



- ⑩ Im nächsten Fenster auf [Weiter>] klicken.



- ⑪ Nachdem der Treiber gefunden wurde, erscheint der folgende Dialog. Auf [Weiter>] klicken, um die Installation des Treibers zu starten.



- ⑫ Nach Abschluss der Installation auf [Fertig stellen] klicken.



- ⑬ Abschließend die CD aus dem Laufwerk entfernen.
• Ein Neustart des PCs ist empfohlen.

■ Installation

- ① Alle Programme beenden, wenn Windows läuft.
- ② CD in das CD-Laufwerk des PCs einlegen.
- ③ CD im CD-Laufwerk über „Arbeitsplatz“ oder „Windows Explorer“ ansprechen.
 - „Driver“- und „Pcr1500_2500“-Ordner befinden sich auf der CD.
- ④ Doppelklick auf die Datei „Setup.exe“, die sich im Ordner „Pcr1500_2500“ befindet



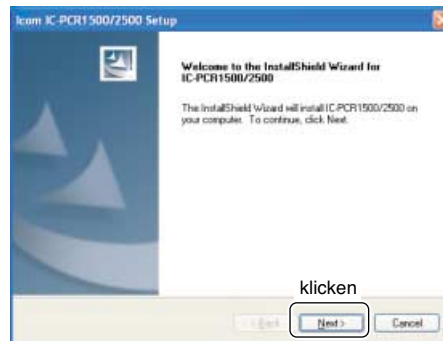
- Der „InstallShield® Wizard“ erscheint zur Installation der Software.



- ⑤ Sprache „Englisch“ mit [OK] bestätigen.



- ⑥ Nach der Vorbereitung erscheint folgendes Fenster. Auf [Next>] klicken.

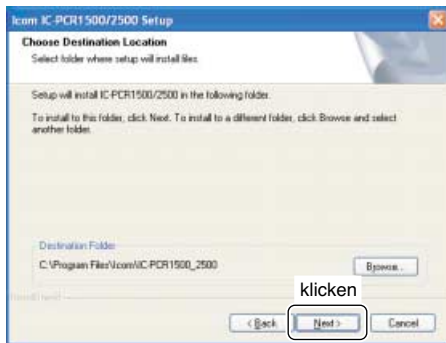


3 INSTALLATION DER SOFTWARE

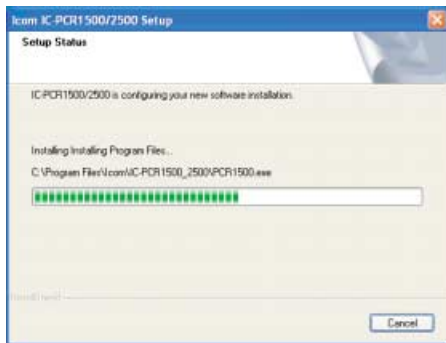
IC-PCR2500

⑦ Zielordner bestätigen und danach auf [Next>] klicken, um die Installation zu starten.

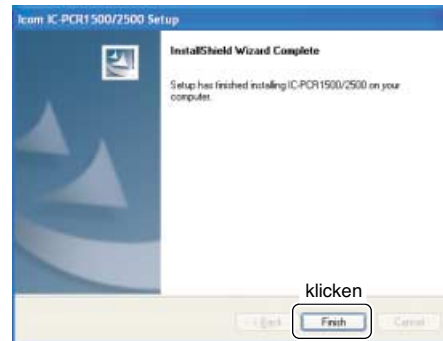
- Auf [Browse...] klicken, dann den gewünschten Pfad eingeben oder im Browser-Fenster wählen, wenn man die Software in einen anderen als den vorgeschlagenen Ordner speichern will.



- Die Installation startet.



⑧ Nach erfolgter Installation auf [Finish] klicken.



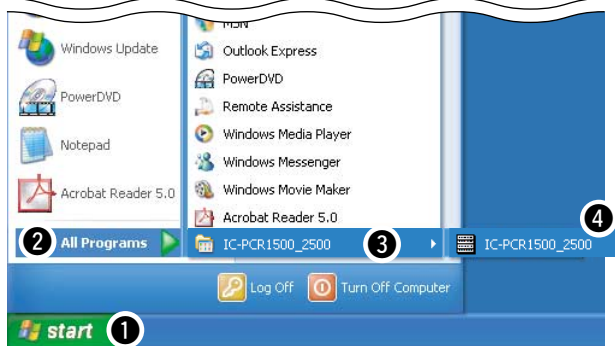
⑨ Abschließend die CD aus dem Laufwerk entfernen.

- Ein Icon für die Verknüpfung mit der Software IC-PCR1500_2500 wird auf dem Desktop abgelegt.
- Ein Neustart des PCs ist empfohlen.

■ Starten des Programms

◇ Microsoft® Windows® XP

- ① Vor dem Start des Programms prüfen, ob der IC-PCR2500 eingeschaltet ist.
 - Die Power-LED leuchtet grün.
- ② Auf den [Start]-Button klicken und [Alle Programme] markieren.
- ③ Zur Zeile „IC-Pcr1500_2500“ gehen.
- ④ Auf das Programm „IC-Pcr1500_2500“ klicken.
(Oder Programm durch Doppelklick auf das Programm-Icon starten, das bei der Software-Installation automatisch erzeugt wird.)



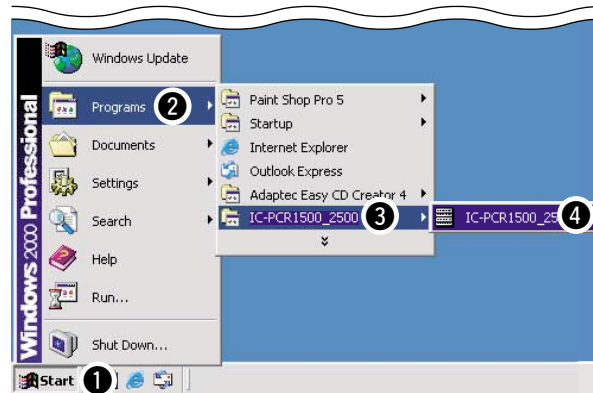
Verknüpfung



HINWEIS: Falls ein Verbindungsfehler aufgetreten ist, mit dem Starten des Programms etwa 20 Sek. warten.

◇ Microsoft® Windows® 98SE/ME/2000

- ① Vor dem Start des Programms prüfen, ob der IC-PCR2500 eingeschaltet ist.
 - Die Power-LED leuchtet grün.
- ② Auf den [Start]-Button klicken und [Programme] markieren.
- ③ Zur Zeile „IC-Pcr1500_2500“ gehen.
- ④ Auf das Programm „IC-Pcr1500_2500“ klicken.
(Oder Programm durch Doppelklick auf das Programm-Icon starten, das bei der Software-Installation automatisch erzeugt wird.)



Verknüpfung



HINWEIS: Falls ein Verbindungsfehler aufgetreten ist, mit dem Starten des Programms etwa 20 Sek. warten.

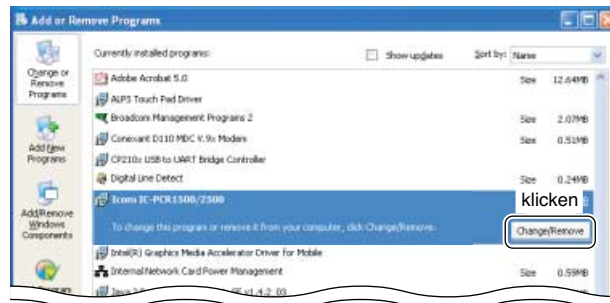
■ Deinstallieren

In diesem Abschnitt wird die Deinstallation anhand von Windows XP-Screenshots erläutert, die auf einem englischsprachigem System erzeugt wurden. Die Verfahrensweisen zur Deinstallation unter Windows 98SE, ME und 2000 sind weitgehend ähnlich.

- ① Windows starten.
- ② „Systemsteuerung“ im „Start“-Menü wählen.
 - Ein Fenster oder eine Liste erscheint.
- ③ Auf „Software“ klicken.
 - Das „Software“-Menü erscheint.



- ④ „Icom IC-Pcr1500_2500“ markieren und danach auf [Ändern/Entfernen] klicken.



- Der „InstallShield® Wizard“ erscheint zur Installation der Software.



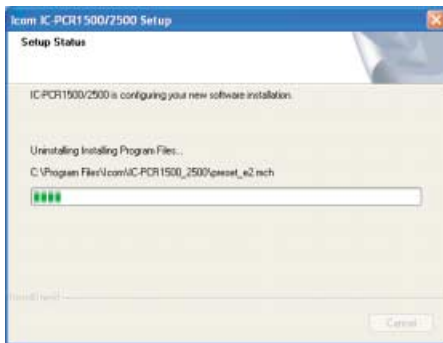
- ⑤ Sprache „English“ mit [Next] bestätigen.



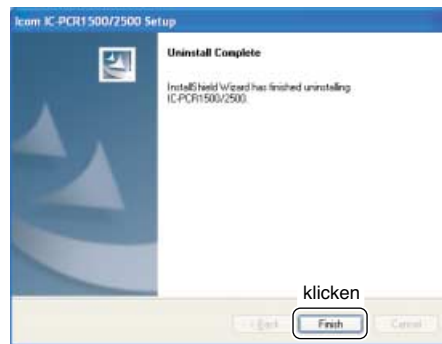
- ⑥ Ein Bestätigungsfenster erscheint, auf [OK] klicken, um die Software zu deinstallieren.



- Die Deinstallation startet.



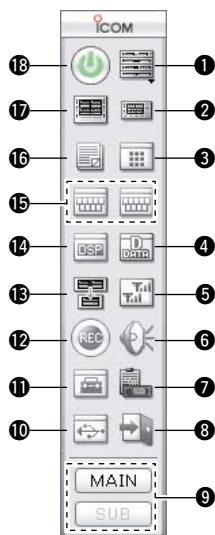
- ⑦ Nach erfolgter Deinstallation auf [Fertig stellen] klicken.



■ Screens der Software (auf dem PC-Monitor)

◇ Werkzeugleiste

Die Screens der Software sind auf dem PC nach der Installation sichtbar. Siehe Seite 104.



- 1 KOMPONENT-BUTTON** (S. 116, 124)
Klicken, um den Komponenten-Screen zu öffnen oder zu schließen.
- 2 SIMPEL-BUTTON** (S. 115, 125)
Klicken, um den Simpel-Screen zu öffnen.
- 3 MULTIKANAL-MONITOR-BUTTON** (S. 189)
Klicken, um den Multikanal-Monitor-Screen zu öffnen oder zu schließen.
- 4 DIGITALMENÜ-BUTTON** (S. 197)
Klicken, um das Einstellfenster für den DV-Modus zu öffnen.
- 5 DIVERSITY-BUTTON** (S. 145)
Klicken, um die Diversity-Empfangsfunktion ein- oder auszuswitchen.
- 6 AUDIO-SETTING-BUTTON** (S. 185)
Klicken, um das Audio-Einstellfenster zu öffnen oder zu schließen.
- 7 KLONE-BUTTON** (S. 213)
Klicken, um das Cloning-Fenster zu öffnen oder zu schließen.
- 8 EXIT-BUTTON** (S. 125)
Klicken, um das Programm IC-PCR2500 zu beenden.

9 MAIN-/SUB-BUTTONS (S. 146)

Klicken, um beim Doppelempfang das aktive Band als Haupt- oder Subband umzuschalten.

10 USB-PORT-BUTTON (S. 207)

Klicken, um das USB-Einstellfenster zu öffnen.

11 EINSTELL-BUTTON (S. 134, 195, 198)

Klicken, um das Fenster mit der Liste für die automatische Wahl der Betriebsart, das Fenster mit der Shortcut-Liste oder das Fenster für die Einstellungen im DV*-Modus usw. zu öffnen oder zu schließen.

*: Eine optionale Einheit UT-118 ist erforderlich.

12 AUFZEICHNUNGS-BUTTON (S. 191)

Klicken, um das Recording-Fenster zu öffnen oder zu schließen.

13 EINBAND-/DOPPELBAND-BUTTON (S. 143)

Klicken, um zwischen Einband- und Doppelband-Empfang umzuschalten.

14 DSP-DIGITAL-FILTER-BUTTON (S. 195)

Klicken, um das DSP-Fenster zu öffnen oder zu schließen.

15 DTMF-REMOTE-COMMANDER-BUTTONS (S. 183)

Klicken, um das DTMF-Remote-Commander-Fenster für das Hauptband (rechter Button) bzw. das Subband (linker Button) zu öffnen oder zu schließen. Das DTMF-Remote-Commander-Fenster für das Subband kann nicht geöffnet werden, wenn keine optionale Einheit UT-108 eingebaut ist oder der Empfänger im Einband- bzw. im Diversity-Empfang arbeitet.

16 SPEICHER-BUTTON (S. 148, 191)

Klicken, um das Speicher-Fenster zu öffnen oder zu schließen.

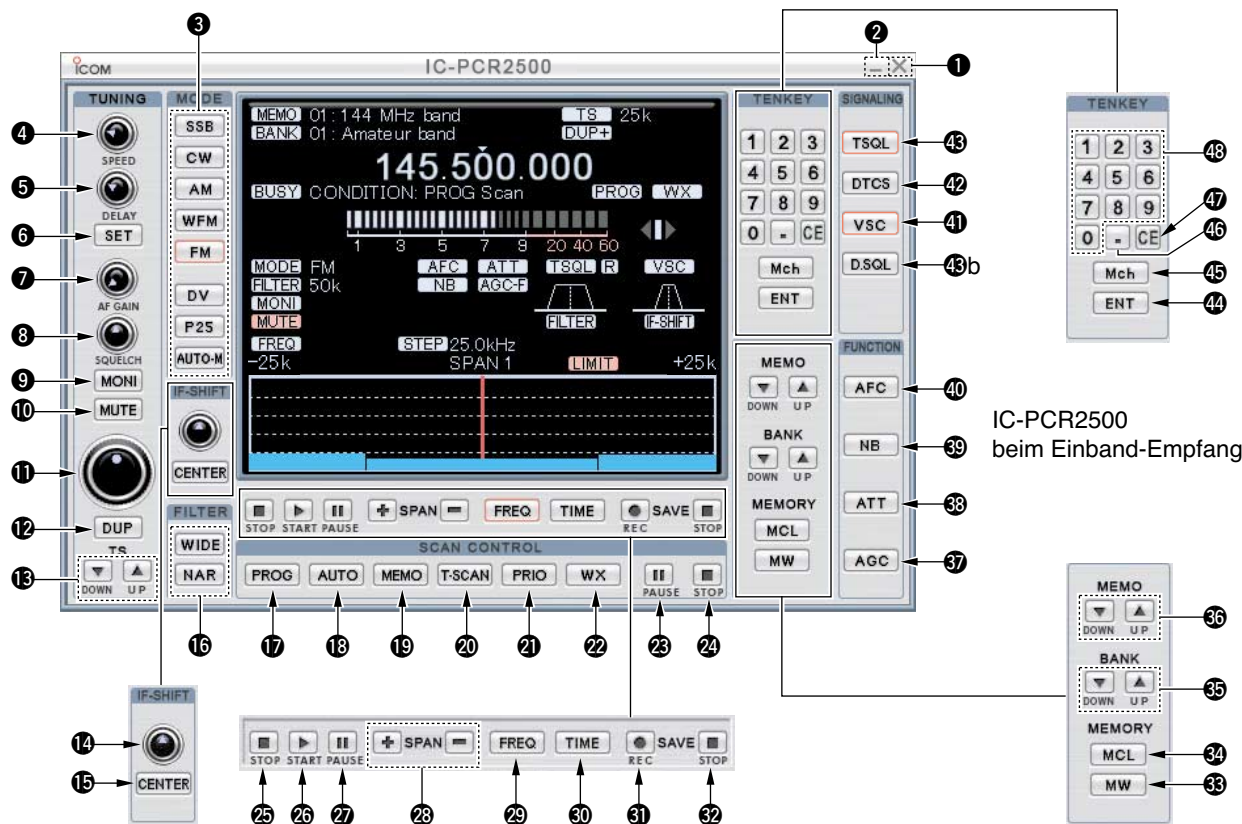
17 MULTIFUNKTIONS-BUTTON (S. 111, 123)

Klicken, um den Multifunktions-Screen zu öffnen.

18 POWER-BUTTON (S. 123)

Klicken, um die Software-Steuerung der Haupteinheit zu starten oder zu beenden.

◆ Multifunktions-Screen



❶ SCHLIESS-BUTTON (S. 125)

Klicken, um den Screen zu schließen.

❷ MINIMIER-BUTTON

Klicken, um den Screen zu minimieren.

❸ BETRIEBSARTEN-BUTTONS ([SSB], [CW], [AM], [WFM], [FM], [DV]* und [AUTO-M]) (S. 133, 134)

Auf einen Button klicken, um die Betriebsart zu wählen.

- Wenn man auf [AUTO-M] (automatische Betriebsart) klickt, werden Betriebsart, ZF-Bandbreite, Abstimmungsschrittweite usw. automatisch gewählt, sobald eine Frequenz eingegeben ist.

*: eine optionale Einheit UT-118 ist erforderlich

❹ SUCHLAUFGESCHWINDIGKEIT [SPEED] (S. 170)

Auf den Regler klicken, um die Geschwindigkeit einzustellen, mit der die Speicher oder die Frequenzen beim Suchlauf gescannt werden.

- Mit Rechtsklick die Suchlaufgeschwindigkeit erhöhen.
- Mit Linksklick die Suchlaufgeschwindigkeit vermindern.

❺ REGLER FÜR DIE SUCHLAUFVERZÖGERUNG [DELAY]

Auf den Regler klicken, um die Zeit einzustellen, für die der Suchlauf anhält, wenn ein Signal gefunden wurde.

- Mit Rechtsklick die Zeit verlängern.
- Mit Linksklick die Zeit verkürzen.

❻ SET-BUTTON [SET] (S. 169)

Klicken, um den [Scan Delay]-Screen zu öffnen, der zur Einstellung diverser Suchlaufparameter dient.

❼ NF-REGLER [AF GAIN] (S. 131)

Klicken, um die Lautstärke einzustellen.

- Mit Rechtsklick die Lautstärke erhöhen.
- Mit Linksklick die Lautstärke vermindern.

❽ SQUELCH-REGLER [SQUELCH] (S. 132)

Klicken, um die Schaltschwelle der Rauschsperrung einzustellen. Die Rauschsperrung (Squelch) verhindert, dass man Rauschen aus dem Lautsprecher hört, wenn kein Signal empfangen wird.

- Mit Rechtsklick die Squelch-Schaltschwelle erhöhen.
- Mit Linksklick die Squelch-Schaltschwelle senken.

❾ MONITOR-BUTTON [MONI] (S. 135)

Klicken, um die Monitorfunktion ein- und auszuschalten. Die Monitorfunktion kann man nutzen, um die Rauschsperrung vorübergehend zu öffnen, damit schwache Signale hörbar werden.

❿ MUTE-BUTTON [MUTE] (S. 135)

Klicken, um die Stummschaltung ein- und auszuschalten. Mit dieser Funktion kann man den NF-Ausgang des Empfängers vorübergehend stummschalten.

⓫ ABSTIMMKNOPF (S. 127)

Klicken, um die Empfangsfrequenz mit der gewählten Abstimmungsschrittweite zu verändern.

- Mit Rechtsklick die Empfangsfrequenz erhöhen.
- Mit Linksklick die Empfangsfrequenz vermindern.

⓬ DUPLEX-BUTTON [DUP] (S. 136)

- ➡ Mit Rechtsklick den Offset-Eingabe-Screen öffnen.
- ➡ Mit Linksklick die Duplex-Offset-Richtung umschalten zwischen AUS (keine Anzeige), „DUP-“ und „DUP+“.

⓭ ABSTIMMSCHRITT-BUTTONS [▲]/[▼] (S. 129)

- ➡ Mit Rechtsklick den Abstimmungsschritt-Screen öffnen.
- ➡ Mit Linksklicks die Abstimmungsschrittweiten durchschalten.

14 ZF-SHIFT-REGLER (S. 140)

Klicken, um die ZF-Durchlasskurve zu verschieben.

- Mit Rechtsklick die Durchlasskurve nach oben verschieben.
- Mit Linksklick die Durchlasskurve nach unten verschieben.

15 CENTER-BUTTON [CENTER] (S. 140)

Wenn die ZF-Durchlasskurve verschoben wurde, lässt sie sich durch Klicken auf diesen Button wieder in die Mittelstellung bringen.

16 ZF-FILTER-BUTTONS [WIDE]/[NAR] (S. 137)

Klicken, um die ZF-Bandbreite zu ändern.

- Auf [WIDE] klicken, um ein breiteres ZF-Filter* einzuschalten.
- Auf [NAR] klicken, um ein schmaleres ZF-Filter* einzuschalten.

*Die nutzbaren ZF-Filter hängen von der Betriebsart ab.

17 BUTTON FÜR DEN PROGRAMMIERTEN SUCHLAUF [PROG] (S. 160)

Klicken, um den programmierten Suchlauf zu starten und zu stoppen.

- „PROG Scan“ blinkt während des Suchlaufs im Display.

18 AUTO-WRITE-SUCHLAUF-BUTTON [AUTO] (S. 163)

Klicken, um den Suchlauf mit automatischem Speichern zu starten und zu stoppen.

- „AUTO MW Scan“ blinkt während des Suchlaufs im Display.

19 SPEICHERSUCHLAUF-BUTTON [MEMO] (S. 165, 167)

Klicken zum Starten und Stoppen des Speichersuchlaufs.

- „MEMO Scan“ blinkt während des Suchlaufs im Display.

20 TONE-SUCHLAUF-BUTTON [T-SCAN] (S. 176)

Klicken zum Starten und Stoppen des Tone-Suchlaufs.

- „TONE Scan“ blinkt während des Tone-Suchlaufs im Display.

21 PRIORITÄTSSUCHLAUF-BUTTON [PRIO] (S. 171)

Klicken zum Starten und Stoppen des Prioritätssuchlaufs.

- „PRIO Scan“ blinkt während des Suchlaufs im Display.

22 BUTTON FÜR WETTERKANAL [WX] (nur USA-Version)

23 SUCHLAUF-UNTERBRECHUNGS-BUTTON [I I]

Klicken, um Suchlauf zu unterbrechen oder fortzusetzen.

- „Pause“ blinkt, während der Suchlauf angehalten ist.

24 SUCHLAUF-ENDE-BUTTON [■]

Klicken, um den Suchlauf zu beenden.

25 SWEEP-STOPP-BUTTON [■] (S. 177)

Klicken, um den Bandskopbetrieb zu beenden.

26 SWEEP-START-BUTTON [▶] (S. 177)

Klicken, um den Bandskop-Betrieb zu starten, mit dem die Signalsituation in der Nachbarschaft des Empfangssignal festgestellt werden kann.

27 SWEEP-UNTERBRECHUNGS-BUTTON [I I] (S. 177)

Klicken, um das Abtasten des Bandskops zu unterbrechen oder fortzusetzen.

HINWEIS: Wenn das Bandskop bei SSB oder CW benutzt wird, ist die NF stummgeschaltet. Um eine Frequenz abzuhören, muss das Abtasten mit [I I] unterbrochen oder mit [■] ganz beendet werden.

28 SPAN/TIME-UP/DOWN-BUTTONS [+]/[-]

Wenn der Modus „FREQ“ angezeigt wird, klicken, um die Eckfrequenzen des Bandskops zu ändern. (S. 177)

Wenn der Modus „TIME“ gewählt ist und angezeigt wird, klicken, um das Intervall zu ändern, in dem das Empfangssignal dargestellt werden soll. (S. 177)

29 FREQUENZ-BUTTON [FREQ] (S. 177)

Klicken, um für die Frequenzen innerhalb des Bandskop-Abtastbereichs die relativen Signalstärken anzuzeigen.

30 ZEIT-BUTTON [TIME] (S. 177)

Klicken, um für ein Empfangssignal den Verlauf der relativen Signalstärke über der Zeitachse anzuzeigen.

31 AUFZEICHNUNGS-BUTTON [●] (S. 179)

Klicken, um die Aufzeichnung eines Empfangssignals zu starten.

32 STOPP-BUTTON [■] (S. 179)

Klicken, um die Aufzeichnung zu stoppen.

33 SPEICHER-PROGRAMMIER-BUTTON [MW] (S. 149)

Klicken, um die aktuelle Frequenz in den gewählten Speicher zu programmieren.

34 SPEICHER-LÖSCH-BUTTON [MCL] (S. 155)

Klicken, um den Inhalt des angezeigten Speicher zu löschen.

35 BANK-UP/DOWN-BUTTONS [▲]/[▼] (S. 147)

Klicken, um die Speicherbank umzuschalten.

36 SPEICHER-UP/DOWN-BUTTONS [▲]/[▼] (S. 147)

Klicken, um den Speicher umzuschalten.

37 AGC-BUTTON [AGC] (S. 139)

Klicken, um die Zeitkonstante der AGC (Automatic Gain Control) zwischen langsam und schnell umzuschalten.

- „AGC-F“ (AGC fast) erscheint, wenn die schnelle AGC-Zeitkonstante eingeschaltet ist.

38 EINGANGSABSCHWÄCHER-BUTTON [ATT] (S. 138)

Klicken, um den Eingangsabschwächer (Attenuator) ein- oder auszuschalten.

- „ATT“ erscheint, wenn der Eingangsabschwächer eingeschaltet ist.

39 STÖRAUSTASTER-BUTTON [NB] (S. 139)

Klicken, um den Störaustaster (Noise Blanker) ein- oder auszuschalten.

- „NB“ erscheint, wenn der Störaustaster eingeschaltet ist.

40 AFC-BUTTON [AFC] (S. 138)

Klicken, um die AFC (Automatic Frequency Control) ein- oder auszuschalten.

- „AFC“ erscheint, wenn die AFC eingeschaltet ist.

41 SPRACH-SQUELCH-BUTTON [VSC] (S. 140)

Klicken, um die VSC (Voice Squelch Control) ein- oder auszuschalten.

- „VSC“ erscheint, wenn die VSC eingeschaltet ist.

42 DTCS-BUTTON [DTCS] (S. 174)

➡ Klicken, um die DTCS ein- oder auszuschalten.

- „DTCS“ erscheint, wenn die DTCS eingeschaltet ist.
- Die DTCS steht nur bei FM zur Verfügung.

➡ Wenn die DTCS eingeschaltet ist, mit Rechtsklick das [DTCS]-Einstellfenster öffnen.

43 TSQL-BUTTON [TSQL] (S. 173)

➡ Klicken, um die CTCSS ein- oder auszuschalten.

- „TSQL“ erscheint, wenn die CTCSS eingeschaltet ist.
- Die CTCSS steht nur bei FM zur Verfügung.

➡ Wenn die CTCSS eingeschaltet ist, mit Rechtsklick das [TSQL]-Einstellfenster öffnen.

43b DSQL SETTING BUTTON [DSQL]

- ➔ Klicken, um den Digital-Squelch ein- oder auszuschalten.
 - Funktion nur verfügbar, wenn der DV*-Modus gewählt ist.
- ➔ Wenn der Digital-Squelch eingeschaltet ist, rechts klicken, um das [DV Digital SQL]-Fenster zu öffnen.

*: eine optionale Einheit UT-118 ist erforderlich.

44 ENTER-BUTTON [ENT]

Klicken, um die Frequenz zu übernehmen, nachdem diese mit der 10er-Tastatur (43) oder über die PC-Tastatur eingegeben wurde.

45 SPEICHER-BUTTON [Mch]

Klicken, um den Speicher zu übernehmen, nachdem dessen Nummer mit der 10er-Tastatur (43) oder über die PC-Tastatur eingegeben wurde.

46 DEZIMALPUNKT-BUTTON [.]

Klicken, um den Dezimalpunkt nach der Eingabe der letzten MHz-Stelle über die 10er-Tastatur zu setzen.

47 LÖSCH-BUTTON [CE]

Klicken, um eine falsche Eingabe zu löschen, wenn eine Frequenz oder eine Speichernummer über die 10er-Tastatur (43) oder die PC-Tastatur fehlerhaft war.

48 BUTTONS DER 10er-TASTATUR [1] bis [0]

Diese Ziffern-Buttons können für folgende Funktionen genutzt werden:

- Direkte Eingabe der Empfangsfrequenz
- Eingabe der Speichernummer.

◇ Simple-Screen

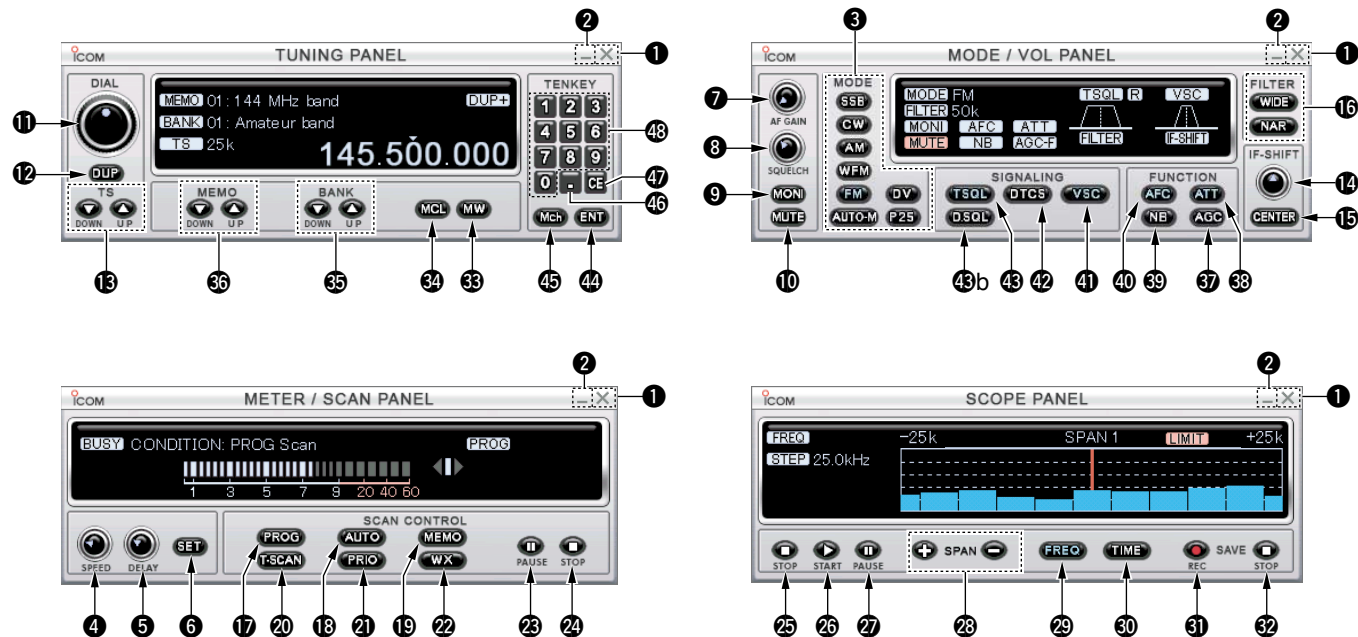
Die Buttons des Simple-Screens, die Knöpfe usw. haben die gleichen Funktionen wie die des Multifunktions-Screens. Bitte Erläuterungen auf den S. 112 bis 115 beachten.



IC-PCR2500 beim Einband-Empfang

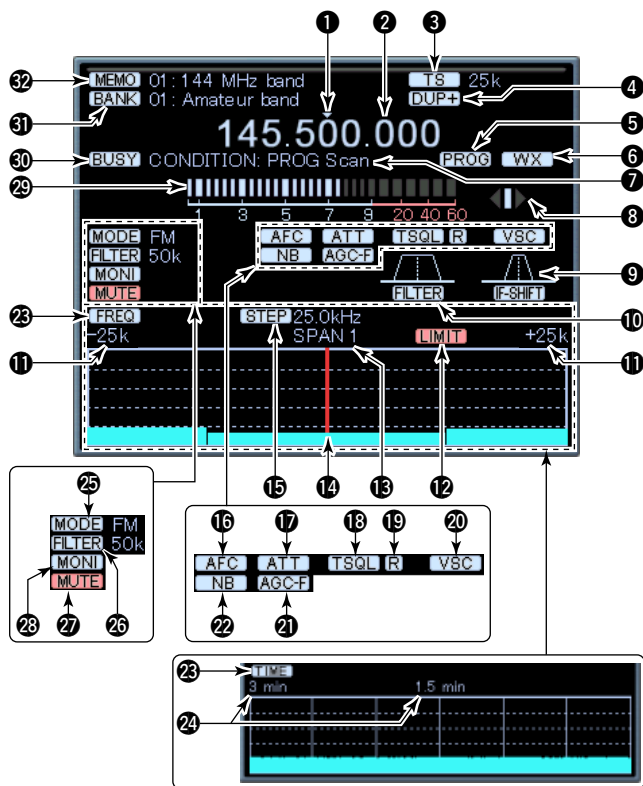
◇ Komponenten-Screens

Die Buttons der einzelnen Komponenten-Screens, ihre Knöpfe usw. haben die gleichen Funktionen wie die des Multifunktions-Screens. Bitte Erläuterungen auf den S. 112 bis 115 beachten.



IC-PCR2500 beim Einband-Empfang

◇ Display (auf dem Multifunktions-Screen)

**1 ANZEIGE DER ABSTIMMUNG**

Markierung über der Dezimalstelle der Frequenzanzeige, auf die die Abstimmung bei der aktuell gewählten Abstimmungsschrittweite wirkt.

2 FREQUENZ-ANZEIGE

Anzeige der Empfangsfrequenz oder der eingegebenen Daten wie z.B. die Speichernummer usw.

3 ANZEIGE DER ABSTIMMSCHRITTWEITE (S. 129)

Anzeige des Frequenzschrittes, der bei der Frequenzabstimmung mit dem Abstimmknopf oder beim Suchlauf genutzt wird.

4 DUPLEX-ANZEIGE (S. 136)

„DUP+“ erscheint bei positivem Offset und „DUP-“ bei negativem. Wenn keine Anzeige zu sehen ist, arbeitet der Empfänger im Simplex-Betrieb.

5 SUCHLAUFTYP-ANZEIGE (S. 161, 164, 166, 168, 172, 176)

„PROG“, „AUTO“, „MEMO“, „T-SCAN“ oder „PRIO“ erscheinen während des Suchlaufs.

6 ANZEIGE FÜR WETTERKANAL (nur USA-Version)**7 ZUSTANDSANZEIGE**

Zeigt den aktuellen Betriebszustand des Empfängers an.

8 SYMBOLE FÜR DIE FM-ABSTIMMUNG

➔ „◀“ oder „▶“ erscheint, wenn das Empfangssignal nicht in der Mitte der ZF liegt oder wenn der Squelch geschlossen ist.

➔ „■“ erscheint, wenn der Empfänger exakt auf das Empfangssignal abgestimmt ist.

9 ZF-SHIFT-ANZEIGE (S. 140)

Veranschaulicht die Lage der ZF-Durchlasskurve.

10 ZF-BANDBREITEN-ANZEIGE (S. 137)

Veranschaulicht die aktuelle ZF-Bandbreite.

11 SPAN-ANZEIGEN (S. 178)

- ➔ Anzeige der oberen und unteren Grenzen des dargestellten Frequenzbereichs; Empfangsfrequenz in der Mitte.
- ➔ Im Beispiel liegen die Grenzen des Darstellbereichs bei ± 500 kHz.

12 LIMIT-/PAUSE-ANZEIGE (S. 178)

- ➔ „LIMIT“ erscheint, wenn die Abstimmschrittweite (9) größer als die automatisch eingestellte Abtastschrittweite (13) ist.
 - Die „LIMIT“-Anzeige erscheint nicht, wenn die Abstimmschrittweite und die Abtastschrittweite identisch sind.
- ➔ „PAUSE“ erscheint, wenn das Bandskop nicht arbeitet.

13 SPAN-ANZEIGE (S. 178)

Zeigt die Nummer der mit den [SPAN +]- oder [SPAN -]-Buttons gewählten Darstellbreite an.

14 MITTENFREQUENZ-MARKIERUNG (S. 178)

Markiert die Mittenfrequenz des Bandskops, die der aktuellen Empfangsfrequenz entspricht.

15 ABTASTSCHRITTWEITEN-ANZEIGE (S. 178)

Anzeige der Abtastschrittweite des Bandskops.

16 AFC-ANZEIGE [AFC] (S. 138)

Erscheint, wenn die AFC (Automatic Frequency Control) eingeschaltet ist.

17 ATT-ANZEIGE [ATT] (S. 138)

Erscheint, wenn der Eingangsabschwächer (Attenuator) eingeschaltet ist.

18 TSQ-/-DTCS-ANZEIGE [TSQ]/[DTCS]

- ➔ „TSQ“ erscheint, wenn die CTCSS eingeschaltet ist. (S. 173)
- ➔ „DTCS“ erscheint, wenn der DTCS-Squelch eingeschaltet ist. (S. 174)

19 REVERSE-/POCKET-PIEP-ANZEIGE [R]/

- ➔ „R“ erscheint, wenn die Reverse-Funktion von CTCSS oder DTCS-Squelch eingeschaltet ist. (S. 173, 174)
- ➔ „“ erscheint, wenn die Pocket-Piep-Funktion eingeschaltet ist. (S. 175)

20 VSC-ANZEIGE [VSC] (S. 140)

Erscheint, wenn die VSC (Voice Squelch Control) eingeschaltet ist.

21 AGC-ANZEIGE [AGC-F] (S. 139)

Erscheint, wenn die AGC (Automatic Gain Control) eingeschaltet ist.

22 NB-ANZEIGE [NB] (S. 139)

Erscheint, wenn der Störaustaster eingeschaltet ist.

23 FREQUENZ-/TIME-ANZEIGE [FREQ]/[TIME] (S. 178)

- ➔ „FREQ“ erscheint, wenn für das Bandskop der Frequenzmodus gewählt ist.
- ➔ „TIME“ erscheint, wenn für das Bandskop der Zeitmodus gewählt ist.

24 ZEITINTERVALL-ANZEIGEN (S. 178)

Anzeige der halben und vollen Darstellzeit im Zeitmodus.

25 BETRIEBSARTEN-ANZEIGE (S. 133)

Zeigt die aktuell gewählte Empfangsbetriebsart an.

26 ZF-FILTER-ANZEIGE (S. 137)

Zeigt die Bandbreite des aktuell gewählten ZF-Filters an.

27 MUTE-ANZEIGE (S. 135)

Erscheint, wenn der NF-Ausgang des Empfängers stummgeschaltet ist.

28 MONITOR-ANZEIGE (S. 135)

Erscheint, wenn die Monitorfunktion eingeschaltet ist.

29 S-METER-BALKENINSTRUMENT (S. 126, 132)

- ➔ Zeigt die relative Signalstärke des Empfangssignals an.
- ➔ Die weiße Pfeilmarkierung zeigt die aktuell mit dem [SQUELCH]-Regler vorgenommene PegelEinstellung des S-Meter-Squelchs an.

30 BUSY-ANZEIGE [BUSY]

Erscheint, wenn ein Signal empfangen wird oder wenn Empfangsstörungen den Squelch geöffnet haben.

31 SPEICHERBANK-ANZEIGE (S. 147)

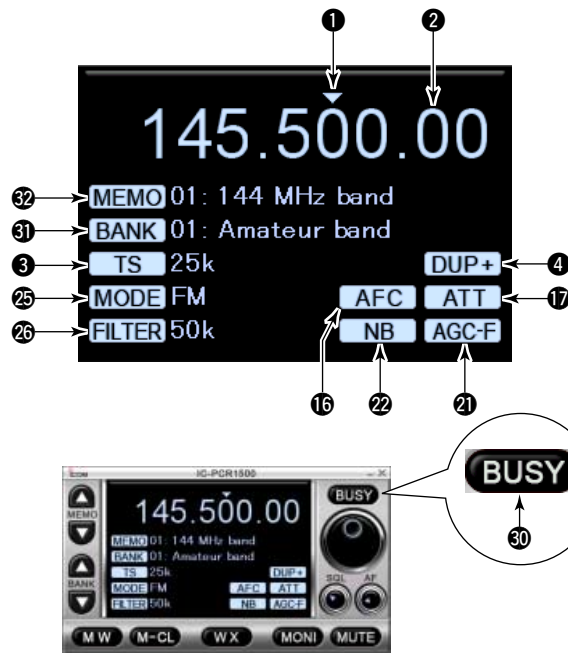
Zeigt die Nummer oder, falls programmiert, den Namen der aktuellen Speicherbank an.

32 SPEICHER-ANZEIGE (S. 147)

Zeigt die Nummer oder, falls programmiert, den Namen des aktuellen Speichers an.

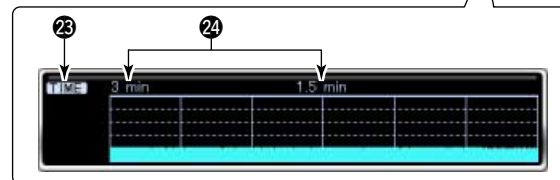
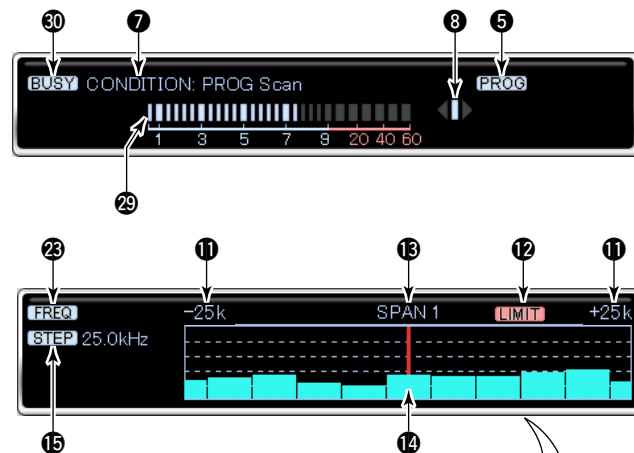
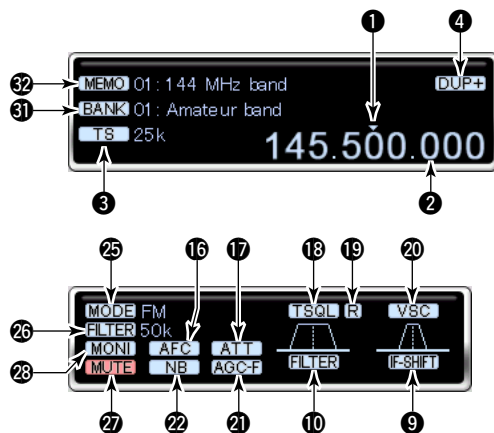
◇ Display (auf dem Simpel-Screen)

Die Anzeigen des Simpel-Screens haben die gleichen Funktionen wie die des Multifunktions-Screens. Bitte Erläuterungen auf den S. 117 bis 119 beachten.



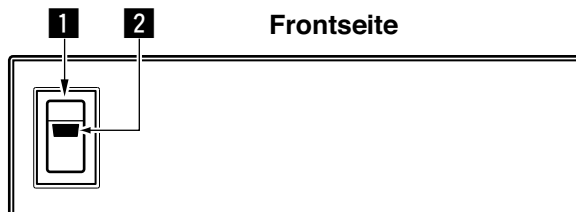
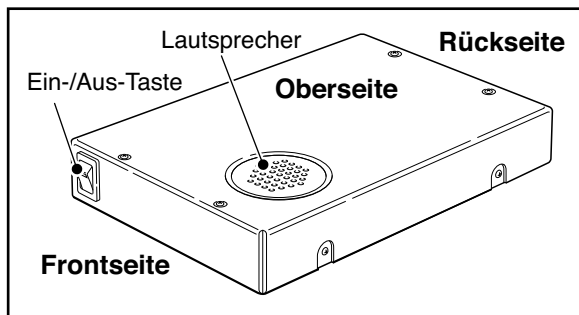
◇ Displays (auf den Komponenten-Screens)

Die Anzeigen auf den Komponenten-Screens haben die gleichen Funktionen wie die des Multifunktions-Screens. Bitte Erläuterungen auf den S. 117 bis 119 beachten.



■ Empfänger

◇ Frontseite



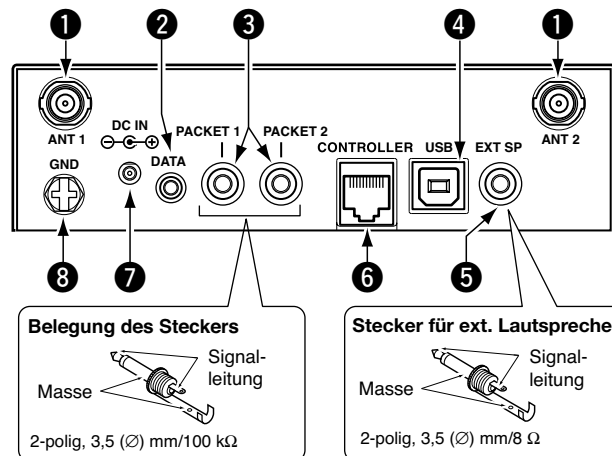
1 EIN-/AUS-SCHALTER [POWER]

Schaltet den IC-PCR2500 ein oder aus.

2 POWER-ANZEIGE

LED im Schalter leuchtet grün, wenn der IC-PCR2500 eingeschaltet ist.

◇ Rückseite



1 ANTENNENBUCHSEN

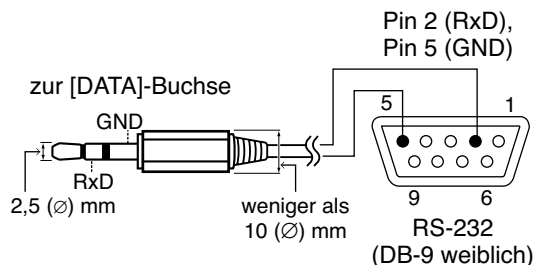
Zum Anschluss einer 50-Ω-Antenne mittels BNC-Stecker und 50-Ω-Koaxialkabel.

[ANT1] für das Hauptband, [ANT2] für das Subband.

2 DATENBUCHSE [DATA]

Zum Anschluss eines PCs über ein RS232-Kabel (D-sub 9-polig) für die Datenkommunikation im DV*-Modus im RS232-Datenformat.

*: Eine optionale Einheit UT-118 ist erforderlich.

**3 DATENBUCHSEN [PACKET]**

Zum Anschluss eines TNCs (Terminal Node Controller) o.Ä. für die Datenkommunikation. Der Empfänger kann Packet-Radio mit 9600 bps (AFSK) empfangen.

4 USB-BUCHSE [USB]

Zum Anschluss eines PCs über das mitgelieferte USB-Kabel.

5 BUCHSE FÜR EXTERNEN LAUTSPRECHER [EXT SP]

Zum Anschluss eines externen 8-Ω-Lautsprechers.

- Die NF-Ausgangsleistung ist größer als 0,5 W.

6 BUCHSE FÜR BEDIENTEIL [CONTROLLER]

Zum Anschluss des Bedienteils über ein Verbindungskabel. Dieser Anschluss wird nur genutzt, wenn die Haupteinheit des IC-PCR2500 mit einem Bedienteil des IC-R2500 gesteuert wird.

- Wenn der Empfänger mit Software gesteuert wird, muss kein Bedienteil angeschlossen werden.

VORSICHT! NIEMALS ein anderes als das spezifizierte Verbindungskabel verwenden oder Kontakte kurzschließen. Die Haupteinheit könnte Schaden nehmen.

7 STROMVERSORGUNGSANSCHLUSS [DC IN]

Zum Anschluss an 12-V-Gleichspannung ($\pm 15\%$).

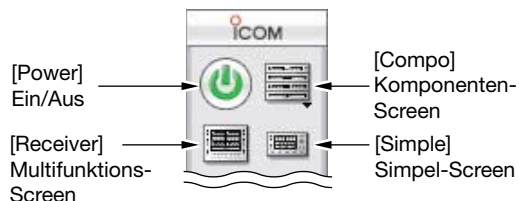
8 ERDUNGSSCHRAUBE [GND]

Zum Anschluss der Erde.

Für den Doppelband- und Diversity-Empfang müssen zwei Antennen an [ANT1] und [ANT2] angeschlossen werden.

■ Starten der Software

- ① Vor dem Programmstart überprüfen, ob der IC-PCR2500 eingeschaltet ist.
 - Die Power-LED leuchtet grün.
- ② Programm IC-PCR2500 starten. (S. 106)
- ③ Auf den [Power]-Button in der Werkzeugleiste klicken, um den IC-PCR2500 einzuschalten.
- ④ Auf den gewünschten Button, [Receiver], [Compo] oder [Simple] in der Werkzeugleiste klicken, um den Screen zu wählen, der genutzt werden soll.



◇ USB-Port-Prüfung

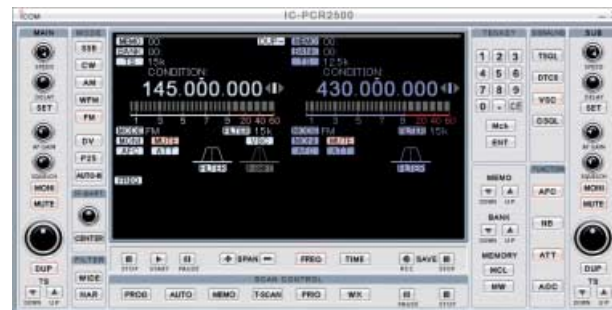
Nachdem der IC-PCR2500 das erste Mal eingeschaltet wurde (Schritt ③), erscheint eine Dialogbox, mit der die Nummer des USB-Ports des PCs und die Seriennummer der Software mit [OK] bestätigt werden muss.



■ Wechseln des Screens

Auf den entsprechenden Button der Werkzeugleiste klicken, um den gewünschten Screen zu wählen.

- ➔ Auf [Receiver] klicken, um auf den Multifunktions-Screen zu wechseln.



➔ Auf [Compo] klicken, um auf den Komponenten-Screen zu wechseln.

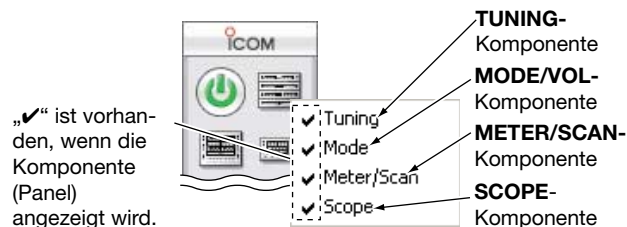


➔ Auf [Simple] klicken, um auf den Simple-Screen zu wechseln.



◇ Komponenten-Screen wählen

Auf [Compo] klicken, um den Komponenten-Screen zu öffnen, dann noch einmal klicken, um das Menü für den Komponenten-Screen zu öffnen. Anzeige der gewünschten Komponenten (Panels) ein- oder ausschalten.



■ Schließen des IC-PCR2500-Screens

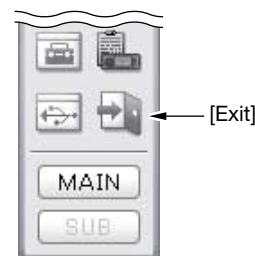
Auf den Schließ-Button [X] klicken, um den Screen zu schließen.

- Wenn mehrere Komponenten angezeigt werden, auf die Schließ-Buttons (X) jeder einzelnen Komponente [TUNING PANEL], [MODE/VOL PANEL], [METER/SCAN PANEL] und [SCOPE PANEL] klicken.



■ Beenden der IC-PCR2500-Software

Auf [Exit] in der Werkzeugleiste klicken, um das Programm IC-PCR2500 zu beenden.



■ Empfang

Überprüfen, ob die Hardware installiert (S. 80) und die Haupteinheit eingeschaltet ist (S. 121).

- ① Auf den [Power]-Button in der Werkzeugleiste klicken, um den Empfänger einzuschalten.
- ② Auf den entsprechenden Button [Receiver], [Compo] oder [Simple] in der Werkzeugleiste klicken, um den gewünschten Screen zu wählen.
- ③ Auf [AF GAIN] (bzw. [AF] beim Sempel-Screen) klicken, um die Lautstärke einzustellen.
 - Mit Rechtsklick Lautstärke erhöhen, mit Linksklick vermindern.
 - Wenn die Maustasten längere Zeit gedrückt gehalten werden, ändert sich die Lautstärke kontinuierlich.
 - Mit den UP- oder DOWN-Pfeiltasten der PC-Tastatur lässt sich die Lautstärke ebenfalls einstellen.
- ④ Auf [SQUELCH] (bzw. [SQL] beim Sempel-Screen) klicken, um die Schaltschwelle des Squelchs einzustellen.
 - Mit Rechtsklick den Squelch-Pegel erhöhen (unempfindlicher).
 - Mit Linksklick den Squelch-Pegel vermindern (empfindlicher).
 - Wenn die Maustasten längere Zeit gedrückt gehalten werden, ändert sich der Squelch-Pegel kontinuierlich.
- ⑤ Empfangsfrequenz/Betriebsart einstellen. (S. 127, 133)
- ⑥ Wenn auf der eingestellten Frequenz ein Signal empfangen wird, öffnet der Squelch und das Signal ist hörbar.

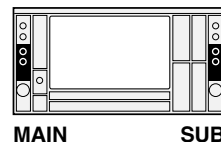
Beim Multifunktions- und auf dem METER/SCAN-PANEL des Komponenten-Screens

 - „BUSY“ erscheint und das S-Meter zeigt die Signalstärke an.

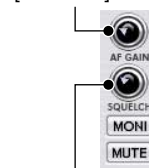
Beim Sempel-Screen

 - Die „BUSY“-Anzeige schaltet auf Grün um.

• Multifunktions-Screen

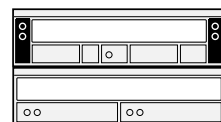


[AF GAIN]



[SQUELCH]

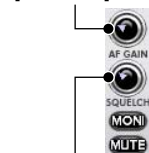
• Komponenten-Screen



MAIN

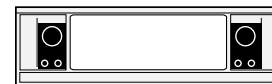
SUB

[AF GAIN]



[SQUELCH]

• Sempel-Screen



MAIN

SUB

leuchtet →



[SQL]

[AF]

■ Frequenz einstellen

Die Frequenz des IC-PCR2500 kann man auf verschiedene Weise einstellen. Sie kann zwischen 0,010 und 3299,9999 MHz betragen.

◇ Eingabe über die Tastatur des PCs

- Mit den entsprechenden Zifferntasten der PC-Tastatur die Frequenz eingeben, dann auf [ENT]-Taste betätigen, um die Frequenz zu übernehmen.
 - Wenn die Frequenz über die Tastatur eingegeben werden soll, zunächst an beliebiger Stelle auf den Multifunktions-Screen klicken und danach mit der Frequenzeingabe beginnen.
 - Bei fehlerhafter Eingabe auf den [CE]-Button auf dem Screen klicken, um die Eingabe zu löschen und zur vorherigen Frequenz zurückzukehren.
 - Wenn die 100-kHz-Stelle und niedrigere geändert werden sollen, zuerst einen Dezimalpunkt eingeben, dann die Stellen eingeben und abschließend die [ENT]-Taste betätigen.
 - Wenn die 100-kHz-Stelle und niedrigere auf 0 gesetzt werden sollen, nur die MHz-Stellen eingeben und abschließend die [ENT]-Taste betätigen.
 - Wenn versucht wird, eine Frequenz außerhalb des Empfangsfrequenzbereichs einzugeben, erfolgt beim Betätigen der [ENT]-Taste automatisch die Rückkehr auf die zuvor eingestellte Frequenz.

HINWEIS: Je nach Länderversion des PC-Betriebssystems muss das Komma zwischen der 1-MHz- und 100-kHz-Stelle der einzustellenden Frequenz als Punkt (.) oder Komma (,) eingegeben werden, sofern man nicht grundsätzlich den 10er-Ziffernblock der PC-Tastatur nutzt.

◇ Einstellung mit dem Abstimmknopf

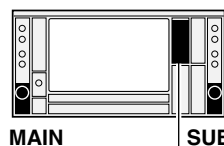
- Auf den Abstimmknopf [DIAL] klicken, um die Frequenz mit der gewählten Abstimmungsschrittweite einzustellen.
 - Mit Rechtsklick die Frequenz erhöhen.
 - Mit Linksklick die Frequenz vermindern.
 - Wenn die Maustasten längere Zeit gedrückt gehalten werden, ändert sich die Frequenz kontinuierlich.
 - Die Frequenz ändert sich entsprechend der gewählten Abstimmungsschrittweite (s. S. 129 und 130 zur Wahl der Abstimmungsschrittweite).

◇ Eingabe über die 10er-Tastatur

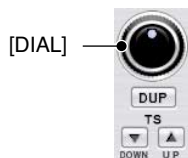
Beim Multifunktions- und auf dem TUNING-PANEL des Komponenten-Screens

- Auf die entsprechenden Buttons der 10er-Tastatur klicken, dann auf [ENT] klicken, um die Frequenz zu übernehmen.
 - Bei fehlerhafter Eingabe auf den [CE]-Button klicken, um die Eingabe zu löschen und zur vorherigen Frequenz zurückzukehren.
 - Wenn die 100-kHz-Stelle und niedrigere geändert werden sollen, zuerst auf [•] klicken, dann die Stellen eingeben und abschließend auf [ENT] klicken.
 - Wenn die 100-kHz-Stelle und niedrigere auf 0 gesetzt werden sollen, nur die MHz-Stellen eingeben und abschließend auf [ENT] klicken.
 - Wenn versucht wird, eine Frequenz außerhalb des Empfangsfrequenzbereichs einzugeben, erfolgt beim Klicken auf [ENT] automatisch die Rückkehr auf die zuvor eingestellte Frequenz.

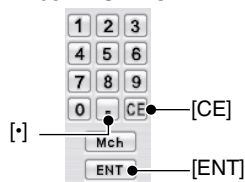
• Multifunktions-Screen



10er-TASTATUR

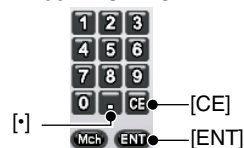


10er-TASTATUR



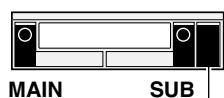
wirkt nur auf das
aktive Band

10er-TASTATUR



wirkt nur auf das
aktive Band

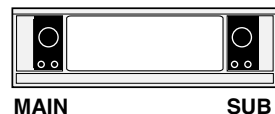
• Komponenten-Screen



10er-TASTATUR



• Simpel-Screen



■ Abstimmungsschrittweite wählen

Wenn die Frequenz mit dem Abstimmknopf eingestellt wird oder der Suchlauf arbeitet, erfolgt die Frequenzänderung mit einer bestimmten Abstimmungsschrittweite, die sich bei Bedarf ändern lässt. Wählbar sind:

- 1 Hz • 10 Hz • 20 Hz • 50 Hz • 100 Hz
- 500 Hz • 1 kHz • 2,5 kHz • 5 kHz • 6,25 kHz
- 8,33 kHz • 9 kHz • 10 kHz • 12,5 kHz • 15 kHz
- 20 kHz • 25 kHz • 30 kHz • 50 kHz • 100 kHz
- 125 kHz • 150 kHz • 200 kHz • 500 kHz • 1 MHz
- 10 MHz • USER*

*Wenn „USER“ gewählt ist, wird die im „User TS“-Fenster programmierte Abstimmungsschrittweite (voreingestellt: 5 kHz) gewählt. (S. 130)

◇ Wahl der Abstimmungsschrittweite

Beim Multifunktions- und auf dem TUNING-PANEL des Komponenten-Screens

- Mit Rechtsklick auf [▲](TS) oder [▼](TS) das Abstimmungsschrittweiten-Wahlfenster öffnen und die gewünschte Abstimmungsschrittweite anklicken.
- Mit Linksklicks auf [▲](TS) oder [▼](TS) die möglichen Abstimmungsschrittweiten durchschalten, bis die gewünschte gewählt ist.
 - Die gewählte Abstimmungsschrittweite wird im Display angezeigt.

• Multifunktions-Screen



MAIN

SUB

1	8.33k	125k
10	9k	150k
20	10k	200k
50	12.5k	500k
100	15k	1M
500	20k	10M
1k	25k	USER
2.5k	30k	USER TS Setting...
5k	50k	
6.25k	100k	

Anzeige der
Abstimm-
schrittweite
TS 15k



Abstimmungsschritt-
Buttons

Abstimmungsschrittweiten-Wahlfenster

• Komponenten-Screen



MAIN

SUB

1	8.33k	125k
10	9k	150k
20	10k	200k
50	12.5k	500k
100	15k	1M
500	20k	10M
1k	25k	USER
2.5k	30k	USER TS Setting...
5k	50k	
6.25k	100k	

Anzeige der
Abstimm-
schrittweite
TS 15k

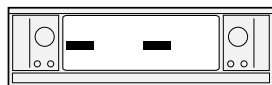


Abstimmungsschritt-
Buttons

Abstimmungsschrittweiten-Wahlfenster

Beim Simpel-Screen

Auf [TS] klicken, um das Wahlfenster zu öffnen, und danach die gewünschte anklicken.

• **Simpel-Screen****MAIN****SUB**

1	8.33k	125k
10	9k	150k
20	10k	200k
50	12.5k	500k
100	15k	1M
500	• 20k	10M
1k	25k	USER
2.5k	30k	USER TS Setting...
5k	50k	
6.25k	100k	

Anzeige der
Abstimm-
schrittweite

TS 15k

Abstimmungsschrittwerten-
Wahlfenster

◇ **Nutzerprogrammierte Abstimmungsschrittwerte**

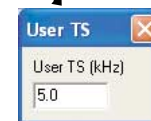
Mit Rechtsklick auf [▲](TS) oder [▼](TS) (oder durch Klicken auf die [TS]-Anzeige)* das Fenster für die Abstimmungsschrittwerte öffnen und das Eingabefenster durch Klicken auf „USER TS Setting...“ öffnen.

Für die nutzerprogrammierte Abstimmungsschrittwerte können in diesem Fenster Werte zwischen 0,001 und 9999,999 kHz (in 0,001-kHz-Schritten) eingegeben werden.

*nur verfügbar, wenn der Simpel-Screen angezeigt wird

1	8.33k	125k
10	9k	150k
20	10k	200k
50	12.5k	500k
100	15k	1M
500	• 20k	10M
1k	25k	USER
2.5k	30k	USER TS Setting...
5k	50k	
6.25k	100k	

klicken



Eingabefenster

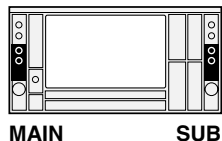
■ Lautstärke einstellen

Beim Multifunktions- und auf dem MODE/VOL-PANEL des Komponenten-Screens

Auf [AF GAIN] klicken, um die Lautstärke einzustellen.

- Rechtsklick erhöht die Lautstärke.
- Linksklick vermindert die Lautstärke.
- Wenn mit einer der Maustasten längere Zeit auf [AF GAIN] geklickt wird, erhöht oder vermindert sich die Lautstärke kontinuierlich.
- Mit den UP- oder DOWN-Pfeiltasten der PC-Tastatur lässt sich die Lautstärke ebenfalls einstellen.

• Multifunktions-Screen



[AF-GAIN]



• Komponenten-Screen



[AF-GAIN]

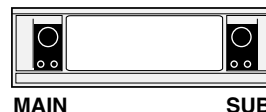


Beim Simple-Screen

Auf [AF] klicken, um die Lautstärke einzustellen.

- Rechtsklick erhöht die Lautstärke.
- Linksklick vermindert die Lautstärke.
- Wenn mit einer der Maustasten längere Zeit auf [AF] geklickt wird, erhöht oder vermindert sich die Lautstärke kontinuierlich.
- Mit den UP- oder DOWN-Pfeiltasten der PC-Tastatur lässt sich die Lautstärke ebenfalls einstellen.

• Simple-Screen



[AF]

■ Squelch einstellen

Die Squelch-Funktion bewirkt, dass der Empfänger stummgeschaltet wird, wenn nicht ein Signal mit einer bestimmten Mindestsignalstärke empfangen wird. Der Squelch verhindert so, dass Rauschen aus dem Lautsprecher zu hören ist, wenn auf der eingestellten Frequenz keine Station sendet.

Ein hoher Squelch-Pegel unterdrückt schwache Signale. Der Pegel, unter dem schwache Signale stummgeschaltet bleiben, weil der Squelch nicht öffnet, wird mit einer Markierung oberhalb des S-Meters angezeigt.

Beim Multifunktions- und auf dem MODE/VOL-PANEL des Komponenten-Screens

Auf [SQUELCH] klicken, um den Pegel einzustellen.

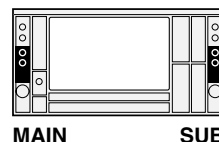
- Mit Rechtsklick den Squelch-Pegel erhöhen (unempfindlicher).
- Mit Linksklick den Squelch-Pegel vermindern (empfindlicher).
- Wenn die Maustasten längere Zeit gedrückt gehalten werden, ändert sich der Squelch-Pegel kontinuierlich.
- Der eingestellte Squelch-Pegel wird über dem S-Meter angezeigt.

Beim Simple-Screen

Auf [SQL] klicken, um den Pegel einzustellen.

- Mit Rechtsklick den Squelch-Pegel erhöhen (unempfindlicher).
- Mit Linksklick den Squelch-Pegel vermindern (empfindlicher).
- Wenn die Maustasten längere Zeit gedrückt gehalten werden, ändert sich der Squelch-Pegel kontinuierlich.

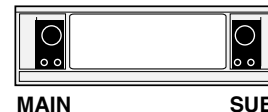
• Multifunktions-Screen



• Komponenten-Screen



• Simple-Screen



■ Empfangsbetriebsart wählen

Der Empfänger ist in der Lage, 6 verschiedene Betriebsarten zu demodulieren: USB, LSB, CW, AM, WFM und FM. Die Betriebsart lässt sich für jeden Speicher unabhängig festlegen.

Zusätzlich verfügt der IC-PCR2500 über einen DV-Modus, wenn die optionale Digitaleinheit UT-118 eingebaut ist. Für das Hauptband kann nur AM, FM und WFM gewählt werden.

Typischerweise wird AM von Rundfunkstationen (0,495 bis 1,620 MHz), im Flugfunkband (118 bis 135,995 MHz) und von KW-Rundfunkstationen benutzt. WFM benötigt man zum Empfang von FM-Rundfunkstationen (87,5 bis 108 MHz). WFM steht nur unterhalb von 1300 MHz zur Verfügung.

Wenn [AUTO-M] gewählt ist, werden Betriebsart, ZF-Filterbandbreite, Abstimmschrittweite usw. automatisch eingestellt, sobald eine Frequenz eingegeben wurde. (S. 134)

Beim Multifunktions- und auf dem MODE/VOL-PANEL des Komponenten-Screens

Auf [SSB], [CW], [AM], [WFM], [FM] oder [AUTO-M] klicken, um die gewünschte Betriebsart zu wählen.

- Weitere Klicks auf [SSB] schalten zwischen USB und LSB um.

Beim Simpel-Screen

Auf [MODE] klicken, um ein Pull-down-Menü mit den wählbaren Betriebsarten zu öffnen. Danach gewünschte Betriebsart anklicken.

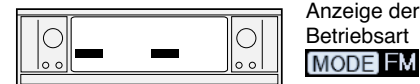
• Multifunktions-Screen



• Komponenten-Screen

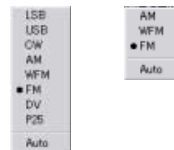


• Simpel-Screen



MAIN SUB

Pull-down-Menü der Betriebsarten



■ Automatische Wahl der Empfangsbetriebsart

Der IC-PCR2500 hat eine Funktion, die automatisch die Betriebsart, die ZF-Filterbandbreite, die Abstimmsschrittweite usw. wählt, sobald eine Frequenz eingegeben wurde.

Beim Multifunktions- und auf dem MODE/VOL-PANEL des Komponenten-Screens

Jedes Klicken auf [AUTO-M] schaltet die Funktion ein oder aus.

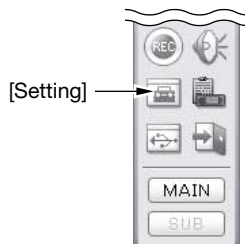
Beim Simple-Screen

Auf [MODE] klicken, um das Pull-down-Menü zu öffnen, dann [Auto] anklicken, um die Funktion ein- oder auszuschalten.

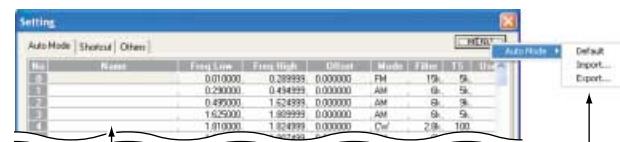
◇ Einstellung der Automatik-Wahlfunktion

Voreinstellungen für die Automatik-Wahlfunktion der Empfangsbetriebsart lassen sich festlegen, ändern und löschen. Für bis zu 100 Frequenzbereiche können jeweils eigene Einstellungen für die Automatikwahl gespeichert werden.

- ① Auf den [Setting]-Button in der Werkzeugleiste klicken, um das [Setting]-Fenster zu öffnen.



- ② Auf den [Auto Mode]-Reiter klicken, um eine Liste zu öffnen.



Bis zu 32 Zeichen
lange Namen
editierbar

[MENU] klicken, dann [Auto Mode] und eine der Optionen wählen:

Default: Liste auf die Auto-Mode-Voreinstellungen zurücksetzen

Import: CSV-File importieren

Export: CSV-File exportieren

- ③ Auf ein Feld in der [Freq Low]-Spalte der gewünschten Zeile klicken.
- ④ Untere Frequenzgrenze des Bereichs eintragen; [Enter].
 - Wenn in den Feldern [Freq Low] oder [Freq High] der Zeile nichts eingetragen ist, kann man die anderen Felder nicht editieren.
 - Sobald eine neue Frequenz eingegeben ist, erscheinen in der Zeile die anderen Daten automatisch.
 - Zum Löschen eines Frequenzbereichs [0] oder [Space] im Feld [Freq Low] anklicken.
- ⑤ Obere Frequenzgrenze des Bereichs in Spalte [Freq High] eintragen und die [Enter]-Taste betätigen.
- ⑥ Weitere Daten wie Betriebsart, Abstimmsschrittweite usw. eintragen.
 - Mit Doppelklick auf das gewünschte Feld kann man für die jeweilige Spalte ein Pull-down-Menü öffnen.
- ⑦ Mit dem Schließ-Button [X] die Liste schließen.

■ Monitorfunktion

Diese Funktion dient zum Hören schwacher Signale, ohne dass dazu der Squelch-Pegel verstellt werden muss, bzw. zum manuellen Öffnen bei einer aktivierten Tone-Squelch-Funktion.

Auf [MONI] klicken, um die eingestellte Empfangsfrequenz abzuhören.

- „MONI“ erscheint auf dem Multifunktions-Screen oder im MODE/VOL-PANEL des Komponenten-Screens.
- Der „MONI“-Button leuchtet auf dem Simple-Screen grün.

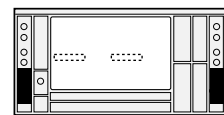
■ Mute-Funktion (Stummschaltung)

Diese Funktion kann genutzt werden, um den NF-Ausgang des Empfängers stummzuschalten.

Auf [MUTE] klicken, um den Empfänger stummzuschalten.

- „MUTE“ erscheint auf dem Multifunktions-Screen oder im MODE/VOL-PANEL des Komponenten-Screens.
- Der „MUTE“-Button leuchtet auf dem Simple-Screen grün.

• Multifunktions-Screen



MAIN SUB

Anzeigen
MONI — MONI MUTE — MUTE

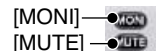


• Komponenten-Screen



MAIN SUB

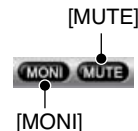
Anzeigen
MONI — MONI
MUTE — MUTE



• Simple-Screen



MAIN SUB



■ Duplex-Betrieb

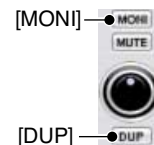
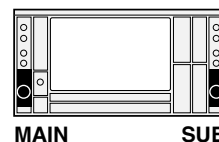
Bei Duplex-Kommunikation senden und empfangen die Stationen auf unterschiedlichen Frequenzen. Ganz allgemein wird Duplex-Betrieb beim Funkverkehr über Repeater oder für die Utility-Kommunikation genutzt.

Beim Duplex-Betrieb liegt die Sendefrequenz um die Offsetfrequenz bzw. Ablage von der Empfangsfrequenz entfernt. Repeater-Einstellungen (Offsetfrequenz und Ablagerichtung) können in Speicher programmiert werden. (S. 147)

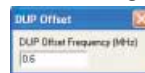
- ① Empfangsfrequenz (Sendefrequenz des Repeaters) einstellen. (S. 127)
- ② Mit Rechtsklick auf [DUP] das [DUP Offset]-Eingabefenster öffnen.
- ③ Gewünschte Offsetfrequenz zwischen 0 und 1000 MHz mit der PC-Tastatur eintragen, dann Schließ-Button [X] klicken, um das Eingabefenster zu schließen.
- ④ Mit Linksklicks auf [DUP] die Ablagerichtung zwischen Simplex (keine Anzeige), „DUP-“ oder „DUP+“ wählen.
 - „DUP-“ oder „DUP+“ erscheint, wenn die Ablagerichtung eingestellt ist.
- ⑤ Auf [MONI] klicken, um die Sendefrequenz der beobachteten Station (Empfangsfrequenz des Repeaters) abzuhören.

Die angezeigte Frequenz verändert sich um den Betrag des Offsets und in der gewählten Ablagerichtung, wenn die Monitorfunktion eingeschaltet ist.

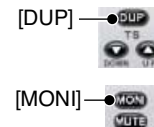
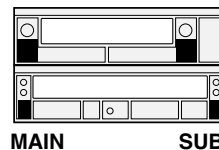
• Multifunktions-Screen



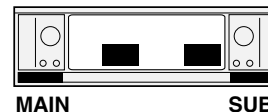
• Offset-Eingabefenster



• Komponenten-Screen



• Simplex-Screen



■ ZF-Filter-Wahl

Der IC-PCR2500 verfügt je nach Betriebsart über 2 bis 4 verschiedene ZF-Bandbreiten. Abhängig von der Betriebsart können diese aus 2,8 kHz, 6 kHz, 15 kHz und 50 kHz gewählt werden.

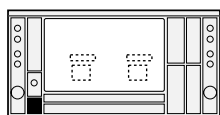
• Für die Empfangsbetriebsarten sind wählbar:

- SSB: 2,8 kHz oder 6 kHz
- CW: 2,8 kHz oder 6 kHz
- AM: 2,8 kHz, 6 kHz, 15 kHz oder 50 kHz
- WFM: 50 kHz oder 230 kHz
- FM: 6 kHz, 15 kHz oder 50 kHz

Beim Multifunktions- und auf dem MODE/VOL-PANEL des Komponenten-Screens

Auf [WIDE] oder [NAR] klicken, um Filter mit größerer oder kleinerer ZF-Bandbreite zu wählen.

• Multifunktions-Screen



wirkt nur im aktiven Band

[WIDE]

[NAR]



FILTER 50k



Filter- und Bandbreiten-Anzeige

• Komponenten-Screen



wirkt nur im aktiven Band

[WIDE]

[NAR]



Beim *Simpel-Screen*

Auf [FILTER] klicken, um das Pull-down-Menü die verfügbaren Bandbreiten zu öffnens.

• Simpel-Screen



MAIN

SUB

Bandbreiten-Anzeige

FILTER 50k

Pull-down-Menü der verfügbaren Bandbreiten



■ AFC

Die AFC (Automatic Frequency Control) verstimmt die angezeigte Frequenz automatisch, wenn der Empfänger nicht genau auf die Frequenz des Empfangssignals abgestimmt ist. Die AFC funktioniert nur bei FM und bei ZF-Bandbreiten von 6 oder 15 kHz.

Auf [AFC] klicken, um die AFC (Automatic Frequency Control) ein- oder auszuschalten.

- „AFC“ erscheint, wenn die AFC eingeschaltet ist.

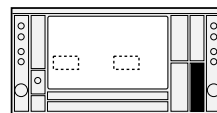
■ Eingangsabschwächer

Der Eingangsabschwächer dient dazu, Störungen durch starke Signale in unmittelbarer Nähe der Frequenz des Nutzsignals oder durch starke elektromagnetische Felder, wie sie z.B. von Rundfunkstationen erzeugt werden, zu vermindern. Seine Dämpfung beträgt etwa 20 dB und er wirkt bei Frequenzen unterhalb von 1300 MHz.

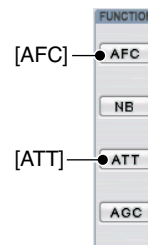
Auf [ATT] klicken, um den Eingangsabschwächer ein- oder auszuschalten.

- „ATT“ erscheint, wenn der Eingangsabschwächer eingeschaltet ist.

• Multifunktions-Screen



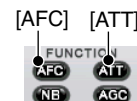
wirkt nur im aktiven Band



• Komponenten-Screen



wirkt nur im aktiven Band



• Simpel-Screen



MAIN SUB



■ Störaustaster

Der Störaustaster (Noise Blanker) reduziert bei USB, LSB, CW oder AM pulsförmige Störungen. Atmosphärisches Rauschen u.Ä. kann der Störaustaster nicht unterdrücken.

Auf [NB] klicken, um den Störaustaster (Noise Blanker) ein- oder auszuschalten.

- „NB“ erscheint, wenn der Störaustaster eingeschaltet ist.

■ AGC

Die AGC (Automatic Gain Control) steuert die Verstärkung des Empfängers, damit die Empfangssignale auch bei schwankenden Signalstärken mit konstanter Lautstärke gehört werden können.

Bei FM oder WFM ist permanent AGC Fast gewählt.

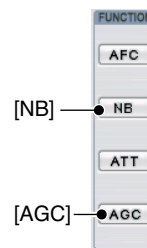
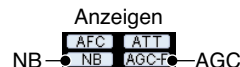
Auf [AGC] ([AGC-F] beim Simpel-Screen) klicken, um die Zeitkonstante der AGC zwischen langsam und schnell umzuschalten.

- „AGC-F“ erscheint, wenn die schnelle Zeitkonstante gewählt ist.

• Multifunktions-Screen



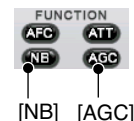
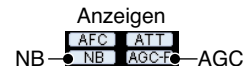
wirkt nur im aktiven Band



• Komponenten-Screen



wirkt nur im aktiven Band



• Simpel-Screen



MAIN SUB



■ VSC

Die VSC (Voice Squelch Control) öffnet den Squelch nur, wenn ein moduliertes Signal empfangen wird.

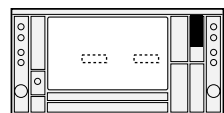
- Unmodulierte Signale, mit denen weder Sprache noch Musik oder andere Informationen übertragen werden, öffnen den Squelch nicht, sodass der Empfänger stumm bleibt.

Beim Multifunktions- und auf dem MODE/VOL-PANEL des Komponenten-Screens

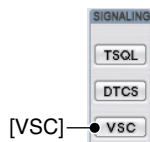
Auf [VSC] klicken, um die VSC-Funktion ein- oder auszuschalten.

- „VSC“ erscheint, wenn die VSC-Funktion eingeschaltet ist.

• Multifunktions-Screen



wirkt nur im aktiven Band



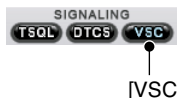
Anzeige



• Komponenten-Screen



wirkt nur im aktiven Band



■ ZF-Shift

Die ZF-Shift verändert elektronisch die Mittenfrequenz der ZF und beschneidet dadurch höhere oder tiefere Frequenzen, um Störungen über oder unter dem Nutzsignal zu unterdrücken. Die ZF-Shift ist bei SSB und CW nur im Hauptband verfügbar.

Beim Multifunktions- und auf dem MODE/VOL-PANEL des Komponenten-Screens

- ① Zum Mindern von Störungen auf [IF-SHIFT]-Regler klicken.
 - Der Klang des Signals kann sich dabei ändern.
- ② Auf den [CENTER]-Button klicken, um die ZF-Shift auf die Mittenstellung zurückzusetzen, wenn keine Störungen vorhanden sind.

• Multifunktions-Screen



nur im Hauptband

[SHIFT]-Regler



[CENTER]

Anzeige



• Komponenten-Screen



nur im Hauptband

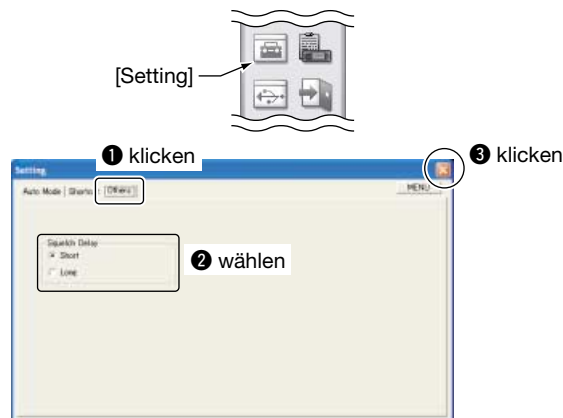


■ Squelch-Verzögerung einstellen

Wählt die Squelch-Verzögerung zwischen kurz und lang, um zu vermeiden, dass der Squelch während des Empfangs eines Signals wiederholt öffnet und schließt.

- Short: kurze Squelch-Verzögerung
- Long: lange Squelch-Verzögerung

- ① Auf den [Setting]-Button in der Werkzeugleiste klicken, um das [Setting]-Fenster zu öffnen.
- ② Auf den [Others]-Reiter klicken, um das Fenster zur Wahl der Squelch-Verzögerung zu öffnen.
- ③ Auf [Short] oder [Long] klicken, um die Squelch-Verzögerung zu wählen.
- ④ Auf den Schließ-Button [X] klicken, um das [Setting]-Fenster zu schließen.



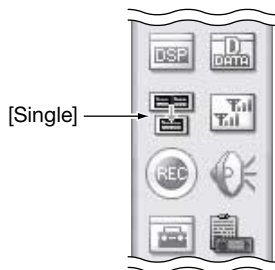
■ Einband-/Doppelband-Empfang

Beim Doppelband-Empfang werden zwei unterschiedliche Frequenzen gleichzeitig überwacht. Der IC-PCR2500 verfügt dazu über zwei unabhängige Empfänger (Bänder): das Haupt- und Subband, wobei die Frequenzbereiche, Betriebsarten und Funktionen der beiden Empfänger nicht identisch sind.

Der Einband-Empfang mit dem Hauptband ist zweckmäßig, wenn nur eine einzelne Frequenz beobachtet werden soll. Das Subband ist dabei nicht nutzbar.

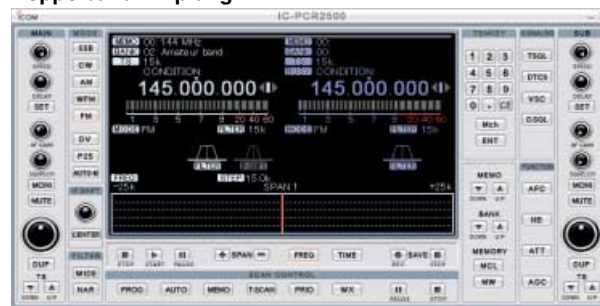
Auf [Single] der Werkzeugleiste klicken, um den IC-PCR2500 zwischen Ein- und Doppelband-Empfang umzuschalten.

- Wenn beim Subband-Betrieb auf [Single] geklickt wird, wechselt der Screen automatisch auf die Frequenz des Hauptbandes.



- Um den IC-PCR2500 für den Doppel-Empfang nutzen zu können, müssen an den Antennenbuchsen [ANT1] und [ANT2] zwei separate Antennen angeschlossen sein.

• Multifunktions-Screen Doppelband-Empfang



Einband-Empfang



• Komponenten-Screen Doppelband-Empfang



Einband-Empfang



• Simpel-Screen Doppelband-Empfang



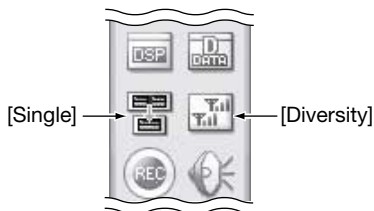
Einband-Empfang



■ Diversity-Empfang

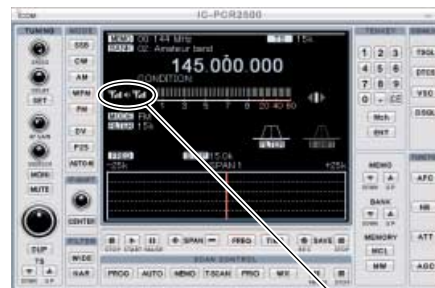
Beim Diversity-Empfang vergleicht der Empfänger die von zwei unterschiedlichen Antennen kommenden Signalstärken. ANT1 und ANT2 werden automatisch gewählt, je nachdem, von welcher Antenne das stärkere Signal kommt. Diversity-Empfang ist insbesondere nützlich, wenn sich der Empfänger in einem fahrenden Fahrzeug befindet oder sich die sendende Station bewegt. Der Diversity-Empfang ist zwischen 50 MHz und 1300 MHz möglich und steht für FM und den DV-Modus zur Verfügung.

- ① Auf [Single] der Werkzeugleiste klicken, um den Empfänger auf Einband-Empfang zu schalten.
 - Wenn beim Subband-Betrieb auf [Single] geklickt wird, wechselt der Screen automatisch auf die Frequenz des Hauptbandes.
- ② Auf [Diversity] in der Werkzeugleiste klicken, um die Diversity-Empfangsfunktion ein- oder auszuschalten.



- Wenn bei FM der Squelch manuell geöffnet ist (Monitorfunktion) und ein schwaches Signal empfangen wird, arbeitet die Diversity-Empfangsfunktion nicht zuverlässig.
- Beim Diversity-Empfang ist die AGC-Funktion außer Betrieb.

• Multifunktions-Screen



• Komponenten-Screen



Diversity-Anzeige

wenn [ANT1] gewählt ist:



wenn [ANT2] gewählt ist:



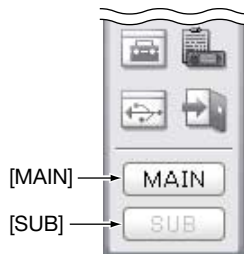
• Simpel-Screen



■ Haupt- und Subband wählen

Einige Funktionen lassen sich nur im aktiven Band nutzen bzw. einstellen. In diesen Fällen muss zunächst das Haupt- oder Subband als aktives Band gewählt werden.

- ➔ Auf [MAIN] (oder [SUB]) in der Werkzeugleiste klicken, um das Hauptband (oder das Subband) als aktives Band zu wählen.



- ➔ Es ist auch möglich, auf die Displayanzeige des Haupt- oder Subbandes zu klicken, je nachdem, welches als aktives Band gewählt werden soll.

■ Allgemeines

Der Empfänger verfügt über 2600 Speicher, in denen sich häufig benutzte Frequenzen ablegen lassen. Es stehen insgesamt 26 Speicherbänke zur Verfügung, die zur Zusammenfassung bestimmter Speicher zu Gruppen usw. dienen. Jeder Speicherbank lassen sich bis zu 100 Speicher zuordnen.

◇ Speicherinhalte

Folgende Informationen lassen sich in die Speicher programmieren:

- Speichernamen (S. 152)
- Subnamen (S. 152)
- Frequenz (S. 127)
- Ablagerichtung (S. 136)
- Offsetfrequenz (S. 136)
- Empfangsbetriebsart (S. 133)
- ZF-Bandbreite (S. 137)
- Eingangsabschwächer EIN/AUS (S. 138)
- Abstimmschrittweite (S. 129)
- Auswahlsuchlauf-Markierung (S. 167)
- Übersprungmarkierung für den Suchlauf (S. 167)
- Tone-Squelch-Einstellung EIN/AUS und CTCSS-Frequenz bzw. DTCS-Code (S. 173, 199, 201)
- Anmerkung (Speicherkommentar) (S. 152)

■ Speicher wählen

◇ Wahl über die Empfänger-Screens

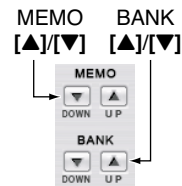
• Wahl mit den [▲]/[▼]-Buttons

- ① Auf [▲](BANK) oder [▼](BANK) klicken, um die gewünschte Speicherbank zu wählen.
- ② Auf [▲](MEMO) oder [▼](MEMO) klicken, um den gewünschten Speicher zu wählen.

• Multifunktions-Screen



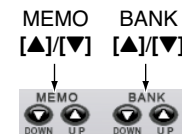
wirkt nur im aktiven Band



• Komponenten-Screen



MAIN SUB

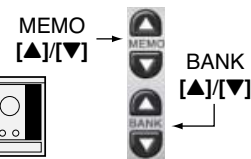


• Simplex-Screen



MAIN

SUB



• **Direkte Eingabe der Speichernummer über den Multifunktions- oder das TUNING-PANEL des Komponenten-Screens**

Nummer des Speichers über die 10er-Tastatur eingeben und abschließend auf den [Mch]-Button klicken, um den Speicher zu wählen.

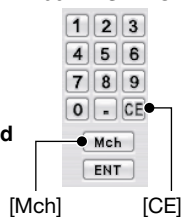
- Bei fehlerhafter Eingabe der Nummer auf den [CE]-Button klicken, um die Eingabe zu löschen und zur vorherigen Frequenzanzeige zurückzukehren.

• **Multifunktions-Screen**



wirkt nur im aktiven Band

10er-TASTATUR

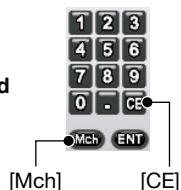


• **Komponenten-Screen**



wirkt nur im aktiven Band

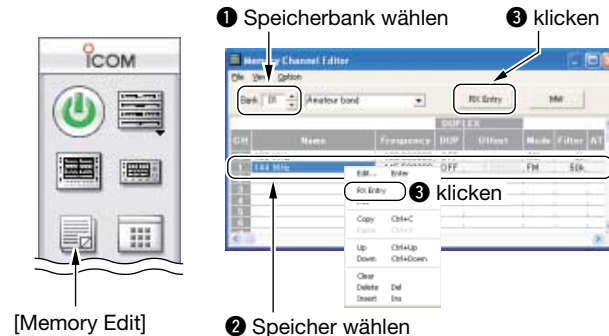
10er-TASTATUR



◇ **Wahl über den Speicher-Screen**

- ① Auf [Memory Edit] in der Werkzeugleiste klicken, um die [Memory Channel Editor]-Liste zu öffnen.
- ② Auf [▲](BANK) oder [▼](BANK) klicken, um eine Speicherbank zu wählen.
- ③ Gewünschten Speicher per Mausklick wählen.
- ④ Auf den [RX Entry]-Button klicken oder mit Rechtsklick auf die entsprechende Zeile das Pull-down-Menü öffnen und [RX Entry] wählen.

- Die Einstellungen des Speichers werden in den Empfänger übernommen und auf dem Empfänger-Screen angezeigt.



■ Speicher programmieren

Bis zu 100 Speicher lassen sich einer Speicherbank zuordnen, von denen 26 zur Verfügung stehen. Folgende Informationen lassen sich in die einzelnen Speicher programmieren:

- Bank-, Speichername, Frequenz, Ablagerichtung, Offsetfrequenz, Empfangsbetriebsart, ZF-Bandbreite, Eingangsabschwächer, Abstimmschrittweite, Markierung für Auswahl-Speichersuchlauf und Übersprungsspeicher, Tone-Squelch-Einstellung und Anmerkung.

◇ Programmieren über Empfänger-Screens

• Beim Multifunktions- oder dem TUNING-PANEL des Komponenten-Screens

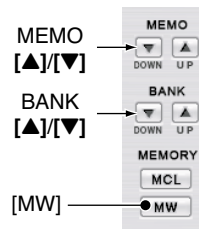
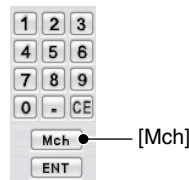
- ① Auf [▲](BANK) oder [▼](BANK) klicken, um eine Bank für den zu programmierenden Speicher zu wählen.
- ② Auf [▲](MEMO) oder [▼](MEMO) klicken oder mit der 10er-Tastatur die gewünschte Speichernummer eingeben, dann [Mch]-Button klicken, um den zu programmierenden Speicher zu wählen.
- ③ Zu speichernde Frequenz, Betriebsart usw. einstellen.
- ④ 1 Sek. auf [MW]-Button klicken, um die Informationen in den gewählten Speicher zu programmieren.

• Multifunktions-Screen



wirkt nur im aktiven Band

10er-TASTATUR

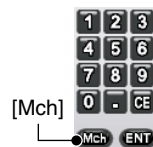


• Komponenten-Screen

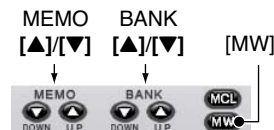


MAIN SUB

10er-TASTATUR



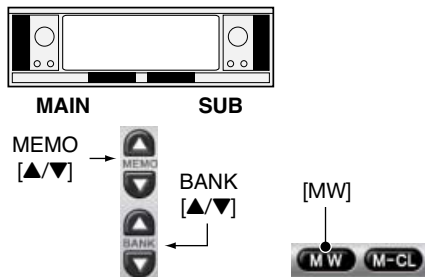
wirkt nur im aktiven Band



• Beim Simpel-Screen

- ① Auf [▲](BANK) oder [▼](BANK) klicken, um eine Bank für den zu programmierenden Speicher zu wählen.
- ② Auf [▲](MEMO) oder [▼](MEMO) klicken, um den zu programmierenden Speicher zu wählen.
HINWEIS: Beim Simpel-Screen lassen sich Frequenzen auf freien Speichern nicht eingeben.
- ③ Zu speichernde Frequenz, Betriebsart usw. einstellen.
- ④ 1 Sek. auf [MW]-Button klicken, um die Informationen in den gewählten Speicher zu programmieren.

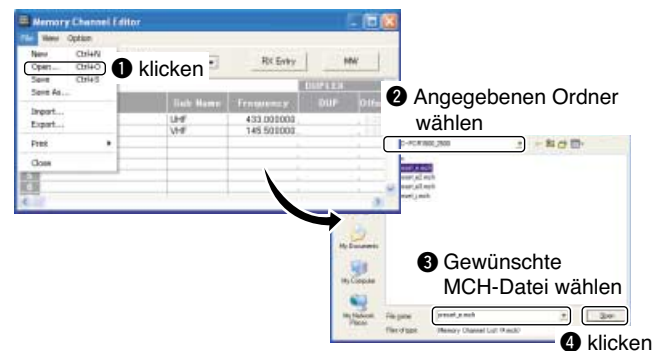
• Simpel-Screen



◇ Speicher per Software vorprogrammieren

Speicher lassen sich auch mittels der Datei „preset_e.mch“ vorprogrammieren, die im MCH-Format vorliegt.

- ① Auf [Memory Edit] in der Werkzeugleiste klicken, um das [Memory Channel Editor]-Fenster zu öffnen, falls nötig.
- ② Auf [Open...] im [File]-Menü klicken, danach die Datei „preset_e.mch“ zum Laden wählen, die sich im Ordner „IC-Pcr1500_2500“ befindet.
 - Falls die Datei „preset_e.mch“ auf dem PC versehentlich überschrieben oder gelöscht wurde, kann man sie von der mitgelieferten CD-ROM aus dem Ordner „IC-Pcr1500_2500“ kopieren.
 - Rechtsklick auf die kopierte Datei und [Eigenschaften] wählen. Danach auf die [Read-only]-Checkbox klicken (keine Markierung setzen), um den Schreibschutz zu deaktivieren.



■ Speicherliste editieren

① Auf [Memory Edit] in der Werkzeugleiste klicken, um das [Memory Channel Editor]-Fenster zu öffnen, falls es nicht bereits geöffnet ist.

② Auf [▲](BANK) oder [▼](BANK) klicken, um die gewünschte Speicherbank zu wählen.

③ Auf das Feld [Frequency] des zu editierenden Speichers klicken und danach die (neue) Frequenz über die PC-Tastatur eingeben. Die Eingabe mit der [Enter]-Taste abschließen.

/// Bei der Neueingabe zuerst die Empfangsfrequenz programmieren, andernfalls können außer dem Namen noch keine Eingaben vorgenommen werden.

④ Nach Doppelklick auf das gewünschte Feld oder nach Rechtsklick auf das Feld das [Edit... Enter]-Pull-down-Menü öffnen und die anderen Einstellungen wie Ablagerichtung, Betriebsart, Abstimmschrittweite usw. vornehmen.

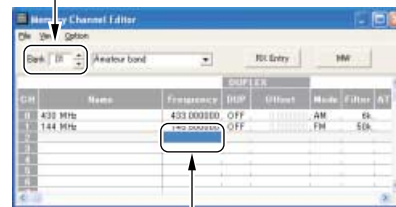
• Bei den Feldern öffnen sich spezielle Pull-down-Menüs, über die sich die Einstellungen bequem vornehmen lassen.

⑤ Auf den [RX Entry]-Button klicken, um die editierte Speicherinformation in den Empfänger zu übernehmen.

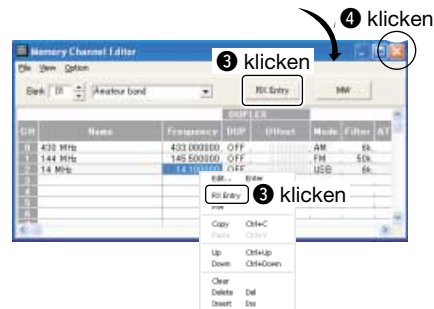
⑥ Auf den Schließ-Button [X] klicken, um das [Memory Channel Editor]-Fenster zu schließen.



① Speicherbank wählen



② Empfangsfrequenz eingeben und dann die anderen Einstellungen vornehmen

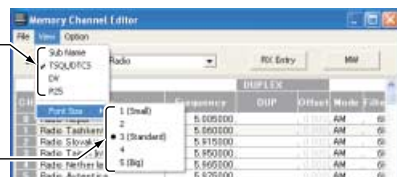


Pull-down-Menü

◇ Über das [View]-Pull-down-Menü

Zeichengröße, Subname, TSQL/DTCs- und DV-Einstellungen lassen sich hier einstellen.

Klicken, um die Anzeige der Subnamen, der TSQL/DTCs- bzw. DV-Einstellungen ein- oder auszuschalten
Zeichengröße auswählen



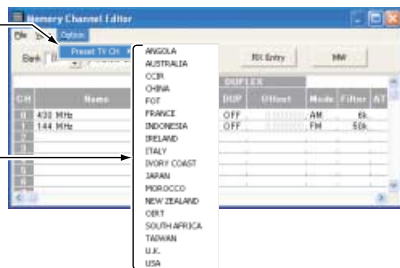
Die Anzeige für die DV-Einstellungen erscheint nur, wenn in den IC-PCR2500 die Digitaleinheit UT-118 eingebaut ist.

◇ Über das [Option]-Pull-down-Menü

Über [Preset TV CH] des [Option]-Menüs das Pull-down-Menü mit den voreingestellten TV-Kanalgruppen öffnen und die gewünschte Kanalgruppe auswählen. Alle TV-Frequenzen und -Kanalnummern der gewählten Kanalgruppe werden automatisch in die Liste übernommen.

Klicken, um die voreingestellten TV-Kanalgruppen anzuzeigen.

Auf die gewünschte TV-Kanalgruppe klicken.



◇ Editieren von Speichernamen

- ① Auf [Memory Edit] in der Werkzeugleiste klicken, um das [Memory Channel Editor]-Fenster zu öffnen.
- ② Auf [▲](BANK) oder [▼](BANK) klicken, um die gewünschte Speicherbank zu wählen.
- ③ Gewünschten Speicher wählen, danach Doppelklick auf das Feld [Name] oder [Sub Name].
 - Ein Cursor blinkt.
 - Das Feld [Name] (bis zu 64 Zeichen) wird von der Steuersoftware als Speichername genutzt.
 - Das Feld [Sub Name] (bis zu 6 Zeichen) wird vom Bedienteil des IC-R2500 als Speichername benutzt.
- ④ Gewünschten Speichernamen über die Tastatur des PCs editieren, danach [Enter] auf der PC-Tastatur drücken.

◇ Editieren einer Anmerkung (Kommentar)

- ① Auf [Memory Edit] in der Werkzeugleiste klicken, um das [Memory Channel Editor]-Fenster zu öffnen.
- ② Auf [▲](BANK) oder [▼](BANK) klicken, um die gewünschte Speicherbank zu wählen.
- ③ Gewünschten Speicher wählen, danach Doppelklick auf das Feld [Remark].
 - Ein Cursor blinkt.
- ④ Gewünschten Kommentar (bis zu 64 Zeichen) über die Tastatur des PCs editieren, danach [Enter] auf der PC-Tastatur drücken.

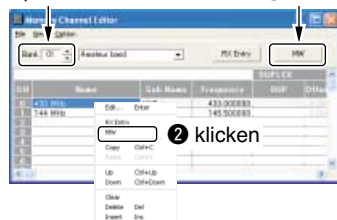
◇ Empfängerdaten zum Speichern abrufen

- ① Auf [Memory Edit] in der Werkzeugleiste klicken, um das [Memory Channel Editor]-Fenster zu öffnen.
- ② Auf [▲](BANK) oder [▼](BANK) klicken, um die gewünschte Speicherbank zu wählen.
- ③ Mit den Pfeiltasten der PC-Tastatur den Speicher wählen, in den die Empfängereinstellungen vom Multifunktions- oder Komponenten-Screen programmiert werden sollen.
- ④ Auf den [MW]-Button klicken oder nach Rechtsklick auf [MW] im Pull-down-Menü.
 - Die aktuellen Empfängereinstellungen werden in den gewählten Speicher des [Memory Channel Editor]-Screens übernommen.



[Memory Edit]

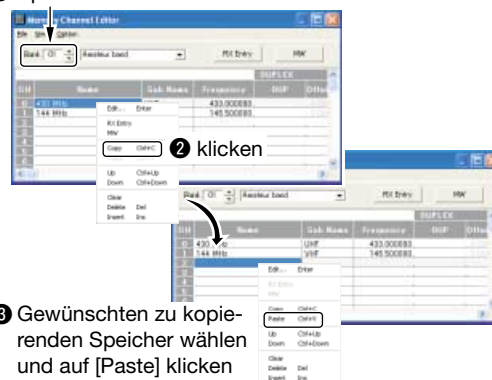
- ① Speicherbank wählen
- ② klicken



◇ Speicherinhalte kopieren

- ① Auf [Memory Edit] in der Werkzeugleiste klicken, um das [Memory Channel Editor]-Fenster zu öffnen.
- ② Auf [▲](BANK) oder [▼](BANK) klicken, um die gewünschte Speicherbank zu wählen.
- ③ Rechtsklick auf beliebiges Feld des zu kopierenden Speichers, dann im Pull-down-Menü auf [Copy (Ctrl+C)] klicken.
 - Nach dem Klick in ein Feld des gewünschten Speichers die [C]-Taste bei gedrückt gehaltener [Ctrl]-Taste betätigen – dies hat dieselbe Funktion wie die eben aufgezeigte Maus-Operation.
- ④ Rechtsklick auf beliebiges Feld des Zielspeichers, dann im sich öffnenden Pull-down-Menü auf [Paste (Ctrl+V)] klicken.
 - Nach der Auswahl eines Feldes des Zielspeichers die [V]-Taste bei gedrückt gehaltener [Ctrl]-Taste betätigen – diese hat dieselbe Funktion wie die eben aufgezeigte Maus-Operation.

- ① Speicherbank wählen



- ③ Gewünschten zu kopierenden Speicher wählen und auf [Paste] klicken

◇ Speicher einfügen und entfernen

Einfügen:

Neue freie Speicher lassen sich in die Speicherliste einfügen. Die nachfolgenden Speicher werden automatisch verschoben.

Entfernen:

Nicht mehr benötigte Speicher können aus der Liste entfernt werden. Die nachfolgenden Speicher rücken automatisch nach.

- ① Auf [Memory Edit] in der Werkzeugleiste klicken, um das [Memory Channel Editor]-Fenster zu öffnen.
- ② Auf [▲](BANK) oder [▼](BANK) klicken, um die gewünschte Speicherbank zu wählen.
- ③ Rechtsklick auf ein Feld des Speichers, vor dem ein Speicher eingefügt oder entfernt werden soll, dann auf [Insert] oder [Delete] im geöffneten Pull-down-Menü klicken.

◇ Speicher in der Liste verschieben

UP:

Der Speicher wird um eine Position nach oben verschoben.

DOWN:

Der Speicher wird um eine Position nach unten verschoben.

- ① Auf [Memory Edit] in der Werkzeugleiste klicken, um das [Memory Channel Editor]-Fenster zu öffnen.
- ② Auf [▲](BANK) oder [▼](BANK) klicken, um die gewünschte Speicherbank zu wählen.
- ③ Rechtsklick auf ein Feld des Speichers, der verschoben werden soll, dann auf [Up] oder [Down] im geöffneten Pull-down-Menü klicken, um den Speicher zu verschieben.

◇ Banknamen programmieren

Jede Speicherbank lässt sich mit einem Namen versehen, der maximal 64 Zeichen lang sein kann. Solche Namen erhöhen die Übersichtlichkeit und vereinfachen so die Verwaltung der Speicher.

- ① Auf [Memory Edit] in der Werkzeugleiste klicken, um das [Memory Channel Editor]-Fenster zu öffnen.
- ② Auf [▲](BANK) oder [▼](BANK) klicken, um die gewünschte Speicherbank zu wählen.
- ③ In das Eingabefeld für den Speicherbanknamen klicken.
 - Ein Cursor blinkt.
- ④ Gewünschten Banknamen (bis zu 64 Zeichen) mit der PC-Tastatur eingeben und mit [Enter] abschließen.
- ⑤ Auf den Schließ-Button [X] klicken, um das [Memory Channel Editor]-Fenster nach der Programmierung zu schließen.



[Memory Edit]

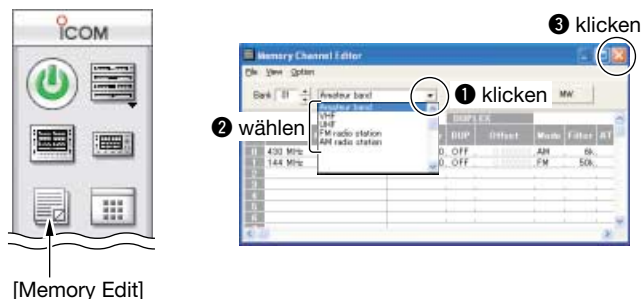


② Banknamen eintragen
(bis zu 64 Zeichen lang)

◇ Bankwahl mithilfe des Banknamens

Jede Speicherbank kann mithilfe des programmierten Namens über das Eingabefeld für den Speicherbanknamen gewählt werden.

- ① Auf [Memory Edit] in der Werkzeugleiste klicken, um das [Memory Channel Editor]-Fenster zu öffnen.
- ② Auf [▼] klicken, um das Pull-down-Menü mit der Liste der Banknamen zu öffnen.
- ③ Auf den Namen der gewünschten Speicherbank klicken.
 - In der Liste des [Memory Channel Editor]-Fensters erscheinen die Speicher der gewählten Speicherbank.
- ④ Nach der Auswahl auf den Schließ-Button [X] klicken, um das [Memory Channel Editor]-Fenster zu schließen.



■ Speicher löschen

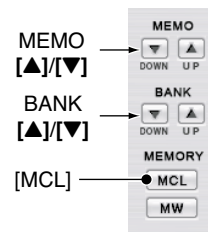
◇ Löschen über die Empfänger-Screens

- ① Auf [▲](BANK) oder [▼](BANK) klicken, um die Speicherbank zu wählen, die den zu löschenden Speicher enthält.
- ② Auf [▲](MEMO) oder [▼](MEMO) klicken, um den zu löschenden Speicher zu wählen.
- ③ 1 Sek. auf [MCL] ([M-CL] im Simpel-Screen) klicken, um den Inhalt des Speichers zu löschen.

• Multifunktions-Screen



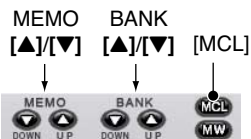
wirkt nur im aktiven Band



• Komponenten-Screen



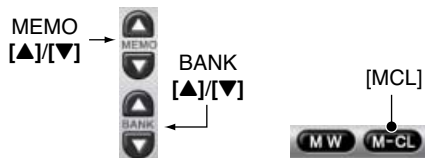
MAIN SUB



• Simpel-Screen



MAIN SUB



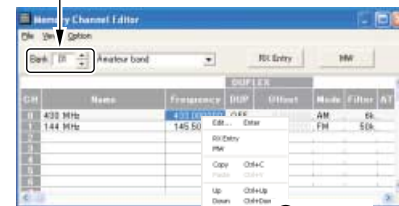
◇ Löschen in der Speicherliste

- ① Auf [Memory Edit] in der Werkzeugleiste klicken, um das [Memory Channel Editor]-Fenster zu öffnen.
- ② Auf [▲](BANK) oder [▼](BANK) klicken, um die gewünschte Speicherbank zu wählen.
- ③ Rechtsklick auf ein Feld des Speichers, der gelöscht werden soll, dann auf [Clear] im geöffneten Pull-down-Menü klicken, um den Inhalt des Speicher zu löschen.
- ④ Im sich öffnenden Bestätigungsfenster auf [OK] klicken, um den Inhalt des Speicher zu löschen.



[Memory Edit]

① Speicherbank wählen



② klicken



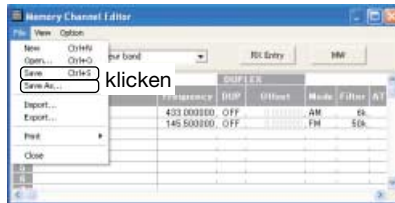
③ klicken

■ Sichern der Speicherdaten

Speicherdaten lassen sich als File auf dem PC sichern.

Auf [Save] oder [Save As...] im [File]-Menü klicken, um die Speicherdaten zu sichern.

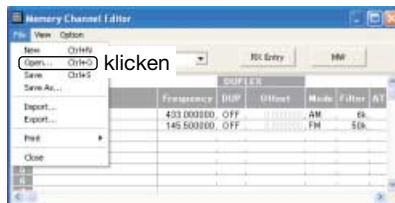
- Save: Sichert die aktuellen Speicherdaten als File. Dabei wird ein eventuell vorhandenes gleichnamiges File überschrieben.
- Save As...: Sichert die aktuellen Speicherdaten unter einem anderen Namen.



■ Laden der Speicherdaten

Gesicherte Speicherdaten können als PC-File geladen werden.

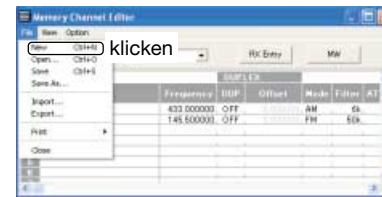
Auf [Open...] im [File]-Menü klicken, dann das File mit den zuvor gesicherten Speicherdaten wählen.



■ Anlegen eines neuen Speicherdaten-Files

Man kann neue PC-Files für Speicherdaten anlegen.

Auf [New] im [File]-Menü klicken, um ein neues File anzulegen.

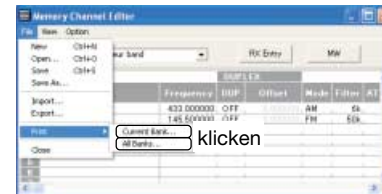


■ Drucken der Speicherdaten

Speicherdaten lassen sich ausdrucken.

Auf [Print] im [File]-Menü klicken, um den angezeigten Speicher-Screen zu drucken.

- Current Bank...: Druckt die Einstellungen der aktuell angezeigten Bank.
- All Banks...: Druckt alle Bankeinstellungen.

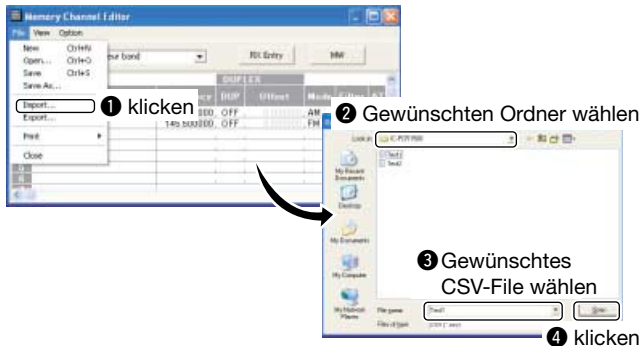


■ Importieren von CSV-Files

Files im CSV- (Comma Separated Values)-Format können importiert werden und überschreiben dabei den Inhalt der gewählten Bank.

HINWEIS: Vor dem Import eines CSV-Files den aktuellen Bankinhalt als PC-File speichern. Das CSV-File überschreibt den Bankinhalt, sodass dieser nicht mehr verfügbar ist.

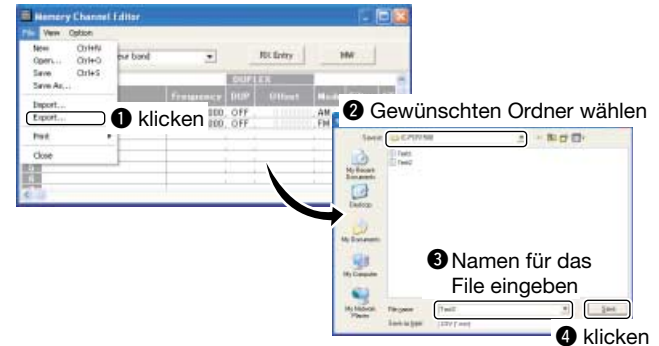
- ① Auf [Import...] im [File]-Menü klicken.
- ② Speicherort des zu importierenden CSV-Files wählen, dann auf [Open] klicken.
- ③ Ordner wählen, in dem das zu importierende CSV-File gespeichert ist, dann auf [Open] klicken.
- ④ Gewünschtes CSV-File wählen und auf [Open] klicken.
 - Das gewählte CSV-File wird importiert.



■ CSV-File exportieren

Inhalte einer gewählten Bank lassen sich als File im CSV- (Comma Separated Values)-Format exportieren.

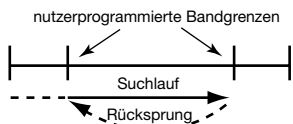
- ① Auf [Export...] im [File]-Menü klicken.
- ② Speicherort für das CSV-File wählen, dann auf [Open] klicken.
- ③ Ordner für das CSV-File wählen, dann auf [Open] klicken.
- ④ Namen für das File im Feld [Dateiname] eingeben, dann auf [Speichern] klicken, um den Inhalt der Bank im CSV-Format zu speichern.



Suchlaufvarianten

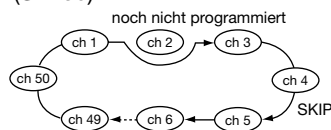
Bis zu 50 programmierbare Suchlaufbereiche, Speicher-, Vorzugsspeicher- und Übersprungsuchlauf, Suchlauf nach bestimmten Betriebsarten usw. bieten vielfältige Möglichkeiten.

PROGRAMMIERTER SUCHLAUF (S. 160)



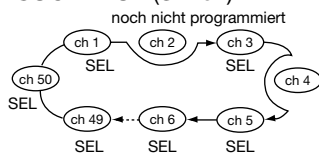
Wiederholter Suchlauf zwischen 2 nutzerprogrammierten Frequenzen. Wird zur Suche nach Signalen innerhalb eines spezifizierten Frequenzbereichs (z.B. Repeater-Ausgabebereich) genutzt.

SPEICHERSUCHLAUF (S. 165)



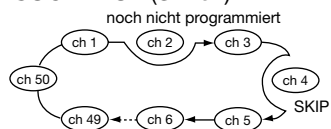
Wiederholter Suchlauf über alle Speicher einer Speicherbank (0 bis 25).

SELEKTIVER SPEICHERSUCHLAUF (S. 167)



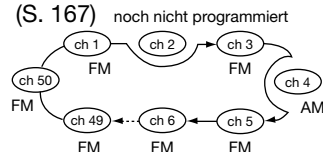
Wiederholter Suchlauf über selektierte Speicher einer Speicherbank. Funktion kann im [Memory Scan]-Screen ein- und ausgeschaltet werden. Selektion der Speicher erfolgt über den [Memory Channel Editor]-Screen.

SPEICH-ÜBERSPRUNG-SUCHLAUF (S. 167)



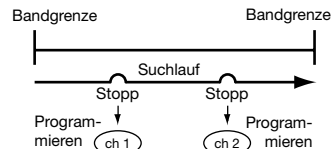
Wiederholter Suchlauf, bei dem unerwünschte Speicher übersprungen werden. Funktion kann im [Memory Scan]-Screen ein- und ausgeschaltet werden. Markierung erfolgt im [Memory Channel Editor]-Screen.

BETRIEBSARTEN-SPEICHERSUCHLAUF (S. 167)



Wiederholter Suchlauf über selektierte Speicher einer Speicherbank mit einer bestimmten Betriebsart. Funktion kann im [Memory Scan]-Screen ein- und ausgeschaltet werden.

SUCHLAUF MIT AUTOMATISCHEM SPEICHERN (S. 163)



Frequenzen, auf denen der programmierte Suchlauf stoppt, werden automatisch in die gewählte Speicherbank programmiert.

■ Programmierter Suchlauf

Der programmierte Suchlauf sucht innerhalb eines festgelegten Frequenzbereichs automatisch nach Signalen.

/// Für den programmierten Suchlauf müssen zuvor die Grenzen des Frequenzbereichs programmiert werden.

◇ Programmierung der Suchlauf-Eckfrequenzen

Namen der Suchlauf-Eckfrequenzspeicher, Frequenzbereich und Einstellung des Eingangsabschwächers programmieren. Bis zu 50 Frequenzbereiche sind programmierbar.

- ① Mit Rechtsklick auf [PROG]-Button den [Program Scan]-Screen öffnen.
- ② [Program Scan]-Reiter anklicken, um die [Program Scan]-Liste zu zeigen.
- ③ Untere Eckfrequenz in Feld [Freq Low] eingeben; [Enter].
 - Weitere Daten (z.B. Name, obere Eckfrequenz usw.) eingeben.

/// Untere Eckfrequenz immer zuerst eingeben. Andernfalls sind außer dem Namen keine Eingaben möglich.
- ④ Nummer für den programmierten Frequenzbereich eingeben und mit [X]-Button die [Program Scan]-Liste schließen.

◇ Details zum Editieren der Liste

Das Editieren der [Program Scan]-Liste erfolgt in gleicher Weise wie das Editieren der Speicherliste.

- Speicherinhalte kopieren (S. 153)
- Speicher einfügen und entfernen (S. 154)
- Speicher in der Liste verschieben (S. 154)
- Löschen aus der Speicherliste (S. 156)

• Multifunktions-Screen



wirkt nur im aktiven Band



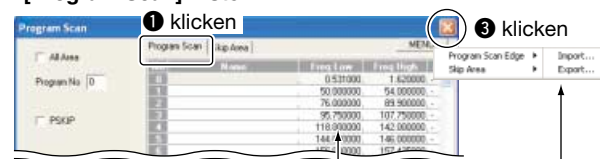
• Komponenten-Screen



MAIN SUB



• [Program Scan]-Liste



- ① klicken
- ② Untere Eckfrequenz zuerst eingeben, erst danach die anderen Daten
- ③ klicken



Editier-Pull-down-Menü

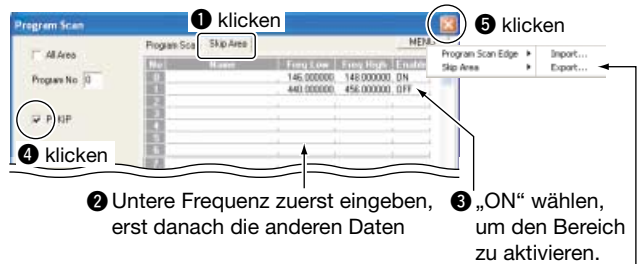
[MENU] klicken und [Program Scan Edge] markieren. Dann gewünschten Menüpunkt wählen

Import: CSV-File importieren
Export: CSV-File exportieren

◇ Übersprung-Frequenzbereich einstellen

Um beim Suchlauf ganze Frequenzbereiche zu überspringen, ist diese Option nutzbar.

- 1 Mit Rechtsklick auf [PROG]-Button den [Program Scan]-Screen öffnen.
- 2 [Skip Area]-Reiter klicken, um die [Skip Area]-Liste zu zeigen.
- 3 Untere Frequenz in Feld [Freq Low] eingeben; [Enter].
 - Weitere Daten (z.B. Name, obere Frequenz usw.) eingeben.
 - /// Untere Frequenz immer zuerst eingeben. Andernfalls sind außer dem Namen keine Eingaben möglich.
- 4 „ON“ in Spalte [Enable] aktiviert die Funktion für den programmierten Übersprung-Frequenzbereich.
- 5 Auf [PSKIP] klicken, um Übersprung-Frequenzbereichs-Funktion einzuschalten, dann mit [X]-Button [Skip Area]-Liste schließen.



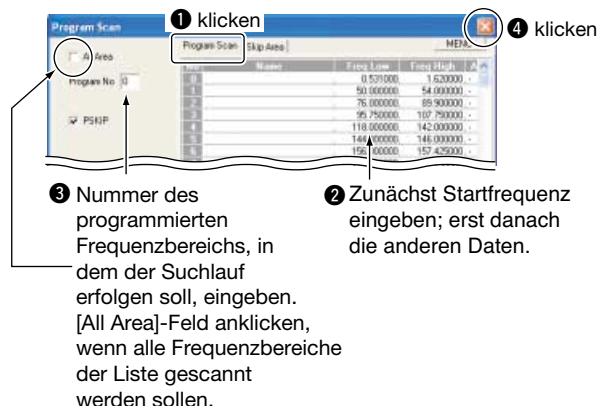
[MENU] klicken und [Skip area] markieren. Dann gewünschten Menüpunkt wählen

Import: CSV-File importieren

Export: CSV-File exportieren

◇ Programmierten Suchlauf starten

- 1 Überprüfen, ob der Squelch-Schaltpegel richtig eingestellt ist (Squelch muss geschlossen sein).
- 2 Mit Rechtsklick auf [PROG]-Button den [Program Scan]-Screen öffnen.
- 3 [Program Scan]-Reiter anklicken, um die [Program Scan]-Liste zu zeigen.
- 4 Im Feld [Program No] die Nummer des gewünschten Suchlaufprogramms eingeben und die [Program Scan]-Liste mit dem [X]-Button schließen.

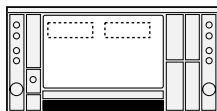


3 Nummer des programmierten Frequenzbereichs, in dem der Suchlauf erfolgen soll, eingeben. [All Area]-Feld anklicken, wenn alle Frequenzbereiche der Liste gescannt werden sollen.

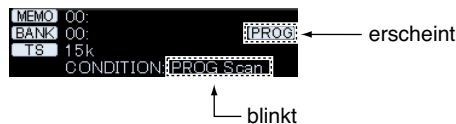
2 Zunächst Startfrequenz eingeben; erst danach die anderen Daten.

- ⑤ [PROG]-Button zum Start des Suchlaufs anklicken.
 - „PROG Scan“ blinkt und „PROG“ erscheint.
- ⑥ Zum Beenden des Suchlaufs [STOP] oder [PROG] anklicken.
 - Wenn die Frequenz nach dem Beenden des Suchlaufs verändert und ein neuer programmierter Suchlauf gestartet wird, beginnt dieser bei der unteren Eckfrequenz. Wenn die Frequenz nicht verändert wurde, wird der Suchlauf bei der Frequenz, auf der der Suchlauf beendet wurde, fortgesetzt.

• Multifunktions-Screen



wirkt nur im
aktiven Band



• Komponenten-Screen



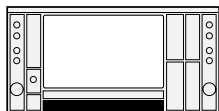
■ Suchlauf mit automatischem Speichern

Der Suchlauf mit automatischem Speichern arbeitet prinzipiell wie der programmierte Suchlauf, speichert jedoch die gefundenen Frequenzen in eine bestimmte Speicherbank. Vor dem Suchlauf mit automatischem Speichern müssen Suchlauf-Eckfrequenzen programmiert werden. (S. 160)

◇ Suchlauf mit automatischem Speichern starten

- ① Überprüfen, ob der Squelch-Schaltpegel richtig eingestellt ist (Squelch muss geschlossen sein).
- ② Mit Rechtsklick auf [AUTO] den [Auto MW Scan]-Screen öffnen.

• Multifunktions-Screen



wirkt nur im aktiven Band



• Komponenten-Screen



- ③ Im Feld [Program No] die Nummer des gewünschten Suchlaufprogramms eingeben.
- ④ Speicherbank im Feld [Bank] wählen und durch Klicken auf den [X]-Button den Screen schließen.
 - Um den Inhalt der gewählten Speicherbank vor dem Suchlauf zu löschen, auf den [All Clear]-Button klicken.

② Nummer des programmierten Suchlaufbereichs eingeben

④ klicken

① klicken

Klicken, um die Übersprung-Frequenzbereich-Funktion einzuschalten

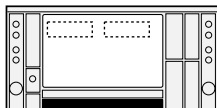
Klicken, um den Inhalt der gewählten Speicherbank zu löschen

③ Speicherbank wählen, in die die Frequenzen gespeichert werden sollen

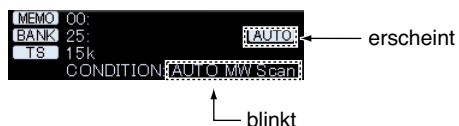
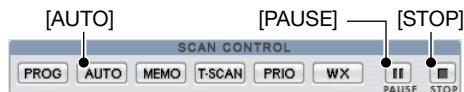
Program No	Bank	Freq. Low	Freq. High
0	1	0.520000	1.620000
1	1	50.000000	54.000000
2	1	76.000000	88.000000
3	1	95.750000	107.750000
4	1	118.000000	142.000000
5	1	144.000000	148.000000
6	1	176.000000	257.429000
7	1	175.750000	221.750000
8	1	430.000000	440.000000
9	1	475.750000	719.750000
10	1	900.000000	1000.000000
11	1	1260.000000	1300.000000
12	1	2400.000000	2450.000000

- ⑤ Auf [AUTO] klicken, um den Suchlauf mit automatischem Speichern zu starten.
- „AUTO Scan“ blinkt und „AUTO“ erscheint während des Suchlaufs im Display.
- ⑥ Zum Beenden des Suchlaufs [STOP] oder [AUTO] anklicken.

• Multifunktions-Screen



wirkt nur im
aktiven Band



• Komponenten-Screen



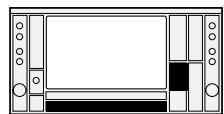
■ Speicher-/Banksuchlauf

Diese Funktion scannt alle Speicher ausgewählter Speicherbänke.

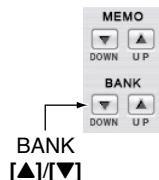
◇ Speicher-/Banksuchlauf starten

- ① Überprüfen, ob der Squelch-Schaltpegel richtig eingestellt ist (Squelch muss geschlossen sein).
- ② Auf [▲](BANK) oder [▼](BANK) klicken, um die gewünschte Speicherbank zu wählen.
- ③ Mit Rechtsklick auf den [MEMO]-Button den [Memory Scan]-Screen öffnen.

• Multifunktions-Screen



wirkt nur im aktiven Band



• Komponenten-Screen



MAIN SUB



BANK [▲]/[▼]

[MEMO]



- ④ Suchlaufvariante „Current Bank“, „Select Bank“ oder „All Bank“ wählen.

(a) „Current Bank“

Suchlauf über die Speicher der aktuellen Speicherbank

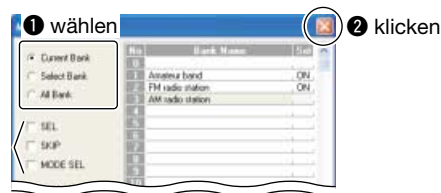
(b) „Select Bank“

Suchlauf über die Speicher der ausgewählten Speicherbänke (Einstellung im Feld „Sel“ ON)

(c) „All Bank“

Suchlauf über die Speicher aller Speicherbänke

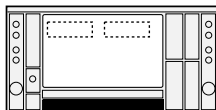
- ⑤ Überprüfen, dass die drei Checkboxes nicht aktiviert sind, danach auf den [X]-Button klicken, um den Screen zu schließen.



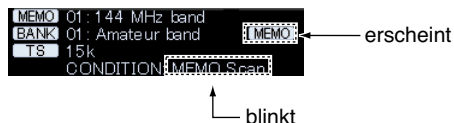
kein „✓“ setzen

- ⑥ Auf [MEMO] klicken, um den Suchlauf zu starten.
 - „MEMO Scan“ blinkt und „MEMO“ erscheint während des Suchlaufs im Display.
- ⑦ Zum Beenden des Suchlaufs [STOP] oder [MEMO] anklicken.

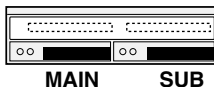
• Multifunktions-Screen



wirkt nur im
aktiven Band



• Komponenten-Screen



■ Optionen beim Speichersuchlauf

Auf dem [Memory Scan]-Screen lassen sich weitere Einstellungen für den Speichersuchlauf vornehmen.

- ① Mit Rechtsklick auf den [MEMO]-Button den [Memory Scan]-Screen öffnen.

• Multifunktions-Screen



wirkt nur im aktiven Band



• Komponenten-Screen



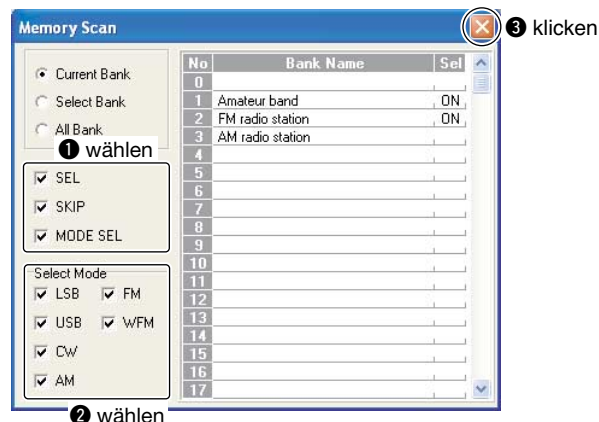
MAIN SUB

[MEMO]



- ② Gewünschte Checkboxes anklicken, danach auf den [X]-Button klicken, um den [Memory Scan]-Screen zu schließen.

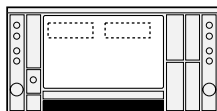
- Wenn die [SEL]-Checkbox (Auswahlspeichersuchlauf) aktiviert ist, überprüft der Suchlauf wiederholt die Speicher, die im Feld „SEL“ im [Memory Channel Editor]-Screen den Eintrag ON haben.
- Wenn die [SKIP]-Checkbox (Übersprungsuchlauf) aktiviert ist, überprüft der Suchlauf wiederholt alle Speicher außer denen mit Eintrag ON im Feld „SKIP“.
- Wenn die [MODE SEL]-Checkbox (Betriebsartensuchlauf) aktiviert ist, überprüft der Suchlauf wiederholt alle Speicher, bei denen im [Memory Channel Editor]-Screen eine der aktivierten Betriebsarten eingestellt ist.



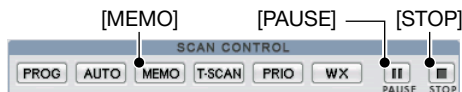
- ③ Auf [MEMO] klicken, um den Suchlauf zu starten.
 - „MEMO Scan“ blinkt und „MEMO“ erscheint während des Suchlaufs im Display.
- ④ Zum Beenden des Suchlaufs [STOP] oder [MEMO] anklicken.

- Alle Optionen lassen sich gleichzeitig nutzen.
- SEL, SKIP und Empfangsbetriebsart können im [Memory Editor]-Screen (Speicherliste) eingestellt werden.
- Mindestens 2 Speicher müssen mit den gewünschten Spezifikationen programmiert sein, damit der entsprechende Suchlauf funktioniert.

• Multifunktions-Screen



wirkt nur im
aktiven Band



blinkt

• Komponenten-Screen



MAIN SUB



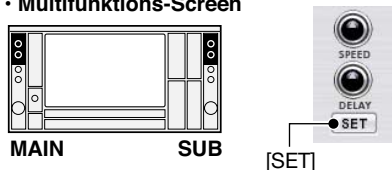
blinkt

■ Suchlaufwiederaufnahme

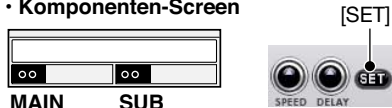
Sobald ein Signal empfangen wird, stoppt der Suchlauf automatisch auf der Frequenz des Signals. Die Wiederaufnahme-Bedingung legt fest, wie lange der Suchlauf angehalten wird oder ob er beendet wird.

- ① Auf den [SET]-Button klicken, um das [Scan Delay]-Fenster zu öffnen.
- ② Wiederaufnahme-Bedingung aus „Pause until Signal Disappears“, „Delay Volume“ oder „Scan Stop“ wählen.

• Multifunktions-Screen



• Komponenten-Screen



• [Scan Delay]-Fenster



(a) „Pause until Signal Disappears“

Der Suchlauf hält auf dem Empfangssignal an, bis das Signal verschwindet.

(b) „Delay Volume“

Wenn eine Verzögerung mit dem [DELAY]-Regler (im Multifunktions- oder Komponenten-Screen) eingestellt ist, hält der Suchlauf auf dem Empfangssignal an und wird nach Ablauf der eingestellten Zeit fortgesetzt.

(c) „Scan Stop“

Wenn ein Empfangssignal gefunden wurde, wird der Suchlauf beendet und nicht fortgesetzt.

- ③ Zeit bis zur Wiederaufnahme des Suchlaufs unter [Restart Delay] auswählen. Diese Einstellung wirkt, wenn in Schritt ② „Pause until Signal Disappears“ oder „Delay Volume“ gewählt ist.

- **0 Sek.:** Der Suchlauf wird unmittelbar nach dem Verschwinden des Empfangssignals fortgesetzt.
- **1 Sek.:** Der Suchlauf wird 1 Sek. nach dem Verschwinden des Empfangssignals fortgesetzt.
- **2 Sek.:** Der Suchlauf wird 2 Sek. nach dem Verschwinden des Empfangssignals fortgesetzt.

- ④ Auf den [X]-Button klicken, um das Einstellfenster zu schließen.

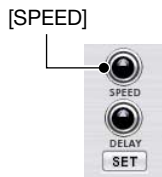
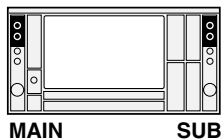
■ Suchlaufgeschwindigkeit einstellen

Die Geschwindigkeit, mit der der Suchlauf über die Speicher oder Frequenzen erfolgt, ist einstellbar.

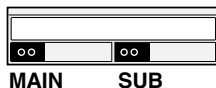
Auf den [SPEED]-Regler klicken, um die Suchlaufgeschwindigkeit einstellen zu können.

- Mit Rechtsklick auf den Regler die Geschwindigkeit erhöhen.
- Mit Linksklick auf den Regler die Geschwindigkeit vermindern.
- Wenn man länger auf den [SPEED]-Regler klickt, ändert sich die Suchlaufgeschwindigkeit kontinuierlich.

• Multifunktions-Screen



• Komponenten-Screen



■ Prioritätssuchlaufvarianten

Der Prioritätssuchlauf überprüft alle 5 Sek. eine bestimmte Frequenz während des Suchlaufs bzw. während des Empfangs auf einem Suchlaufspeicher.

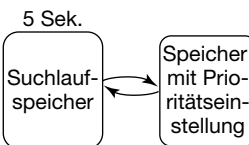
Der Suchlauf wird entsprechend der gewählten Wiederaufnahme-Bedingung fortgesetzt (s. S. 169).

HINWEIS: Wenn die Pocket-Piep-Funktion eingeschaltet ist, aktiviert der Empfänger automatisch die Tone-Squelch-Funktion, sobald der Prioritätssuchlauf startet.

SPEICHERKANALSUCHLAUF

Während des Empfangs auf einer Frequenz überprüft der Prioritätssuchlauf alle 2 bis 60 Sek. einen ausgewählten Speicher.

- Speicher mit Übersprung-Markierung können überprüft werden.



■ Prioritätssuchlauf

- ① Empfangsfrequenz einstellen. (S. 127)
- ② Mit Rechtsklick auf den [PRIO]-Button das [Priority Scan]-Fenster öffnen.

• Multifunktions-Screen



wirkt nur im aktiven Band



• Komponenten-Screen

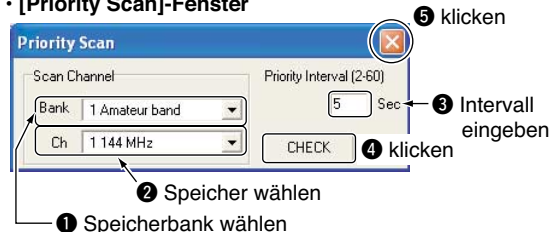


MAIN SUB



[PRIO]

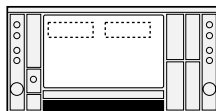
• [Priority Scan]-Fenster



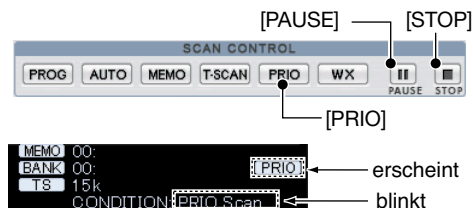
- ③ Unter [Scan Channel] Bank und Speicher wählen.
- ④ Intervall [Priority Interval] im Bereich zwischen 2 und 60 Sek. eingeben, dann auf den [X]-Button klicken, um das Fenster zu schließen.
 - Auf [CHECK] klicken, um den gewählten Prioritätskanal abzuheören.
 - Auf [OFF] klicken, um die Überwachung des Prioritätskanals zu beenden.

- ⑤ Auf den [PRIO]-Button klicken, um den Prioritätssuchlauf zu starten.
 - „PRIO Scan“ blinkt und „PRIO“ erscheint während des Prioritätssuchlaufs im Display.
 - Der Empfänger überprüft den Prioritätskanal im eingestellten Intervall auf Empfangssignale.
 - Der Prioritätssuchlauf wird entsprechend der gewählten Wiederaufnahme-Bedingung fortgesetzt. (S. 169)
 - Wenn der Suchlauf angehalten hat, auf den Button (||) klicken, um die sofortige Fortsetzung des Suchlaufs zu veranlassen.
- ⑥ Um den Prioritätssuchlauf zu beenden, auf [STOP] oder [PRIO] klicken.

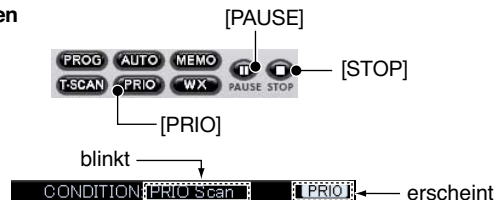
• Multifunktions-Screen



wirkt nur im
aktiven Band



• Komponenten-Screen



■ CTCSS/DTCS-Betrieb

Die CTCSS- oder DTCS-Squelch (Rauschsperre) öffnet nur, wenn ein FM-Signal empfangen wird, welches den gleichen vorher eingestellten Subaudioton oder DTCS-Code enthält. So können Sie in Ruhe auf die Sendung einer Station warten, deren Signal genau diese Einstellung hat.

◆ CTCSS-Frequenz einstellen

- ① Auf den [FM]-Button klicken, um FM zu wählen.
- ② [TSQL]-Button klicken, um die CTCSS einzuschalten.
 - „TSQL“ erscheint im Display.
- ③ Mit Rechtsklick auf [TSQL] das [TSQL]-Fenster öffnen.
- ④ Auf [▼] des Pull-down-Menüs klicken, um die gewünschte CTCSS-Frequenz zu wählen.
 - 51 Frequenzen zwischen 67,0 und 254,1 Hz sind wählbar.
- ⑤ [Reverse Action]-Checkbox aktivieren, wenn der Empfänger beim Empfang eines Signals mit der passenden CTCSS-Frequenz stummgeschaltet werden soll.
 - „R“ erscheint im Display.
- ⑥ Auf den Schließ-Button [X] klicken, um das [TSQL]-Fenster zu schließen.
- ⑦ Wenn ein Signal mit passender Frequenz empfangen wird, öffnet die Rauschsperre und das Signal ist hörbar.
 - Wenn die [Reverse Action]-Checkbox in Schritt ⑤ aktiviert ist, wird der Empfänger stummgeschaltet.
 - Wenn das empfangene Signal nicht die passende CTCSS-Frequenz beinhaltet, öffnet die Rauschsperre nicht, aber das S-Meter zeigt die relative Signalstärke an.
- ⑧ [TSQL]-Button klicken, um die CTCSS auszuschalten.
 - „TSQL“ verlischt im Display.

• Multifunktions-Screen

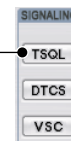


wirkt nur im aktiven Band



[Reverse Action]-Anzeige

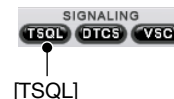
[CTCSS]-Anzeige



• Komponenten-Screen



wirkt nur im aktiven Band



• [TSQL]-Fenster



③ klicken

② Checkbox [Reverse Action] aktivieren

① Gewünschte CTCSS-Frequenz wählen

• Verfügbare CTCSS-Frequenzen (Hz)

67,0	79,7	97,4	118,8	146,2	167,9	186,2	206,5	241,8
69,3	82,5	100,0	123,0	151,4	171,3	189,9	210,7	250,3
71,0	85,4	103,5	127,3	156,7	173,8	192,8	218,1	254,1
71,9	88,5	107,2	131,8	159,8	177,3	196,6	225,7	
74,4	91,5	110,9	136,5	162,2	179,9	199,5	229,1	
77,0	94,8	114,8	141,3	165,5	183,5	203,5	233,6	

◇ DTCS-Code einstellen

- ① Auf den [FM]-Button klicken, um FM zu wählen.
- ② [DTCS]-Button klicken, um den DTCS-Squelch einzuschalten.
 - „DTCS“ erscheint im Display.
- ③ Mit Rechtsklick auf [DTCS] das [DTCS]-Fenster öffnen.
- ④ Auf [▼] klicken, um den gewünschten Code zu wählen.
 - 104 Codes zwischen 023 und 754 sind wählbar.
- ⑤ [Reverse Action]-Checkbox aktivieren, wenn der Empfänger beim Empfang eines Signals mit dem passenden Code stummgeschaltet werden soll.
 - „R“ erscheint im Display.
- ⑥ Mit Klick auf den [X]-Button das [DTCS]-Fenster schließen.
- ⑦ Wenn ein Signal mit passendem Code empfangen wird, öffnet die Rauschsperrung und das Signal ist hörbar.
 - Wenn die [Reverse Action]-Checkbox in Schritt ⑤ aktiviert ist, wird der Empfänger stummgeschaltet.
 - Wenn das empfangene Signal nicht den passenden Code beinhaltet, öffnet die Rauschsperrung nicht, aber das S-Meter zeigt die relative Signalstärke an.
- ⑧ [DTCS]-Button klicken, um den DTCS-Squelch zu beenden.
 - „DTCS“ verläscht im Display.

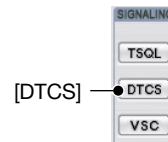
• Verfügbare DTCS-Codes

023	054	125	165	245	274	356	445	506	627	732
025	065	131	172	246	306	364	446	516	631	734
026	071	132	174	251	311	365	452	523	632	743
031	072	134	205	252	315	371	454	526	654	754
032	073	143	212	255	325	411	455	532	662	
036	074	145	223	261	331	412	462	546	664	
043	114	152	225	263	332	413	464	565	703	
047	115	155	226	265	343	423	465	606	712	
051	116	156	243	266	346	431	466	612	723	
053	122	162	244	271	351	432	503	624	731	

• Multifunktions-Screen



wirkt nur im aktiven Band



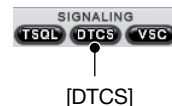
[Reverse Action]-Anzeige

[DTCS]-Anzeige

• Komponenten-Screen

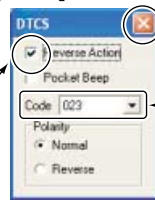


wirkt nur im aktiven Band



[DTCS]

• [DTCS]-Fenster



③ klicken

① Gewünschten DTCS-Code wählen

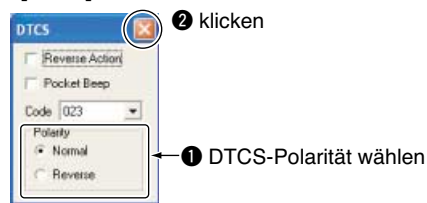
② Checkbox [Reverse Action] aktivieren

■ DTCS-Polarität einstellen

Wie die Einstellung des DTCS-Codes ist auch die Änderung der DTCS-Polarität möglich. Die Änderung der Polarität ist für jene Fälle erforderlich, wenn ein Signal mit umgekehrter Polarität empfangen wird. Andernfalls würde beim Empfang eines Signals mit dem passenden DTCS-Code die Rauschsperrung nicht öffnen.

- ① Auf den [FM]-Button klicken, um FM zu wählen.
- ② Auf den [DTCS]-Button klicken, um den DTCS-Squelch einzuschalten.
 - „DTCS“ erscheint im Display.
- ③ Mit Rechtsklick auf den [DTCS]-Button das [DTCS]-Einstell-Fenster öffnen.
- ④ DTCS-Polarität aus „Normal“ und „Reverse“ wählen.
- ⑤ Auf den Schließ-Button [X] klicken, um das [DTCS]-Einstellfenster zu schließen.

• [DTCS]-Fenster

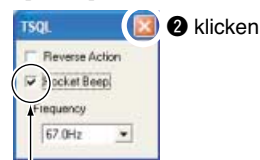


■ Pocket-Piep-Betrieb

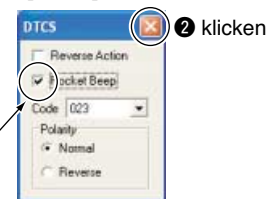
Beim Pocket-Piep-Betrieb werden CTCSS-Frequenzen oder DTCS-Codes genutzt, um einen einfachen Pager zu realisieren, der den Nutzer informiert, dass ein bestimmtes Signal während seiner Abwesenheit vom Empfänger empfangen wurde. Im [Audio Setting]-Screen wird eingestellt, wie die akustische Signalisierung erfolgen soll. (S. 186)

- ① Auf den [FM]-Button klicken, um FM zu wählen.
- ② Auf den [TSQ] oder [DTCS]-Button klicken, um die CTCSS oder den DTCS-Squelch einzuschalten.
 - „TSQ“ oder „DTCS“ erscheint im Display.
- ③ Mit Rechtsklick auf den [TSQ]- oder [DTCS]-Button das [TSQ]- oder [DTCS]-Einstell-Fenster öffnen.
- ④ [Pocket Beep]-Checkbox aktivieren, um die Pocket-Piep-Funktion einzuschalten.
 - „“ erscheint im Display.
- ⑤ Auf den Schließ-Button [X] klicken, um das [TSQ]- oder [DTCS]-Einstellfenster zu schließen.

• [TSQ]-Fenster



• [DTCS]-Fenster



- ① Checkbox aktivieren, um die Pocket-Piep-Funktion einzuschalten

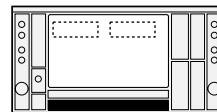
■ Tone-Suchlauf

Beim Empfang eines Signals, das für den Pocket-Piep- oder CTCSS- bzw. DTCS-Betrieb benutzt wird, lässt sich die CTCSS-Frequenz oder der DTCS-Code, der zum Öffnen des Squelchs dient, ermitteln.

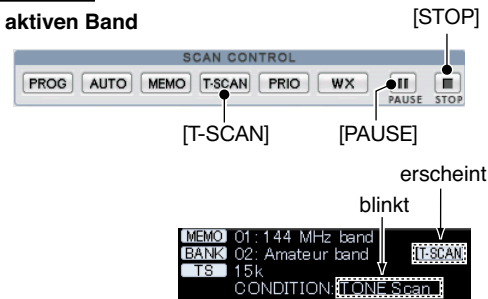
- ① Auf den [FM]-Button klicken, um FM zu wählen.
- ② Auf den [TSQL]- oder [DTCS]-Button klicken, um festzulegen, ob nach einer CTCSS-Frequenz oder einem DTCS-Code gesucht werden soll. (S. 173, 174)
- ③ Auf [T-SCAN] klicken, um den Tone-Suchlauf zu starten.
 - „TONE Scan“ blinkt und „T-SCAN“ erscheint während des Suchlaufs.
- ④ Sobald die CTCSS-Frequenz oder der 3-stellige DTCS-Code ermittelt ist, öffnet der Squelch und die Frequenz bzw. der Code wird vorübergehend gespeichert.
 - Der Tone-Suchlauf stoppt, sobald die CTCSS-Frequenz oder der DTCS-Code detektiert wurde.
 - Die ermittelte CTCSS-Frequenz oder der DTCS-Code werden für den Tone-Coder bzw. den Tone-Coder/Decoder je nach in Schritt ② getroffener Wahl verwendet.
- ⑤ Zum Beenden des Suchlaufs auf den [STOP]- oder den [T-SCAN]-Button klicken.

HINWEIS: Die ermittelte CTCSS-Frequenz oder der DTCS-Code werden vorübergehend gespeichert, wenn ein Speicher gewählt ist. Diese Daten werden jedoch gelöscht, sobald ein anderer Speicher gewählt wird.

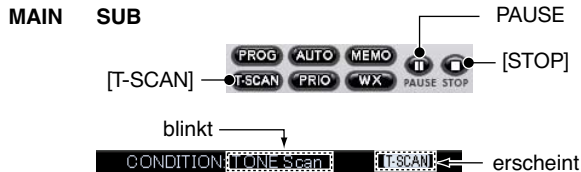
• Multifunktions-Screen



wirkt nur im aktiven Band



• Komponenten-Screen



■ Bedienung

Das Bandoskop arbeitet in zwei verschiedenen Modi: dem Frequenz- und dem Zeitmodus. Wenn der Frequenzmodus gewählt ist, tastet das Bandoskop einen festgelegten Frequenzbereich ab und stellt die Signalstärken der in diesem Bereich empfangenen Signale grafisch dar. Wenn der Zeitmodus gewählt ist, ermittelt der Empfänger die Signalstärke eines Empfangssignals über eine festgelegte Zeit und stellt sie auf der Zeitachse grafisch dar.

- Bei SSB oder CW ist der Empfänger stummgeschaltet, wenn das Bandoskop arbeitet.
- Bei ungünstiger Kombination von Darstellbreite und Schrittweite können Signale u.U. nicht angezeigt werden.
- Beim Doppelband-Empfang funktioniert das Bandoskop nur im Hauptband.

◇ Frequenzmodus

- ① Auf den [FREQ]-Button klicken, um Frequenzmodus zu wählen.
 - Der Zeitmodus wird mit dem [TIME]-Button gewählt.
- ② Auf den Start-Button ([▶]) klicken, um das Bandoskop zu starten. Die Signalstärken vorhandener Signale werden, beginnend von der Mitte des Darstellbereichs, angezeigt und laufend aktualisiert.
 - Die Bandbelegung innerhalb des gesamten Darstellbereichs in der Umgebung der in der Mitte liegenden Empfangsfrequenz lässt sich beobachten.
 - Hohe Signalstärken werden mit hohen Säulen angezeigt, niedrige mit kleineren.

- ③ Auf [SPAN +] oder [SPAN -] klicken, um den Darstellbereich von SPAN1 (± 25 kHz) bis SPAN5 (± 500 kHz)* zu wählen.
 - SPAN1 wählen, wenn das Band mit vielen Stationen belegt ist; SPAN5* wählen, wenn nur wenige Signale vorhanden sind.
 - *Wenn die Wide-Bandoskop-Funktion gewählt ist, lässt sich der Darstellbereich bis SPAN8 (± 5 MHz) wählen. (S. 182)
- ④ Mit [▲](TS) oder [▼](TS) die Abtastschrittweite verändern.
 - „LIMIT“ erscheint, wenn die gewählte Abtastschrittweite größer als die automatisch eingestellte Abtastschrittweite ist. (S. 181)
- ⑤ Auf eine Säule im Diagramm klicken, um eine bestimmte Frequenz auszuwählen.
 - Auf den [||] -Button klicken, um das Bandoskop zu stoppen und die Frequenz abzuhören, „PAUSE“ wird angezeigt. Zur Fortsetzung des Ab tastens den [||] -Button noch einmal klicken.
 - Durch Klicken auf eine Säule kann man die Frequenz auch wählen, wenn das Bandoskop gestoppt wurde. Dann wird diese Frequenz nicht in die Mitte des Darstellbereichs bewegt. An dieser Stelle bleibt die zuvor eingestellte Frequenz, sodass man durch Klicken in die Mitte bequem zu dieser zurückgelangen kann.
- ⑥ Auf ([■]) klicken, um das Bandoskop zu beenden.

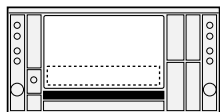
◇ Nutzung des Zeitmodus

- ① Auf [TIME] klicken, um den Zeitmodus zu wählen.
 - Der Frequenzmodus wird mit dem [FREQ]-Button gewählt.
- ② Auf ([▶]) klicken, um die Funktion zu starten, bei der eine einzelne Signalstärke über der Zeitachse angezeigt wird.
- ③ Auf [TIME +] oder [TIME -] klicken, um das darstellbare Zeitintervall zwischen 100, 30, 10 und 3 Min. umzuschalten.
- ④ Auf ([■]) klicken, um die Funktion zu beenden.

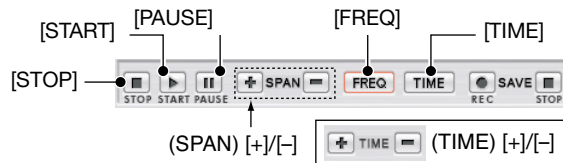
◇ Die LIMIT-Anzeige

Wenn die gewählte Abtastschrittweite außerhalb der eingestellten automatischen Abtastschrittweite liegt, erscheint während des Bandoskopbetriebs „LIMIT“. (S. 181)

• Multifunktions-Screen



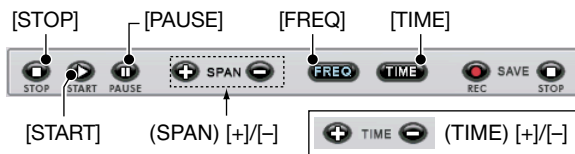
wirkt nur im aktiven Band



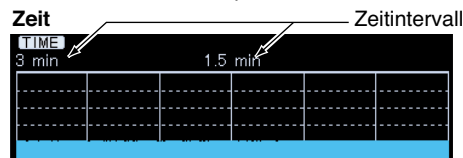
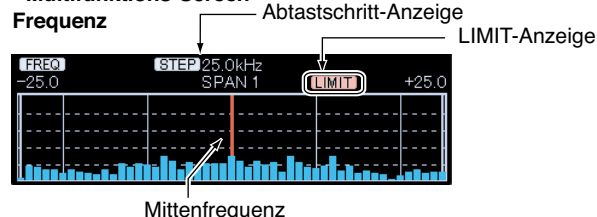
• Komponenten-Screen



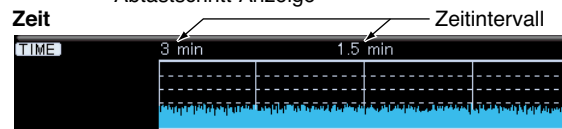
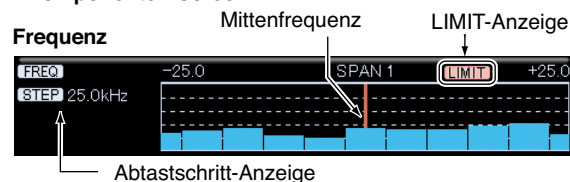
wirkt nur im aktiven Band



• Multifunktions-Screen



• Komponenten-Screen

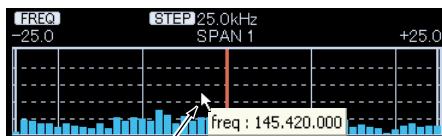


■ Signal auswählen

Die so genannte Pick-up-Funktion ermöglicht die schnelle Frequenzeinstellung, wenn das Bandskop im Frequenzmodus arbeitet. Dazu muss auf die entsprechende Säule im Diagramm geklickt werden, worauf deren Frequenz als Empfangsfrequenz übernommen wird, die in die Mitte des Diagramms verschoben wird.

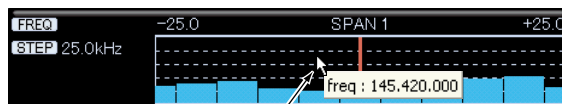
Man kann durch Klicken auf eine Säule im Diagramm die Frequenz auch wählen, wenn das Bandskop gestoppt wurde. In diesem Fall wird diese Frequenz nicht in die Mitte des Diagramms bewegt. An dieser Stelle bleibt die zuvor eingestellte Frequenz, sodass man durch Klicken in die Mitte bequem zu dieser zurückgelangen kann.

• Multifunktions-Screen



klicken

• Komponenten-Screen



klicken

■ Sichern der Bandskop-Daten

Die Bandskop-Abtastdaten können als File im CSV- (Comma Separated Values)-Format gesichert werden.

- ① Auf den Start-Button ([▶]) klicken, um das Bandskop zu starten. (S. 179)
 - Der Frequenzmodus ist gewählt, wenn zuvor der [FREQ]-Button und der Zeitmodus ist gewählt, wenn der [TIME]-Button angeklickt wurde.
- ② Auf den Rec-Button ([●]) klicken, um mit der Aufzeichnung der Bandskop-Daten zu beginnen.
 - Wenn der Zeitmodus gewählt ist, lässt sich das Intervall zwischen den einzelnen Datensicherungen mit Rechtsklick auf den [TIME]-Button und das sich dabei öffnende [Scope (TIME)]-Fenster wählen. Wenn z.B. „1,0 Sec“ gewählt ist, erfolgt die Sicherung der Skopdaten nach jeder Sekunde.
 - Die Bandskop-Daten lassen sich speichern, wobei über das Eingabefeld [File Name] ein Name vergeben werden muss.
 - Folgende Informationen werden dabei gesichert:
 - Tag und Zeit des Aufzeichnungsbeginns
 - Mittenfrequenz
 - Abtastfrequenzbereich
 - Abtastzeit
 - Signalstärke
- ③ Auf den Stop-Button ([■]) klicken, um die Aufzeichnung zu beenden.

• Multifunktions-Screen



wirkt nur im aktiven Band



• Komponenten-Screen

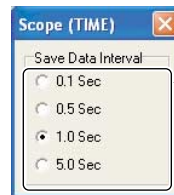


wirkt nur im aktiven Band

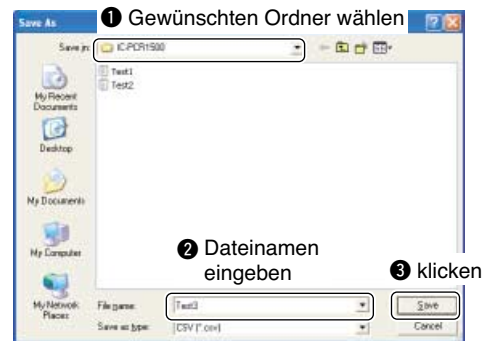


Wenn der Zeitmodus gewählt ist:

Rechtsklick [TIME]



Klicken, um das gewünschte Intervall zwischen den Sicherungen zu wählen

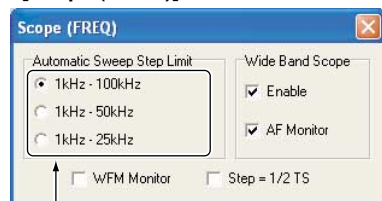


■ Limits für automatische Abtastschrittweiten ändern

Für das Abtasten des Bandkops (Sweepen) werden Schrittweiten entsprechend der Abstimmschrittweiten genutzt. Ungeachtet dessen lassen sich die so möglichen Abtastschrittweiten im [Scope (FREQ)]-Fenster einschränken.

- ① Mit Rechtsklick auf den [FREQ]-Button das [Scope (FREQ)]-Fenster öffnen.
- ② Gewünschte Begrenzung für die Abtastschrittweite des Bandkops [Automatic Sweep Step Limit] wählen.
 - Als Begrenzung der Abtastschrittweite sind „1 bis 100 kHz“, „1 bis 50 kHz“ oder „1 bis 25 kHz“ wählbar.
- ③ Auf den [X]-Button klicken, um das [Scope (FREQ)]-Fenster zu schließen.

• [Scope (FREQ)]-Fenster



Begrenzung der genutzten Abtastschrittweiten wählen

• Multifunktions-Screen



wirkt nur im aktiven Band



• Komponenten-Screen



wirkt nur im aktiven Band

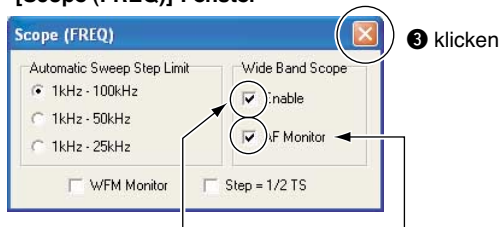


■ Breitband-Bandskop

Zur Darstellung großer Frequenzbereiche (± 1 , ± 2 oder ± 5 MHz) verfügt das Bandskop über eine Breitband-Funktion. Während das Bandskop arbeitet, steht auch eine NF-Monitor-Funktion zur Verfügung.

- ① Mit Rechtsklick auf den [FREQ]-Button das [Scope (FREQ)]-Fenster öffnen.
- ② [Enable]-Checkbox aktivieren, um die Breitband-Funktion des Bandskops einzuschalten.
 - [AF Monitor]-Checkbox aktivieren, um die Empfangssignale während des Abtastens hören zu können.
- ③ Auf den [X]-Button klicken, um das [Scope (FREQ)]-Fenster zu schließen.

• [Scope (FREQ)]-Fenster



① Checkbox aktivieren, um die Breitband-Funktion einzuschalten

② Checkbox aktivieren, um die NF-Monitor-Funktion einzuschalten

■ Weitere Funktionen

Folgende weitere Funktionen stehen beim Bandskop zur Verfügung. Diese können im [Scope (FREQ)]-Fenster eingeschaltet werden.

● WFM-Monitorfunktion

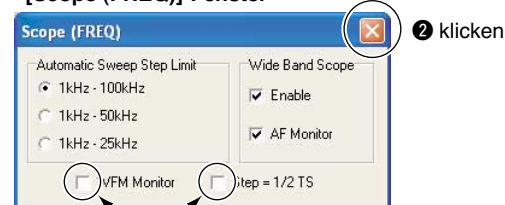
Das Bandskop arbeitet normalerweise nur bei AM und FM. Diese Funktion gestattet es, das Bandskop auch für WFM zu nutzen.

● 1/2 Abtastschrittweite

Mit dieser Funktion wird die Abtastschrittweite auf die halbe Abstimmsschrittweite festgelegt, was die Abtastauflösung verdoppelt.

- ① Mit Rechtsklick auf den [FREQ]-Button das [Scope (FREQ)]-Fenster öffnen.
- ② Entsprechende Checkboxes aktivieren, danach [X]-Button anklicken, um das [Scope (FREQ)]-Fenster zu schließen.

• [Scope (FREQ)]-Fenster



① Checkboxes aktivieren

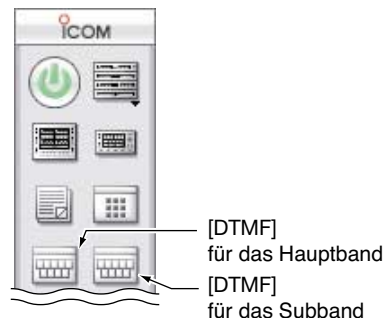
■ DTMF-Betrieb

Der Computer kann bei FM mit DTMF-Codes ferngesteuert werden. Sofern ein programmierter DTMF-Code empfangen wird, zeigt der PC eine Meldung an, aktiviert ein Programm bzw. Screensaver oder spielt ein Windows-Soundfile ab.

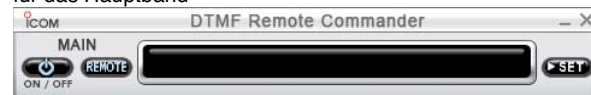
Wenn im IC-PCR2500 eine optionale DTMF-Einheit UT-108 eingebaut ist, kann man auch das Subband für DTMF-Betrieb nutzen.

- ① Auf den [FM]-Button klicken, um FM zu wählen.
- ② Auf [DTMF] in der Werkzeugleiste klicken, um das [DTMF Remote Commander]-Fenster zu öffnen.
- ③ Auf den [ON/OFF]-Button klicken, um den DTMF-Decoder ein- oder auszuschalten.
 - Der Button leuchtet türkis, wenn der Decoder eingeschaltet ist.
- ④ Auf den [REMOTE]-Button klicken, um die DTMF-Fernsteuerfunktion ein- oder auszuschalten.
 - Der Button leuchtet türkis, wenn die Funktion eingeschaltet ist.

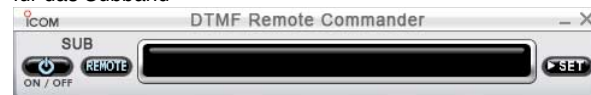
HINWEIS: Wenn ein Signal mit einem DTMF-Code empfangen wird, erscheinen die dekodierten Zeichen im DTMF-Feld. Bis zu 24 Stellen des zuletzt empfangenen DTMF-Codes werden angezeigt.



• [DTMF Remote Commander]-Fenster für das Hauptband



für das Subband

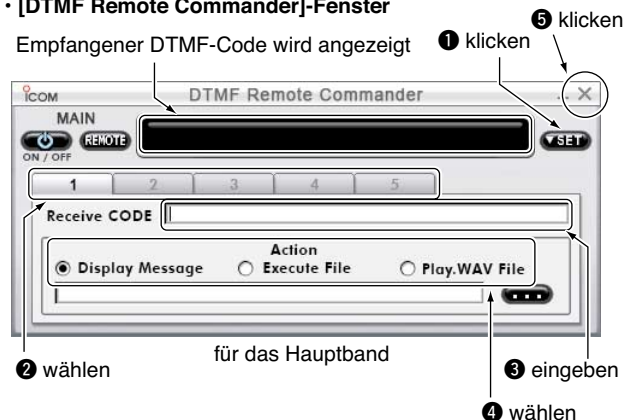


◇ DTMF-Empfangscode programmieren

- ① Auf [DTMF] in der Werkzeugleiste klicken, um das [DTMF Remote Commander]-Fenster zu öffnen.
- ② Auf [SET] klicken, um das Programmierfenster für den Empfangscode zu öffnen.
- ③ Auf einen der Reiter [1] bis [5] klicken, um einen Empfangscode programmieren zu können, danach in das [Receive CODE]-Feld den Code mit der Tastatur eingeben.
 - 0 bis 9, A, B, C, D, E (*) und F (#) lassen sich nutzen.
- ④ Gewünschte Aktion aus „Display Message“, „Action Execute File“ oder „Play.WAV File“ für den Fall wählen, dass der empfangene Code mit dem im [Receive CODE]-Feld eingegebenen übereinstimmt.
 - (a) „Display Message“:
Anzeige einer eingegebenen Meldung.
 - (b) „Action Execute File“:
Um ein Programm auszuführen, dessen Namen einschließlich des gesamten Pfades eingeben oder das Programm nach Klick auf den [...] -Button auswählen.
 - (c) „Play.WAV File“:
Um ein File abzuspielen, dessen Namen einschließlich des gesamten Pfades eingeben oder das File nach Klick auf den [...] -Button auswählen.
- ⑤ Auf [X] klicken, um das [DTMF Remote Commander]-Fenster zu schließen.

• [DTMF Remote Commander]-Fenster

Empfänger DTMF-Code wird angezeigt



■ NF-Einstell-Screen

Über das [Audio Setting]-Fenster kann man die Lautstärke, die Mute-Funktion des Empfängers bzw. PCs einstellen sowie die Quittungs- und weitere Töne usw. programmieren.

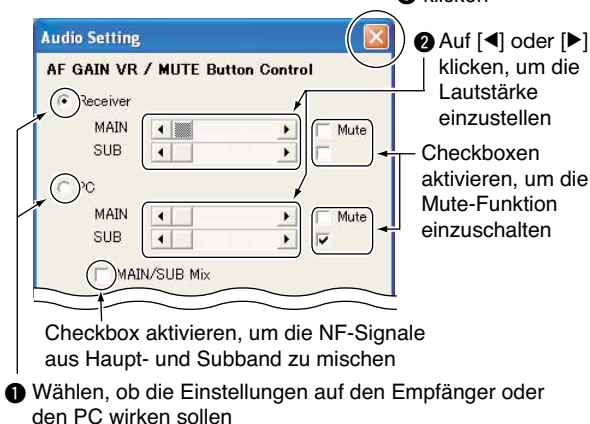
◇ NF-Verstärkungs/Mute-Einstellung

- ① Auf [Audio Setting] in der Werkzeugleiste klicken, um das [Audio Setting]-Fenster zu öffnen.
- ② Auf [Receiver] oder [PC] klicken, um die Lautstärkeeinstellung für den Empfänger oder den PC vornehmen zu können.
- ③ Auf [◀] oder [▶] klicken, um die Lautstärke einzustellen.
 - Die Lautstärke für das Haupt- und Subband lässt sich unabhängig einstellen.
- ④ [Mute]-Checkbox aktivieren, um die Mute-Funktion einzuschalten. Wenn die Funktion eingeschaltet ist, wird der jeweils gewählte NF-Ausgang stummgeschaltet.
 - Wenn die Funktion eingeschaltet ist, erscheint „MUTE“ im Display und das Signal wird stummgeschaltet.
- ⑤ Auf den Schließ-Button [X] klicken, um das [Audio Setting]-Fenster zu schließen.



[Audio Setting]

• [Audio setting]-Fenster



◇ Ton-Einstellungen

● Quittungston [Confirmation Beep]

Ein- und Ausschalten des Quittungstons.

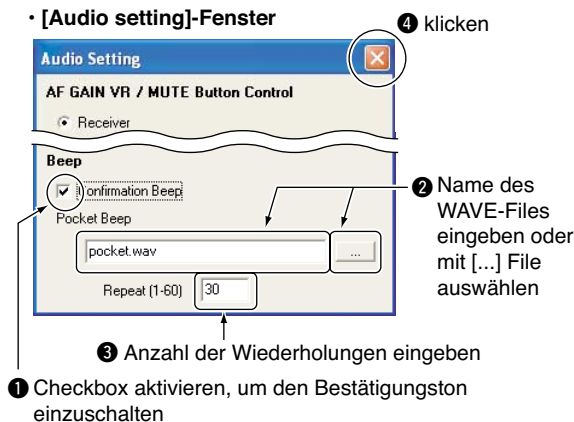
● Pocket-Piep

Wahl des Tons für die Pocket-Piep-Funktion.

● Wiederholung [Repeat (1-60)]

Eingabe der Wiederholungen für die Pocket-Piep-Funktion.

- ① Auf [Audio Setting] in der Werkzeugleiste klicken, um das [Audio Setting]-Fenster zu öffnen.
- ② [Confirmation Beep]-Checkbox aktivieren, um den Quittungston einzuschalten.
- ③ Name des WAVE-Files für die Pocket-Piep-Funktion mit der PC-Tastatur in das Feld eingeben oder auf [...] klicken, um das gewünschte WAVE-File zu wählen.
- ④ Anzahl der Wiederholungen in das [Repeat (1-60)]-Feld eingeben.
- ⑤ Auf den Schließ-Button [X] klicken, um das [Audio Setting]-Fenster zu schließen.



◇ Hören über die Lautsprecher des Computers

Einstellungen im Fenster [Sounds und Audiogeräte] sind notwendig, wenn über den eingebauten oder externen Lautsprecher Töne bei angeschlossenem USB-Kabel wiedergegeben werden sollen.

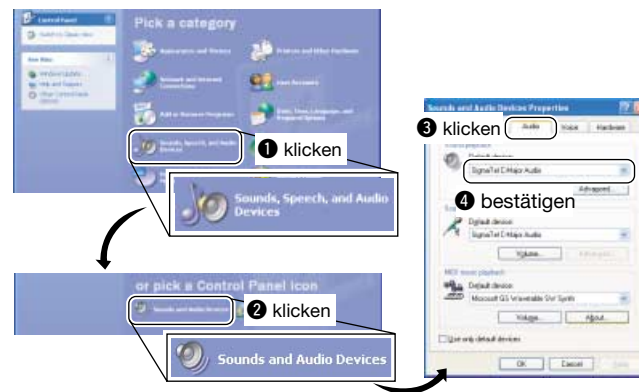
HINWEIS: Die Soundkarte muss im PC installiert sein, damit man über den Lautsprecher des PCs hören kann. Einzelheiten dazu finden Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Computers.

- ① Auf den [Power]-Button in der Werkzeugleiste klicken, um die Software IC-PCR2500 zu beenden, dann den Empfänger ausschalten.
 - Die Power-LED des Empfängers verlischt.

● Microsoft® Windows® XP

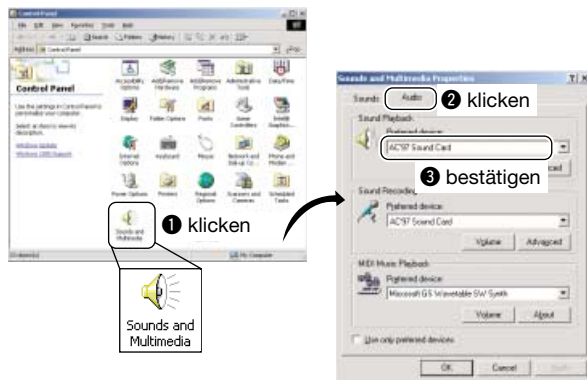
- ② Auf den [Start]-Button klicken und auf [Systemsteuerung] in [Arbeitsplatz] klicken.
- ③ Auf [Sounds und Audiogeräte] klicken.
- ④ Auf den [Audio]-Reiter klicken und den voreingestellten Treiber in [Soundwiedergabe] bestätigen.
 - Es wird empfohlen, sich eine entsprechende Notiz zu machen.
- ⑤ Auf den Schließ-Button [X] klicken, um das Fenster [Eigenschaften von Sounds und Audiogeräte] zu schließen.

weiter mit Schritt ⑥ auf S. 188



● Microsoft® Windows® 2000/ME

- ② Auf den [Start]-Button klicken und auf [Systemsteuerung] in [Einstellungen] klicken.
- ③ Doppelklick auf [Sounds und Audiogeräte], danach auf den [Audio]-Reiter klicken.
- ④ Den voreingestellten Treiber in [Soundwiedergabe] bestätigen.
 - Es wird empfohlen, sich eine entsprechende Notiz zu machen.
- ⑤ Auf den Schließ-Button [X] klicken, um das Fenster [Eigenschaften von Sounds und Audiogeräte] zu schließen.

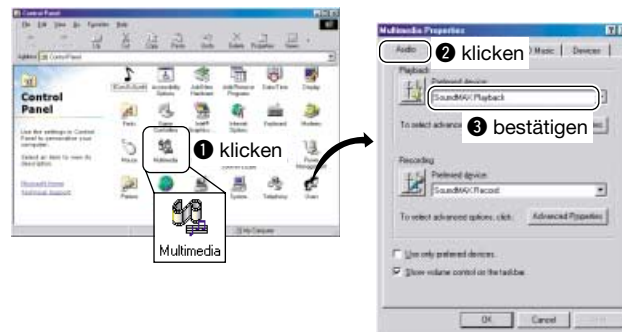


ES weiter mit Schritt ⑥ rechts

HINWEIS: Die Namen der Ordner, Menüpunkte usw. können je nach PC- oder Softwareversion variieren. Bitte die entsprechenden Bedienungsanleitungen beachten.

● Microsoft® Windows® 98SE

- ② Auf den [Start]-Button klicken und auf [Systemsteuerung] in [Einstellungen] klicken.
- ③ Doppelklick auf [Multimedia], danach auf den [Audio]-Reiter klicken.
- ④ Den voreingestellten Treiber in [Soundwiedergabe] bestätigen.
 - Es wird empfohlen, sich eine entsprechende Notiz zu machen.
- ⑤ Auf den Schließ-Button [X] klicken, um das Fenster [Eigenschaften von Sounds und Audiogeräte] zu schließen.



- ⑥ Den Empfänger einschalten, dann auf [Power] in der Werkzeugleiste klicken, um den IC-PCR2500 einzuschalten.
 - Die Power-LED leuchtet grün.
- ⑦ Schritte ② bis ③ entsprechend dem PC-Betriebssystem wiederholen.
- ⑧ Den ausgewählten Treiber bestätigen und auf [OK] klicken.

■ Multikanal-Überwachung

Der Empfänger verfügt über 250 Speicher für Multikanäle. Insgesamt stehen 10 Speicherbänke für die Nutzung mit diesen Speichern zur Verfügung. Jeder Bank sind 25 Speicher zugeordnet. Die Multikanal-Monitorfunktion scannt die programmierten Multikanäle und ermöglicht die visuelle Überwachung der einzelnen Signalstärken.

◆ Multikanäle programmieren

- ① Auf den [Multi CH Monitor]-Button in der Werkzeugleiste klicken, um das [Multi CH Monitor]-Fenster zu öffnen.
- ② Auf den [SET]-Button klicken, um den [Multi CH Monitor]-Listen-Screen zu öffnen, dann die Speicher programmieren.
- ③ Auf den Schließ-Button [X] klicken, um den [Multi CH Monitor]-Listen-Screen zu schließen.
 - Die Frequenzen und Namen der Speicher erscheinen auf dem [Multi CH Monitor]-Fenster.
- ④ Auf den Schließ-Button [X] klicken, um das [Multi CH Monitor]-Fenster zu schließen.

• Programmierhinweise für die Multikanäle

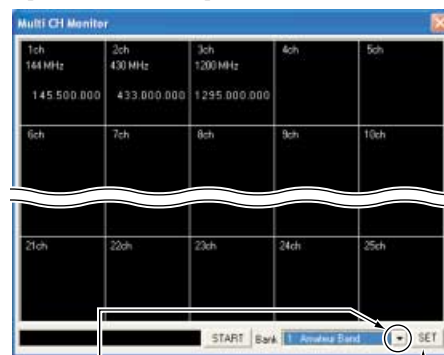
Die Programmierung der Speicher für die Multikanäle ist mit der Programmierung normaler Speicher identisch.

- Bankname programmieren (S. 154)
- Speicherliste editieren (S. 151)
- Sichern der Speicherdaten (S. 157)
- Laden der Speicherdaten (S. 157)
- Anlegen eines neuen Speicherdaten-Files (S. 157)
- Drucken der Speicherdaten (S. 157)
- Import/Export von CSV-Files (S. 158)



[Multi CH Monitor]

• [Multi CH Monitor]-Fenster



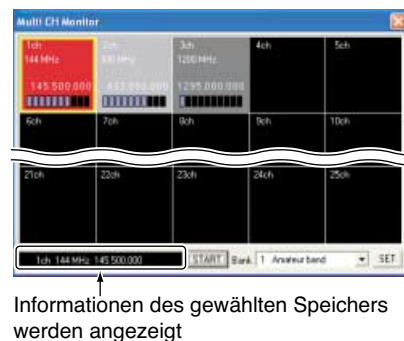
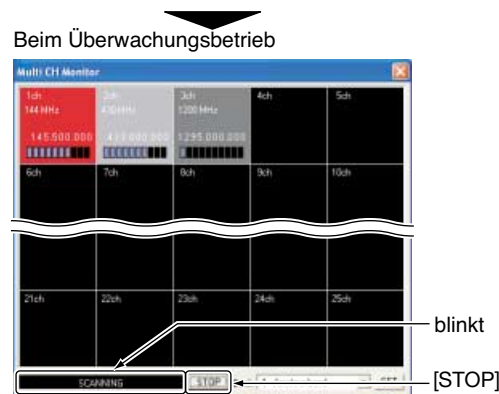
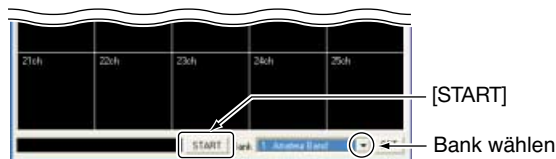
Bank wählen Anklicken, um den [Multi CH Monitor]-Listen-Screen zu öffnen

• [Multi CH Monitor]-Listen-Screen



◇ Multikanal-Überwachungsbetrieb

- ① Auf den [Multi CH Monitor]-Button in der Werkzeugleiste klicken, um das [Multi CH Monitor]-Fenster zu öffnen.
 - Die Frequenzen und Namen der Speicher erscheinen auf dem [Multi CH Monitor]-Fenster.
- ② Auf [▼] klicken, um im Pull-down-Menü die gewünschte Bank zu wählen.
 - Die Hintergrundfarbe der 25 Kanalfelder wechselt je nach Signalstärke.
 - Schwarz: Speicher unprogrammiert oder kein Signal
 - Dunkelgrau: S-Meter-Pegel unter S3
 - Hellgrau: S-Meter-Pegel zwischen S3 und S9
 - Rot: S-Meter-Pegel über S9
- ③ Auf den [START]-Button klicken, um die Multikanal-Überwachung zu starten.
 - /// Dabei ist der Empfänger stummgeschaltet.
 - „SCANNING“ blinkt im Informationsfeld.
 - Der [START]-Button wechselt zum [STOP]-Button.
 - Die Hintergrundfarbe der 25 Kanalfelder wechselt je nach Signalstärke.
- ④ Um einen Speicher abzuhören, in das jeweilige Kanalfeld klicken.
 - Die Multikanal-Überwachung wird beendet.
- ⑤ Auf den [STOP]-Button klicken, um die Überwachung zu beenden.



■ Aufzeichnung

Der Empfänger verfügt über eine Recorder-Funktion, die es gestattet, empfangene Signale aufzuzeichnen.

◇ Aufzeichnung eines Empfangssignals

- ① Empfänger so einstellen, dass ein Signal empfangen wird. (S. 126)
- ② Auf den [Recording]-Button in der Werkzeugleiste klicken, um das [Recording]-Fenster zu öffnen.
- ③ Auf den [Setting]-Button klicken, um das Fenster zu erweitern.
- ④ Auf [...] klicken, dann den Ordner wählen, in den die aufgezeichneten Daten gesichert werden sollen. Nach der Wahl des Ordners auf [OK] klicken.
- ⑤ Auf den Start-Button ([●]) klicken, um die Aufzeichnung der Empfangssignale zu starten.
 - Die Aufzeichnung für das Haupt- und Subband kann unabhängig erfolgen.
 - Während der Aufzeichnung werden ein Timer und der Name des Files angezeigt.
 - Auf den [||] -Button klicken, um die Aufzeichnung zu unterbrechen. Zur Fortsetzung noch einmal auf diesen Button klicken.
 - Die Aufzeichnung wird im WAVE-Format gesichert.
- ⑥ Zum Beenden der Aufzeichnung auf den Stop-Button ([■]) klicken.

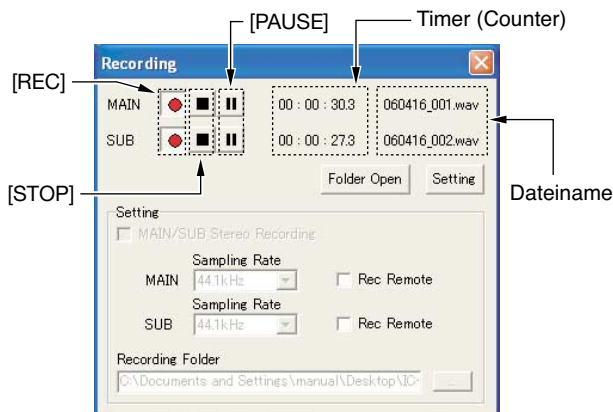
• [Recording]-Fenster



[Recording]



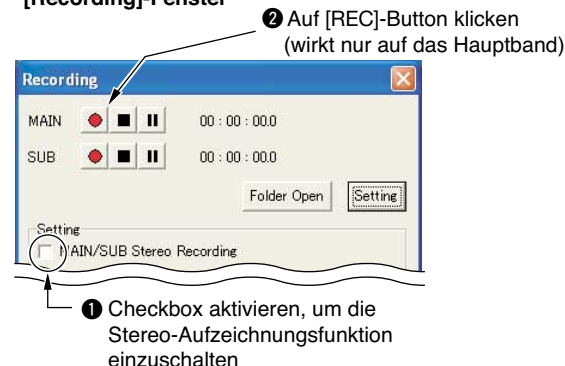
• **[Recording]-Fenster** (während der Aufzeichnung)



◇ **Stereo-Aufzeichnung**

Die Aufzeichnung des Empfangssignals kann in Stereo erfolgen. Dazu muss für das Haupt- und das Subband dieselbe Frequenz eingestellt sein.

• **[Recording]-Fenster**



◇ **Wiedergabe der Aufzeichnung**

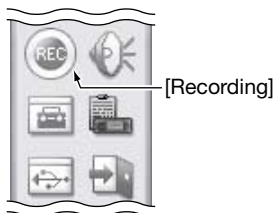
Die Aufzeichnungen lassen sich mit einem auf dem PC installierten Mediaplayer (z.B. Windows Media® Player usw.) abspielen. Bitte die Bedienungsanleitung Ihres Players beachten.

■ Sampling-Rate einstellen

Die Sampling-Rate wird in Samples pro Sekunde angegeben und hat großen Einfluss auf die Audioqualität.

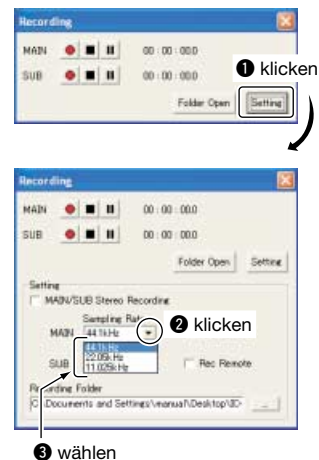
Obwohl höhere Sampling-Raten grundsätzlich eine bessere Qualität bieten, werden niedrigere oft bevorzugt, weil die erzeugten Dateigrößen kleiner sind.

- ① Empfänger so einstellen, dass ein Signal empfangen wird. (S. 126)
- ② Auf den [Recording]-Button in der Werkzeugleiste klicken, um das [Recording]-Fenster zu öffnen.



- ③ Auf den [Setting]-Button klicken, um das Fenster zu erweitern.
- ④ Auf den [▼]-Button im Pull-down-Menü [Sampling Rate] klicken und die gewünschte Sampling-Rate wählen.
 - Eine höhere Sampling-Rate verbessert die Audioqualität.

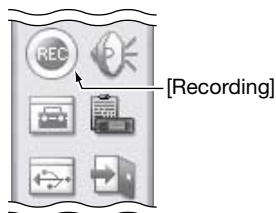
• [Recording]-Fenster



■ Steuern der Aufzeichnung

Der Empfänger verfügt über eine Funktion, mit der sich die Aufzeichnung unterbrechen lässt, wenn kein Signal empfangen wird, und die die Aufzeichnung automatisch fortsetzt, sobald das Signal wieder erscheint

- ① Empfänger so einstellen, dass ein Signal empfangen wird. (S. 126)
- ② Auf den [Recording]-Button in der Werkzeugleiste klicken, um das [Recording]-Fenster zu öffnen.



- ③ Auf den [Setting]-Button klicken, um das Fenster zu erweitern.
- ④ [Rec Remote]-Checkbox aktivieren, um die Aufzeichnungssteuer-Funktion ein- oder auszuschalten.
 - „✓“ erscheint, wenn die Aufzeichnungssteuer-Funktion eingeschaltet ist.

• [Recording]-Fenster

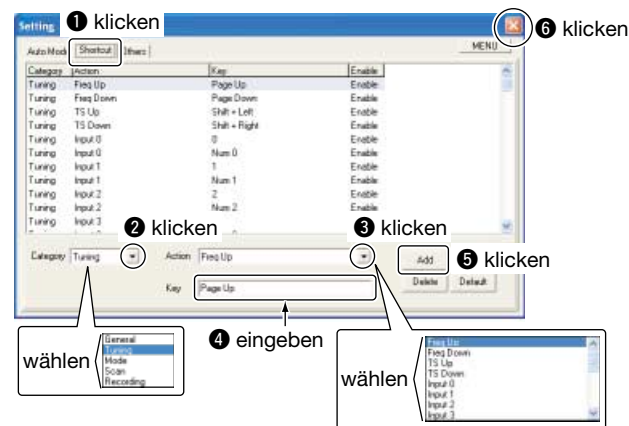
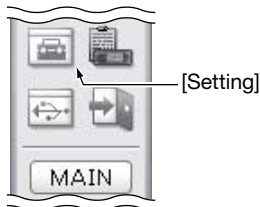


■ Bedienung mit Shortcuts

Shortcuts – die direkte Eingabe von Befehlen – beschleunigen und erleichtern die Bedienung des Empfängers mittels PCs.

◇ Tastenzuordnung

- ① Auf den [Setting]-Button in der Werkzeugleiste klicken, um den [Setting]-Screen zu öffnen.
- ② Auf den [Shortcut]-Reiter klicken, um die Shortcut-Tastensliste zu öffnen.
- ③ Befehlskategorie „General“, „Tuning“, „Mode“, „Scan“ oder „Recording“ im Pull-down-Menü [Category] wählen.
 - Die wählbaren Punkte variieren je nach gewählter Kategorie.
- ④ Im Pull-down-Menü [Action] Befehl wählen.
 - Die Tasten [Ctrl], [Shift] und [Alt] funktionieren zusammen mit anderen Tasten als Shortcut-Tasten.
 - Einige Tasten lassen sich nicht als Shortcut-Tasten verwenden.
- ⑤ Im Feld [Key] die gewünschte Tastenbedienung bzw. -kombination eingeben, die den Befehl ausführen soll.
 - Die Tasten [Ctrl], [Shift] und [Alt] funktionieren zusammen mit anderen Tasten als Shortcut-Tasten.
 - Einige Tasten lassen sich nicht als Shortcut-Tasten verwenden.
- ⑥ Auf den [Add]-Button klicken, um die Shortcut-Taste bzw. die Kombination der Liste hinzuzufügen.
- ⑦ Auf den Schließ-Button [X] klicken, um den [Setting]-Screen zu schließen.



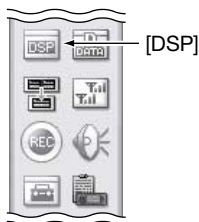
[Beispiel]: Wahl von AM mit der Tastenkombination [Ctrl] + [A]

- ① Im Pull-down-Menü [Category] „Mode“ wählen.
- ② Im Pull-down-Menü [Action] „AM“ wählen.
- ③ In das [Key]-Eingabefeld klicken und dann die [Ctrl]- und [A]-Taste drücken.
 - „Ctrl + A“ wird im [Key]-Eingabefeld angezeigt.
- ④ Auf den [Add]-Button klicken, um die neue Tastenkombination der Liste hinzuzufügen.
 - [Add]: Tastenkombination der Liste hinzufügen
 - [Set]: Übernahme von Änderungen der Tastenzuordnung
 - [Delete]: Tastenkombination aus der Liste löschen
 - [Default]: Rücksetzen der Liste auf die voreingestellten Shortcuts

■ Automatisches Notch-Filter

Das automatische Notch-Filter (ANF) ist in der Lage, automatisch Störträger, Abstimmsignale usw. zu unterdrücken. Es funktioniert selbst dann, wenn sich die Frequenzen der Störsignale ändern und kann bei SSB, AM und FM genutzt werden.

- ① Auf den [DSP]-Button in der Werkzeugleiste klicken, um das [DSP Digital Filter]-Fenster zu öffnen.
- ② Auf den [ON/OFF]-Button klicken, um die DSP einzuschalten.
 - Der [ON/OFF]-Button leuchtet.
- ③ Auf den [ANF]-Button klicken, um das automatische Notch-Filter einzuschalten.
 - Der [ANF]-Button leuchtet.



• [DSP Digital Filter]-Fenster



■ Rauschminderung

Diese Funktion mindert die Rauschanteile des Empfangssignals und verbessert das Signal-Rausch-Verhältnis. Die empfangenen NF-Signale werden in digitale umgewandelt und die DSP befreit das Nutzsignal weitgehend vom Rauschen. Die Funktion steht bei allen Betriebsarten zur Verfügung.

Ein zu hoher Rauschminderungspegel kann die Lesbarkeit des Nutzsignals beeinträchtigen, daher immer einen optimalen Pegel einstellen.

- ① Auf den [DSP]-Button in der Werkzeugleiste klicken, um das [DSP Digital Filter]-Fenster zu öffnen.
- ② Auf den [ON/OFF]-Button klicken, um die DSP einzuschalten.
 - Der [ON/OFF]-Button leuchtet.
- ③ Auf den [NR]-Button klicken, um die Rauschminderung einzuschalten.
 - Der [NR]-Button leuchtet.

• [DSP Digital Filter]-Fenster

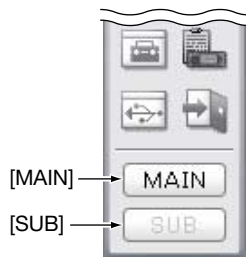


Beim Doppelband-Empfang stehen die DSP-Funktionen nur im Hauptband zur Verfügung.

■ Digital-Betrieb (DV-Modus)

Der IC-PCR2500 kann im DV*-Modus betrieben werden, wenn eine optionale Einheit UT-118 eingebaut ist.

- Auf [MAIN] in der Werkzeugleiste klicken, um das Hauptband zu aktivieren.



Beim Multifunktions- oder dem MODE/VOL-PANEL des Komponenten-Screens

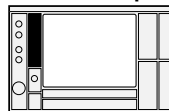
- Auf [DV] klicken, um die Empfangsbetriebsart DV zu wählen.

Beim Simpel-Screen

- Auf [MODE] klicken, um das Pull-down-Menü mit der Liste der verfügbaren Betriebsarten zu öffnen, und DV wählen.

• Multifunktions-Screen

Einband-Empfang



Doppelband-Empfang



nur im Hauptband



• Komponenten-Screen

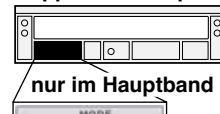
Einband-Empfang



MODE/VOL-PANEL



Doppelband-Empfang

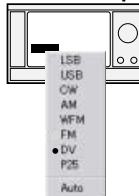


nur im Hauptband



• Simpel-Screen

Einband-Empfang



Doppelband-Empfang



nur im Hauptband

Anzeige der Betriebsart

MODE FM

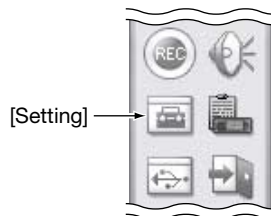
Pull-down-Menü der Betriebsarten

■ Einstellungen im DV-Modus

Der IC-PCR2500 kann Signale im DV*-Modus sowie Low-Speed-Daten empfangen. Wenn das empfangene Signal GPS-Daten enthält, können auch die Positionsdaten empfangen werden.

*Eine optionale Einheit UT-118 ist erforderlich.

- ① Auf [Setting] in der Werkzeugleiste klicken, um das [Setting]-Fenster zu öffnen, falls es noch nicht angezeigt wird.
- ② Auf den [DV]-Reiter klicken, um das Einstellfenster für den DV-Modus zu öffnen.



• [Setting]-Fenster

③ klicken

① klicken

Das Screenshot zeigt das [Setting]-Fenster mit folgenden Elementen:

- Reiter:** Auto Mode, Shared, DV (aktiviert), DS, Others.
- Links:**
 - ☒ RX Call Sign/Message Display
 - ☒ Standby Bleep
 - Monitor:**
 - ☒ Digital
 - ☐ Analog
 - Option Unit Power:**
 - ☒ Auto
 - ☐ ON
- Rechts:**
 - [DATA] Baud Rate:**
 - ☐ 4800 bps
 - ☒ 9600 bps
 - Slow data → COM Port:**
 - Function: OFF
 - COM Port: COM1
 - Baud Rate: 9600 bps
 - Set Button

② Einstellung vornehmen

Einschalten der Digitaleinheit (s. S.59)

Einstellung der Parameter für die Datenübertragung zum COM-Port (s. S. 59)

Wahl der Digital-Monitor-Funktion (s. S. 60)

Checkbox aktivieren, um den Stand-by-Piepton einzuschalten (s. S. 60)

Checkbox aktivieren, um die RX-Rufzeichen- und Kurznachrichtenanzeige einzuschalten (s. S. 63)

nur auf dem Multifunktions- und Komponenten-Screen

Digital-Squelch

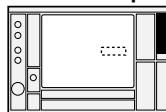
Beim Empfang im DV-Modus öffnet der digitale Squelch (DSQL) nur, wenn die Station das richtige vorprogrammierte Rufzeichen bzw. den passenden Digitalcode sendet.

◇ Digital-Squelch einstellen

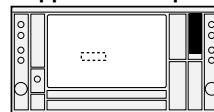
- 1 Auf [DV] klicken, um die Betriebsart DV zu wählen.
- 2 Auf [DSQL] klicken, um den Digital-Squelch einzuschalten.
 - „DSQL“ (oder „CSQL“) erscheint im Display.
- 3 Rechtsklick auf [DSQL], um das [DV Digital SQL]-Fenster zu öffnen.
- 4 Checkbox [DSQL] (oder [CSQL]) aktivieren, um den gewünschten Typ der Digital-Squelch zu wählen.
- 5 Rufzeichen in das DSQL-Feld (oder gewünschten Code in das CSQL-Feld) eingeben.
 - 0 bis 99 sind als Code für CSQL möglich.
- 6 Falls gewünscht, Checkbox [Pocket Beep] aktivieren, um die Pocket-Piep-Funktion einzuschalten.
 - „“ erscheint im Display.
- 7 Auf den Schließ-Button [X] klicken, um das [DV Digital SQL]-Fenster zu schließen.
- 8 Wenn ein Signal mit dem passenden Code oder Rufzeichen empfangen wird, öffnet der Squelch und das Signal ist hörbar.
 - Wenn ein Signal mit einem unpassenden Digitalcode oder Rufzeichen empfangen wird, öffnet der Squelch nicht, dennoch wird die Signalstärke am S-Meter angezeigt.
- 9 Auf [DSQL] klicken, um den Digital-Squelch auszuschalten.
 - „DSQL“ (oder „CSQL“) verlischt.

• Multifunktions-Screen

Einband-Empfang



Doppelband-Empfang



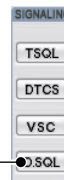
nur im Hauptband

DSQL

← Anzeige für digitalen Rufzeichen-Squelch

CSQL

← Anzeige für digitalen Code-Squelch



[DSQL]

• Komponenten-Screen

Einband-Empfang



Doppelband-Empfang



MODE/VOL-PANEL

nur im Hauptband



[DSQL]

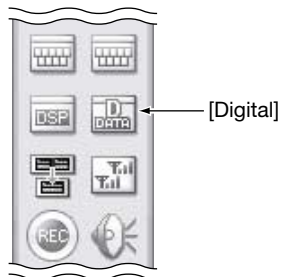
• [DV Digital SQL]-Fenster

Digitaler Rufzeichen-Squelch Digitaler Code-Squelch

- 1 Klicken, um DSQL zu wählen
 - 2 Rufzeichen eingeben
 - 3 Checkbox aktivieren, um die Pocket-Piep-Funktion einzuschalten
 - 4 klicken
-
- 1 Klicken, um CSQL zu wählen
 - 2 Digital-Code eingeben
 - 3 Checkbox aktivieren, um die Pocket-Piep-Funktion einzuschalten
 - 4 klicken
-

■ Menüfenster für den DV-Modus

Auf [Digital] in der Werkzeugleiste klicken, um das Menüfenster für den DV-Modus zu öffnen.



„✓“ zeigt an, dass das jeweilige Fenster erscheint

✓ DV Received call record	←	DV Received call record-Fenster
✓ DV Message	←	DV Message-Fenster
✓ DV Terminal Window	←	DV Terminal Window-Fenster

■ Fenster für den DV-Modus

◇ Aufzeichnung empfangener Anrufe

• [DV Received call record]-Fenster



Klicken, um die Aufzeichnung zu löschen

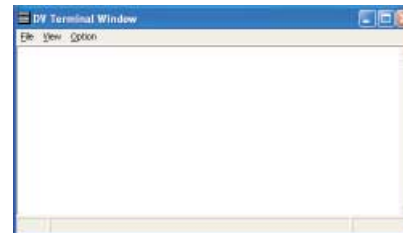
Klicken, um eine Log-Datei im CSV-Format zu generieren

Klicken, um die CSV-Datei zu exportieren

Checkbox aktivieren, um das [DV Received call record]-Fenster automatisch zu öffnen, wenn ein Signal mit einem neuen Rufzeichen empfangen wird

◇ DV-Terminal-Fenster

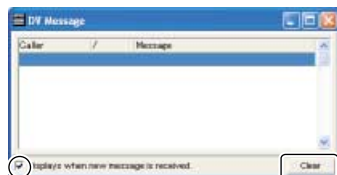
• [DV Terminal Window]-Fenster



Anzeige der empfangenen DV-Daten bei Low-Speed-Datenkommunikation

◇ Aufzeichnung empfangener Kurznachrichten

• [DV Message]-Fenster



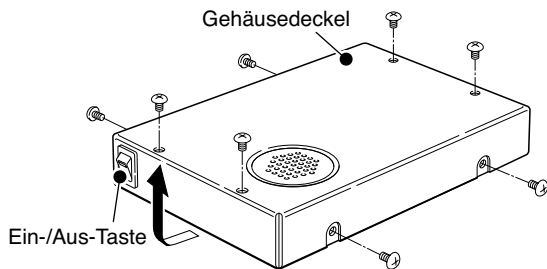
Klicken, um die Kurznachricht zu löschen

Checkbox aktivieren, um das [DV Message]-Fenster automatisch zu öffnen, wenn ein Signal mit einer neuen Kurznachricht empfangen wird

■ Gehäusedeckel öffnen

ACHTUNG: Netzadapter bzw. Stromversorgungskabel unbedingt von der Haupteinheit **ENTFERNEN**, bevor man mit irgendwelchen Arbeiten am Empfänger beginnt.

- ① Den Empfänger ausschalten und den Stecker des Stromversorgungskabels aus der Buchse ziehen.
- ② Die acht Schrauben lösen, Anschlusskabel entfernen und den Deckel abnehmen.
 - Aufpassen, dass keine Schrauben verloren gehen.

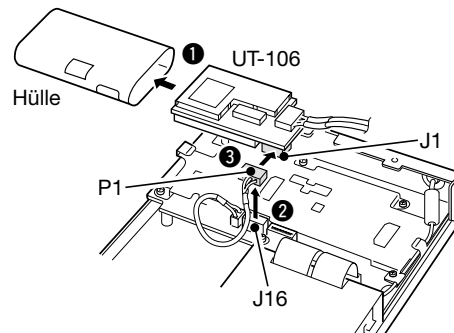


- ③ Nach dem Einbau optionaler Einheiten oder nach der Beendigung von Einstellarbeiten im Inneren des Empfängers den Deckel aufsetzen, die Verbindungen wieder herstellen und die Schrauben festdrehen.

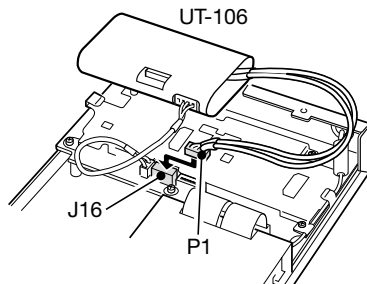
■ UT-106 einbauen

Die optionale DSP-Einheit UT-106 realisiert die NF-DSP-Funktionen Auto-Notch-Filter und Rauschminderung.

- ① Den Gehäusedeckel wie links gezeigt abnehmen.
- ② UT-106 in die mitgelieferte Hülle einschieben. (①)
- ③ P1 (4-polig) vom J16 auf der LOGIC-Einheit abziehen (②), danach P1 an J1 der UT-106 anstecken (③).

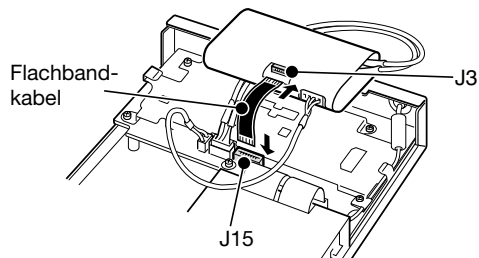


- ④ P1 (4-polig) von der UT-106 an J16 der LOGIC-Einheit anstecken.

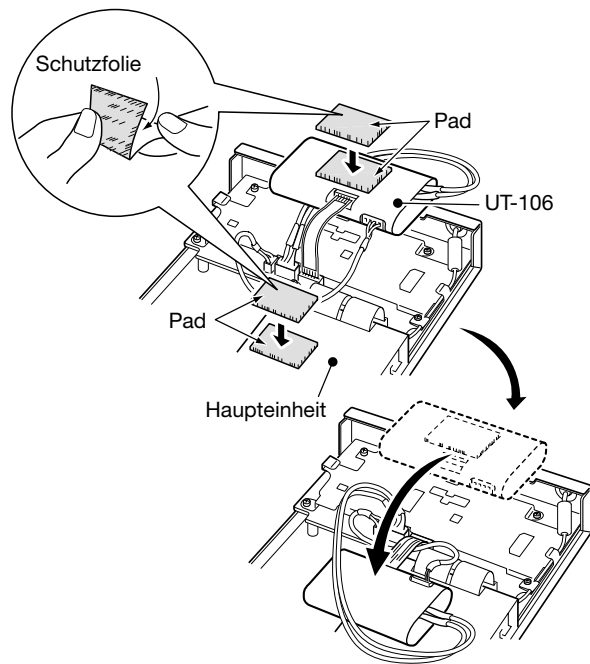


- ⑤ J3 der UT-106 und J15 der LOGIC-Einheit mit dem mitgelieferten Flachbandkabel verbinden.

- Das Flachbandkabel nicht verdrehen.



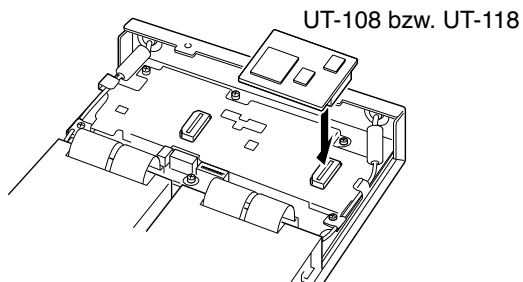
- ⑥ Schutzfolie von den mitgelieferten Pads abziehen, danach die DSP-Einheit UT-106 im IC-PCR2500 fixieren.



- ⑦ Gehäusedeckel wieder aufsetzen, Kabel anstecken und zum Schluss die Schrauben einsetzen und festziehen.

■ UT-108/UT-118 einbauen

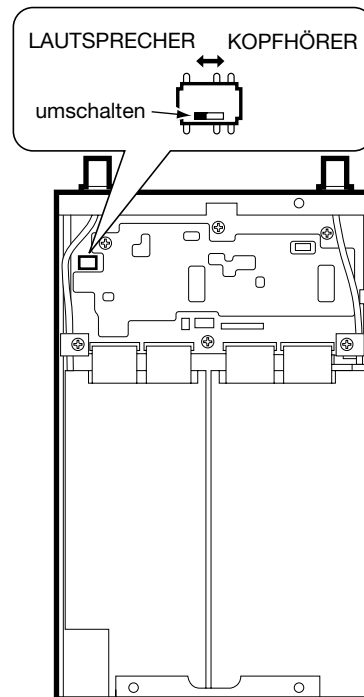
- ① Den Gehäusedeckel wie auf S. 203 gezeigt abnehmen.
- ② Die UT-108 bzw. die UT-118 wie unten dargestellt anschließen.



- ③ Gehäusedeckel wieder aufsetzen, Kabel anstecken und zum Schluss die Schrauben einsetzen und festziehen.

Je nachdem, ob ein externer Lautsprecher oder ein Kopf- bzw. Ohrhörer benutzt werden soll, muss intern eine Umschaltung erfolgen.

- ① Den Gehäusedeckel wie auf S. 203 gezeigt abnehmen.
- ② Schalter in die entsprechende Stellung bringen (wie rechts gezeigt).
 - In Stellung [LAUTSPRECHER] kann ein externer Lautsprecher an den Empfänger angeschlossen werden. (voreingestellt)
 - Bei Stellung [KOPFHÖRER] ist ein Kopf- oder Ohrhörer an den Empfänger anschließbar.
- ③ Abschließend den Deckel aufsetzen, die Verbindungen herstellen und die Schrauben wieder festdrehen.



■ USB-Port konfigurieren

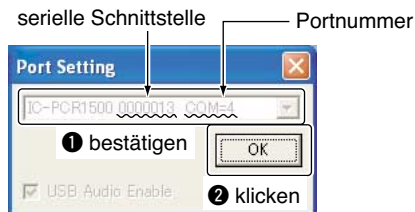
Der verwendete PC-USB-Port und die Nummer der seriellen Schnittstelle des IC-PCR2500 können im [Port Setting]-Screen ausgewählt bzw. bestätigt werden.

Wenn mehrere Empfänger am PC angeschlossen sind, den gewünschten USB-Port und die Nummer der seriellen Schnittstelle im ausgeschalteten Zustand des IC-PCR2500 auswählen. Nur ein IC-PCR2500 kann in Betrieb sein. Zwei oder mehrere IC-PCR2500 können nicht gleichzeitig arbeiten.

◇ Bestätigen des USB-Ports

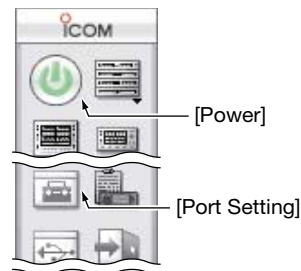
- ① Auf den [Port Setting]-Button in der Werkzeugleiste klicken, um das [Port Setting]-Fenster zu öffnen (siehe Abbildung rechts).
 - Der verwendete PC-USB-Port und die Nummer der seriellen Schnittstelle des IC-PCR2500 werden angezeigt.
 - Während der IC-PCR2500 eingeschaltet ist, kann der USB-Port nicht verändert werden.
- ② Den verwendeten USB-Port und die Nummer der seriellen Schnittstelle bestätigen und [OK] klicken.

• [Port setting]-Fenster

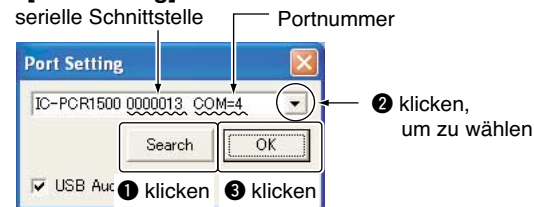


◇ Wahl des USB-Ports

- ① Auf den [Power]-Button in der Werkzeugleiste klicken, um den IC-PCR2500 auszuschalten.
- ② Auf den [Port Setting]-Button in der Werkzeugleiste klicken, um das [Port Setting]-Fenster zu öffnen.
- ③ Auf den [Search]-Button klicken, um den verwendeten PC-USB-Port und die Nummer der seriellen Schnittstelle des IC-PCR2500 anzuzeigen.
- ④ Auf [▼] klicken, um den gewünschten USB-Port und die Nummer der seriellen Schnittstelle zu wählen, über die der IC-PCR2500 gesteuert wird.
- ⑤ Nach der Wahl auf [OK] klicken.



• [Port setting]-Fenster

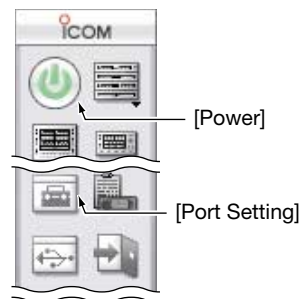


■ USB-Audio-Einstellung

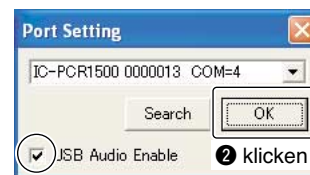
Die USB-Audioausgabe kann über das [Port Setting]-Fenster ein- oder ausgeschaltet werden, wenn der IC-PCR2500 ausgeschaltet ist.

Wenn die USB-Audioausgabe ausgeschaltet ist, sind die Aufzeichnungsfunktion, die Audio/Stummschaltung des PCs (S. 185, 191) nicht verfügbar, aber die Arbeitsgeschwindigkeit des Computers ist schneller.

- ① Auf den [Power]-Button in der Werkzeugleiste klicken, um den IC-PCR2500 auszuschalten.
- ② Auf den [Port Setting]-Button in der Werkzeugleiste klicken, um das [Port Setting]-Fenster zu öffnen.
- ③ [USB Audio Enable]-Checkbox aktivieren, um die USB-Audioausgabe einzuschalten.
- ④ Auf [OK] klicken.



• [Port setting]-Fenster



① klicken

Falls sich Fehlfunktionen zeigen, zunächst die nachfolgenden Punkte prüfen, bevor der Empfänger zum Service geschickt wird.

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHE	LÖSUNG	SEITE
Empfänger lässt sich nicht einschalten.	• Der Netzadapter ist nicht mit dem IC-PCR2500 verbunden. • Der Hauptschalter der Netzverteilerleiste ist ausgeschaltet.	• Anschluss überprüfen.	80
		• Schalterstellung überprüfen.	80
Es ist nichts aus dem Lautsprecher zu hören.	• Lautstärke zu niedrig eingestellt. • Mute-Funktion ist eingeschaltet. • Squelch-Pegel zu hoch eingestellt. • Bandskop-Funktion ist bei SSB oder CW eingeschaltet.	• Rechtsklick auf [AF GAIN]-Regler.	131
		• [MUTE]-Button anklicken.	135
		• Squelch-Pegel korrigieren.	132
		• Bandskop-Funktion stoppen oder beenden.	177
Empfindlichkeit ist niedrig und nur starke Signale sind hörbar.	• Antennenspeiseleitung oder -anschluss haben schlechten Kontakt oder sind kurzgeschlossen. • Eingangsabschwächer ist eingeschaltet.	• Prüfen und ggf. neues Antennenkabel einsetzen oder Stecker neu anlöten.	80
		• [ATT] drücken, um den Eingangsabschwächer auszuschalten.	138
Frequenz kann nicht über die PC-Tastatur eingestellt werden.	• Empfänger-Screen nicht aktiviert.	• An beliebiger Stelle auf den Empfänger-Screen klicken, dann die Frequenz eingeben.	127
Programmsuchlauf funktioniert nicht.	• Squelch ist geöffnet. • Suchlauf-Eckfrequenzen sind identisch.	• Squelch-Pegel korrigieren.	132
		• Unterschiedliche Frequenzen programmieren.	150
Speichersuchlauf funktioniert nicht.	• Squelch ist geöffnet. • Nur ein Speicher ist programmiert oder weitere Kanäle sind als Übersprungkanal markiert.	• Squelch-Pegel korrigieren.	132
		• Weiteren Speicher programmieren oder Übersprung-Markierungen anderer Kanäle löschen.	149,
			165
Verbindungsfehler tritt beim Starten der Software IC-PCR2500 auf.	• Der Computer erkennt den IC-PCR2500 nicht. • Die Schutzschaltung der Stromversorgung hat angesprochen.	• Software erst starten, wenn etwa 20 Sekunden vergangen sind.	106
		• Mitgelieferten Netzadapter oder DC-Stromversorgung mit höherer Belastbarkeit verwenden.	80, 81

■ Technische Daten

◆ ALLGEMEIN

- Frequenzbereich: 0,010–3299,999999^{*1, *2}
 - ^{*1}: nur für das Hauptband. Das Subband überstreicht den Frequenzbereich von 50 bis 1300,000000 MHz
 - ^{*2}: garantierter Bereich: 0,495–3000,000 MHz
- Betriebsarten: FM, AM, WFM, USB^{*1}, LSB^{*1}, CW^{*1}, DV^{*1, *2}
 - ^{*1}: nur im Hauptband verfügbar
 - ^{*2}: nur verfügbar, wenn eine optionale Digitaleinheit UT-118 eingebaut ist
- Anzahl der Speicherkanäle:

IC-PCR2500	2600
IC-R2500	1100 (inkl. 100 für Suchlauf-Eckfrequenzen)
- Abstimmungsschrittweiten: 1 Hz*, 10 Hz, 20 Hz, 50 Hz, 100 Hz, 500 Hz, 1 kHz, 2,5 kHz, 5 kHz, 6,25 kHz, 8,33 kHz, 9 kHz, 10 kHz, 12,5 kHz, 15 kHz, 20 kHz, 25 kHz, 30 kHz, 50 kHz, 100 kHz, 125 kHz, 150 kHz, 200 kHz, 500 kHz, 1 MHz, 10 MHz*, USER TS*
*nur beim IC-PCR2500
- Betriebstemperaturbereich:

IC-PCR2500	0 °C bis +60 °C
IC-R2500	–10 °C bis +60 °C
- Frequenzstabilität: ±3 ppm (0 °C bis +60 °C)
- Stromversorgung: 12,0 V DC ±15 %
- Stromaufnahme (bei 12,0 V DC, etwa)

Einband-Empfang	Stand-by	650 mA (typ.)
	max. Lautstärke	besser als 1,2 A
Doppelband-Empfang	Stand-by	850 mA (typ.)
	max. Lautstärke	besser als 1,5 A

Bei Benutzung des Bedienteils des IC-R2500 steigt die Stromaufnahme um 110 mA ausgeschaltet

PC (USB VBAS ON)	550 mA (typ.)
PC (USB VBAS OFF)	15 mA (typ.)
IC-R2500-Bedienteil	15 mA (typ.)
- Antennenanschlüsse: BNC (50 Ω)

- Abmessungen (BxHxT; ohne vorstehende Teile):

Empfänger-Haupteinheit	146 mm × 41 mm × 206 mm
Bedienteil IC-R2500	140 mm × 50 mm × 27,5 mm
- Gewicht (etwa)

Empfänger-Haupteinheit	1,35 kg
Bedienteil IC-R2500	0,25 kg

◆ EMPFÄNGER

- Empfängerprinzip: Dreifach-Superhet mit Down-Konverter
- Zwischenfrequenzen: 1. ZF: 266,700 MHz, 2. ZF: 10,700 MHz
3. ZF: 450 kHz (außer WFM)
- Empfindlichkeit:

FM (1 kHz/3,5 kHz Hub; 12 dB SINAD)	
28,000–29,999 MHz	besser als 0,63 µV
30,000–49,999 MHz	besser als 0,63 µV
50,000–239,999 MHz	besser als 0,5 µV
240,000–279,999 MHz	besser als 0,5 µV
280,000–299,999 MHz	besser als 0,5 µV
300,000–699,999 MHz	besser als 0,5 µV
700,000–1300,000 MHz	besser als 0,63 µV
1300,000001–2299,999 MHz	besser als 5,6 µV
2300,000–3000,000 MHz	besser als 18 µV
WFM (1 kHz/52,5 kHz Hub; 12 dB SINAD)	
50,000–699,999 MHz	besser als 1,4 µV
700,000–1300,000 MHz	besser als 1,8 µV
1300,000001–2299,999 MHz	besser als 18 µV
2300,000–3000,000 MHz	besser als 56 µV

18 TECHNISCHE DATEN UND ZUBEHÖR

AM (1 kHz/30 % moduliert.; 10 dB S/N)

0,495–1,799 MHz	besser als 25 µV
1,800–14,999 MHz	besser als 2,5 µV
15,000–49,999 MHz	besser als 2,5 µV
50,000–299,999 MHz	besser als 2 µV
300,000–699,999 MHz	besser als 2 µV
700,000–1300,000 MHz	besser als 2,5 µV

SSB/CW (10 dB S/N)

0,495–1,799 MHz	besser als 5 µV
1,800–14,999 MHz	besser als 0,5 µV
15,000–49,999 MHz	besser als 0,5 µV
50,000–699,999 MHz	besser als 0,4 µV
700,000–1300,000 MHz	besser als 0,5 µV

• Squelch-Empfindlichkeit (Schaltschwelle):

FM (1 kHz/3,5 kHz Hub)

28,000–29,999 MHz	besser als 0,63 µV
30,000–49,999 MHz	besser als 0,63 µV
50,000–239,999 MHz	besser als 0,5 µV
240,000–279,999 MHz	besser als 0,5 µV
280,000–299,999 MHz	besser als 0,5 µV
300,000–699,999 MHz	besser als 0,5 µV
700,000–1300,000 MHz	besser als 0,63 µV
1300,000001–2299,999 MHz	besser als 5,6 µV
2300,000–3000,000 MHz	besser als 18 µV

WFM (1 kHz/52,5 kHz Hub)

50,000–699,999 MHz	besser als 5,6 µV
700,000–1300,000 MHz	besser als 7,1 µV
1300,000001–2299,999 MHz	besser als 71 µV
2300,000–3000,000 MHz	besser als 220 µV

AM (1 kHz/30 % moduliert)

0,495–1,799 MHz	besser als 18 µV
1,800–14,999 MHz	besser als 0,89 µV
15,000–49,999 MHz	besser als 0,89 µV
50,000–299,999 MHz	besser als 0,71 µV
300,000–699,999 MHz	besser als 0,71 µV
700,000–1300,000 MHz	besser als 0,89 µV

SSB/CW

0,495–1,799 MHz	besser als 71 µV
1,800–14,999 MHz	besser als 7,1 µV
15,000–49,999 MHz	besser als 7,1 µV
50,000–699,999 MHz	besser als 5,6 µV
700,000–1300,000 MHz	besser als 7,1 µV

• Selektivität:

SSB/CW/AM	über 2,8 kHz/–6 dB (typ.)
SSB/CW/AM/FM	über 6,0 kHz/–6 dB (typ.)
AM/FM	über 15 kHz/–6 dB (typ.)
AM/FM/WFM	über 50 kHz/–6 dB (typ.)
WFM	über 230 kHz/–6 dB (typ.)

• NF-Ausgangsleistung:

(bei 12,0 V DC) über 500 mW
bei K = 10 % an 8 Ω Lastwiderstand

• ext. Lautsprecheranschluss:

2-polig, 3,5 (Ø) mm/8 Ω

• Packet-Anschluss:

2-polig, 3,5 (Ø) mm

• [DATA]-Anschluss:

3-polig, 2,5 (Ø) mm

• ZF-Shift-Einstellbereich:

über ±1,2 kHz

■ Zubehör

UT-106 DSP-EINHEIT

NF-DSP mit Rauschminderung und Auto-Notch-Filter

CP-12L ZIGARETTENANZÜNDERKABEL

Zum Betrieb über eine 12-V-Zigarettenanzünderbuchse

OPC-254L STROMVERSORGUNGSKABEL

Zum Anschluss an eine externe Gleichspannungsquelle

SP-10 EXTERNER LAUTSPRECHER

Für den Mobilbetrieb, Kabellänge: 1,5 m

UT-108 DTMF-DECODER-EINHEIT

Ermöglicht DTMF-Decoderbetrieb im Subband

UT-118 DIGITALEINHEIT

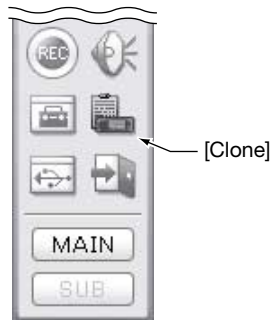
Ermöglicht Digital-Betrieb (DV-Modus)

■ Software-Installation

Wenn der IC-R2500 an den PC angeschlossen ist, lassen sich die Daten klonen. Das Klonen ermöglicht es, schnell und einfach Daten mithilfe der Steuersoftware des IC-PCR2500 vom PC auf den Empfänger zu übertragen.

Die IC-R2500-Cloning-Software steht zur Verfügung, wenn der USB-Treiber und die Software IC-PCR2500 auf dem PC installiert sind.

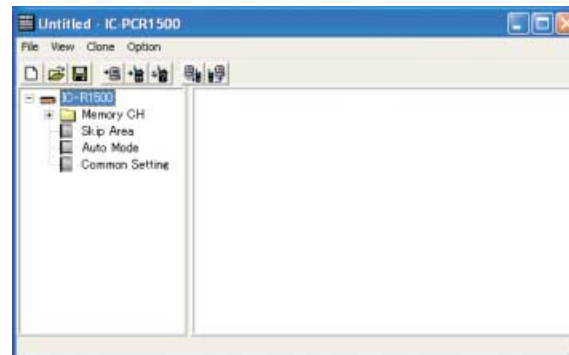
Bitte lesen Sie die Hinweise auf den Seiten 83 und 104 dieser Bedienungsanleitung, auf denen die Installation des USB-Treibers und der Software IC-PCR2500 beschrieben sind.



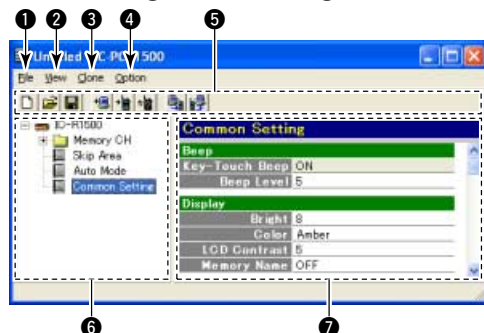
■ Starten der IC-R2500-Cloning-Software

- ① Das Programm IC-PCR2500 starten (S. 106).
- ② Auf den [Power]-Button in der Werkzeugleiste klicken, um den IC-PCR2500 einzuschalten.
- ③ Auf den [Clone]-Button in der Werkzeugleiste klicken, um den Cloning-Fenster zu öffnen.

• [Cloning]-Fenster



◇ Beschreibung des Cloning-Fensters



1 FILE-MENÜ [File]

Sichern von Speicherdaten, Drucken programmierter Speicherinhalte, Beenden des Programms usw.

HINWEIS: „Current Sheet...“ und „All...“ können beim Drucken der Einstellung gewählt werden.

- Current Sheet... Druck der aktuell auf dem PC-Monitor angezeigten Seite.
- All... Druck aller Seiten.

2 VIEW-MENÜ [View]

- Umschalten der Zeichengröße und Festlegung, ob die TSQ/L/DTCS- und DV-Einstellungen angezeigt werden.
- Schaltet die Icon-Leiste ein und aus.

3 CLONING-MENÜ [Clone]

- Anklicken, um das Cloning-Menü anzuzeigen.
- [Information] anklicken, um die Cloning-Dialogbox zu öffnen.

4 OPTION-MENÜ [Option]

Anklicken, um das Konvertier-Menü anzuzeigen.

5 ICON-LEISTE

Icons erscheinen in dieser Leiste, wenn diese im [View]-Menü eingeschaltet ist.

Neues Einstellprojekt anlegen	Daten auf den Empfänger schreiben
Laden eines ICF-Files (Icom Cloning Format)	Anzeige der Informationen des angeschlossenen Empfängers
Sichert das aktuelle Projekt als ICF-File	Daten konvertieren von IC-PCR2500 auf IC-R2500
Lesen der Daten	Daten konvertieren von IC-R2500 auf IC-PCR2500

6 VERZEICHNISBAUM

Anklicken des zu editierenden Ordners.

7 LISTEN-FENSTER

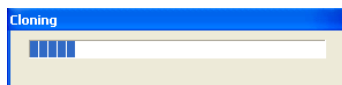
Anzeige der Inhaltsliste (Speicher, Grundeinstellungen usw.).

- IC-PCR2500: Zum Programmieren von Speichern (S. 147), Übersprungbereichen (S. 161) und Auto-Modus (S. 134) beachten.
- IC-R2500: Bitte Abschnitt 10 [SET-MODUS], S. 49–64, zu Einzelheiten der Grundeinstellung lesen.

■ Cloning-Betrieb

„“ anklicken oder [Read ← Receiver] im [Clone]-Menü wählen, um das Lesen der Daten des angeschlossenen IC-R2500 zu starten.

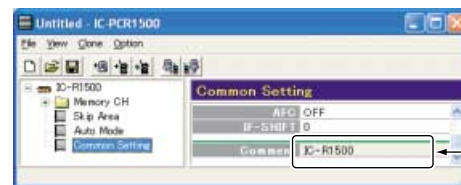
Ein Fenster mit Status-Balken zeigt den Fortschritt des Lesevorgangs an.



◇ Cloning-Information

Um die Empfängerdaten leicht identifizieren zu können, lässt sich im [Common Setting]-Fenster ein bis zu 16 Zeichen langer Kommentar eingeben.

Wenn der IC-R2500 mit dem beiliegenden USB-Kabel an einen PC angeschlossen ist, kann man diesen Kommentar prüfen, ohne alle programmierten Daten lesen zu müssen.



Kommentar eingeben, dann klonen

Nach dem Klonen [Information] im [Clone]-Menü wählen oder „“ anklicken, um die Clone-Information-Dialogbox anzuzeigen.



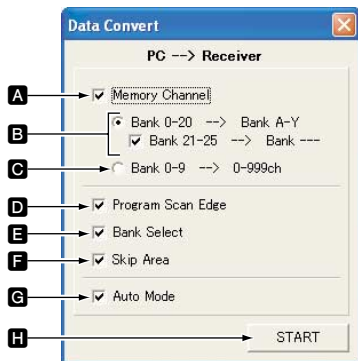
Hinweis für den IC-R2500-Betrieb nach dem Klonen:

Nach dem Klonen auf den [Power]-Button in der Werkzeugleiste klicken, um den IC-PCR2500 auszuschalten. Danach den [PWR]-Schalter des IC-R2500-Bedienteils betätigen, um das Bedienteil einzuschalten.

■ Data konvertieren

◇ IC-PCR2500-Daten für den IC-R2500

- ① [Convert] im [Option]-Menü wählen, um das [Data Convert]-Menü anzuzeigen. Dann [PC → Receiver] oder „“ anklicken.
- ② Optionen (A bis G) wählen, dann mit [START] konvertieren.

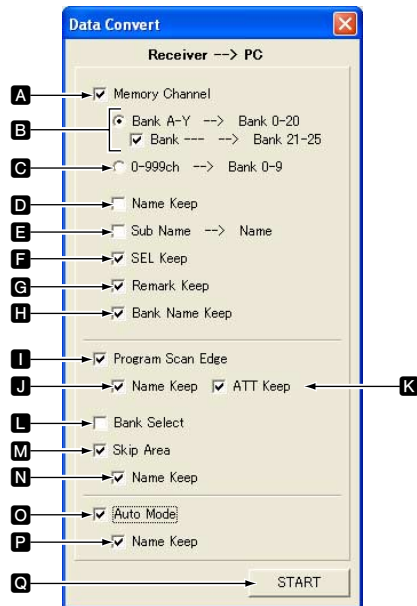


- A Speicherdaten werden konvertiert.
 - [Sub Name] des IC-PCR2500 wird zum Speichernamen.
 - B ➡ Speicherbänke 0 bis 20 werden zu Speicherbänken A bis Y.
 - ➡ Speicher der Speicherbänke 21 bis 25 werden keiner Bank des IC-R2500 zugeordnet.
 - C Speicher der Speicherbänke 0 bis 9 des IC-PCR2500 werden zu den Speichern 0 bis 999 (ohne Bankeinstellung) des IC-R2500.
- /// **Hinweis:** Mehr als 1000 Speicher sind nicht konvertierbar.

- D Suchlauf-Eckfrequenz-Speicher werden konvertiert.
- E Bank-Auswahl-Einstellungen werden konvertiert.
- F Übersprungbereiche werden konvertiert.
- G Auto-Modus-Einstellungen werden konvertiert.
- H [START]-Button anklicken, um die Konvertierung zu starten.

◇ IC-PR2500-Daten für den IC-R2500

- ① [Convert] im [Option]-Menu wählen, um das [Data Convert]-Menü anzuzeigen. Dann [Receiver → PC] oder „“ anklicken.
- ② Optionen (A bis P) wählen, dann mit [START] (Q) konvertieren.



A Speicherdaten des IC-R2500 werden für den IC-PCR2500 konvertiert.

B ➔ Speicherbänke A bis Y werden in die Speicherbänke 0 bis 20 beim IC-PCR2500 übertragen.
 ➔ Speicher des IC-R2500 ohne Bankzuordnung werden in die Speicherbänke 21 bis 25 des IC-PCR2500 konvertiert.

HINWEIS: Mehr als 500 Speicher ohne Bankzuordnung sind nicht konvertierbar.

C Speicher 0 bis 999 werden in die Speicherbänke 0 bis 9 des IC-PCR2500 übertragen.

D Speichernamen bleiben für den IC-PCR2500 erhalten.
 • Wenn dieser Button nicht aktiviert ist, werden die Namen bei der Konvertierung gelöscht.
 • Die Speichernamen des IC-R2500 werden als [Sub Name]-Einstellung für den IC-PCR2500 konvertiert.

E [Sub Name]-Einstellung wird zu [Name].

F [SEL]-Einstellungen des IC-PCR2500 bleiben erhalten.
 • Wenn dieser Button nicht aktiviert ist, werden die [SEL]-Einstellungen bei der Konvertierung gelöscht.

G [Remark]-Einstellungen des IC-PCR2500 bleiben erhalten.
 • Wenn dieser Button nicht aktiviert ist, werden die [Remark]-Einstellungen bei der Konvertierung gelöscht.

H Einstellungen der Speicherbanknamen des IC-PCR2500 bleiben erhalten.
 • Wenn dieser Button nicht aktiviert ist, werden die Einstellungen bei der Konvertierung gelöscht.

I Einstellung für die Eckfrequenzen des Programmierten Suchlaufs bleiben erhalten.

- J** Einstellungen für den programmierten Suchlauf des IC-PCR2500 bleiben erhalten.
 - Wenn dieser Button nicht aktiviert ist, werden die Einstellungen bei der Konvertierung gelöscht.
- K** Einstellungen des Eingangsabschwächer für den programmierten Suchlauf des IC-PCR2500 bleiben erhalten.
 - Wenn dieser Button nicht aktiviert ist, werden die Einstellungen des Eingangsabschwächers beim Konvertieren auf „-“ gesetzt.
- L** Bankauswahl-Einstellungen werden konvertiert.
- M** Übersprungbereiche werden konvertiert.
- N** Namen der Übersprungbereiche des IC-PCR2500 bleiben erhalten.
 - Wenn dieser Button nicht aktiviert ist, werden die Namen der Übersprungbereiche bei der Konvertierung gelöscht.
- O** Auto-Modus-Einstellungen werden konvertiert.
- P** Namen der Auto-Modus-Einstellungen des IC-PCR2500 bleiben erhalten.
 - Wenn dieser Button nicht aktiviert ist, werden die Namen bei der Konvertierung gelöscht.
- Q** [START]-Button anklicken, um die Konvertierung zu starten.

Beim Betrieb des IC-R2500 mit dem Bedienteil werden alle Daten und Einstellungen in der Haupteinheit gespeichert.
Beim Betrieb des IC-R2500 mit der IC-PCR2500-Steuer-
software erfolgt die Speicherung im PC.
Wenn editierte Speicherdaten der IC-PCR2500-Steuer-
software im IC-R2500 genutzt werden sollen oder umgekehrt,
ist das Klonen der Daten erforderlich.



We Icom Inc. Japan

1-1-32, Kamiminami, Hirano-ku
Osaka 547-0003, Japan

Declare on our sole responsibility that this equipment complies with the essential requirements of the Radio and Telecommunications Terminal Equipment Directive, 1999/5/EC, and that any applicable Essential Test Suite measurements have been performed.

Kind of equipment: COMMUNICATIONS RECEIVER

Type-designation: IC-PCR2500/R2500

Version (where applicable):

This compliance is based on conformity with the following harmonised standards, specifications or documents:

- i) Article 3.1a EN 60950-1 (2001):A11:2004
- ii) Article 3.1b EN 301489-1 and EN 301489-15
- iii) Article 3.2 EN 301 783-2

DECLARATION OF CONFORMITY



Düsseldorf 24th Mar.2006
Place and date of issue

Icom (Europe) GmbH
Himmelgeister straÙe 100
D-40225 Düsseldorf

Authorized representative name
H. Ikegami
General Manager

Signature

Icom Inc.



D

Mit „CE“ gekennzeichnete Versionen erfüllen die grundlegenden Anforderungen der Richtlinie 1999/5/EG.

① Dieses Warnsymbol bedeutet, dass die Anlage in einem nicht harmonisierten Frequenzbereich betrieben wird und/oder eine Zulassung durch die jeweilige Telekommunikationsbehörde des Verwendungslandes erforderlich ist. Bitte achten Sie darauf, dass Sie eine für das Verwendungsland zugelassene Version erworben haben oder das die jeweiligen nationalen Frequenzzuweisungen beachtet werden.



Versions which display the “CE” symbol on the serial number seal, comply with the essential requirements of the European Radio and Telecommunication Terminal Directive 1999/5/EC.

① This warning symbol indicates that this equipment operates in non-harmonised frequency bands and/or may be subject to licensing conditions in the country of use. Be sure to check that you have the correct version of this radio or the correct programming of this radio, to comply with national licensing requirement.

F

Les versions qui affichent le symbole „CE“ sur la plaque du numéro de série respectent les exigences essentielles de la Directive Européenne des Terminals de Radio et de Télécommunication 1999/5/EC.

① Ce symbole d'avertissement indique que l'équipement fonctionne dans des fréquences non harmonisées et/ou peut être soumis à licence dans le pays où il est utilisé. Vérifiez que vous avez la bonne version d'appareil ou la bonne programmation de façon à respecter les conditions de licence nationales.

I

Questo simbolo (CE), aggiunto al numero di serie, indica che l'apparato risponde pienamente ai requisiti della Direttiva Europea delle Radio e Telecomunicazioni 1995/5/EC, per quanto concerne i terminali radio.

Il simbolo ① avverte l'operatore che l'apparato opera su di una banda di frequenza che, in base al paese di destinazione ed utilizzo, può essere soggetta a restrizioni oppure al rilascio di una licenza d'esercizio. Assicurarsi pertanto che la versione di ricetrasmittente acquistata operi su di una banda di frequenza autorizzata e regolamentata dalle normative nazionali vigenti.

Auf uns können Sie zählen!

<Intended Country of Use>			
☒ GER	☐ FRA	☒ ESP	☒ SWE
☒ AUT	☒ NED	☒ POR	☒ DEN
☐ GBR	☒ BEL	☒ ITA	☒ FIN
☒ IRL	☒ LUX	☒ GRE	☒ SUI
☒ NOR			

A-6510H-1EX · R2500/PCR2500_BA_0608

Gedruckt in Deutschland

© 2006 Icom Inc.

Nachdruck, Kopie und Veröffentlichung dieses Druckwerks
bedarf der Genehmigung von Icom (Europe) GmbH

Icom (Europe) GmbH

Himmelgeister Straße 100, 40225 Düsseldorf, Germany